# Modell Eisen Bahner

Magazin für Vorbild und Modell

DM 5,50 öS 41,- SFr 5,50 hfl 6,50 bfr 122 lfr 120

Nr. 10 Oktober 1998

47. Jahrgang




▶WERKSTATT◀
Sachsen-Wagen für IIm
Fachwerk für den Bahnhof

Letzte Fahrt der Talgang-Bahn

## Alpdruck auf der Alb

Karlsruher Bistro-Bahn kommt wieder

## Essen auf Rädern

Erztransporte in Australien

## Monsterzüge mit 30 000 Tonnen

TESTS

Aufgeladen: ETA von Kato
Tilligs Dampf-Premiere: BR 52
Nase vorn: Rocos 145

BASTELTIPS

Kiefern aus Draht
Wagendach-Träger
Flackerfreie Beleuchtung

Groß-Betrieb im Groß-Bw

## Perfektion in Z



## Die Fehlplanung der DR

# Ohne Öl am Tropf

## Warum die Dampfloks länger fahren mußten



Der Freistaat Bayern informiert:



# Bayern für 35,- DM!












Wozu in die Ferne fliegen, wenn das Gute liegt so nah? Bayern ist das Ferienland Nr.1 in Deutschland. Ob faszinierende Bergwelt, kristallklare Seen, historische Städte, berühmte Museen oder romantische Schlösser - hier gibt es immer etwas zu erleben.

Und damit Sie ohne Stau schnell und bequem an Ihr Ausflugsziel gelangen, läßt der Freistaat Bayern die Nahverkehrszüge im dichten ***BAYERN-TAKT*** rollen.

Mit dem ***BAYERN-TICKET*** oder dem **„Schönes-Wochenende-Ticket"** können bis zu 5 Personen (davon zwei über 17 Jahre) für nur **35.- DM** in allen Nahverkehrszügen der DB **kreuz und quer durch's weiß-blaue Land** fahren. In den Verkehrsverbünden München (MVV) und Nürnberg (VGN) stehen Ihnen damit sogar alle Busse und Bahnen offen. So macht der Bayern-Ausflug richtig Spaß.

Fragen Sie in den DB-Bahnhöfen und Reisebüros mit DB-Lizenz nach dem **neuen Prospekt „Bayern für 35.- DM"**. Darin finden Sie genaue Tarifinformationen und viele interessante Ausflugsziele in Bayern, die Sie mit den 35.- DM-Tickets per Bahn erreichen können.

**Fahrplan- und Tarifauskünfte** erhalten Sie von den Verkaufsstellen der Deutschen Bahn AG und für die Verbundgebiete von den Verkehrsverbünden VGN (Telefon 09 11 / 2 70 75 - 99) und MVV (Telefon 0 89 / 21 03 30).

**Verkehrsauskunft im Internet:**

http://www.bayern-takt.de.

**Informationen zum *BAYERN-TAKT*** erhalten Sie von der Bayerischen Eisenbahngesellschaft mbH in München.













Auf nach BAYERN




**Aufgehoben** Am 29. Juli 1998 endete der Betrieb auf der WEG-Strecke von Albstadt-Ebingen nach Onstmettingen. Allerdings haben sich die Verantwortlichen die Entscheidung über die Zukunft der Bahn noch bis Jahresende aufgehoben. Seite 20.



**Aufgeschoben** Vor zehn Jahren rollten die letzten Dampfloks der DR auf das Abstellgleis - 13 Jahre später als geplant. Daß die Reichsbahn das Dampf-Aus mehrfach aufschieben mußte, freute aber nur die Eisenbahnfans. Seite 12.

**Aufbau Süd** Was tun, wenn der gewünschte Bahnhof im Handel fehlt? Thilo Alber legt bei dem schwäbischen Empfangsgebäude selbst Hand an. Wie er Wände, Fachwerk und Fenster fertigt, erfahren Sie ab Seite 60.



**Auftakt** Seit langem angekündigt, jetzt fertig: Tillig präsentiert mit der Baureihe 52 in TT sein erstes, neu entwickeltes Dampflokmodell. Auf der Testanlage mußte der Fünfkuppler zeigen, was in ihm steckt. Seite 74.



**Aufwand** Eine 18.4 in Z brauchte eine Heimat - also baute Sven Rohmann ein bayerisches Groß-Bw mit zwei Drehscheiben. Dabei verlangte der winzige Maßstab mühevolle Kleinarbeit - wortwörtlich. Seite 100.

# INHALT


## VORBILD

**Titelthema**

**Frist-Verlängerung**
Freude für die Fans, Verdruß beim Personal: Die letzten Jahre der Dampfloks bei der DR. 12 ◄

**Drehscheibe**

**Bahnwelt aktuell** 4

**Triebels letzte Fahrt**
Was geschieht mit der Talgangbahn? 20 ◄

**Essen auf Rädern**
In Karlsruhe frühstückt man in der Bistro-Tram. 24 ◄

**Geschichte + Geschichten**

**Spurwechsel**
Auf schmalen Gleisen in die Märkische Schweiz. 28

**Abenteuer Eisenbahn**

**Auf heißen Spuren**
In der Pilbara fahren Australiens schwerste Züge. 30 ◄

**Lokomotive**

**Ferien-Dampf**
Zu Besuch bei der Vogtländischen Schienengaudi. 34

## MODELL

**Werkstatt**

**Fach-Werker**
Thilo Alber zeigt, wie man einen idyllischen Fachwerk-Bahnhof für die Nenngröße H0 baut. 60 ◄

**Wagen-Park**
Axel Schurig fertigt sächsische Wagen in IIm. 64 ◄

**Basteltips**
H0-Kiefern aus Draht, Wagendach-Träger, flackerfreie Beleuchtung und manches mehr 68 ◄

**Test**

**Batterie-Brummer**
Was bietet Katos H0-Modell des ETA 150? 70 ◄

**Massengut**
Hat sich das Warten auf Tilligs 52 in TT gelohnt? 74 ◄

**Luft-Fracht**
Wie schneidet Rocos H0-Modell der 145 ab? 78 ◄

**Probefahrt**

**Fabel-Tierchen**
Trix legt den Drachen als H0-Kleinserie auf. 82

**Playback**
Die Voice-Corder-Chips der Firma Rog. 82

**Tempo-Limit**
Fleischmann liefert den Tachowagen in H0 aus. 84

**Szene**

**Meß-Objekt**
Was sich aus Liliputs DB-Meßzug machen läßt. 94

**Blumen-Bähnle**
Live-Steam auf der Plochinger Gartenschau. 98

**Klein-Betrieb**
Sven Rohmanns weiß-blaues Bw in Spur Z. 100 ◄

## AUSSERDEM

Modellbahn aktuell ..... 93
Neuheiten ..... 88
Standpunkt ..... 5
Impressum ..... 6
Bahnpost ..... 58
Güterbahnhof ..... 45
Fachhändler-Übersicht ..... 50
Termine+Treffpunkte ..... 86
Buchtips ..... 36
Vorschau ..... 106


Die Titelthemen sind mit einem roten Dreieck markiert.

Foto: J. Rech




Am 17. August 1998 weilte der ET 430 114 im Werk Limburg. Der Triebwagen wird nun von einer BSW-Gruppe in Koblenz betreut.

DB-Museumsloks

## Ungewisse Zukunft

Wie es im nächsten Jahr mit den Nostalgiefahrten und den Museumsfahrzeugen des Geschäftsbereiches (GB) Fernverkehr der Deutschen Bahn AG weitergeht, ist noch immer unklar. Seitens des GB Fernverkehr hieß es lediglich, daß es verschiedene Denkmodelle und Ideen zur weiteren Vermarktung und Pflege der historischen Fahrzeuge gebe. Eine Entscheidung stand Ende August 1998 aber noch aus. Die Zukunft eines Museumsfahrzeuges, des 430 114, ist hingegen gesichert. Der zwei Jahre lang im Betriebshof Hamm hinterstellte E-Triebwagen wird nun von einer Freizeitgruppe des Bahnsozialwerkes (BSW) aus Koblenz betreut und äußerlich aufgearbeitet. Bevor er aber in seiner neuen Heimat eintraf, wurde er im ehemaligen Werk Limburg von den zahlreichen Graffiti-Schmierereien befreit.

Schwere Schäden richtete am 22. Juni 1998 ein Unwetter im Vogtland an. Davon betroffen waren auch Bahnanlagen. Der Sturm riß sogar das Dach des Lokschuppens der Einsatzstelle Falkenstein ab.



Foto: H. Drosdeck

Sächsische Schmalspurbahnen

## Es geht voran

Nach mehrmaligen Termin-Verschiebungen begannen am 5. August 1998 endlich die Arbeiten zur Sanierung der Strecke Radebeul Ost – Radeburg. Die Wiederaufnahme des Reiseverkehrs war für den 29. August 1998 terminiert. Am 17. August 1998 rückten auch die Baukolonnen im Weißeritztal an. Bis zum 26. September 1998 soll hier der Abschnitt Dippoldiswalde – Kurort Kipsdorf instandgesetzt werden. Daher gibt es Zugbetrieb derzeit nur zwischen Freital-Hainsberg und Dippoldiswalde. Im oberen Streckenteil wurde ein Schienenersatzverkehr eingerichtet.



Foto: H. Feil

Am 17. Juli 1998 rückte der erste Wendezug zur Wartung in das Instandhaltungswerk Cottbus ein.

Geschäftsbereich Nahverkehr

## Neues Instandhaltungswerk Cottbus

Nach nicht einmal einjähriger Bauzeit nahm das neue Instandhaltungswerk Cottbus des Geschäftsbereiches Nahverkehr am 17. Juli 1998 seine Arbeit auf. Für die Reparatur und Wartung von Triebwagen und Wendezugeinheiten aus Südbrandenburg stehen in der 162 Meter langen Halle zwei Gleise zur Verfügung. In das Werk, das sich auf dem Gelände des ehemaligen Bw Cottbus befindet, investierte die DB AG rund 60 Millionen Mark. Derzeit sind in der neuen Werkstatt 60 Eisenbahner beschäftigt. Bei guter Auslastung sollen hier demnächst 100 Eisenbahner arbeiten.

Geschäftsbereich Fernverkehr

## Noch keine Entscheidungen

Knapp vier Wochen vor dem Fahrplanwechsel am 27. September 1998 hatte der Vorstand der DB AG offiziell noch keine Entscheidung zu den geplanten Streichungen von Interregios getroffen. Als Mitte Juli 1998 bekannt wurde, die Deutsche Bahn AG plane, auf sieben Interregio-Linien insgesamt 116 Züge zu streichen oder deren Laufweg zu kürzen, brach ein Sturm der Entrüstung in der Öffentlichkeit aus. Am 20. August 1998 präsentierte die DB AG lediglich ein neues Preis-Angebot für den Fernverkehr – das „Herbstspezial". Ab 27. September 1998 können außer freitags und sonntags Interregios zum Pauschalpreis von 69 Mark benutzt werden. Inhaber der Bahncard zahlen nur 49 Mark. Weiterhin berechtigt das Ticket ab 19 Uhr, samstags schon ab 14 Uhr, zu Fahrten in IC- und ICE-Zügen.

Schnellfahrstrecke Stendal – Berlin

## Erste Probefahrten

Am 5. August 1998 nahm die Deutsche Bahn AG den Probebetrieb auf der fertiggestellten Schnellfahrstrecke zwischen Stendal und Berlin auf. Bis zum 23. August 1998 absolvierte ein ICE-Meßzug täglich fünf Testfahrten. Der Zug erreichte dabei eine Höchstgeschwindigkeit von 250 km/h. Die Meßfahrten dienten zur Überprüfung der Signalanlagen, der Oberleitungen und der Gleise. Die Strecke wird offiziell am 27. September 1998 für den Personenverkehr freigegeben. Damit verkürzt sich die Fahrzeit zwischen Hannover und Berlin um rund eine Stunde.

Nahverkehrsgesellschaft Baden-Württemberg

## Weitere Preisanfragen

■ Die Nahverkehrsgesellschaft Baden-Württemberg (NVBW) sucht neue Betreiber für weitere Nebenstrecken in Baden-Württemberg. Die NVBW machte deshalb Preisanfragen bei verschiedenen Bahngesellschaften für die Strecken Ulm - Aalen - Ellwangen - Crailsheim (KBS 757/786), Aulendorf - Sigmaringen (KBS 766), Freiburg - Elzach (KBS 726), Pforzheim - Bietigheim (KBS 770) und die Nagoldtalbahn Pforzheim - Horb (KBS 774). Im Schwarzwald laufen Preisanfragen für die Strecken von Freudenstadt nach Hausach (KBS 721), Eutingen (KBS 741) und Forbach-Gausbach (KBS 716). Hinzu kommen das Ringzugsystem Schwarzwald-Baar-Heuberg (Bräunlingen - Trossingen), die Nahverkehrsleistungen von Basel nach Waldshut (KBS 730) und Zell im Wiesental (KBS 735) sowie von Lörrach nach Weil (KBS 734). Im Gegensatz zu anderen Bundesländern schreibt die Nahverkehrsgesellschaft in Baden-Württemberg keine Strecken aus, sondern macht Preisanfragen. Welches Unternehmen den Zuschlag erhält, bestimmen Kriterien, die das Ministerium für Umwelt und Verkehr Baden-Württemberg vorgibt. Derzeit beträgt in dem südwestlichen Bundesland der Anteil nichtbundeseigener Eisenbahnen am Regionalverkehr zwölf Prozent.


Foto: F. Haupt

**Das neue Farbkonzept der DB AG macht auch vor den Hilfszügen nicht halt. Als erster verkehrsrot lackierter Zug verließ am 16. Juli 1998 der Halberstädter Hilfszug nach einer Hauptuntersuchung das Werk Potsdam.**

Kornwestheim

## Umschlagbahnhof eröffnet

■ Nach knapp zweijähriger Bauzeit weihten am 4. August 1998 Bundesverkehrsminister Matthias Wissmann und DB-Vorstand Peter Münchschwander (Fahrweg) in Kornwestheim den neuen Umschlagbahnhof ein. Die Kosten für den Neubau mit drei Portalkränen, der auf 700 Einheiten pro Tag ausgelegt ist, betrugen 75 Millionen Mark. Davon trägt der Bund 70 Millionen und die DB AG fünf Millionen Mark. Die neue Anlage in Kornwestheim ersetzt den Umschlagbahnhof in Ludwigsburg und kann im Modulausbau erweitert werden. Bundesweit sollen sechs weitere Umschlagbahnhöfe für den Kombi-Verkehr folgen.


Foto: D. Endisch

**Startschuß: Mit lautem Getöse und Ministerbesuch ging der neue Umschlagbahnhof Kornwestheim in Betrieb.**

STANDPUNKT


**Dr. Karlheinz Haucke**

# Rückzug aus der Fläche

Die Vorbildtreue ist bei Modelleisenbahnern ein vieldiskutiertes Thema. Da geht es oft um Millimeter und nicht selten um Bedruckungsdetails, deren Mängel auch Scharfäugige erst unter der Lupe sehen. Es ist nur noch eine Frage der Zeit, wann der erste Modellkritiker das Elektronenraster-Mikroskop zu Hilfe nimmt. Umso mehr erstaunt es, daß eine überaus vorbildgetreue Entwicklung der Modellbahnbranche bislang wenig Beachtung findet: Der Rückzug aus der Fläche ist wie bei der großen Bahn in vollem Gange.

Wer nicht gerade in Ballungsgebieten lebt oder wer auch im Urlaub seinem Hobby frönen will, stellt immer öfter fest, daß Modellbahngeschäfte in kleinen Städten oder gar auf dem platten Land wie die Stecknadel im Schotterbett gesucht werden müssen. Anschauen, Aussuchen, persönliche Beratung und schnelle, individuelle Hilfe bei Defekten – das war einmal. Die Lücke kann auch der Versandhandel nicht so einfach schließen.

Nur selten ist eine Geschäftsaufgabe Grund für den Rückzug. Ja zu Spielzeug und zu Modellautos, ein Nein zur Modelleisenbahn: Diverse traditionelle Spielwarengeschäfte bereinigten nach diesem Motto ihr Sortiment.

Das Hauptargument ist immer dasselbe: Der Kunde wende sich erst an den Fachhandel, wenn beim Material der woanders preisgünstig erworbenen Startpakkung Funktionsstörungen auftreten. Mit diesem Kundenverhalten sei aber der Jahresbonus, den einige Hersteller gewähren, nicht mehr zu erreichen. Wem will man solch betriebswirtschaftliches Denken zum Vorwurf machen? Der Modelleisenbahn-Fan bleibt freilich auf der Strecke. Marktanalysen und Zielgruppen-Ermittlungen sind für die Hersteller sicher sinnvoll, aber das Produkt Modellbahn braucht Kundennähe. Kein Katalog, sei er auch noch so farbenprächtig, ersetzt das Schaufenster vor Ort. Hier sind die Firmen gefragt, die sich Lösungen einfallen lassen müssen, wie ihre beratungsintensive Ware auch noch vom kleinen Spezialgeschäft vertrieben werden kann, ohne daß es dem Konkurs entgegensteuert.

## IMPRESSUM

**Modelleisenbahner**
Pietsch + Scholten Verlag GmbH
Olgastraße 86, 70180 Stuttgart
Postfach 10 37 43, 70032 Stuttgart
**Telefon (0711) 2108075**
Fax (0711) 2 360415

**HERAUSGEBER**
Hannes Scholten

**CHEFREDAKTEUR**
Dr. Karlheinz Haucke (verantwortlich)

**STELLVERTR. CHEFREDAKTEUR**
Uwe Lechner

**GRAFISCHE GESTALTUNG**
Anita Ament (Ltg.)
Daniel Brüssau

**REDAKTION**
Dirk Endisch, Thomas Hanna-Daoud, Hartmut Lange

**ANZEIGEN**
Elke Reichert
Telefon (0711) 210 80 86
Anzeigenfax (0711) 2108082

**REDAKTIONSASSISTENTIN**
Barbara Dürnberger

**FOTOGRAFIE**
Heinz D. Kupsch, Andreas Stirl, Jörg Hajt, Dominik Stroner

**FREIE MITARBEITER**
Rainer Albrecht, Thomas Beller, J. H. Broers, Joachim Bügel, Peter Federmann, Christian Fricke, Elmar Haug, Falk Helfinger, Marcus Henschel, Michael Hubrich, Rolf Jünger, Georg Kerber, Frank Muth, Manfred Lohkamp, Axel Polnik, Jürgen Rech, Jörg Seidel, Michael Kratzsch-Leichsenring, Jürgen Krantz, Bodo Schulz, Fritz Osenbrügge, Fritz Rümmelein

**VERTRIEB**
Motor-Presse Stuttgart
Leuschnerstraße 1, 70174 Stuttgart
Vertriebsleiterin: Ursula Liebing
Telefon (0711) 182-1742
Fax (0711) 182-1016

**ABONNENTEN-SERVICE**
dsb Abo-Betreuung GmbH
74168 Neckarsulm
Telefon (07132) 959233
Fax (07132) 959244
innerhalb der Schweiz 071-2824415
innerhalb Österreichs 0662-643866

Preis des Einzelhefts: DM 5,50
Jahres-Abonnement Inland: DM 58,80. Schweiz: sFr 58,80. Österreich: öS 432,- Andere europ. Länder: DM 70,80. Weitere Auslandspreise auf Anfrage. Lieferung jeweils frei Haus. Kündigung des Abonnements sechs Wochen vor Vertragsende.

Gesamtherstellung: BechtleDruckZentrum, Esslingen. Printed in Germany

Der MODELLEISENBAHNER erscheint monatlich. Höhere Gewalt entbindet den Verlag von der Lieferungspflicht. Ersatzansprüche können nicht anerkannt werden. 
Bankverbindung: Hypobank Stuttgart (BLZ 60120050) Konto-Nr. 4340200000; Postgiroamt Stuttgart (BLZ 60010070) Konto-Nr. 66677-706.
Anzeigenpreisliste Nr. 16, gültig ab Heft 1/98. Gerichtsstand ist Stuttgart.

ISSN 0026-7422



Mecklenburg-Vorpommern

## Großbrand im Werk Malchin

Einen Sachschaden von rund 1,5 Millionen Mark verursachte ein Großfeuer am 12. Juli 1998 im ehemaligen Reichsbahn-Ausbesserungswerk (Raw) Malchin. Acht Feuerwehren mit fast 120 Einsatzkräften waren im Einsatz. Ein stillgelegter Hydrant erschwerte die Löscharbeiten. Mehrere der denkmalgeschützten Werkhallen brannten bis auf die Grundmauern nieder. Das Raw ist eines der wichtigsten Industriedenkmale Mecklenburg-Vorpommerns. Nach dem derzeitigen Stand der Ermittlungen geht die Polizei von Brandstiftung aus.



Aus Anlaß der 150-Jahr-Feier der Strecke Schwerin – Wismar kam am 11. und 12. Juli 1998 die Museumslok 91 134 mit dem Schweriner Traditionszug zum Einsatz.

Foto: U. Lindow

DB Museum Nürnberg

## Freier Eintritt

Seit dem 1. August 1998 bietet das DB Museum eine besondere „Kennenlernaktion" an: Wer mit dem Zug nach Nürnberg fährt, egal, ob zum normalen Tarif oder zum Sparpreis, kann mit seiner Fahrkarte auch kostenlos das Museum besuchen. Die Aktion läuft noch bis Ende Januar 1999. Seit 1996 unterzieht die Deutsche Bahn AG ihr Firmenmuseum einer Verjüngungskur. Zu den neuesten Exponaten der umfangreichen Nürnberger Sammlung gehört ein 1:1-Modell des ICE 3-Triebkopfes.

Werk Halle

## Wartungshalle

Der Geschäftsbereich Nahverkehr organisiert die Unterhaltung seiner Fahrzeuge in Halle/Saale neu. Die auf verschiedene Standorte verteilte Wartung der Lokomotiven und Wagen wird nun in der Volkmannstraße konzentriert. Dazu ist der Umbau der Anlagen der ehemaligen Versuchs- und Entwicklungsstelle der Maschinenwirtschaft (VES-M) zu einer modernen Wartungs- und Instandhaltungshalle für Ganzzüge geplant. Die notwendigen Bauarbeiten begannen am 20. August 1998. Das neue Werk soll im Mai 1999 mit 100 Beschäftigten die Arbeit aufnehmen. Dann werden dort täglich 190 Reisezugwagen und 50 Lokomotiven gewartet. In den Ausbau des Nahverkehrwerks investiert die Deutsche Bahn AG rund neun Millionen Mark.

## Zwischenhalt



Seit dem 5. August können sich täglich zwischen 6 und 20 Uhr Kunden der DB AG zum Nulltarif unter der Telefon-Nummer 0130/739696 beschweren. Für das sogenannte Qualitäts-Telefon setzt die Bahn AG 50 Mitarbeiter ein. Auf Wunsch wird jeder Anrufer über die Konsequenzen seiner Beschwerde informiert.

Am 3. August 1998 absolvierte die Blankenburger 171 014 ihre Probefahrt. Die Maschine ist nun die zweite verkehrsrote E-Lok der Baureihe 171. Derzeit weilt zu einer Bedarfsausbesserung die 171 008 im Werk Dessau, da sich der Rahmen der Lok bei dem Unfall am 23. Juni 1998 verzog.

Der Verwaltungsrat der Baseler Verkehrsbetriebe sprach sich für den Kauf von 28 Straßenbahnen des Typs „Combino" von Siemens Verkehrstechnik aus.

Die S-Bahn in Hannover wird zwischen Langenhagen und Schaumburgstraße viergleisig ausgebaut. Der rund acht Kilometer lange und etwa 750 Millionen Mark teure Streckenabschnitt soll im April 2000 in Betrieb gehen.

Etwa 50 Millionen Mark investierte die Berliner S-Bahn in ihr neues Betriebswerk Grünau, das im Herbst 1998 seine Arbeit aufnahm. Rund 300 Triebzüge sind dort stationiert. Die S-Bahn beschäftigt in Grünau 460



Foto: O. Bachmann

**Die Arbeiten an der dritten Tunnelröhre in Mainz sollen im Jahr 2001 abgeschlossen sein.**

Tunnelbau Mainz

## Sprengungen verboten

■ Am 7. Juli 1998 begannen offiziell mit dem traditionellen Tunnelanschlag die Arbeiten für eine dritte Tunnelröhe in Mainz. Für den neuen, 1292 Meter langen Tunnel zwischen Mainz Hauptbahnhof und Mainz Süd müssen rund 170 000 Kubikmeter Gestein beseitigt werden. Da die Baustelle in der Nähe der Stadt liegt, darf nicht gesprengt werden. Stattdessen wendet man die „Neue Österreichische Tunnelbauweise“ (NÖT) an. Dabei wird das Tunnelgewölbe nach Entfernen des Gesteins umgehend mit Beton und Stahl ausgekleidet. Dadurch übernimmt das Deckgebirge sofort wieder seine Tragwirkung. Die Baukosten wurden auf rund 120 Millionen Mark veranschlagt. Für das Jahr 2001 ist die Eröffnung des Tunnels geplant.

Harzer Schmalspurbahnen

## Neue Technik im Einsatz

■ Die Harzer Schmalspurbahnen GmbH (HSB) nahmen am 22. Juli 1998 ihr neues Rollbock-System in Nordhausen in Betrieb. Der Probebetrieb wird voraussichtlich bis Ende September andauern. Dann sollen die neuen, druckluftgebremsten Rollböcke mit einem Hydrauliksystem zum automatischen Auf- und Abbocken der regelspurigen Güterwagen die bisher eingesetzten Rollwagen ablösen. In Nordhausen entstand für die Umladung der Güterwagen eine völlig neue Rollbockgrube. Zusätzlich beschafften die HSB 30 Rollböcke des Systems Vevey aus der Schweiz. An der Finanzierung des Projektes beteiligten sich die Länder Sachsen-Anhalt und Thüringen. Seit dem 27. Juli 1998 betreiben die HSB außerdem ein neues Funknetz.



Foto: F. Haupt

**Die ersten Güterwagen wurden bereits am 20. Juli 1998 in Nordhausen auf die neuen Rollböcke verladen.**

Lokführer, 136 Werkstättenarbeiter und 43 Verwaltungsangestellte.

■ Im vergangenen Jahr nahmen rund 1,4 Millionen Fahrgäste in Zügen der DB AG ihre Fahrräder mit. Dabei lag der Nahverkehr mit rund 750 000 gezählten Zweirädern vor dem Fernverkehr, der etwa 600 000 Drahtesel beförderte.

■ Nach der offiziellen Vorstellung der ersten mit Caterpillar-Motoren ausgerüsteten Bundesbahn-V 60 am 4. Juni läuft der Umbau auf vollen Touren. Noch in diesem Jahr ist der Umbau von 60 Loks der Baureihe 365 zur Baureihe 363 geplant. Neben den neuen Motoren erhalten die Maschinen im Werk Chemnitz auch neue Kompressoren, Lüfterantriebe und wartungsarme Stangenlager.

■ Bei der Prignitzer Eisenbahngesellschaft (PEG) trafen im Sommer zwei neue Reichsbahn-V 100 ein. Die PEG übernahm die zuletzt im Bahnbetriebswerk Stralsund stationierten 201 026 und 201 126.

■ Für die Müllzüge zwischen Hildesheim und Krefeld setzt die Bahngesellschaft Waldhof AG (BGW) anstelle der 232 305 die 232 446 ein. Die BGW übernahm bereits zum 1. Juli 1998 den Güterverkehr auf der Strekke Breitengüßbach – Ebern – Maroldsweisach (KBS 826). Auch in Oberfranken will die BGW eine Ludmilla einsetzen.

■ Am 10. August 1998 fuhr im Bahnhof Densborn (KBS 474) bei Gerolstein ein Triebwagen der Baureihe 611 auf einen Arbeitszug auf. Dabei wurden 15 Personen verletzt, zwei von ihnen schwer.

■ Australien entschied sich gegen den Transrapid. Zwischen Sydney und Canberra soll nun der französische TGV verkehren. Für die 262 Kilometer lange Strecke wurde ein Verkehrsaufkommen von drei Millionen Reisenden pro Jahr errechnet.

■ Der Museums-Triebwagen der DB AG der Baureihe 601 erhielt im Werk Nürnberg eine Hauptuntersuchung.

■ Im Juni 1998 konnten die Französischen Staatsbahnen (SNCF) 400 von 3 000 Güterzügen nicht befördern, weil Loks und Wagen fehlten. Die SNCF waren mit dem wirtschaftlichen Aufschwung völlig überfordert. Allein im ersten Quartal 1998 stieg das Güteraufkommen um 4,8 Prozent.

■ Die Museumsbahnen Schönberger Strand feierten am 28. August 1998 das Richtfest für ihre Fahrzeughalle. Damit erhalten nach über 22 Jahren die historischen Straßenbahnen endlich ein Dach über dem Kopf.

■ Nach nur neun Monaten Bauzeit ging in Calais eine der längsten Wartungshallen der Welt in Betrieb. In der 826 Meter langen Werkstatt können gleichzeitig zwei Shuttle-Züge der Eurotunnel-Gesellschaft unterhalten werden.

■ Die SNCF bestellten bei Alsthom 120 neue E-Loks für den Güterzugdienst. Dabei sollen 90 Maschinen für zwei und 30 Loks für drei Stromsysteme konstruiert werden.

■ Die Usbekischen Eisenbahnen wollen in den nächsten Jahren ihr Streckennetz von derzeit rund 3600 auf 6000 Kilometer ausbauen. Außerdem ist die Elektrifizierung aller Strecken geplant. Für den Ausbau der etwa 1000 Kilometer langen Verbindung Tschengeldy – Taschkent – Samarkand nahm Usbekistan einen Kredit über 99,9 Millionen Dollar auf.

■ Die Schweizerischen Bundesbahnen (SBB) investieren bis zum Jahr 2002 in die Modernisierung ihrer Hauptwerkstätte Olten bei Zürich rund 50 Millionen Franken. In Olten ist die Unterhaltung der SBB-Reisezugwagen konzentriert.

■ DB Cargo will seine elf Niederlassungen auf sieben reduzieren. Dabei werden zum Jahresende die Niederlassung Erfurt geschlossen und 85 Mitarbeiter nach Halle/Saale versetzt.

■ Die Wismut-Bergbahn kaufte von der DB AG die 232 684. Sie soll nach einer Hauptuntersuchung im Werk Cottbus als V 300 003 bei der Wismut GmbH zum Einsatz kommen.

## FRAGEZEICHEN

Sind Sie ein Eisenbahn-Kenner? Wer das Fragezeichen dieses Monats beantwortet, kann eines von 20 Büchern gewinnen.




Foto: W. Pilkenrodt

■ Im Nordwesten der Goldenen Aue an der Zorge liegt eine Stadt, die auf eine über tausendjährige Geschichte zurückblicken kann. Der Ort wurde 874 erstmals erwähnt. Im Mittelalter hielten deutsche Könige und Kaiser mehrmals Hof in der Handelsstadt, die 1220 von Friedrich II. zur Freien Reichsstadt erhoben wurde. Nach der Einführung einer freien Ratsverfassung 1375 stellten die Bürger eine steinerne Rolandsfigur auf, die 1717 durch eine aus Holz ersetzt wurde. Nur 85 Jahre später fiel die Stadt an das Königreich Preußen. Über 60 Jahre vergingen, bevor am 10. Juli 1866 der erste Zug aus Richtung Eisleben in den neuen Bahnhof einfuhr, der sich in den folgenden Jahren zu einem wichtigen Eisenbahnknoten in der späteren Reichsbahn-Direktion Kassel entwickelte. Nach dem Zweiten Weltkrieg verlor der Bahnhof mit der Unterbrechung der Relation Halle – Ruhrgebiet an Bedeutung. In den 70er und 80er Jahren reisten zahlreiche Eisenbahnfreunde an, um die hier beheimateten ölgefeuerten 44er zu fotografieren. Zwischen 1993 und 1995 lockten die letzten Reichsbahn-V 180 noch einmal zahlreiche Fans nach Nordthüringen. Wie heißt die gesuchte Stadt, die für ihre erstklassigen Spirituosen bekannt ist?

**Schicken Sie die richtige Lösung bitte bis 15. Oktober 1998 auf einer Postkarte an den MODELLEISENBAHNER, Pietsch + Scholten Verlag, Stichwort Fragezeichen, Postfach 103743, 70032 Stuttgart. Unter allen richtigen Einsendungen werden 20 Exemplare des Transpress-Buches „Lexikon der Modelleisenbahn" von Manfred Hoße, Claus Dahl, Hans-Dieter Schäller und Joachim Schnitzer ausgelost. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen, die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Die richtige Antwort auf unser Fragezeichen im Augustheft lautete „Angermünde". Die 20 Exemplare „Lexikon der Modelleisenbahn" haben gewonnen: Bodo Banik, 91154 Roth; Helmut Baumann, 06649 Wilsleben; Gerhard Heckmann, 89250 Heidenheim; Klaus Hoppe, 97199 Ochsenfurt; Edward Janssen, NL-1446 HL Purmerend; Andreas Kleinstück, 04238 Leipzig; Helmut Klingauf, 39218 Schöenebeck 1; Ernst Kneilmann, 55411 Bingen; Peter Korecky, 06667 Weißenfels; Hardy G. Krenz, 17291 Prenzlau; Uwe Kundler, 16303 Schwedt; Horstfried Lorenz, 13217 Berlin; Michael Pankow, 90417 Nürnberg; Wolfgang Schröter, 09573 Erdmannsdorf; Holger Springsklee, 78343 Gaienhofen; Peter Strobeck, 17291 Prenzlau; Ralf Uhlmann, 24358 Ascheffel; Detlef Wegiel, 16816 Neuruppin; Manfred Willnow, 61197 Florstadt; Rudolf Winkler, 01662 Meißen.**

Foto: M. Henschel



**Auf dem Siemens-Versuchsring in Wegberg-Wildenrath untersuchte die Technische Hochschule Aachen am 5. August 1998 ein Einzelradfahrwerk. Als Zuglok diente die 752 005 der DB AG.**



Foto: TWE

**Die TWE eröffnete ihren neuen Umschlagbahnhof in Gütersloh am 28. Juli 1998.**

Teutoburger Wald-Eisenbahn

## Kombi-Terminal in Gütersloh

■ Einen neuen Umschlagbahnhof in Gütersloh-Spexard nahm die Teutoburger Wald-Eisenbahn (TWE) am 28. Juli 1998 in Betrieb. In die rund 6000 Quadratmeter große Anlage mit drei Gleisen und einem Portalkran investierte die TWE insgesamt 3,9 Millionen Mark. An der Entwicklung und dem Bau des Terminals waren außerdem die City GT Logistik Gütersloh und der Kombiverkehr beteiligt. Das Land Nordrhein-Westfalen trug 80 Prozent der gesamten Baukosten. Der Umschlagbahnhof Gütersloh ist direkt an den Bahnhof Hagen angeschlossen. Damit können abends verladene Güter über Nacht unter anderen nach Basel, München und Hamburg gebracht werden.




Foto: H. Feil

**Der Integral VT 191 drehte am 7. Juli 1998 im Bahnhof Jenbach seine ersten Runden.**

Bayerische Oberlandbahn

## Erste Fahrten des Integral

■ Für den Personenverkehr auf den Strecken von München nach Holzkirchen, Bayrischzell, Tegernsee und Lenggries gab die Bayerische Oberlandbahn (BOB) bei den Jenbacher Werken in Österreich 17 Triebwagen des Typs Integral ID 5 in Auftrag. Die fünfteiligen Fahrzeuge erreichen eine Höchstgeschwindigkeit von 140 km/h. Während die drei Zugsegmente in Jenbach gebaut werden, liefert die PFA Weiden die beiden Mittelteile. Den ersten Triebwagen übergaben die Jenbacher Werke Ende Juni 1998 an die BOB. Nach Probe- und Einweisungsfahrten sollen die Fahrzeuge am 29. November 1998 in den Plandienst gehen

Foto: F. Muth

**Die großzügig angelegten Straßenbahngleise gestatten der OEG eine schnelle Fahrt durch Mannheim.**



Oberrheinische Eisenbahn-Gesellschaft

## Positive Bilanz

■ Die Oberrheinische Eisenbahn-Gesellschaft (OEG) erzielte im Geschäftsjahr 1997 auf ihrer Überland-Straßenbahnlinie Mannheim - Weinheim - Heidelberg - Mannheim eine Kostendeckung von 98 Prozent. Bei vergleichbaren Betrieben erreicht diese 70 bis 80 Prozent. Die OEG erzielte ihr positives Ergebnis durch einen Anstieg der Fahrgastzahlen im Rhein-Neckar-Raum und durch eine Reduzierung der Personalkosten. Nach dem zweigleisigen Ausbau des Abschnittes Schriesheim - Heidelberg kann auch dort im Zehn-Minuten-Takt gefahren werden. Die OEG will ihren Fahrzeugpark mit zehn neuen Wagen verjüngen, die gemeinsam mit 18 Wagen für die Straßenbahnen in Mannheim und Heidelberg ausgeschrieben wurden.

Karsdorfer Eisenbahngesellschaft

## Neue Groß-Dieselloks

■ Der Fahrzeugpark der Karsdorfer Eisenbahngesellschaft (KEG) erhielt am 22. Juli 1998 weitere Verstärkung. Die KEG erwarb von der Eisenbahninfrastruktur Infra Leuna die Loks Nummer 201 und 203. Die beiden Maschinen der Baureihe V 180.2 lieferte der VEB Lokomotivbau „Karl Marx“ Babelsberg mit den Fabrik-Nummern 280 160 und 280 162 an die Leuna-Werke. Im Gegensatz zu den Reichsbahn-Loks besitzen die Leuna-Loks keinen Heizkessel, aber modifizierte Getriebe, die höhere Zuglasten ermöglichen. Die KEG plant die Aufarbeitung beider V 180 in der Karsdorfer Werkstatt und einen späteren Einsatz im Güter- und Bauzugdienst. Seit April 1998 setzt die KEG bereits eine ehemalige V 180 der Buna-Werke ein.

Euroregion Pomerania

## Rollende Jugendherberge

■ Im Lokschuppen des ehemaligen Bw Pasewalk baut der Verein „Euroregion Pomerania“ im Rahmen einer Arbeits-Beschaffungsmaßnahme (ABM) fünf Wagen des einstigen DDR-Regierungszuges zu einer rollenden Jugendherberge um. Neben zwei Schlafwagen mit insgesamt 60 Betten entstehen ein Aufenthaltswagen, ein Speisewagen mit Seminarraum und ein Sanitärwagen. Der Zug soll ab 1999 zum Einsatz kommen. Weiter arbeitet der Verein an einem Nostalgiezug, zu dem auch ein ehemaliger Kinowagen der DR gehört. Das Fahrzeug blieb in Pasewalk erhalten. Der im Bw Pasewalk als Meßstation genutzte Beiwagen 190 022 wird ebenfalls instandgesetzt. Am Tag der offenen Tür am 26. Juni 1998 präsentierte der Verein noch die beiden Dampfloks 50 3527 und 65 1008. Diese Maschinen sind ebenfalls in Pasewalk zuhause.



Foto: H. Bergmann

**Fünf Wagen des ehemaligen DDR-Regierungszuges werden in Pasewalk in eine rollende Jugendherberge umgewandelt.**

Foto: F. Tischer



Nach rund 22 Jahren dampft die 99 3312 wieder über die Gleise der WEM.

Waldeisenbahn Muskau

## „Diana" dampft wieder

Seit Juni 1998 ist die 99 3312, die ehemalige Lok „Diana" der Waldeisenbahn Muskau (WEM), wieder auf den Strecken nach Bad Muskau und Kromlau im Einsatz. Zuvor hatte die Lok im Werk Meiningen eine Hauptuntersuchung erhalten. Dabei bekam die Maschine unter anderem einen neuen Kessel. Die von Borsig gelieferte Lok war zwischen 1912 und 1977 auf der WEM im Einsatz. Mit rund 55 PS galt sie als die stärkste Maschine in Muskau. Nach ihrer Ausmusterung wurde sie 1977 in Oberrodewitz als Denkmal aufgestellt. Im Januar 1994 tauschte der Verein „Waldeisenbahn Muskau" die 99 3312 gegen eine Dampflok aus Polen ein. Im Oktober 1997 kam die „Diana" schließlich zur Aufarbeitung nach Meiningen. Der Freistaat Sachsen unterstützte den Verein dabei finanziell.

Seit dem 10. Juli 1998 ist auf den Strecken der Rhätischen Bahn (RhB) eine neue Werbelok unterwegs. Die Lok 645 „Tujetsch" macht nun für den deutschen Modellbahn-Hersteller Bemo Werbung.




Foto: P. Federmann

Tschechische Staatsbahn

## Sergejs weiter im Einsatz

Obwohl die Tschechische Staatsbahn zum Fahrplanwechsel am 24. Mai 1998 offiziell den Einsatz ihrer Dieselloks der Baureihe 781 beendete, kommen die aus der Sowjetunion importierten Maschinen bei Bedarf noch zum Einsatz. Als Betriebsreserve werden drei der Sergej genannten Loks vorgehalten, da die als Ersatz vorgesehenen Maschinen der Baureihen 750 bis 753 störanfällig sind. Die tschechischen Taigatrommeln brummen dann über die Strecken zwischen Chomutov, Kadan und Cheb. Da die Eger-Brücke zwischen Straz nad Ohri und Vojkovice in Richtung Cheb für Züge mit Vorspannloks gesperrt ist und nur noch mit 10 km/h befahren werden darf, benutzen Güterzüge mit Vorspann auf diesem Abschnitt das falsche Richtungsgleis.

Foto: D. Stroner



Mit einem Kesselwagenzug wartete am 1. August 1998 die 781 448 in Ostrov nad Ohri auf die Weiterfahrt nach Karlsbad.

ZEITREISE

## Die Karniner Hub-Brücke



Von Usedom aus entstand 1940 dieses Bild von der Karniner Hubbrücke. Das Mittelteil wurde gerade angehoben.

**Mit der Eröffnung der Strecke Ducherow – Swinemünde am 15. Mai 1876 ging auch die Eisenbahnbrücke bei Karnin in Betrieb. Auf einer Drehbrücke und fünf festen Überbauten überquerte die Hauptbahn die Peene. Mit dem zweigleisigen Ausbau entstanden fünf weitere Überbauten und die südöstliche Drehbrücke. Ende der 20er Jahre genügte die Brücke bei Karnin nicht mehr den betrieblichen Belangen. Ursprünglich wollte die Deutsche Reichsbahn (DRG) die alte Anlage durch eine Klappbrücke ersetzen. Nach Einwänden der Schiffahrt, die sich für zwei Durchfahrten einsetzte, projektierte die DRG eine Hubbrücke. Die Bauarbeiten begannen 1932. Im Dezember 1933 wurde das rund 660 000 Mark teuere Bauwerk für den Verkehr freigegeben. In nur zwei Minuten konnte das Mittelteil hochgefahren werden. Die Brücke blieb die einzige Hubbrücke Deutschlands mit Mittellager. Aber nur zwölf Jahre ratterten Züge über die Brücke. Am 28. April 1945 zerstörte ein Sprengkommando die Überbauten. Nur das Hubteil blieb weitestgehend unbeschädigt. Dennoch wurde die Brücke nicht wieder aufgebaut. Erst 1990 wollte die DR die Reste verschrotten. Doch seit dem 7. Juni 1990 steht die Hubbrücke unter Denkmalschutz. Derzeit gibt es Ideen für den Bau einer Eisenbahn Ahlbeck – Karnin – Ducherow. Die Kosten hat man auf rund 240 Millionen Mark veranschlagt.**



Fotos (2): Sammlung H. Bergmann

Fast 60 Jahre später erinnern nur noch die Reste der Hubbrücke an die Strecke von Ducherow nach Swinemünde.

märklin

# Ihr MHI-Händler ist immer für eine Überraschung gut.



 Dieses traditionelle Märklin-Zeichen, intern etwas respektlos als Fahrrad bezeichnet, kennzeichnet die Märklin-Händler-Initiative MHI. Das ist ein Zusammenschluß engagierter Märklin-Händler, die sich auf einen besonders hohen Service-Standard verpflichtet haben: kompetente Beratung von Oberleitung bis Digital, vom Radsatzwechsel bis zur Gleisplanung. Ein breites Sortiment in allen Märklin-Spurweiten gehört ebenso dazu sowie ein schneller Service für Ersatzteile und Reparaturen. Immer für eine Überraschung gut sind die Sondermodelle, die von der MHI bei Märklin in Auftrag gegeben und exklusiv nur vom MHI-Händler angeboten werden: Lokomotiven in spezieller Ausführung, Replikate historischer Märklin-Modelle oder limitierte Sonderserien. Achten Sie einfach auf dieses Zeichen – und erwarten Sie ruhig etwas mehr.

*Jüngstes Beispiel eines Sondermodells der MHI ist dieses Replikat der Kalesche aus dem Märklin-Katalog von 1908. Dieses einmalige Modell entstand in Zusammenarbeit von Hutschenreuther (Pferde), Heidi Ott (Puppen) und Märklin (Kalesche). Es wird in einer einmaligen Auflage 1998 nur für die MHI gefertigt.*



*http://www.maerklin.de*



**Einmalige Serien für die Märklin-Händler-Initiative.**



50 3606-6

Der Traktionswechsel bei der Deutschen Reichsbahn war ein Geduldsspiel. Erst 1988 rollte die letzte Dampflok aufs Abstellgleis.


Foto: D. Endisch

In Halberstadt gönnte sich das Personal der 503606 im Januar 1988 eine kleine Pause.

# Frist-Verlängerung

**Halberstadt** am 29. Oktober 1988: Pünktlich um 17.12 Uhr fährt mit P8457 der letzte Dampfzug ein. Kaum ist die 503559 zum Stillstand gekommen, öffnen sich die Türen des ersten Personenwagens, und Eisenbahnfans rennen zur Lokomotive. Jeder will noch schnell ein Bild machen, bevor die geschmückte Maschine in das Bahnbetriebswerk (Bw) einrückt. Das Rangiersignal leuchtet bereits. Dutzende Fotoapparate klicken. Langsam setzt sich die Reko-50 in Bewegung. Mit einem langen Pfiff verläßt sie um 17.20 Uhr den Bahnhof. Jetzt ist die Dampflokzeit bei der Deutschen Reichsbahn (DR) unwiderruflich vorbei – einige Jahre später als geplant.

Schon Ende der 60er Jahre forcierte die Reichsbahn den Traktionswechsel. Moderne E- und Dieselloks lösten die alten Dampfrösser ab. Bereits 1969 erbrachten die schwarzen Ungetüme nur noch die Hälfte aller Transportleistungen – Tendenz fallend. Be-

Foto: D. Lindenblatt



sonders die modernen Dieselloks der Baureihen V100, V180 und V200 beschleunigten diese Entwicklung. Im Jahr 1975, so die Vorgabe des Perspektivplanes für das Verkehrswesen der DDR, sollten die letzten Dampfloks aus dem Plandienst ausscheiden. Der Triebfahrzeugpark sollte dann zu über 80 Prozent aus Dieselloks bestehen. Diese Entscheidung verzögerte allerdings den Traktionswechsel.

Ab 1973 importierte die Reichsbahn nämlich für den schweren Personen- und Güterzugdienst die 3000 PS starken Dieselloks der Baureihe 132 aus der Sowjetunion. Doch die Ludmillas verkehrten wegen ihrer Achslast von über 20 Tonnen nur auf Hauptstrecken. Für den Einsatz auf Bahnlinien mit schwachem Oberbau fehlten passende Maschinen. Dort geriet der Traktionswechsel mit der Einstellung der Fahrzeugproduktion beim VEB Lokomotivbau „Karl Marx“ Babelsberg schon 1970 schwer ins Stocken.

**Kurzer Prozeß: Nach Ablauf der Kesselfrist rollten die 03er aus Güsten auf den Schrottplatz.**


704-33 Mg

Deutsche Reichsbahn
Reichsbahndirektion Magdeburg

Buchfahrplan
Heft 704-33

Jahresfahrplan 1984/85

Magdeburg-Rothensee—Magdeburg Hbf—
Halberstadt—Thale
Magdeburg-Buckau—Magdeburg-Sudenburg

Achtung! Elektrische Fahrleitung!

Der Buchfahrplan für die Strecke Magdeburg – Thale enthielt 1984/85 noch zahlreiche Dampfzüge.

Für die allgegenwärtigen 50er und 52er gab es keinen adäquaten Ersatz. Ein typisches Beispiel für die Irrungen und Wirrungen des Traktionswechsels war die Reichsbahn-Direktion (Rbd) Magdeburg. Dort spürten die Eisenbahner 1975 noch nichts vom angeblich nahen Ende der Dampflokzeit. Im Gegenteil, die 136 kohlegefeuerten Reko-50er bestimmten das Geschehen auf den Gleisen der Altmark, der Börde und im Harzvorland. Nun hieß es, das Feuer in den Kesseln würde 1980 verlöschen. Also reduzierte die DR ihre Kapazitäten zur Dampflok-Ausbesserung Schritt für Schritt. So gab es ab 1979 für regelspurige Dampfloks nur noch das Reichsbahn-Ausbesserungswerk (Raw) Meiningen. Große Hoffnungen im Kampf gegen den Dampf setzte ab 1977 die Hauptverwaltung der Maschinenwirtschaft (HvM) auf die neuen Dieselloks der Baureihe 119 aus Rumänien. Der Optimismus war schnell verflogen, denn bereits die ersten Probefahrten offenbarten zahlreiche Mängel. Doch an dem magischen Datum „1980“ hielt man fest.

In den Bahnbetriebswerken der Rbd Magdeburg ging der Traktionswechsel Ende der 70er Jahre unterschiedlich schnell voran. Im Gegensatz zur Bundesbahn konzentrierte die DR ihre Maschinen nicht in wenigen Bw, sondern verteilte sie über mehrere Dienststellen. So dominierte in einigen Dienststellen, wie Güsten und Magdeburg, bereits die Diesellok, doch Werke, die viele Nebenstrecken bedienten, konnten auf ihre schwarzen Ungetüme noch lange nicht verzichten. Brandenburg, Halberstadt und Salzwe-




Foto: D. Lindenblatt

Halberstadts Star-Lok 50 3552 donnert im Frühjahr 1987 mit dem P 19413 am Zughaken aus dem Bahnhof Neinstedt.



Zu den vielen unromantischen Arbeiten an der Dampflok gehört das Reinigen der Rauchkammer, das Löscheziehen.

Foto: P. Illert

del waren im Sommer 1977 Hochburgen der $50^{35}$ und $52^{80}$.

Lediglich für Schnellzugloks gab es keine Arbeit mehr. Die letzten Exemplare der Baureihe 03 konzentrierte die Rbd Magdeburg 1977/78 im Güterzug-Bw Güsten. Dort wußte die zuständige Abteilung Triebfahrzeug-Betrieb (TB) mit den Rennern allerdings nicht viel anzufangen. Als Hilfszug-Bereitschaft sowie vor Personenzügen nach Schönebeck, Sangerhausen, Wittenberg, Halberstadt und Aschersleben beschäftigte man die 03 mehr schlecht als recht. Nach Ablauf der Kesselfristen schob man die Loks sofort auf das Abstellgleis.

Ganz anders im Bw Halberstadt. Dort war der TB-Leiter heilfroh, als am 30. Mai 1978 die 01 2137 eintraf. Endlich hatte er eine Lok für die alljährlichen Sonderzüge zur Leipziger Messe. Offiziell als Betriebsreserve deklariert, bespannte die 01 aber bis Ende 1980 planmäßig Reisezüge auf der Strecke Magdeburg – Halberstadt – Thale.

Im Herbst 1979 ereignete sich etwas, mit dem kein Eisenbahner gerechnet hatte. Die HvM verfügte die außerplanmäßige Aufarbeitung von fünf 41ern des Bw Oebisfelde im Raw Meiningen. Angesichts der Verhandlungen zwischen der Sowjetunion und der DDR über die Erdölpreise ahnten die Mitarbeiter der HvM, was sie 1980 erwartete.

In der Tat, der bereits 1978 von der Sowjetunion drastisch erhöhte Erdölpreis traf die DR erst richtig 1980. Noch






Foto: F. Köhler

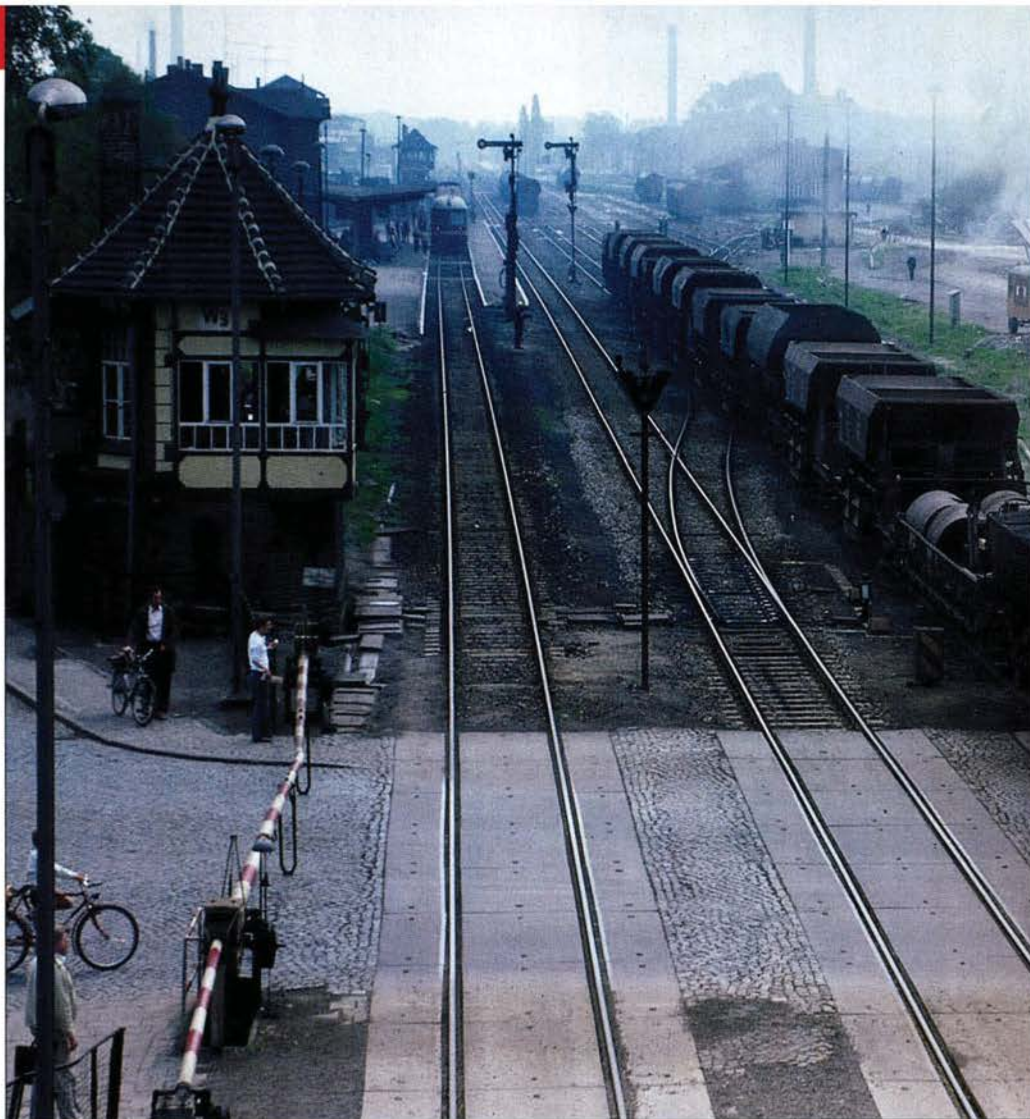
Nur noch der DR-Schriftzug ist echt. Die anderen Schilder waren im Oktober 1988 bereits verschwunden.

Einen kurzen Halt legte die Oebisfelder 41 1137 im August 1982 in Vahldorf bei Haldensleben ein.



Ende 1979 zwang der Ministerrat der DDR die Reichsbahn zu einem absoluten Sparkurs bei flüssigen Brennstoffen. Kein Wunder, benötigte die DR doch pro Jahr rund 800000 Tonnen Dieselöl, etwa ein Viertel des gesamten DDR-Verbrauchs. Nun mußte die HvM umdenken. Man erinnerte sich der Dampfloks und reaktivierte die schon abgeschriebenen Maschinen. Außerdem verhängte man 1980 ein Verschrottungsverbot für Kohleloks. In der Rbd Magdeburg profitierte davon die Baureihe 41. Insgesamt neun Maschinen erhielten 1980 eine Hauptuntersuchung und kamen von Oebisfelde aus im schweren Güterzugdienst zum Einsatz. Aber auch Schnell- und Interzonenzüge bespannten die 41er.

Wenige Wochen später verschärfte sich die Lage weiter. Die Anweisung, bis 1982 alle



# Bei Heizern und Lokführern gefürchtet: Mit „Kosakenkies" im „Rheuma-Tender" auf Tour



Zur Erinnerung an das Ereignis gab das Bw Halberstadt diesen Druck heraus.

ölgefeuerten Dampfloks abzustellen, bereitete den Eisenbahnern arges Kopfzerbrechen. Wie sollte man diese Maschinen ersetzen? Da half nur, weitere Kohleloks der Baureihen 50 und 52 ins Rennen zu schicken. So wurden 1980 insgesamt 30 Dampfloks mehr repariert als 1979. Die Idee, auch die Schad-Loks der Baureihen 03 zu reaktivieren, verwarf die HvM. Für sie fehlte ein geeignetes Einsatzgebiet. Für die zahlreichen 50er und 52er hingegen gab es genug Arbeit. Ihr Betätigungsfeld reichte vom Rangierdienst bis hin zum Schnellzugverkehr auf Stichstrecken. Jetzt kamen sogar Heizloks nach einem Besuch im Raw wieder zu Strecken-Ehren. Allerdings mangelte es in einigen Bahnbetriebswerken an ausgebildeten Lokführern und Heizern. Auch die notwendige Infrastruktur, wie Wasserkräne, Schlackesümpfe und Werkstätten, ließ vielerorts zu wünschen übrig.

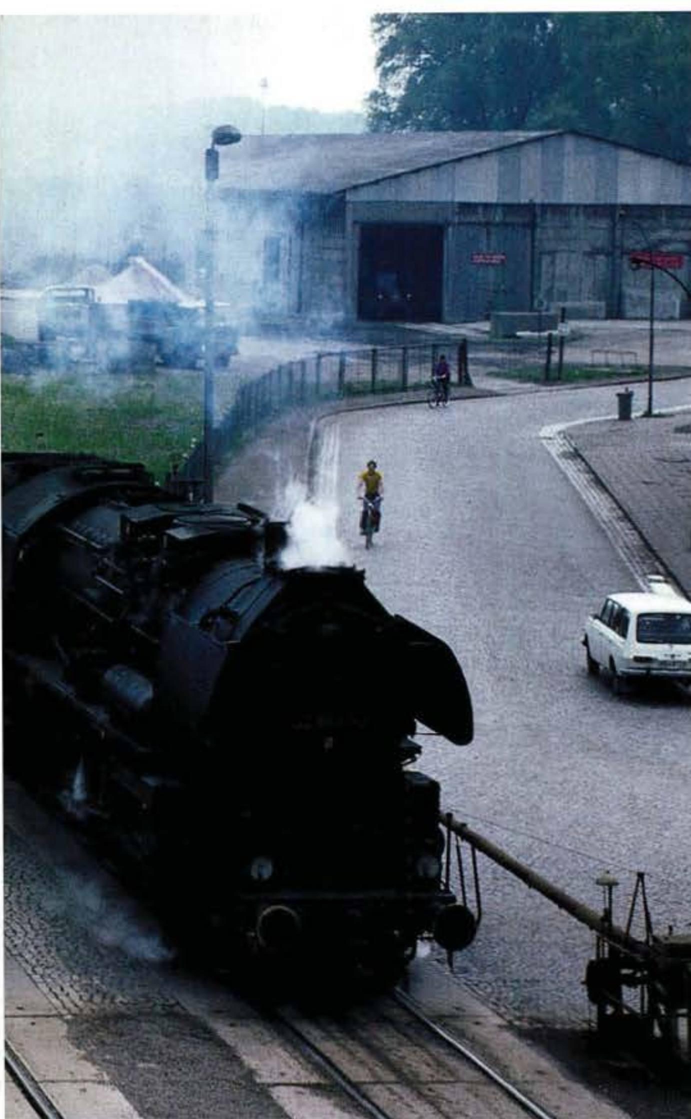
Doch das war nicht das Schlimmste: Viel mehr ärgerte die Personale die Kohle-Versorgung. Gute Kohle war häufig Mangelware. Oft fuhr man mit einem Gemisch, das den gefürchteten „Kosakenkies" enthielt. Die daumengroßen Kohlestückchen aus der Sowjetunion backten auf dem Rost zusammen, das Feuer verschlackte und die Heizer hatten ihre liebe Not, den Kesseldruck zu halten.

Damit nicht genug. Da die 2'2'T26-Tender der 50er teilweise verschlissen waren, ersetzte das Raw Meiningen sie durch die Tender der Bauart 2'2'T28. Sie stammten von verschrotteten Loks der Baureihen $23^{10}$ und $50^{40}$. Zwar vergrößerten die Tender, die zwei Kubikmeter Wasser mehr faßten, den Aktionsradius der Maschinen, für die Personale brachten sie aber einen empfindlichen Nachteil: Wegen der fehlenden Schutzwand waren die Eisenbahner bei Rückwärtsfahrten Wind und Wetter ausgeliefert.

## Oebisfelde: Ein Fluchtversuch und seine Folgen

Nicht umsonst hieß der 2'2'T28 „Rheuma-Tender".

In Blankenburg, Halberstadt, Oschersleben und Staßfurt, wo viele Rückwärtsfahrten auf den Dienstplänen der $50^{35}$ standen, bevorzugten die Lokführer und Heizer Maschinen mit Originaltender. Manchmal überredeten die Personale die Schlosser auch zu einem Tendertausch. So wechselte in Halberstadt der „Rheuma-Tender" der


Foto: J. Rech

Das Ziel der Haldenslebener 528147 mit ihrem Nahgüterzug hieß im Mai 1982 Weferlingen.


Foto: W. Pilkenrodt

In Nienhagen ergänzte 503606 der Einsatzstelle Oschersleben im Februar 1988 ihren Wasservorrat.

503557 mehrmals die Lok. Oft hing er an einer Reserve-Maschine. In Blankenburg griff man zur Selbsthilfe. Die Personale rüsteten den Neubautender der 503565 einfach mit einer Rückwand aus. Die ungenehmigte Bauartänderung mußte man aber alsbald wieder entfernen.

Kaum entwichen die ersten Rauchschwaden aus den frisch lackierten Maschinen, mußte die Reichsbahn zum Jahreswechsel 1980/81 wieder ihre Planungen ändern. Nun hieß die Parole „Kohle sparen!“. Durch die Streiks in Polen wurde Ende 1980 die Steinkohle langsam knapp. Zwar vereinbarte die DDR mit der Bundesrepublik noch 1980 die Lieferung von 750000 Tonnen des schwarzen Goldes, doch das deckte nur den notwendigsten Bedarf. Mit weiteren Importen aus Mosambik und der Sowjetunion versuchte die DR, der Lage Herr zu werden. Trotzdem stellten Güsten und Stendal ihre Dampfloks ab.

Dennoch erreichte 1982 die Reaktivierung der Baureihen 41, 50 und 52 ihren Höhepunkt. Zum Mekka der Eisenbahnfreunde wurde die Rbd Magdeburg. Alle Bahnbetriebswerke, außer Jerichow und Roßlau, setzten wieder Dampfloks ein. Dabei schwankte die Zahl der Planloks zwischen zwei in Blankenburg und zehn in Halberstadt. Meist kam dabei die Reko-50 zum Einsatz. Lediglich Brandenburg und Haldensleben schickten die 52⁸⁰ auf die Strecken. Die 41er hingegen machten sich in Oebisfelde und der Einsatzstelle Staßfurt des Bw Güsten nützlich. Im Sommer 1982 gaben sogar die 011511 (Halberstadt) und 011512 (Güsten) kurze Gastspiele.

Doch mit der ab 1981 forcierten Streckenelektrifizierung und der Indienststellung der überarbeiteten Baureihe 119 begann bereits 1983 der unweigerliche Niedergang der Dampftraktion zwischen Altmark und Börde. Ein versuchter sogenannter Grenzdurchbruch mit der 411074 im Grenzbahnhof Oebisfelde beschleunigte das Ende der Mikados. Die Sicherheitsorgane verlangten jetzt, daß nur noch Loks mit abschließbarem Führerstand nach Oebisfelde fahren durften. Deshalb ersetzte die Rbd Mageburg umgehend die 41er durch fabrikneue 119er. Die Dampfloks kamen zum Bw Güsten. Damit waren die Auflagen der Grenztruppen und der Staatssicherheit nur teilweise erfüllt, denn das Bw Salzwedel fuhr mit seinen Reko-50ern immer noch Oebisfelde an. Erst der Einsatz der Reko-52er, deren Führerstand abgeschlossen werden konnte, löste das Problem.

In der zweiten Hälfte des Jahres 1985 war der Niedergang der Dampflok-Ära zwischen Stendal und Aschersleben unaufhaltsam. Schon der Pflegezustand mancher Maschinen sprach Bände. Meist bespannten die Loks Güterzüge. Zu den wenigen planmäßigen Personenzügen gehörten auf der Strecke Halberstadt – Thale der P19408, P19413 und der D2049, der letztmalig im September 1986 mit Dampf fuhr. Zu diesem Zeitpunkt setzten Brandenburg,

Foto: Sammlung M. Kratzsch-Leichsenring




Am 12. September 1980 setzte das Bw Oebisfelde zum letzten Mal 032117 ein. Damit endete der Einsatz der 03 bei der DR.



Foto: D. Lindenblatt



**Nur wenige Monate beschäftigte das Bw Güsten 1982 seine 01 1512 vor Personenzügen zwischen Schönebeck und Sangerhausen.**



**Die Kinder in Quedlinburg interessierte im Frühjahr 1987 die Ausfahrt des Güterzuges mit 50 3553 nicht.**

Foto: P. Illert

# Endstation Heiz-Stand: Dampf für Weichen und warmes Wasser für Duschen




**Manfred Schulz (links) und Horst Eichhorn fuhren den letzten planmäßigen Dampfzug der DR.**

Foto: D. Endisch

Güsten, Halberstadt, Haldensleben, Magdeburg und Salzwedel noch 25 Maschinen ein. Doch mit der wenige Wochen später einsetzenden Heizperiode schrumpften die Umläufe weiter zusammen. Einige der betriebsfähigen Loks mußten nun Weichen vor dem Einfrieren schützen oder für warmes Duschwasser in den Bahnbetriebswerken sorgen.

Bis zum Inkrafttreten des Jahresfahrplanes 1987/88 ging die Zahl der eingesetzten Dampfloks auf 13 Maschinen in der gesamten Rbd Magdeburg zurück. Die Lokleiter in Brandenburg, Haldensleben, Salzwedel und Staßfurt hatten oft Schwierigkeiten, genügend betriebsfähige Maschinen vorzuhalten. Deshalb beendeten am 25. September 1987 Salzwedel und am 16. Oktober desselben Jahres Brandenburg den Dampflokeinsatz.

Nur in Halberstadt, Haldensleben, Staßfurt und Oschersleben rauchte es noch. Die Maschinen hatten jedoch die Grenzen ihrer Lebensdauer erreicht. Besonders hoch war die Ausfall-Quote bei den Staßfurter 41ern. Die vielen Rückwärtsfahrten auf schlechten Gleisen sorgten bei den Mikados häufig für Federbrüche im Bissel-Gestell, denn dafür war die Schleppachse nicht konstruiert. So kam es, wie es kommen mußte: Am 10. November 1987 schleppte die 41 1150 zum letzten Mal einen

## Eingetauscht

**„Die Abschiedsfahrt für die 50 3559 findet am Samstag mit 8447, 8448 und 8457 statt", erzählt mir mein Onkel am 26. Oktober 1988. „Wir haben die Lok heute auf Probefahrt geschickt", höre ich. Nun habe ich ein Problem: Abiturienten müssen in der DDR samstagvormittags zur Schule. Also kann ich nur am Nachmittag fotografieren, denn meine Mutter schreibt mir keine Entschuldigung. Aber die Ausfahrt aus Halberstadt, die werde ich ablichten. Auch wenn die Russisch-Stunde dafür drauf geht. Diesmal geht das Hobby vor! Gesagt, getan. Am Morgen des 29. Oktober 1988 radele ich zum Bahnhof. Da steht sie nun, die 50 3559. Ein Schild an der Rauchkammer weist auf den historischen Anlaß hin. Nun bräuchte ich noch ein Andenken an diesen Tag. Ein Bremszettel wäre nicht schlecht. Da hilft mir der Zufall. Das Personal kenne ich. Schnell sind wir uns einig: Im Tausch gegen Bilder erhalte ich nach Dienstschluß der beiden das Souvenir. Nach der Ausfahrt des 8447 fahre ich zur Schule. Russisch ist gerade vorbei. Und die Ausrede? Ganz einfach: Verschlafen – mit Ruß im Haar.** *Dirk Endisch*

**Der Bremszettel des P 8447.**

Bremszettel

für Zug: P 8447 am 29.10. 19 88
ab Bahnhof: Halberstadt Mbr: 75
Wagenzuggewicht: 255 t
Reisegewicht: 140 t
Gesamtzuggewicht: 395 t
Bremsart: 1 Bremsstellung: P
Bremsgewicht d. Wagenzuges: 260 t
Bremsgewicht d. Lokomotive: 132 t
Gesamtbremsgewicht: 392 t
Vorhand. Bremshundertstel: 98
Bemerkungen: 5K

Best.-Nr. 406 20

Abbildung: Sammlung D. Endisch




Foto: W. Pilkenrodt

**Das Personal der 50 3662 fand den weiß lackierten Zentralverschluß samt Pufferringen, Schilder- und Lampenrändern einfach schön.**

Güterzug nach Magdeburg. Nun drehten nur noch Halberstadts $50^{35}$ ihre Runden. Bis zum 10. Januar 1988 schmolz der Lok-Bestand des Bw Halberstadt auf vier Reko-50er zusammen. Drei davon setzte die Außenstelle Oschersleben ein. Diese drei Maschinen retteten sich bis in den Sommer 1988. Sie waren damit die letzten Dampfloks der Reichsbahn. Die allerdings hatte die Frist-Verlängerung für 50 3559, 3606 und 3662 scheinbar vergessen, denn offiziell verkündete man bereits den Abschluß des Traktionswechsels zum 28. Mai 1988. Trotz allem schleppte das Trio weiter Güterzüge durch die Magdeburger Börde.

Erst im Herbst 1988 verfügte das Bw Halberstadt über genügend Dieselloks der Baureihe 114, um die drei $50^{35}$ zu ersetzen. Nach dem Ausscheiden der 50 3606 am 22. September und der 50 3662 am 5. Oktober 1988 dampfte nur noch 50 3559. Inzwischen stand auch der Termin für die Abschiedsfahrt fest, die um ein Haar ausgefallen wäre: Ein Schieber-Schaden beendete am 22. Oktober 1988 abrupt den Einsatz der 50 3559. Nur mit viel Mühe gelang es den Schlossern, die Maschine wieder aufzumöbeln. Frisch lackiert, startete 50 3559 als letzte Dampflok der DR am 29. Oktober 1988 genau 7.28 Uhr zu ihrer Abschiedsfahrt. *Dirk Endisch*

# Triebels letzte

**Die WEG stellte den Betrieb auf der Talgangbahn von Albstadt-Ebingen nach Onstmettingen ein. Hat die Strecke trotzdem eine Zukunft?**




767

**767 Ebingen – Onstmettingen** *Talgangbahn*

Alle Züge 2. K

Württembergische Eisenbahn-Gesellschaft mbH, Betriebsleitung 72461 Albstadt, Wilhelmstr. 121, ☎ (0 74 32) 90 97-0

**An schulfreien Tagen kein Zugverkehr**

| | | km | Zug | Zug | 1 | 9 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 210 | | | | | | |
| Ⓐ 12 09 | | 0 | **Albstadt-Ebingen** *(722 m)* 766 | 3 ○ | Ⓐ 7 21 | Ⓐ 12 06 |
| Ⓐ 12 33 | | 8 | ○ **Albstadt-Onstmettingen** *(802 m)* | | Ⓐ 7 01 | Ⓐ 11 47 |

Ⓐ = ⚒ außer ⑥

Weitere Haltestellen: Albstadt-Truchtelfingen, Albstadt-Tailfingen

Bedarfshaltestellen: Albstadt-Ebingen, Gymnasium;

🚌 Albstadt-Ebingen–Onstmettingen veröffentlicht im Fahrplan der WEG-Kraftverkehrs-GmbH Waiblingen und Kreisfahrplan

**Einstellung des Schienenverkehrs am 1. VIII. 1998**

# Fahrt

Letzter Schultag vor den Sommerferien in Baden-Württemberg. Um 11.47 Uhr macht sich VT09 an diesem 29. Juli 1998 als Schülerzug auf den Weg von Albstadt-Onstmettingen in den Ortsteil Ebingen und wieder zurück. Keine war der zweiachsige Fuchs-Triebwagen VT09 von 1956, der 1963 einen neuen Aufbau der Karosseriefirma Auwärter erhielt. Seit 35 Jahren war der „Triebel" auf der Alb zuhause und legte bis Ende Juli '98 genau 573042 Kilometer zurück.




Rückkehr aus Albstadt-Ebingen: Mit Steuerwagen VS111 voran hält der „Triebel" noch einmal am Haltepunkt Tailfingen-Schulzentrum.



Ein Zug, der nicht im Fahrplan stand: VT09 macht sich am 29. Juli um 11.36 Uhr auf die letzte Pendelfahrt zum Schulzentrum Tailfingen.




Die Drei von der Talgangbahn: Lokführer Günther Schuh, Betriebsleiter Klaus Bosch und Wolfgang Göz (v.l.) am 29.7. in Onstmettingen.

Stunde später fährt Lokführer Günther Schuh den Triebwagen in den Schuppen.

Seitdem ruht der Verkehr auf der 8,2 Kilometer langen Strecke der Württembergischen Eisenbahn-Gesellschaft (WEG). Schon seit Jahren rollten nur noch Schülerzüge über die Gleise. Das war auch der Grund, weshalb der Betrieb zwei Tage früher endete als im Kursbuch angegeben: In Baden-Württemberg begannen die Sommerferien in diesem Jahr am 30. Juli. Einziges Triebfahrzeug auf der Strecke

Hier irrt das neue DB-Kursbuch: Der letzte Zug fuhr bereits zwei Tage früher.

Noch vor einem Jahr erhielt er eine Hauptuntersuchung.

Triebels letzte Fahrt kam plötzlich, aber nicht unerwartet, denn bei der Talgangbahn sind hohe Investitionen fällig. Der Oberbau muß saniert werden und wegen eines Straßenausbaus braucht ein Bahnübergang in Ebingen eine neue Signalanlage. Außerdem benötigen die Betonbrücken, die noch aus dem Eröffnungsjahr 1901 stammen, neue Abdeckungen. Kernbohrungen im letzten Jahr ergaben aber, daß die Substanz der Bauwerke noch gut ist.

Solche Investitionen müssen sich lohnen, vor allem, wenn eine private Gesellschaft die Strecke betreibt: „Die WEG führt den Verkehr in Albstadt eigenwirtschaftlich durch", erklärt Andreas Winter von der Deutschen Eisenbahn-Gesellschaft (DEG) in Frankfurt/Main, der 96,9 Prozent der WEG gehören. „Eine einzige Leistung bezahlte die Kommune", ergänzt der DEG-Pressesprecher: „Eine kurze Pendelfahrt zum Schulzentrum Tailfingen, die nicht im Kursbuch stand."

Das Standbein der Nebenbahn war deshalb der Güterverkehr. Doch seit 1991 war der Transport von Kleingütern auf der Talgangbahn, der in diesem Jahr noch 7048 Tonnen betragen hatte, rückläufig: 1995 waren es noch 1644 Tonnen. Im Jahr darauf fiel die Transportmenge auf Null, weil die DBAG ihr Kleingutkonzept änderte und seitdem die Güter per LKW nach Reutlingen bringt. Der Wagenladungsverkehr war dagegen unregelmäßig. Er schwankte zwischen dem Tiefpunkt von 73 Tonnen (1994) und 2618 Tonnen (1997). Meist war es zuletzt noch ein Kesselwagen, den VT09 einmal pro Woche in Onstmettingen zustellte. Die Einnahmen stagnierten seit 1990 bei 220000 Mark pro Jahr und sanken ab 1993 langsam bis auf 215466 Mark (1997). Nach Aussage der DEG

## Kein Nachruf vom Landrat des Zollernalbkreises

ist das zu wenig, um viel Geld in die Strecke zu investieren.

Zeit für einen Nachruf auf die Talgangbahn? Davon will der Landrat des Zollernalbkreises, Willi Fischer, nichts wissen: „Ich hoffe eigentlich, daß die Bahn bald wieder



**Nebenbahnromantik anno 1998: Vielleicht sind in Onstmettingen bald wieder solche Fotos möglich.**

fährt." Damit es soweit kommt, sind nach Ansicht Fischers vor allem zwei Dinge vonnöten: „Wir brauchen ein klares Konzept und eine genaue Ermittlung der Kosten für eine Streckensanierung und neue Fahrzeuge."

Optimistisch sieht auch Thomas Haas, bei der Stadtverwaltung Albstadt zuständig für den öffentlichen Nahverkehr, in die Zukunft: „Niemand gibt leichtfertig eine Strecke auf." Der ÖPNV-Referent weiß aber: „Für den Fahrgast muß es stimmen." Er bestätigt, worauf auch die WEG hinweist: „Die Bahnlinie liegt ungünstig zum Siedlungsgebiet, viele Ortsteile erschließt der Bus besser." Selbst in Onstmettingen, wo die Bahn am Ortsrand endet, leben nur rund 6000 Menschen. Trotzdem regten die Albstädter ein Gespräch aller Beteiligten an, bei dem neben

## Streckenbereisung mit dem runden Tisch

WEG, Landkreis und Kommune auch die Nahverkehrsgesellschaft Baden-Württemberg (NVBW) vertreten war.

Am 23. Juli 1998 bereiste der runde Tisch in Sachen Talgangbahn die gesamte Strekke. Mit von der Partie war auf Wunsch der NVBW auch Bernd Strobel, oberster Betriebsleiter und stellvertretender Vorstand der Hohenzollerischen Landesbahn (HzL). Die Aktiengesellschaft, mehrheitlich im Besitz des Landes Baden-Württemberg, betreibt seit Juni 1997 den gesamten Nahverkehr zwischen Tübingen und Albstadt-Ebingen auf der Zollernalbbahn (KBS 766).

Alle zwei Stunden wenden die Regioshuttles der HzL in Ebingen. Da liegt der Gedanke nahe, diese Kurse bis nach Onstmettingen zu verlängern. Einziges Problem: WEG und HzL sind Konkurrenten auf den Schienensträngen im Ländle. Trotzdem möchte die Nahverkehrsgesellschaft, daß die Wettbewerber zusammenarbeiten, wie NVBW-Pressesprecherin Nicole Razavi bestätigte. Als Eigentümerin entwickelt aber zunächst die WEG bis zum Jahresende ein Konzept für die Strecke.

In Albstadt ist man sich über die Investitionssumme bereits im Klaren – rund 15 Millionen Mark soll die Sanierung kosten. Die Zahl stammt aus einem Gutachten über die Zukunft der Talgangbahn, das dem Gemeinderat 1994 vorlag. Drei Konzepte standen damals zur Wahl: Ein reiner Busbetrieb, ein Spurbus auf der Bahntrasse und der Schienenverkehr. Die letzte der drei Alternativen war mit einem Aufwand von 18 bis 22 Millionen Mark für Streckensanierung und neue Triebwagen die teuerste Variante.

Aber vier Jahre später halten die Shuttles der HzL in Ebingen, deshalb zogen die Albstädter die Kosten von sieben Millionen Mark für neue Fahrzeuge ab. Bleibt nur die Frage, ob die WEG das genauso sieht. *Hartmut Lange*

Fotos: M. Lieske

## Trikotagen-Expreß

**Im Tal der Schmiecha auf der Schwäbischen Alb liegen die Orte Ebingen, Truchtelfingen, Tailfingen und Onstmettingen. Nach einer Gebietsreform bilden heute alle Gemeinden zusammen die Stadt Albstadt. Den wichtigsten Gewerbezweig im sogenannten „Talgang" bildete im 19. Jahrhundert die Textilindustrie. Diese war auch der Grund für den Bau der Nebenbahn von Ebingen nach Onstmettingen. Das erste Ersuchen der Gemeindevertreter lehnte das Königreich Württemberg, das den Bahnbau als staatliche Angelegenheit sah, 1889 ab, denn die Strecke versprach keinen Gewinn. Acht Jahre später versuchten es die Bewohner erneut und hatten Erfolg, denn inzwischen hatten die Behörden ihre Meinung geändert. Im Juli 1899 waren die Planungen abgeschlossen; Bau und Betrieb übernahm die Württembergische Eisenbahn-Gesellschaft. Die Kosten für die 8,2 Kilometer lange Strecke und die ersten Fahrzeuge betrugen 920000 Reichsmark. Am 11. Juli 1901 machte sich der Eröffnungszug auf die Reise. Der Verkehr auf der Talgangbahn entwickelte sich zufriedenstellend. In den 30er Jahren bot die WEG den Textilfabriken einen außergewöhnlichen Service: Um den Frachtverkehr zu beschleunigen, verkehrte in der Weihnachtszeit bei Bedarf ein Sonderzug aus Gepäckwagen. In Ebingen übernahm die Reichsbahn den „Trikotagen-Expreß" und stellte die Waggons ihren D-Zügen bei. Anfang der 60er Jahre endete der Dampfverkehr, seit 1964 ist nur ein Triebwagen mit zwei Steuerwagen, von denen einer aus einem Beiwagen entstand, auf der Alb stationiert.**



Foto: J. Krantz

**1997 half VT402 der WEG auf der Alb aus.**

# Machen Sie sich eine Freude – wir machen Ihnen ein Geschenk

## Wenn Sie heute den MODELLEISENBAHNER abonnieren, haben Sie mehrere Vorteile:

- Jeden Monat liegt der MODELLEISENBAHNER druckfrisch in Ihrem Briefkasten.
- Sie haben einen Preisvorteil gegenüber dem Einzelpreis des Hefts. Zudem sind die Hefte nie mehr vergriffen. Ihre Sammlung ist vollständig.
- Die Kaufberatung, die Tests und Tips sparen Ihnen bares Geld und vermeiden unnötige Ausgaben.
- Sie finden früher die Anzeigen-Schnäppchen.

**22 teilweise historische Tondokumente von den Loks der Baureihe 01 bis zu den schweren Drei-zylinder-Jumbos der Baureihe 44. CD mit 65 Minuten einmaligem Hör-Erlebnis. Herzklopfen wird garantiert!**




- Ein Jahres-Abonnement kostet z. Zt. 58,80 DM (Inland). Verwenden Sie die Bestellkarte im Heft (bitte das gewünschte Begrüßungsgeschenk „CD" oder „Lexikon" angeben ). Oder den Coupon unten benutzen.
- Schicken Sie Ihre Bestellung noch heute ab. Wenn Sie die unproblematische „Bankabbuchung" wählen, kommt Ihr Begrüßungsgeschenk innerhalb von 14 Tagen nach Eingang.
- Sie dürfen das Begrüßungsgeschenk auf jeden Fall behalten, auch wenn Sie von Ihrem Rücktrittsrecht Gebrauch machen.






**Das berühmte Lexikon „Erfinder und Erfindungen" – ein 380 Seiten starker Nachdruck des längst vergriffenen Standardwerks. Von A wie „Abdampfstrahlpumpe" bis Z wie „Zweisystemlokomotive".**

Garantie: Der neue Abonnent kann seinen Auftrag innerhalb 10 Tagen beim Pietsch + Scholten Verlag, Postfach 10 37 43, D-70032 Stuttgart, schriftlich widerrufen. Rechtzeitige Absendung (Poststempel) genügt. Mit seiner 2. Unterschrift nimmt er dieses Widerrufsrecht zur Kenntnis. Er darf sein Geschenk behalten, auch wenn er von seinem Widerrufsrecht Gebrauch macht. Das Abonnement verlängert sich nur dann um ein Jahr, wenn es nicht 6 Wochen vor Ablauf gekündigt wird.

**Coupon ausfüllen und einsenden oder faxen an:**
**MODELLEISENBAHNER**
**Pietsch + Scholten Verlag**
**Postfach 10 37 43**
**70032 Stuttgart**
**Fax (0711) 23 60 415**

## Ja, ich möchte den MODELLEISENBAHNER abonnieren

Bitte schicken Sie mir den MODELLEISENBAHNER ab der nächsterreichbaren Ausgabe für zunächst ein Jahr zum Jahrespreis von 58,80 DM (Auslandspreise siehe Impressum). Im Preis sind alle Versandkosten enthalten, die der MODELLEISENBAHNER-Leserservice übernimmt.

Name/Vorname

Straße/Nr. Land/PLZ/Ort

Datum, Unterschrift

Garantie: Der neue Abonnent kann seinen Auftrag innerhalb 10 Tagen beim MODELLEISENBAHNER, Pietsch + Scholten Verlag, Postfach 10 37 43, D-70032 Stuttgart, schriftlich widerrufen. Rechtzeitige Absendung (Poststempel) des Widerrufs genügt. Mit seiner 2. Unterschrift nimmt er dieses Widerrufsrecht zur Kenntnis. Das Abonnement verlängert sich nur dann um ein Jahr, wenn es nicht 6 Wochen vor Ablauf gekündigt wird.

Datum, 2. Unterschrift

Gewünschte Zahlungsweise (bitte ankreuzen):

☐ Abbuchung vom Konto ohne weitere Formalitäten. Diese Genehmigung erlischt automatisch mit der Kündigung des Abonnements.

Meine Konto-Nr. (kein Sparbuch!) Bankleitzahl (vom Scheck abschreiben)

Bankinstitut

☐ Gegen Jahresrechnung. Bitte keine Vorauszahlung! Unbedingt Rechnung abwarten.

Gewünschtes Begrüßungsgeschenk bitte ankreuzen: ☐ Lexikon ☐ Dampflok-CD

# Essen auf Rädern

## Das Bordrestaurant kommt wieder: Autofahrern macht der Karlsruher Verkehrsverbund den Umstieg auf die Stadtbahn erneut schmackhaft.

**Eine Tasse Kaffee,** dazu ein knuspriges Brötchen auf dem Weg zur Arbeit: Wer bekommt da keinen Appetit? In Karlsruhe dürfen sich Berufspendler freuen: Zum Fahrplanwechsel ist nach viermonatiger Pause das Regio-Bistro wieder auf der Stadtbahnlinie S4 im Einsatz.

Danach hatte es zunächst nicht ausgesehen. Am 25. Mai 1998 war nach knapp einjährigem Probelauf für das Stadtbahn-Bordrestaurant erst einmal Schluß. Der Pachtvertrag mit dem Karlsruher Catering-Unternehmen Avantgarde, zuständig für die Bewirtung, wurde nicht verlängert. Ein Nachfolger war zu diesem Zeitpunkt nicht zur Stelle.

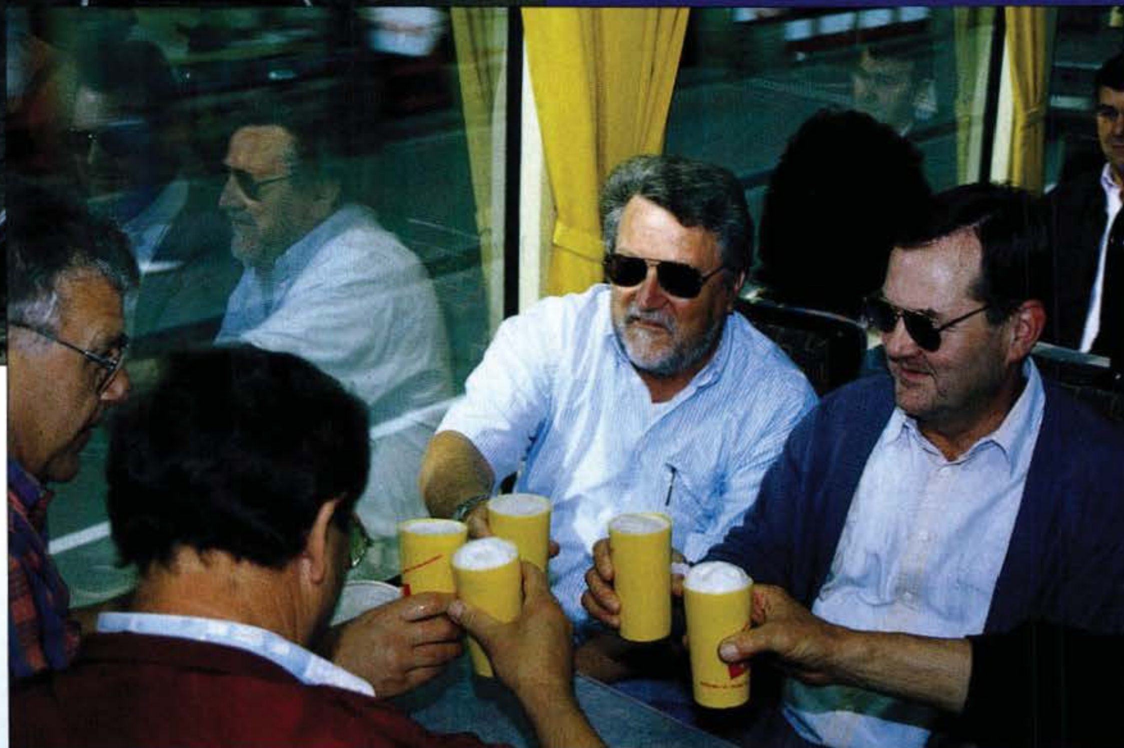
Die Albtal-Verkehrs-Gesellschaft (AVG), Eigner der insgesamt vier Regio-Bistros, blieb aber nicht untätig. Schließlich war die Idee bei den Fahrgästen gut angekommen. Gespräche mit potentiellen Pächtern führten zu ersten Ergebnissen. Die Verhandlungen, so Jan Reimers von der Pressestelle des Karlsruher Verkehrsverbundes (KVV),



Auch beim Halt im Albtalbahnhof ist am 21. Mai 1998 sofort klar: Das Bistro im Eilzug des KVV hat geöffnet.



Bier oder Kaffee? Der Kunden-Service macht die Bestellungen an der Bistro-Theke eigentlich unnötig. Bedient wird auch während der Fahrt am Platz.



Vatertag 1998: Die frohgemuten Zecher hätten vermutlich nichts dagegen, auch im nächsten Jahr einige Etappen ihres Wandertags im Bistroabteil zurückzulegen.

stehen inzwischen kurz vor dem Abschluß: „Wir gehen davon aus, daß zum Fahrplanwechsel der Betrieb wieder aufgenommen wird."

„Am 1. Oktober geht's wieder los", bestätigt auch Horst Stammler, beim KVV für Marketing zuständig. Zur Untätigkeit verdammt waren die vier mit den Bistroabteilen ausgerüsteten Karlsruher Zweisystemtriebwagen vom Typ GT8 100D/2S-M in der Zwischenzeit ohnehin nicht. „Wir haben sehr viele Sonderzüge mit den Bistro-Wagen angeboten", betont Stammler.

Zum planmäßigen Einsatz kommen die Regio-Bistro-Züge wie schon während der Erprobungsphase auf der längsten KVV-Strecke: Die S4 verbindet Baden-Baden über Karlsruhe mit Bretten und Eppingen. Ab 1999 erreicht diese Linie sogar Heilbronn.

KVV-Geschäftsführer Die-



ter Ludwig ist vom Imagegewinn durch die Bistro-Bahn überzeugt: Ziel sei, „den Fahrgästen mehr Komfort und mehr Abwechslung während der Fahrt zu bieten“. Keine Frage, es gibt Unangenehmeres, als sich hinter getönten Panoramascheiben bedienen zu lassen. Morgens einen Kaffee oder Tee, abends ein Bier oder eine Limo zu schlürfen und, entspannt am Tisch sitzend, trotzdem seinem Zielort näherzukommen, das hat was. Und die Preise sind nicht viel höher als beim Bäcker um die Ecke.

Die Klimaanlage säuselt leise, der Ober serviert Croissants und heiße Schokolade. Der Tischnachbar hat sich für zwei belegte Baguettes und ein Kännchen Tee entschieden. Der Typ gegenüber mit dem ausgeprägten Nachdurst ruckt derweil nervös auf seinem Platz hin und her. Jetzt sieht er sich verstohlen um. Dem Manne kann geholfen werden: Das Regio-Bistro hat nicht nur eine komplett eingerichtete Küche mit Kühlschrank, Kaffeemaschine, Getränkespendern und Mikrowelle, sondern auch eine Toilette.

Die war auch dringend nötig beim letzten Vatertag. Da floß, wie nicht anders zu erwarten, der Gerstensaft reichlich. Nicht wenige wanderfreudige Väter verlegten kurzerhand ihren Ausflug ganz oder etappenweise in den Bistro-Stadtbahnwagen 846 der S4. Der ortsansässigen Brauerei hat's jedenfalls nicht geschadet.

Ob die munteren Zecher mitbekommen haben, daß sie plötzlich unter Hochspannung standen? Wohl kaum. Die Umstellung von 750 Volt Gleichstrom auf die 15000 Volt Wechselstrom der Oberleitung über den Gleisen der DB AG ist nur im Führerstand zu erkennen. Dort zeigt eine Kontrolleuchte den Wechsel an. Für das Umschalten sorgt auf einem 170 Meter langen, stromlosen Streckenabschnitt die Automatik. Sie ist Bestandteil der noch von ABB Henschel in Mannheim entwickelten Zweisystemtechnik. Die Einrichtungen für den Stromsystemwechsel, seit September 1992 bei den Karlsruher Triebwagen des Vorgängertyps GT8100C/2S im Einsatz, wurden unverändert für die seit 1997 beschafften Fahr-



Bei der Ausfahrt Richtung Bretten passiert die S4 das Durlacher Tor in Karlsruhe.

Funktional eingerichtet ist die Bistro-Küche in vier Stadtbahnwagen der Linie S4.

zeuge übernommen. Die dritte Serie der Karlsruher Stadtbahnfahrzeuge, zu der auch die vier Bistro-Triebwagen gehören, lieferte Siemens Verkehrstechnik.

Um Raum für die 100 Sitz- und 123 Stehplätze zu bekommen, ist die komplette Umschalttechnik auf dem Dach und unter dem Wagenboden verstaut.

Der KVV sieht sein Konzept bestätigt: Die Zweisystem-Triebwagen, der Taktverkehr und das Regio-Bistro haben der Linie S4 zu ungeahnten Zuwachsraten verholfen. Auf dem Abschnitt Bretten – Karlsruhe Hauptbahnhof stiegen die Fahrgastzahlen nach KVV-Angaben im Wochendurchschnitt um 479 Prozent gegenüber den Beförderungszahlen der DB AG, Stand März 1993. Sonntags fahren sogar 40mal mehr Menschen auf diesem Streckenteil als zu Bundesbahnzeiten.

Und mit dem neuerlichen Planeinsatz des Essens auf Rädern soll alles noch besser werden. Nicht nur werktags und am Sonntagnachmittag wie in der Testphase, sondern an allen Tagen wird demnächst das Schild im Führerstand signalisieren: „Bistro geöffnet". Da sich die Küchentechnik bewährt habe, „auch die Nachfrage sehr erfreulich war", so Horst Stammler, werde das Bordrestaurant künftig ganztägig „bis etwa 20 Uhr" bewirtschaftet.

Was Erfolg verspricht im Wettbewerb mit dem Individualverkehr, kann eben auch mal ein alter Hut sein. Denn die Idee an sich ist für Straßenbahnen nicht neu. Schon ab 1924 setzte die Rheinische Bahngesellschaft Düsseldorf zwischen Graf-Adolph-Platz und Krefeld „Restaurationswagen" ein. Versuchsweise 1936 und seit 1953 planmäßig sind bei diesem Unternehmen auf der Rheinbahn, der früheren Fernlinie K, zwischen Düsseldorf und Duisburg Speisewagen unterwegs. *Jochen Gierich/ Karlheinz Haucke*

Fotos: Jochen Gierich



Abfahrbereit stehen am 15. Mai 1930 die neuen Fahrzeuge im Bahnhof Buckow. Im Hintergrund verläßt der letzte Schmalspurzug den kleinen Ort. Die Ladestraße ist noch nicht errichtet.



Großer Andrang und viel Gepäck bei einer der letzten Fahrten der Kleinbahn auf schmaler Spur: Ein Dampfzug aus Buckow hält in der idyllisch gelegenen Station Waldsieversdorf.

Fotos: Sammlung Gottschalk




# Spurwechsel

**Jeden Sonntag** das gleiche Bild: Bei schönem Wetter stürmten die Berliner die Züge der Buckower Kleinbahn vor den Toren der Hauptstadt. Und jeden Sonntag die gleichen Szenen: Die kleinen Schmalspurloks blieben mit den überfüllten Waggons an den Steigungen im märkischen Hügelland liegen.

Seit ihrer Eröffnung am 26. Juli 1897 konnte die Kleinbahn nicht über mangelnden Zuspruch klagen. Von anfänglich 50000 Fahrgästen verdoppelte sich die Zahl bis 1914 auf 100000 Passagiere. Kein Wunder: Die 4,9 Kilometer lange Strecke mit einer Spurweite von 750 Millimetern verband den Bahnhof Dahmsdorf-Müncheberg an der Ostbahn mit dem malerisch gelegenen Buckow in der Märkischen Schweiz.

Vorher hatten die Ausflügler nur die Wahl zwischen der holprigen Reise in einer Kutsche oder einem fünf Kilometer langen Fußmarsch. Dies wollte der Buckower Bürgermeister Rhoeser ändern, als er 1893 beim Landrat des Kreises Lebus den Bau einer Eisenbahn beantragte.

Vier Jahre später gab der schnelle Erfolg der Verbindung dem Bürgermeister recht, bereitete aber bald Probleme. Vor allem fehlte es an rollendem Material. Zur Erstausstattung der Kleinbahn gehörten nur vier vierachsige Personenwagen, deren Kapazität an sonnigen Wochenenden und Feiertagen schnell erschöpft war. Die findigen Kleinbahner griffen deshalb auf ihre offenen und geschlossenen Güterwaggons zurück und rüsteten sie kurzerhand mit Sitzbänken aus.

## Im Güterwaggon durch die schöne Märkische Schweiz

Als Mitte der 20er Jahre pro Jahr 150000 Fahrgäste mit der Buckower Kleinbahn fuhren, wurden die Zustände unhaltbar. Nicht selten blieben Fahrgäste auf den Stationen zurück, wenn die überfüllten Züge abfuhren. Die vollen Waggons überforderten außerdem die Zugkraft der beiden Zweizylinder-Naßdampflok der Achsfolge C mit ihrer geringen Leistung von ungefähr 60 PS. In Richtung Müncheberg waren Lok und Personal häufig auf die Schubhilfe ihrer Fahrgäste angewiesen, wenn der schwere Zug an einer der 1:50-Steigungen liegenblieb. Ging es dagegen nach Buckow, verlangte das Bremsen im Gefälle vom Personal viel Fingerspitzengefühl, weil die Wagen nur einfache Spindelbremsen besaßen.

Wegen der unerträglichen Verhältnisse entschlossen sich die Verantwortlichen zu einem radikalen Wechsel: Seit dem 15. Mai 1930 fuhr die Buckower Kleinbahn auf einer Spurweite von 1435 Millimetern mit 750 Volt Gleichstrom. Außerdem hatte man die Trasse begradigt und die Gefällstrecken abgeflacht. Für den elektrischen Betrieb war in Buckow ein Unterwerk mit zwei Quecksilberdampf-Gleichrichtern entstanden, die den Wechsel- zu Gleichstrom umwandelten. Die Hannoversche Waggonfabrik (HAWA) lieferte drei zweiachsige Triebwagen, die jeweils von zwei AEG-Tatzlagermotoren mit zusammen 150 Kilowatt angetrieben wurden. Den Fahrzeugpark ergänzten noch drei Beiwagen, die in gleicher Bauart entstanden.

Bis Anfang der 80er Jahre waren die Fahrzeuge auf der Strecke im Einsatz, dann rekonstruierte sie das Raw Schöneweide. Am 22. Mai 1993 beendete die DBAG den elektrischen Betrieb und setzte fortan Ferkeltaxen auf der Strecke ein. Seitdem sind alle Trieb- und Beiwagen in Buckow hinterstellt. Dort betreuen sie die Mitglieder des Eisenbahnvereins Märkische Schweiz, die den elektrischen Betrieb auf der Strecke wieder aufnehmen möchten. Bei schönem Wetter wären sicherlich viele Berliner mit von der Partie. *Detlef Gottschalk/hl*




Am 7. April 1980 stehen vor dem Prellbock in Buckow noch die beiden Altbautriebwagen 279003 und 279005, die die Hannoversche Waggonfabrik 1930 an die Buckower Kleinbahn lieferte.




Heute Geschichte: Am 8. Mai 1993 warten Triebwagen 479601 und Steuerwagen 879601 auf die nächsteFahrt.

Fotos: B. Neddermeyer

**Die Buckower Kleinbahn ist vielen Berlinern ein Begriff. Nur wenige wissen: Die reizvolle Strecke begann ihre Karriere als Schmalspurbahn.**

# Auf heißen Spuren

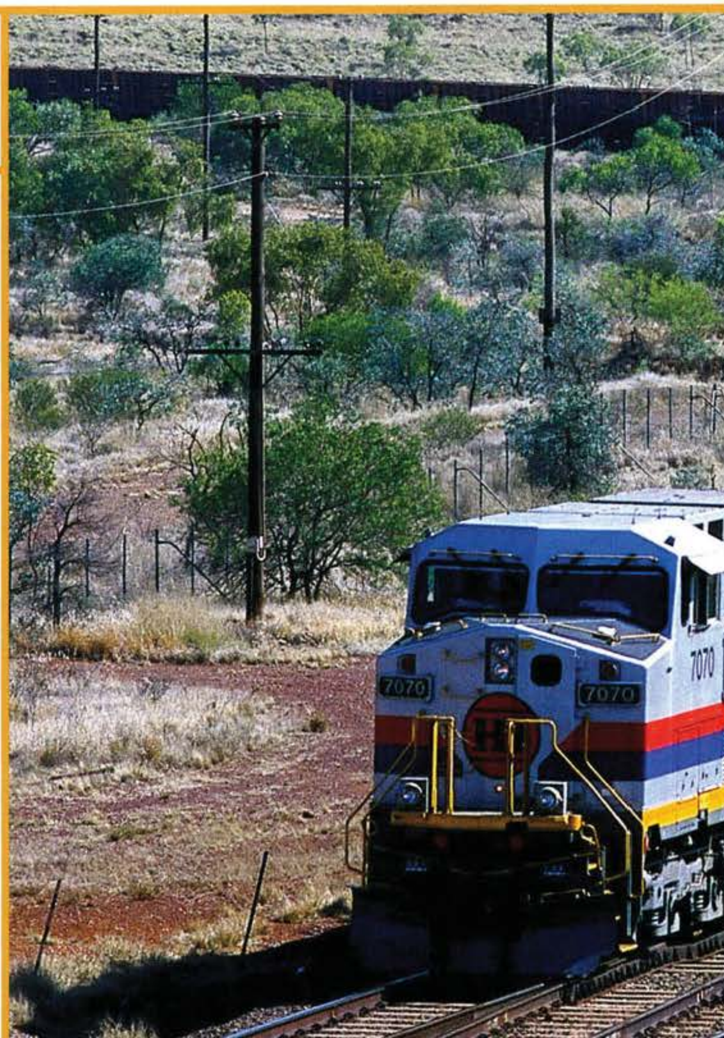
**Superlative in Nordwest-Australien: Auf den privaten Erzbahnen in der Pilbara-Region fahren riesige Züge durch die glühende Einöde.**

■ **Die Quecksilbersäule** nähert sich der Marke von 50 Grad Celsius. Kein Baum, der Schutz vor der brennenden Sonne gibt. Quer durch die karge Landschaft, kaum sichtbar in der flimmernden Luft, erstreckt sich ein Schienenstrang. Plötzlich glitzert in der Ferne ein Licht, kurz darauf vertreibt das Dröhnen von Dieselmotoren die Stille. Zwei silbern glänzende Diesellokomotiven ziehen mit einem kilometerlangen Güterzug vorbei, und noch lange steht der vom Fahrtwind aufgewirbelte Staub in der Luft. Alltag bei der Hamersley Iron Ore Railway in Australien.

Die riesigen Erzzüge mit ihrer rötlich-braunen Fracht sind ein Symbol für den Boom, den die Pilbara-Region im Nordwesten des Landes seit über 30 Jahren erlebt. Das Gebiet, das fast die Größe Schwedens erreicht, galt ursprünglich nur als unwirtliche Gegend – eine felsige Einöde, häufig von Stürmen heimgesucht und zugleich die heißeste Ecke im „land down under“. Zwar wußte man um einige Eisenerzvorkommen vor Ort, doch dafür gab es keinen Bedarf, erst recht nicht, nachdem die australische Regierung im Juli 1938 den Export des Rohstoffs verboten hatte.

Das änderte sich schlagartig, als die Regierung das Embargo 1960 wieder aufhob. Zudem stellte man fest, daß die

**Zwei General-Electric-Loks der Hamersley Iron Railroad bringen leere Erzwaggons vom Küstenort Dampier zurück. Die silberfarben lackierten „Dash-9“-Maschinen schleppen auch voll beladene 210-Wagen-Züge in Doppeltraktion.**




**Mit einem Leerzug fahren zwei GE „Dash-9“ in den Bahnhof der Abbaustelle Paraburdoo ein. Zwei Lokomotiven desselben Typs warten derweil auf neue Aufgaben.**

Region ein Vielfaches mehr an Eisenerz enthielt als bis dahin vermutet. So zählen die Hamersley Ranges, ein Gebirgszug in der Pilbara, zu den größten Eisenerzlagern der Welt. Milliarden von Tonnen mit einem sehr hohen Reinheitsgrad befinden sich dort. Die reichhaltigen Vorkommen versetzten Großkonzerne im In- und Ausland in eine Goldgräber-Stimmung. Innerhalb weniger Jahre drängten sie in das Gebiet, begannen Minengesellschaften mit dem Abbau der Bodenschätze. Aus dem Nichts entstanden Aufbereitungsanlagen, Lagerstätten, sogar ganze Städte. Heute wird das Eisenerz der Pilbara für Kunden in Fernost, Europa, aber auch Australien in großem Stil abgebaut – pro Jahr verschiffen die Minengesellschaften 150 Millionen Tonnen der wertvollen Fracht.

Um diese Massen aus dem Landesinneren zu den Verladehäfen an der Küste zu bringen, kam nur ein Transportmittel in Frage – die Eisenbahn. Zwischen 1965 und 1971 errichteten private Unternehmen vier separate, aber miteinander konkurrierende Linien (siehe Kasten). Die Bahnen, die durchweg die Normalspurweite erhielten und völlig vom übrigen Schienennetz des fünften Kontinents isoliert sind, dienen nur zur Erzbeförderung und der Versorgung der Abbaugebiete. Dabei zählen die Hamersley Iron Ore Railway (HIR) und die Mount Newman Railroad (NR), die beide in die Hamersley Ranges führen, mit über 400 Kilometern Streckenlänge zu den größeren Bahnen. Die anderen Linien, die Mount Goldsworthy Railway und die Robe River Railroad, stellen mit ihren rund 200 Kilometer langen Strecken die Verbindung zwischen weiteren Minengebieten und dem Indischen Ozean her.

Von Beginn an dachten die Bahngesellschaften der Pilbara in gewaltigen Dimensionen. Drei der vier Strecken etwa entstanden nach dem nord-

**Bis zu 35 Tonnen Achslast sind in der Pilbara erlaubt**

amerikanischen Standard zur Beförderung schwerster Lasten, der Achslasten bis zu 35 Tonnen erlaubt. Die vierte, die Mount Goldsworthy Railway, folgte zunächst der auf leichtere Achslasten ausgerichteten australischen Norm, wurde aber inzwischen für schwerere Garnituren nachgerüstet. Die ersten Züge der HIR brachten es auf 12000 Tonnen – ein Gewicht, das heutige Transporte schon wieder weit hinter sich lassen.

Vor allem die beiden großen Bahnen warten mit Superlativen auf, die nicht nur in Australien ihresgleichen suchen. Bei der NR fährt man Verbände mit bis zu 240 beladenen Waggons. Eine solche Garnitur mißt 2,6 Kilometer Länge und hat ein Gewicht von 34000 Tonnen, wobei allein die Fracht 28000 Tonnen wiegt. Befördert werden diese enormen Lasten von vier dieselelektrischen Loks mit „Dash-8"-Technologie, die als australisches Lizenzprodukt der US-Firma General Electric (GE) entstanden. Zwei der 190 Tonnen schweren, sechsachsigen Athleten laufen an der Spitze, zwei weitere in der Mitte der Wagenreihe.

Demgegenüber fallen die Regelzüge der HIR etwas kleiner aus: Rund 210 beladene





**Für die Ganzzüge sind die Hamersley Ranges Erzlieferant und Hindernis zugleich – den beladenen Zügen verlangen die Steigungen einiges ab.**



**Im Railway-Museum Dampier haben Eisenbahnfreunde einen Sonderzug zusammengestellt. Die Zuglok ist eine C636 der Alco mit „Pilbara"-Führerstand.**



**Veteranen im Museum: Die Alco-S2 (r.) und die F7A der Electro Motive Division kamen von US-Bahnen und halfen beim Bau der Erzstrecken.**



**An den Zielorten werden die Erzwagen in die sogenannten „Rotary Dumpers" gefahren und dort zum Entladen einfach auf den Kopf gedreht.**

Wagen, mit einem Gesamtgewicht von circa 25000 Tonnen, koppelt man üblicherweise aneinander. Hier bespannen moderne, ebenfalls sechsachsige GE-Dieselloks mit der Technologie „Dash-9" die Transporte. Die 196 Tonnen schweren Maschinen leisten 3.266 Kilowatt – genug, um die riesige Garnitur in Doppeltraktion zur Küste zu schleppen.

Acht- bis zehnmal am Tag verlassen solche Züge die Abbaugebiete in den Hamersley Ranges. Mit bis zu 80 km/h geht es auf den überwiegend eingleisigen Strecken Richtung Indischer Ozean. Dabei steuern zwei Lokführer vom Führerstand der ersten Maschine aus die Lokomotiven. Die Überwachung der Transporte liegt bei den Betriebsleitzentren in den Hafenorten. Mit Hilfe von Impulsgebern im Gleis wissen die Fahrdienstleiter, wo sich der Zug gerade befindet, und leiten ihn signalgesteuert von Streckenblock zu Streckenblock.

Die Fahrt mit den beladenen Garnituren fordert die Maschinen heraus. In den Hamersley Ranges müssen die schweren Wagenschlangen über Steigungen mit bis zu 4,2 Promille gewuchtet werden – was bei Zügen dieser Größenordnung mehrstündigen Betrieb bei Höchstleistung bedeutet. Das Personal indes braucht für die strapaziöse Reise durch die sengende Hitze nichts zu befürchten. Die meisten „Dash-8" besitzen den eigens entwickelten, gut klimatisierten und großzügig gestalteten „Pilbara"-Führerstand. Noch komfortabler fahren die HIR-Lokführer auf den „Dash-9". Der doppelt verglaste Führerstand ist mit Kühlschrank, Mikrowellenherd sowie CD-Spieler wohnlich eingerichtet. Diese Extras brachten den in den USA gebauten Maschinen den Spitznamen „The Cadillacs" ein.

Nach sieben bis acht Stunden kommen die Züge am Zielort an. Während die Lokomotiven versorgt und aufgetankt werden, entlädt man die Waggons in den sogenannten „Rotary Dumpers", riesigen Trommeln, die zwei bis drei Fahrzeuge aufnehmen und buchstäblich auf den Kopf stellen. Dank drehbar gelagerten Kupplungen brauchen die Waggons für diesen Vorgang meist nicht getrennt zu werden. Die Rückkehr der leeren Züge nimmt häufig mehr Zeit in Anspruch – beladene Garnituren haben Vorrang, so daß man oft in einer Ausweiche pausieren muß, bis die eingleisige Strecke wieder frei ist.

Erreichen schon die regulären Transporte für Europäer

## Zehn Dieselloks und 540 Waggons für den Monsterzug

schwer vorstellbare Ausmaße, so treiben einige Gesellschaften seit ein paar Jahren diese Werte mit Rekordfahrten weiter in die Höhe. Den Anfang machte dabei die NR, die im März 1994 einen Testzug mit einer neuen Bestmarke zusammenstellte: Sieben Loks beförderten eine beladene 300-Wagen-Garnitur mit einem Gewicht von 42000 Tonnen. Gut ein Jahr später wurde dieser Wert bereits überboten. Als Test für ein Loksteuerungsprogramm setzte die Robe River Railroad neun „Dash-8"-Ma-

## Vier Bahnen – drei Besitzer

**Nach Entdeckung der Erzvorkommen entstanden in der Pilbara vier private, normalspurige Bahnlinien. Den Anfang machte 1965 der Konzern Hamersley Iron mit der Hamersley Iron Ore Railway (HIR). Sie führt heute von Paraburdoo, Mount Tom Price, Marandoo und Mount Brockman zum Hafen Dampier. Im selben Jahr errichtete die Goldsworthy Mining die Mount Goldsworthy Railway von Yarrie nach Finucane Island. 1967 begann das Mount Newman Joint Venture den Bau der Mount Newman Railroad (NR), die die Abbaustellen Newman, Jimblebar und Marillana mit Port Hedland verbindet. Seit 1992 gehören die Mount Goldsworthy Railway und die NR zum Konzern The Broken Hill Proprietary; es entstand ein Übergang zwischen den Strecken, und beide Bahnen tauschen Fahrzeuge aus. Die vierte Linie, die Robe River Railroad der Cliffs Robe River Iron Associates, schließt seit 1971 Pannawonica an Cape Lambert an.**

schinen mit 350 gefüllten Erzwagen ein, was mit 44100 Tonnen zu Buche schlug. Den Spitzenwert in diesem Wettkampf aber errang wieder die NR. Ebenfalls zur Erprobung eines Loksteuerungssystems ließ sie am 28. Mai 1996 eine Garnitur verkehren, die aus zehn „Dash-8"-Maschinen und 540 beladenen Waggons bestand. Der 73500 Tonnen schwere und fast sechs Kilometer lange Monsterzug bewegte sich immer noch mit einer durchschnittlichen Geschwindigkeit von rund 50 km/h zur Küste.

Eine Attraktion ganz anderer Art bietet da die HIR mit dem Pilbara Railway Museum. Im Küstenort Dampier dokumentiert es die noch junge Fahrzeuggeschichte der Erzbahnen mit allen wichtigen Baureihen. Dazu gehören zum Beispiel die sechsachsigen Maschinen vom Typ C/M636 der American Locomotive Company (Alco). In Nordamerika eher mäßig gefragt, fanden sie in Australien ein hervorragendes Betätigungsfeld. Zwar forderten die schweren Transporte auf den sonnendurchglühten Strecken die Loks bis an ihre Leistungsgrenze, dennoch bildeten sie bis Anfang der 90er Jahre das Rückgrat des Erzverkehrs in der Pilbara. Die meisten dieser Maschinen erhielten später bei GE einen kompletten Neuaufbau und fahren noch heute mit den Technologien „Dash-7" oder „Dash-8". Der unumstrittene Star des Museums aber heißt „Pendennis Castle" und ist eine englische Schnellzugdampflok mit Achsfolge 2'C. Die 1924 gebaute Maschine der Great Western Railway hatte der Sponsor Hamisley Iron im Jahr 1977 gekauft und auf den fünften Kontinent geholt. Seit dieser Zeit kann man auch mit Dampf auf den heißen Spuren der schweren Erzzüge wandeln. In der australischen Wintersaison von Mai bis Oktober fährt „Pendennis Castle" Sonderzüge für Eisenbahnfans auf der Strecke der HIR.

*Thomas Estler/ha*

Fotos: Thomas Estler



**Dampflokomotiven sind und bleiben ein Besuchermagnet. Das bewies einmal mehr die 1. Vogtländische Schienengaudi Anfang Juli in Adorf.**

# Ferien-Dampf

**Am 11. und 12. Juli** 1998 dampften die Lokomotiven 503648 und 941292 auf der Strecke Adorf – Falkenstein. Die 1. Vogtländische Schienengaudi lockte zahlreiche kleine und große Eisenbahnfreunde an.

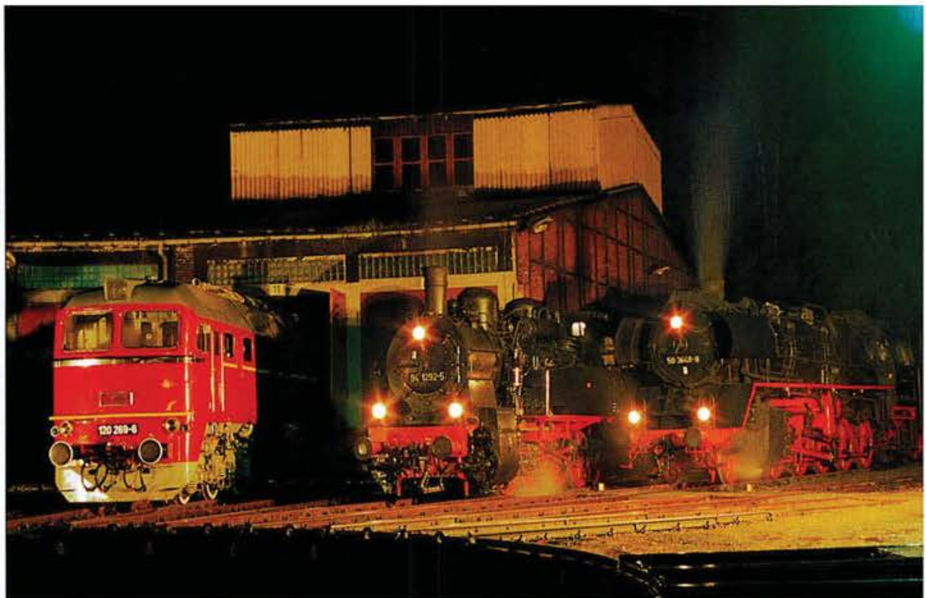
Im Gegensatz zu anderen Veranstaltungen organisierten keine Eisenbahnfans diese Fahrten samt der Lokausstellung im ehemaligen Bahnbetriebswerk (Bw) Adorf. Für das Dampfspektakel im Vogtland war die Firma „concert tour's" verantwortlich. In Zusammenarbeit mit dem Fremdenverkehrsverband Vogtland, der DBAG und dem Sächsischen Eisenbahn-Museum Chemnitz-Hilbersdorf (SEM) nahm der Ferien-Dampf Gestalt an.

Doch bevor die ersten Rauchschwaden über dem Adorfer Lokschuppen standen, gab es für die Organisatoren viel zu tun. Die vorgesehenen 583047 und 861001 fielen aus. Während die Reko-G12 wegen eines Schadens nicht zum Einsatz kam, blieb die 861001 wegen der fehlenden Indusi kalt. Als Ersatz stellte die DBAG die 941292 zur





Angeführt von der 50 3648, wurden die Loks und Wagen am 10. Juli 1998 nach Adorf gefahren.



Das Bw Adorf bei Nacht: Die beiden Dampfloks 94 1292 und 50 3648 sowie die 120 269 wurden für die Fotofreunde in Szene gesetzt.

Verfügung. Als zweite Dampflok bespannte die 50 3648 des SEM Sonderzüge auf der Strecke von Adorf nach Falkenstein.

Obwohl das Wetter zu wünschen übrig ließ, waren die Veranstalter mit dem Besucherandrang zufrieden. „Mehrere Tausend Besucher kamen", teilte Thomas Schmidt von der Veranstaltungsagentur mit. „Die Sonderzüge", so Schmidt weiter, „waren sehr gut besetzt, teilweise sogar ausverkauft." *Dirk Endisch*

Fotos: M. Klaus




Als Ersatz für die defekte 58 3047 kam die 94 1292 in das Vogtland. Am 11. Juli 1998 legte die Maschine in Adorf eine kurze Pause ein.

## Modell-Katalog

**Deutsches Technikmuseum Berlin (Hrsg.): Eisenbahnmodelle, Schätze aus dem Verkehrs- und Baumuseum. Band 17 der Schriftenreihe des DTM, Nicolai Verlag, Berlin 1998. ISBN 3-87584-696-X, 208 Seiten mit 246 S/W-Fotos. Preis DM 68,00**

Bis 1943 nannte das Verkehrs- und Baumuseum in Berlin (VBM) eine kostbare Sammlung sein Eigen. Mehr als 200 handgefertigte Eisenbahnmodelle, meist im Maßstab 1:5 oder 1:10, machten die Konstruktion von Fahrzeugen und Anlagen bis ins Detail deutlich. Der Zweite Weltkrieg bereitete dieser Sammlung ein jähes Ende – viele Exponate wurden zerstört, andere Einzelteile weithin verstreut. Von 209 im August 1943 aufgelisteten Modellen sind heute noch 71 vorhanden. Das Verzeichnis von 1943 bildete die Grundlage für die jahrelange Recherche von Uwe Nußbaum. In Katalogform stellt er alle damals aufgeführten Exponate eingehend vor. Dies vermittelt nicht nur einen Eindruck von der bemerkenswerten Sammlung, sondern könnte auch bei der Suche nach verschollenen Exemplaren helfen. Vorbildinformationen machen den Band überdies zu einer Fundgrube für Eisenbahnfans. Gegenüber der akribisch geführten Modell-Liste wirkt die geschichtliche Darstellung des Museums und der Sammlung allerdings etwas lückenhaft. *ha*




■ **Fazit: Beeindruckende Fleißarbeit**

## Außerdem erschienen

### Nebenbahn-Chronik

Thomas Berger, Jochen Dietrich: **125 Jahre Eisenbahn Borna – Chemnitz, Rochlitz – Penig, Limbach – Wittgensdorf.** Sächsiche Eisenbahngeschichte Heft 2, Dresden 1997. Erhältlich bei: Verein Sächsischer Eisenbahnfreunde e.V., Postfach 280143, 01142 Dresden. 56 Seiten mit zahlreichen S/W-Fotos. Preis DM 8,00

Ausführlich beschreiben die Autoren Geschichte und Betrieb der drei Eisenbahnlinien vor den Toren von Chemnitz. Erstaunlich ist die Vielzahl der historischen Fotos.

### Sammel-Werk

Deutsche Gesellschaft für Eisenbahngeschichte (Hrsg.): **Jahrbuch für Eisenbahngeschichte, Band 30/1998.** DGEG, Werl 1998. ISBN 3-921700-74-4, 112 Seiten mit 99 S/W-Fotos. Preis DM 24,80

Die 30. Ausgabe des Jahrbuches für Eisenbahngeschichte enthält detaillierte Beiträge über Signalbrücken und Signalausleger, die Oberrheinische Eisenbahn-Gesellschaft (OEG), den Eurocity-Verkehr in der Bundesrepublik von 1987 bis 1997 und die Strecke Hümme – Carlshafen.

### Reise-Begleiter

Konrad Koschinski (Hrsg.): **Europa-Reiseführer '98/99.** LOK-Report, Münster 1998. ISBN 3-921980-66-6, 340 Seiten mit zahlreichen S/W-Fotos. Preis DM 29,80

Die aktuelle Ausgabe des Reisebegleiters enthält neben einem Überblick über das Geschehen auf Europas Schienen zahlreiche Tips zu Strecken und Fahrzeugen sowie Hinweise zu Einreise und Aufenthalt in verschiedenen Staaten.




## Schwäbische Eisenbahn

**Albrecht Ebinger: Die Wieslaufbahn, Schorndorf–Rudersberg–Welzheim. Reihe Verkehrsgeschichte, transpress-Verlag, Stuttgart 1998. ISBN 3-613-71085-4, 128 Seiten mit 23 Farb- und 85 S/W-Fotos. Preis DM 29,80**

Als am 25. November 1911 der erste Zug von Gottlieb Daimlers Geburtsstadt Schorndorf nach Rudersberg und dann weiter nach Welzheim dampfte, hatte auch die letzte Oberamtsstadt in Württemberg ihren Bahnanschluß. Die Hoffnung, der düstere und arme „Schwäbische Wald" werde jetzt zum Ausflugsziel der reichen Stuttgarter, erfüllte sich allerdings nicht. Albrecht Ebinger, neben dem Rudersberger Bahnhof geboren, hat vom Briefwechsel zwischen König und Stadt bis zur Speisekarte des Eröffnungs-Festessens zahlreiche historische Unterlagen und die dazugehörigen Anekdoten zusammengetragen. Die mit vielen Bildern dokumentierte Betriebszeit geht bis zum heutigen Tag. Denn der untere Abschnitt bis Rudersberg gilt als Musterbeispiel für die gelungene Übernahme einer von der Stillegung bedrohten DB-Strecke durch einen Zweckverband. *le*

■ **Fazit: Nebenbahnporträt nicht nur für Schwaben**

## Staatsgeheimnis

**Hans-Jürgen Barteld: Die Wismut-Bahn um Ronneburg. Verlag Kenning, Nordhorn 1998. ISBN 3-927587-92-3, 84 Seiten mit 16 Zeichnungen, 39 Farb- und 53 S/W-Fotos. Preis DM 29,80**

Zu den größten DDR-Geheimnissen gehörte die Sowjetisch-Deutschen Aktien-Gesellschaft (SDAG) Wismut. In Thüringen und im Erzgebirge suchte die SDAG nach Uran, das in der Sowjetunion genutzt wurde. Zwischen den teilweise weitverstreuten Betrieben entstand ein dichtes Werkbahnnetz. Hans-Jürgen Barteld beleuchtet die Entwicklung der Wismut-Bahnen im Raum Ronneburg. Nach einer kurzen Einführung in den Bergbau stellt der Autor den Betrieb und die Anlagen des Netzes dar. Leider kommt der Fuhrpark der SDAG etwas zu kurz. Die zahlreichen Fotos und Skizzen runden den Text ab. *de*

■ **Fazit: Ungewöhnliche Werkbahn-Chronik**

## Auf Mollis Spuren

**Hans-Ulrich Pfeiffer, Wolfgang Voß: Die Schmalspurbahn Bad Doberan – Kühlungsborn. Verlag Kenning, Nordhorn 1998. ISBN 3-927587-91-5, 96 Seiten. Preis DM 44,00**

Seit 1886 dampft der Molli auf seinen 900 Millimetern breiten Gleisen durch die Straßen Bad Doberans. Dabei blickt die Schmalspurbahn auf eine Geschichte zurück, die wechselvoller nicht sein könnte. Die beiden Autoren schildern ausführlich die Entwicklung der Bahn. Kapitel über den Streckenverlauf, die baulichen Anlagen, die Fahrzeuge sowie über die benachbarte Rübenbahn Neubukow – Bastorf runden die Darstellung ab. Der informative Text wird dabei mit zahlreichen Abbildungen und Zeichnungen illustriert. Allerdings überzeugt die Wiedergabe der Schwarzweißfotos nicht immer. *de*

■ **Fazit: Solide Darstellung**

# Dampf und Technik




Elektrische Lokomotiven sind heute das vorherrschende Traktionsmittel bei den deutschen Bahnen. Mit diesem Buch legt Helmut Bendel ein umfassendes Nachschlagewerk zu Funktion und Technik der Elloks vor.

376 Seiten, 423 Bilder
**Bestell-Nr. 196238**
**DM 35,–**




Der GLACIER EXPRESS, der »langsamste Schnellzug der Welt«, durchquert auf seiner Reise von St. Moritz nach Zermatt eine der schönsten Regionen Europas. Seine siebenstündige Fahrt führt durch 91 Tunnels und über 291 Brücken und Viadukte. Dieses reich bebilderte Buch ist der ideale Reisebegleiter.

119 Seiten, **Bestell-Nr. 196521, DM 14,80**




Durch das Zusammenwachsen der bahneigenen Infrastruktur nach der Wende verlieren die Regionen mehr und mehr ihren eigenständigen Charakter. Dieses Buch zeigt, vielleicht zum letzten Mal und unterstützt durch eindrucksvolle Farbbilder, den unverwechselbaren Reiz der Loks und Landschaften in Ost und West.

144 Seiten, 220 Bilder, **Best.-Nr. 196516**
**DM 58,–**







Die letzten Dampflokomotiven im Regeldienst zwischen Äquator und Kap Hoorn, in Ecuador, im tropischen Tiefland, in den Kordilleren und Anden, in Kolumbien, Peru, Brasilien, Bolivien, Paraguay, Uruguay, Chile und Argentinien.

160 Seiten, 126 Farbbilder, **Bestell-Nr. 195891**
**DM 19,80**

Die große Oldtimer-Parade zur Jubiläumsveranstaltung im Herbst 1988 in brillanten Farbfotos.

160 Seiten, 135 Farbbilder
**Bestell-Nr. 195890**
**DM 19,80**




Geschichte, Technik und Betriebssysteme – von Rostock bis München, Hamburg und Berlin.

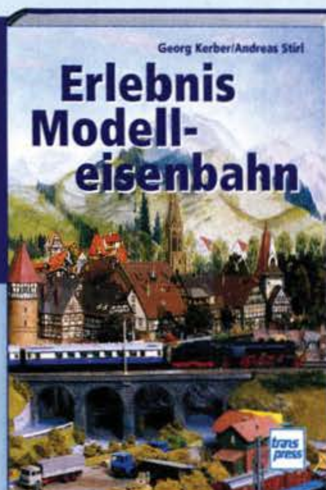
192 Seiten, 247 Bilder, davon 35 in Farbe
**Bestell-Nr. 196492**
**DM 20,–**

# Hier lernen Sie alles




Der »Internationale Modell-Eisenbahn-Katalog H0-International« und der »Internationale Modell-Eisenbahn-Katalog TT+N+Z-International« als Reprints in einem Buch. Dazu eine topaktuelle Marktübersicht. Insgesamt finden Sie hier über 7000 Fahrzeuge für die Modelleisenbahn, in Fotos und mit allen Details.

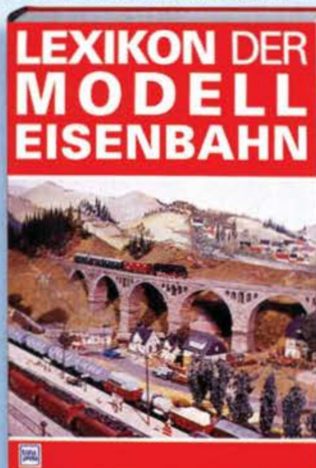
576 Seiten
**Bestell-Nr. 196563**
**DM 49,80**



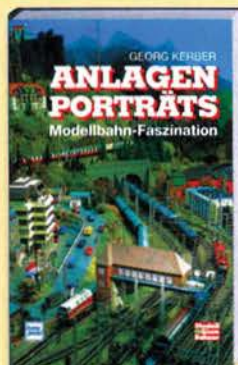

Am Anfang steht oft nur ein Gleisoval. Doch bis die simple Konstruktion zur ausgewachsenen Anlage reift, braucht es Zeit und Kompromisse. Die Storys von zwölf Top-Anlagen erzählt dieses Buch. Es nimmt die knuffige TT-Bahn ebenso unter die Lupe wie die H0-Clubanlage in einem Eisenbahnwagen.

112 Seiten, 119 Farbbilder, 9 Zeichnungen
**Bestell-Nr. 71070**
**DM 29,80**

Wie funktioniert ein Rangierbahnhof? Wie altern Profis ihre Gleise? Was ist eigentlich ein RA-Signal? Dieses Lexikon sollte sich jeder Modellbahner in seine Werkstatt stellen. Denn in den rund 1300 Stichwörtern steckt nicht nur das gesamte Know-how des Anlagenbaus, sondern auch viel Fachwissen übers große Vorbild.




320 Seiten, 395 Bilder, davon 33 in Farbe
**Bestell-Nr. 70755**
**DM 19,80**




Hier nimmt der Autor 22 erstklassige Modellbahnanlagen unter die Lupe. Er vergleicht sie mit ihrem großen Vorbild, analysiert die Konzepte und erklärt Schritt für Schritt die Umsetzung. Modellbahnbauer finden hier jede Menge Ratschäge und Anregungen zur Anlagen-Steuerung, zu Gleisen, Gelände, Gebäuden und Fahrzeugen.

112 Seiten, 188 Farbbilder
**Bestell-Nr. 71013**
**DM 29,80**




Der Bau von Fahrleitungen ist auch auf der Modellbahnanlage eine Wissenschaft für sich. Mancher Modellbahner bekommt angesichts des Drahtverhaus feuchte Hände. Dieses Handbuch schafft Abhilfe. Es stellt die Oberleitungssysteme und Signale der großen Eisenbahn vor und erklärt die Umsetzung ins Modell.

128 Seiten, 150 Bilder, davon 30 in Farbe
**Bestell-Nr. 71075**
**DM 29,80**




Am Anfang jeder Anlage stehen Fragen. Welche Nenngröße eignet sich am besten? Wie plant man systematisch eine Anlage? Dieser Ratgeber beherrscht das große Einmaleins des Modellbaus – von der Skizze für den Gleisplan über den Bau der Platte bis zur perfekten Landschaft.

128 Seiten, 151 Bilder, davon 27 in Farbe
**Bestell-Nr. 71027**
**DM 29,80**




50 Gleispläne bekannter Bahnhöfe geben bis aufs letzte Abstellgleis das Original exakt wider. Außerdem zeigen zahlreiche Zeichnungen und Fotos sämtliche Hochbauten dieser Stationen, vom Empfangsgebäude über Stellwerke bis zu den Güter- und Lokomotivschuppen. Eine Fundgrube für den Modelleisenbahner.

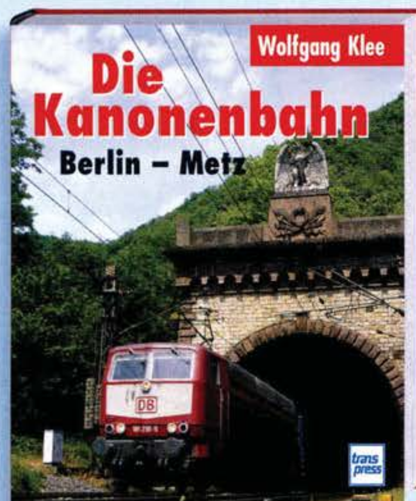
160 Seiten, 158 Bilder, **Bestell-Nr. 70914**
**DM 29,80**

In diesem Buch findet der Modellbauer fundierte Tips und Anregungen für den Bau von Anlagen in allen Größenordnungen. Auch die Vorbilder werden eingehend beschrieben. Eine wahre Fundgrube für jeden Fan.




260 Seiten, 368 Bilder
**Bestell-Nr. 70756**
**DM 39,80**

# Die schönsten Seiten für Ihr Hobby




Nach dem Krieg 1870/71 entstand die »Kanonenbahn« von Berlin über den Rhein nach Metz. Die Verbindung entpuppte sich jedoch schon bald als Rohrkrepierer. Für die folgenden Kriege hatte sie kaum Bedeutung. Teile der Bahn existieren heute noch. Doch zwischen Berlin und dem Westen rauscht nun der ICE.

144 Seiten, 158 Bilder, davon 48 in Farbe
**Bestell-Nr. 71082**
**DM 39,80**

Auf der Rübelandbahn fuhren Loks der Tierklasse, auf den Harzer Schmalspurbahnen dampften Mallets. Die Fünf-Kilometer-Bahn Bergwitz-Kemberg ist ebenso interessant wie die berühmte Halberstadt-Blankenburger Eisenbahn. Aber das ist nicht alles: In Sachsen-Anhalt haben kleine Bahnen noch eine Chance.

320 Seiten, 300 Bilder
**Bestell-Nr. 71087**
**DM 59,–**

**neu**

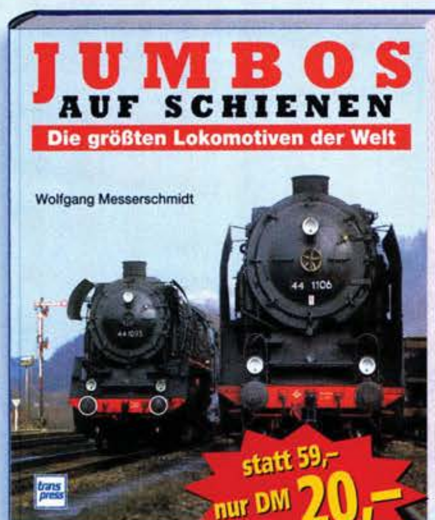






Hier kommen die Baureihen der Zahnradbahnen im Land der Schweizer Eidgenossen zu ihrem großen Auftritt. Dazu haben die Autoren die Historie jeder Bahn genau recherchiert und die Fuhrparks unter die Lupe genommen. Alle Triebfahrzeuge werden mit Fotos, Maßskizzen und einer ausführlichen Beschreibung der Baureihe vorgestellt.

168 Seiten, 246 Bilder, davon 21 in Farbe
**Bestell-Nr. 196239**
**DM 25,–**




Die größten Dampf-, Elektro- und Diesel-Lokomotiven der Welt: 17 000 PS starke Dampflokomotiven, 33 Meter lange Kondensationslokomotiven, Elektroloks mit 28 Rädern, einmalige Diesel-Jumbos, gewaltige Zahnrad-Kolosse usw. – eine Mammut-Show von Meisterleistungen der Technik.

160 Seiten, 215 Bilder, davon 29 in Farbe
**Bestell-Nr. 196433, DM 20,–**




Vom Dampf-Bw bis zur ICE-Remise: Der Autor bietet Daten, Fakten und Bilder zu den bemerkenswertesten deutschen Bahnbetriebswerken, zu Organisation und Aufgaben der einzelnen Teilbereiche.

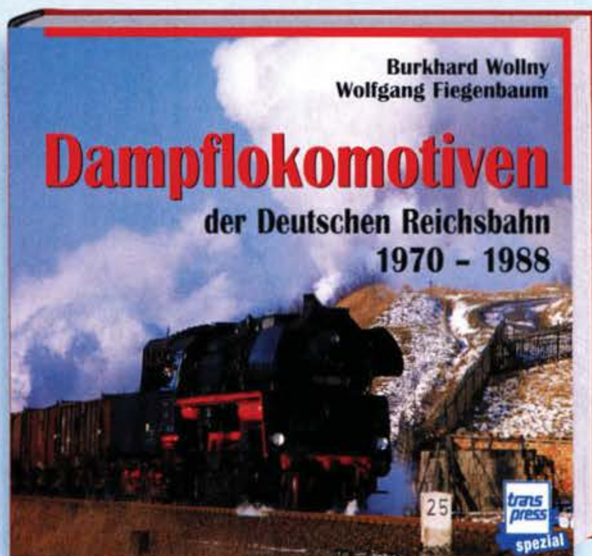
244 Seiten, 217 Bilder, **Bestell-Nr. 196406**
**DM 30,–**

Ihre Blüte erlebte die größte 600-Millimeter-Bahn Deutschlands in den 20er Jahren. 27 Loks, 34 Reisezugwagen und rund 750 Güterwagen rollten über die 200-Kilometer-Strecke. Auf Drehscheiben und Rundlokschuppen der MPSB wäre manche Normalspurbahn stolz gewesen. Doch die DR stellte die Linie 1969 ein.

136 Seiten, 96 Bilder, davon 11 in Farbe, 59 Zeichnungen
**Bestell-Nr. 71053**
**DM 29,80**

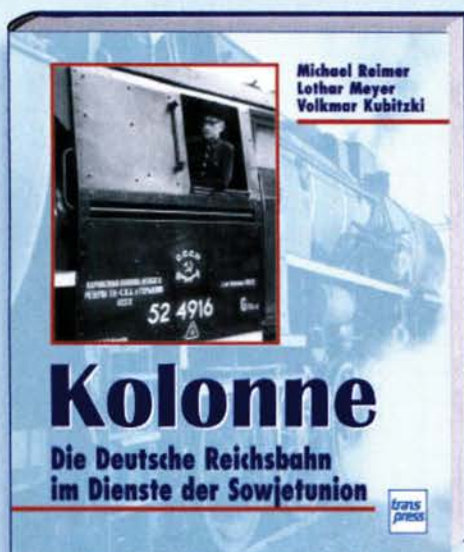


# Große Namen zum kleinen Preis




Am 29. Oktober 1988 ging in Deutschland nach 153 Jahren eine Epoche zu Ende. An diesem Tag zog die Güterzugdampflok 50 3559 den letzten planmäßigen Dampfzug auf normalspurigen Gleisen. Viele Bilder aus der großen Zeit dieses Kraftpakets präsentieren die Autoren in dieser Sonderausgabe.

192 Seiten, 187 Bilder, davon 24 in Farbe
**Bestell-Nr. 71081**
**DM 29,80**




Als »Kolonnenwesen« bezeichnete man den Transport der Reparations-Güter durch die DR aus der Gebiet der späteren DDR in die Sowjetunion.

144 Seiten, 96 Bilder, **Bestell-Nr. 71080**
**DM 39,80**

Hunderttausende der blau und feldgrau uniformierten Eisenbahner schufteten unter bisweilen unvorstellbaren Bedingungen, damit die Räder rollen konnten. Doch ihre Leistung verzeichnet kaum eine Chronik. Dieser Klassiker führt den Leser durch diese Zeit. In vielen Bildern, die unbestechlich und unparteiisch den Alltag auf dem Schienenstrang dokumentieren.

196 Seiten, 246 Bilder, **Bestell-Nr. 70812**
**DM 19,80**







Zuerst setzte die Wehrmacht auf den Lkw. Doch nach massiven Nachschub-Problemen an der Ostfront startete man das größte Lokomotivbau-Programm der Geschichte. 500 Loks mußten jeden Monat produziert werden. Den Fabriken fehlten indes Rohstoffe und Personal. Hier steht, wie diese Herkules-Aufgabe gemeistert wurde.

152 Seiten, 120 Bilder
**Bestell-Nr. 71032**
**DM 29,80**




statt 29,–
nur DM 12,–

Dieser großformatige Prachtband stellt die schnellsten Lokomotiven der Welt aus der Zeit zwischen 1848 bis 1950 mit allen technischen Daten vor. Die acht farbigen und 18 einfarbigen doppelseitigen Seitenansichten der Maschinen sind ein wahrer Augenschmaus.

335 Seiten, 199 Bilder, **Bestell-Nr. 196490**
**DM 12,–**

# Es ist allerhöchste Eisenbahn




Sitz- und Gepäckwagen aus der Zeit der Länderbahnen und der DRG. Im ersten Teil des Buches wird die Entwicklung der Reisezugwagen allgemein beschrieben. Der zweite Teil enthält kurze Beschreibungen ausgewählter Waggons. Zum Schluß die technischen Daten aller beschriebenen Wagen.

264 Seiten, 274 Bilder, **Bestell-Nr. 196403**
**DM 35,–**







Die Speise-, Schlaf- und Salonwagen von den Anfängen bis zur Gegenwart.

360 Seiten, 479 Bilder
**Bestell-Nr. 196405, DM 35,–**

Alle Wagen bei der DB und der DR seit 1945 bis zur Gegenwart.

310 Seiten, 272 Bilder
**Bestell-Nr. 196404, DM 35,–**




Interessante Lebensläufe und technische Besonderheiten jener Lokomotiven, die von der DRG zwischen 1924 und 1945 von den Länder- und Privatbahnen übernommen wurden – komplettiert durch historisches Bildmaterial und Maßskizzen.

256 Seiten, 235 Bilder
**Bestell-Nr. 196428**
**DM 25,–**




Dieser Band behandelt die regelspurigen Privatbahnlokomotiven, die am 12.12.1949 oder bereits früher von der DR übernommen wurden. Es sind überwiegend Lokomotiven, die eine 6000er Ordnungsnummer erhalten haben.

324 Seiten, 284 Bilder
**Bestell-Nr. 71044**
**DM 69,–**




Reihe »Deutsches Lok-Archiv« – Hier werden die verschiedenen Numerierungssysteme bei den deutschen Staats- und Länderbahnen sowie bei regionalen Gesellschaften erläutert, bis hin zum einheitlichen Numerierungsschema von DB und DR seit dem 1.1.1993.

180 Seiten
**Bestell-Nr. 196232**
**DM 15,–**




Reihe »Deutsches Lok-Archiv« – Dieser Band enthält die Nummernlisten mit Bau- und Umbaujahren, Ausmusterungsdaten und Umnumerierungen sowie technische Besonderheiten einzelner Fahrzeuge oder Gruppen von Triebfahrzeugen einer Baureihe.

452 Seiten
**Bestell-Nr. 196233**
**DM 25,–**




Reihe »Deutsches Lok-Archiv« – Aus den Nummernlisten erfährt der Leser Bau- und Umbaujahre, Ausmusterungsdaten und Umnumerierungen sowie technische Besonderheiten einzelner Fahrzeuge oder Gruppen von Triebfahrzeugen.

528 Seiten
**Bestell-Nr. 196234**
**DM 25,–**

# Restbestände drastisch reduziert




Eine umfassende Darstellung und die Geschichte aller Verkehrseinrichtungen Berlins, die Einsätze, Betriebsmittel, Bahnhöfe und Strecken der Eisenbahn, S-Bahn, U-Bahn und Straßenbahn, mit vielen seltenen historischen Bildern.

160 Seiten, 185 Bilder,
davon 23 in Farbe, 8 Zeichnungen,
19 Karten
**Bestell-Nr. 196495**
**DM 15,–**




Dieses Werk dokumentiert überzeugend, wie sich das Kohleland zwischen Duisburg und Dortmund im Laufe der Geschichte und unter dem Einfluß des Eisenbahn-Ausbaus zum heutigen Eisenbahnknoten Ruhrgebiet entwickelt hat.

144 Seiten, 145 Bilder,
davon 27 in Farbe
**Bestell-Nr. 196493**
**DM 15,–**




Das heutige Streckennetz durch die Parklandschaft des Münsterlandes und des Emslandes wird ausführlich beschrieben. Auf längst abgebaute Strecken wird zurückgeblickt, und auch die Hinweise auf Fotostandorte fehlen wie immer nicht.

128 Seiten, 148 Bilder, davon 32 in Farbe
**Bestell-Nr. 196496**
**DM 12,–**




Ein Streifzug über die heute noch vorhandenen Strecken der ehemaligen Pfalzbahnen, vorbei an Burgen, Kirchen und romantischen Ruinen, durch Tunnel, über Brücken, entlang an Weinbergen und Rübenfeldern. Dazu eine erlebnisreiche Fahrt mit dem »Kuckucksbähnel.«

144 Seiten, 151 Bilder, davon 33 in Farbe
**Bestell-Nr. 196497**
**DM 12,–**




Bis zur »Wende« von Stillegungen bedroht, erlebt das Streckennetz im Nordosten Bayerns seither einen deutlichen Aufschwung. Hier ein Porträt dieser Bahn-Region, die speziell mit dem sogenannten »Pendolino« ein neues Kapitel der Eisenbahngeschichte schrieb.

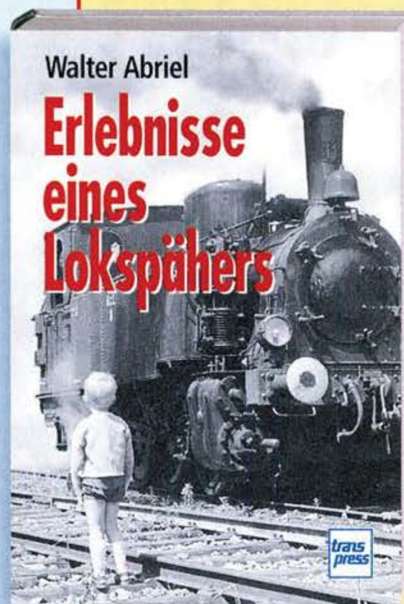
144 Seiten, 156 Bilder, davon 25 in Farbe
**Bestell-Nr. 196494**
**DM 15,–**

# Bahn-geschichten



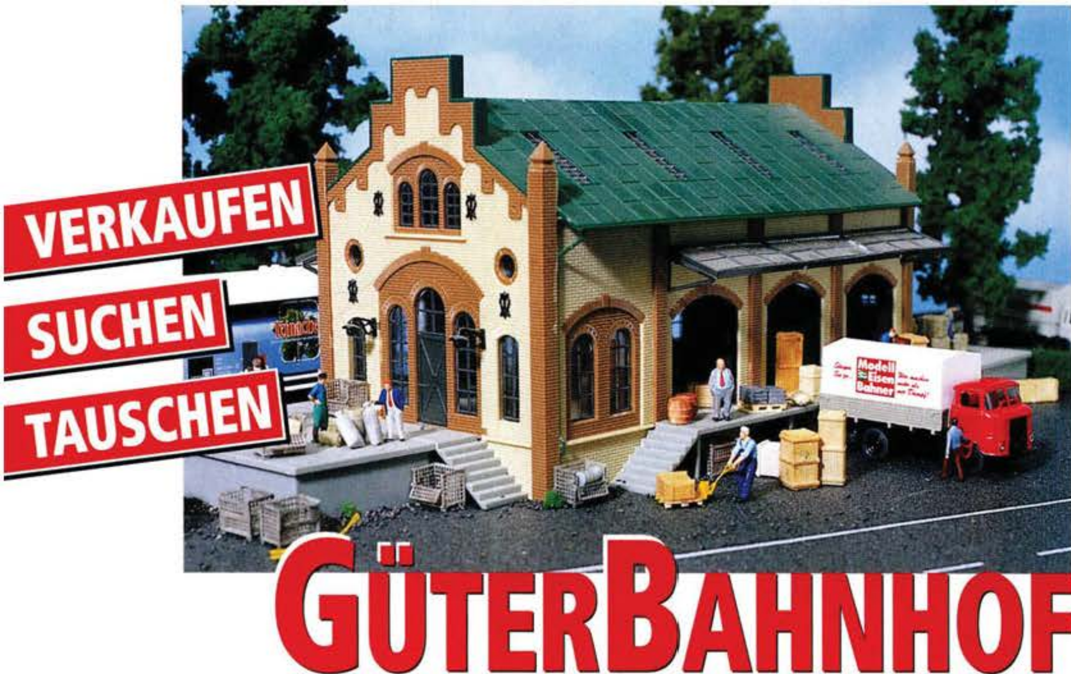

Amüsante, nachdenkliche und komische Storys aus der Dampflokzeit, als es noch die Abteilwagen der 4. Klasse gab, Lokführer mit Schlips und Kragen, Heizer mit Schaufel und Schüreisen. Man erlebt die 01 in Aktion, riecht die Atemwölkchen der P 4 und bestaunt die 06, die größte deutsche Schnellzuglok. Spannend wie ein Krimi: der Report über eine Mitfahrt im Führerstand der Sachsen-Pazifik 18 008.

256 Seiten, 22 Bilder, **Bestell-Nr. 71051**
**DM 29,80**




Wenn einem Eisenbahnfreund eine Dampflok begegnet, ist er glücklich. Das höchste der Gefühle freilich ist es, wenn dann eine Kamera zur Hand ist, die Sonne scheint und die Lok weiße Dampfwolken ausstößt. Der Autor, seit Kindesbeinen Lokspäher, weiß ein Lied vom Leben dieser Spezies zu singen. In amüsanten Episoden läßt er den Leser an seinen Abenteuern am Schienenstrang teilhaben. Und daß er ein erfolgreicher Lokspäher war, dokumentieren die gelungenen Farbfotos in diesem Lesebuch.

128 Seiten, 41 Bilder, davon 20 in Farbe
**Bestell-Nr. 71077**
**DM 29,80**




## VERKAUF
### Modellbahn + Zubehör

**Verkaufe EK-Videos** u. Eisenbahn-Hefte, Eisenbahnbücher ebenfalls abzugeben. Lutz Prix, Tel. (02943) 6008 ab 20.00 Uhr

**Märklin, Spur Z,** m. v. Zubehör, teils noch originalverpackt, bzw. teilmontiert auf NOCH-Fertiggelände. Anlage wurde 76-88 gebaut, ab 88 verpackt. Priorität hat der Gesamtverkauf. Liste gg. Freiumschlag. Jürgen Schöneweiß, Sonnenweg 27, 36341 Lauterbach

**Verkaufe 14 techn. Zeichnungen** von BR 01.5 u. Tender 2 2T34 zum Preis von DM 580.-. Maßstab 1:5 und 1:10, unter anderem Kessel, Rahmen, Zylinder, Kolben + Stange, Drehgestell und andere. Burkhardt Weiß, Bambergerstr. 11, 76661 Philippsburg

**LGB:** viele Loks u. Waggons aus Sammlungsauflösung z.B. 2015 D DM 420.-; 2040 DM 750.-; 2044 2073 DM 390.-; LT 4040 A in grau, weiß und blau, Pola Bahnübergang, neu, DM 220.-; 3068 Speisewagen, viele Bierwagen wie Tucher, Löwenbräu, Cardinal, Becks- 4062, 4063, 4163 sowie viele andere Güter- und Personenwg. günstig abzugeben. Tel. (02774) 6032

**Mä. Sp. I:** ECE Zust. 90 % DM 3600.-; ged. Güterwg., BRH, 2 St. dkl.grün DM 450.-. Viehwg., 2A, BRHh, 2 St. dkl.grün, DM 450.-; Gepäckwg., 2A, 24.5 cm, rotbr. DM 300.-; Perswg. 2A, 32.5 cm, grün, 1+2 Kl. Nord Trains Rapides. Speisewg. 4A, 32.5 cm, teakbr. 1886 DP, DM 320.-; Kipplore, 2A, br.-grau, 13 cm, DM 130.-; 2 Bretterwg., 2A, 13 cm, mit 2 drehb. Stützgest. DM 250.-; 4 Bing-Lampen, 27.5 cm, je DM 80.-; Signal m. Gleiskontakt Hornby, 2 rote, 2 grüne L. DM 150.-. Tel. (0781) 43276

**Wegen Platzmangels** umfangreiche Modellbahnsammlung, Piko-H0 zu verk.. 90 % originalverpackt und unbenutzt. Klaus-Peter Henschel, Ernst-Thaelmann-Str. 2, 04758 Calbitz, Tel. (034361) 51928

**Spur 0:** HA & WE-Diesellok 220-060-8, blau-beige m. Führerständen, 4-mot. DM 2300.-. Tel. (0781) 43276

**Verk. Ro ASC-2000** DM 250.-; WAK-2000 DM 130.-; Faller-Bhf. Schwarzburg DM 80.-; Liliput BR 95, DRG, unbesp. für DM 300.-. Tel. (07525) 1827

**Biete Loks u. Wagen IIe, H0, TT, N,** sowie Autos, H0 u. 1:18, Matchbox, Bastelbogen, Lok-Nr. TT, Kalender, Literatur, Postkarten, Münzen, Zeitschriften, Puzzle. Listen gegen DM 1.10 Briefmarke. Frank Nindl, Militscher Weg 31, 12555 Berlin

**Bahnbetriebswerk auf Eisenbahnplatte** H0, m. Zubehör u. roll. Material, im Einbau-Wandklappschrank, weiß, 160 cm hoch, 140 cm breit, f. Weiterbau geeignet, abzugeben. Preis VB. Enrico Habelt, Glück-Auf-Str. 9b, 01705 Freital, Tel. (0351) 6502759

**Flm. Spur H0 u. 0, S,** Auflösung. 250 Pos. Zubehör, Ersatzteile, auch v. anderen Herstellern. Liste gg. DM 3.- bei Odilo Hengstler, Lehenweg 7, 88281 Fenken

**Wikingautos,** ca. 1000 Stück, VHB DM 14000.-. Gelbe Liste, Wert ca. DM 22000.-. Tel. (05223) 14270

**Achtung Eisenb.-Philat. u. Freaks!** Wir lösen unsere DDR-Portokasse u. Souvenirbestand auf: 8 Zus-Dr. Kl. Einbahnen d. DR 17M; 4 Ausg. Schienenfahrz. d. DR DM 21.- ; Satz u. Kuvert Eisenbahnwesen d. DR DM 20.-; auf AGM-Kuvert o. Karte m. So-STP: 5 J. Museum Oberrittersgrün, 75 J. Bw Aue; 125 J. Eisenbahn in Schwarzenberg; 100 J. Greiz. Verbindungsbahn Görlitz 1. Briefmarkenausst. d. Schienenfahrz.-Bauer; 100 J. St. Egidin-Stollberg; Stendal RAW letzte Dampflok; Auf 30 J. Talsperre SOSA (Preise: ab DM 5.- bis DM 25.-, je n. Ausführ.) + DM 6.- Porto. Vorkasse erbeten. MEC "Phönix" Aue-Zelle e.V. 08280 Aue, Lindenstr. 25, Tel. (03771) 551451.

**Straßenbahn-Depot G. Rothfuchs:** Spezielle Auswahl zu mod. Preisen, Katalog DM 4.- in Briefmarken anfordern: Straßenbahn-Depot Günther Rothfuchs, Hochfeilerweg 12, D-12107 Berlin-Mariendorf, Fax + Tel. (030) 7414470 G

**Ständig Sonderangebote !!!** Modellbahnartikel & Zubehör. Saalfelder Lokschuppen. Tel. (03671) 33750 Mo. geschlossen G

**Rohbaufertige H0-Anlage** mit abgeschlossenem Gleisbau (System Pilz 1,4 x 3,1 m), 3 Ebenen, ohne Landschaft, zerlegbar, solide Holzkonstruktion, dazu 89 Hängefahrzeuge + 21 Loks. Alles Material DDR-Ware der 60er, 80er Jahre. Verkauf nur zus. für DM 2700.-. Info-Liste bei Tel. + Fax (0345) 1212512

**Weinert / ML / Günther u.a.** alle Baus. als Fertigmodelle Ep. I - IV. Mont. v. zu ges. Baus. Info: 2.- i.Br.; Raphael Reichenbach, Landstr. 22, 79286 Glottertal

**Verkaufe Spur-0-Modelle,** Spur-0-Gleisoval, alles neue Produktion. Tel./Fax (034605) 23579.

**Märklin Spur 1:** Maxi-Weichen, Schienen und sonstiges Zubehör in sehr gutem Zustand zu verkaufen. Tel. u. Fax (07175) 5255.

**Sammlungsauflösung:** Modelle von Fleischmann, Liliput, Lima, Märklin, Roco, Piko, Trix, Wiking in N, H0 + 1 sowie Anlagenzubehör in H0. Liste gegen DM 1.10 in Brfm. S. Kaldewey, PF 1131, 67149 Meckenheim.

**Für LGB:** Gleise ab DM 4.90; Weichen ab DM 39.-; Wagen ab DM 29.-; Soundloks ab DM 179.- u.v.m., alles fabrikneu. Liste gg. Freiumschlag. Tel. (08633) 913 ab 18.00 Uhr

**Fertiggelände Königstein** (Fa. Noch), mit Häusern, Schienen etc. 1,60 x 1,00 m. f. Märklin Spur H0, neuwertig, Preis DM 750.- und Märklin-Güterzug-Packg. Nr. 29605, Preis DM 250.- (neuw.). Anlieferung evtl. möglich. Tel. (07309) 5978

**Spur-N-Anlage:** 360 x 130 cm; Landschaft in Rahmenbauweise = teilfertig; mit viel Zubehör + Rollmaterial, zum Selbstabbau + Abholung. Preis VS. Fotos + Liste bei: Knut Heilmann, Mecklenburger Str. 16B, 96472 Rödental

**Märklin Digital u. Delta:** Mehrzugsteuerung für 16 Loks simultan, Weichen-, bzw. Magnetartikelstellpult für 64 Magnetartikel, sowie Weichen u. Schaltdecoder. Booster bis 5A max. Bitte Unterlagen anf. Tel. (02504) 729393 nach 18.00 Uhr (Mo-Fr). G

**Biete S400D Pritsche,** grün, blau; Feuerwehr, Minol, Roburbus, Skodabus. Suche S4000 Pritsche, andere Farben, LO Braustolz u.a. Tel. (03473) 814610

**Verk. TT-Anlage,** 130 x 90 u. 160 x 98 cm, 1-3 Ebenen, auch m. Wandschrank und Kulisse, ab DM 395.-. Werner Maschke, Schoenbacher Weg 8, 01855 Sebnitz, Tel. (035971) 58515

**Für LGB Lehmann:** Pola Bahnhof Schönweiler DM 199.-; Pola Bahnhof Kleinbach DM 159.-, alles fabrikneu u. originalverpackt. Tel. (08633) 913

**Verkaufe BR VT 515** v. Lima, m. Lichtwechsel + S-Bahnwg., beides H0, in Preis DM 62.- (Triebzug) u. DM 85.- S-Bahnwg. (m. n. DB-Logo). Tel. (02041) 0989237

**Automodelle 1 : 87:** Herpa, Wiking, Albedo, AMW, Rietze, Roco, Brekina. Eigenbauten zu verkaufen. Liste gegen Freiumschlag. Harald Marsch, Zellaer Str. 113, 98528 Suhl-Heidersbach

**Lokätzbeschriftungen - alle Epochen -** fertigt nach Ihren Wünschen in H0 und größer: Wilfried Kaiser, Falkenberg. Chaussee 110, 13057 Berlin, Tel. (030) 96208612 G

**Verkaufe Schmalspur:** Weinert Mallet 99 5906, H0m, FH; Jagsttalbahn VT 302 mit Bw, H0e. Auch Tausch gegen Bausätze. Suche: Bemo Tss4, VIK Reko, VIIK Neubau; Panier V29 (nur neuere Ausf.), DWss. Tel. (0551) 7989718 abends

**Amerikanische H0- und N-Sammlung,** Loks und Waggons, zu verk.. Einzelstücke od. Komplettzüge. Tel./Fax (040) 5525894

**Roco-Trafo 10 704** DM 35.-; Line-Schienen 42 522 DM 2.-; 42 510 DM 2.50; div. G-Wg. à DM 10.-; Lok: Diesel V 290 DM 79.-; alles neu, Versand möglich. Tel. (04288) 1533

**Märklin-Signale,** neuwertig, im Karton 14 x 7239 à DM 41.-; 1 x 7241 DM 53.-; 7 x 7039 à DM 30.- + Porto. Klaus Schweizerhof, Holbeinring 10, 35396 Gießen

**Laggies-Gleiswendel + Zub.** H0, N + Z: Bsp.: Grundpackg. H0 R360 DM 92.40; R 360/420 DM 111.20; 2-gl./Spur N R 1+2 DM 107.90; Aufbaukreis H0 R360 DM 71.60; H0 2-gl. R360-420 DM 92.40; Spur N 2-gl. DM 86.30; Katal. + Preisl. DM 8.- Brfm. Gerda Steinau, Bekkamp 19, 22045 Hamburg Tel./Fax (040) 6534835

**Märklin-Teilauflösung:** RSM800, SEH800, 3023, 3048 u.v.a. Bahnhof 414, Stellw. 473/6, div. Blechwagen sowie viele Loks u. Wagen, Schienen, Trafos 2261, 7240-42. Tel. + Fax: (07732) 14086.

**Wamo-Modellbahnartikel H0 und TT,** Angebot des Monats: Spur TT Tillig 13 795 Doppelstockwg.: DM 59.-. Tillig 13 794 Doppelstockwg.: DM 59.-. Tillig 95 004 Samms 709, DB: DM 40.-. Tillig 95 001 Coil-Transp.: DM 35.-. Solange Vorrat reicht! Listen H0 und TT kostenlos! Tel. (07143) 31241, Fax: -60824, Baumbachweg 2/1, 74399 Walheim. **G**

**Vergleichende Werbung ist ideal,** falls man glaubt, dem Kunden das Denken abnehmen zu müssen. Wir überlassen das Vergleichen gerne dem Kunden — Modellbahn PÜRNER im Südweg 1, D-95676 Wiesau (http://www.puerner.de; Tel.: (09634) 3830; Fax: (09634) 3988; eMail: Modellbahn@puerner.de). **G**

**Märklin, Fleischmann und Trix** werden Sie bei uns vergeblich suchen! Sollten Sie aber an den anderen paar 99ig Modellbahnfirmen interessiert sein, dann suchen Sie bei uns sicher nicht vergeblich. — Modellbahn PÜRNER im Südweg 1, D-95676 Wiesau (http://www.puerner.de; Tel.: (09634) 3830; Fax: (09634) 3988; eMail: Modellbahn@puerner.de). **G**

**Verk. Mod.-Anlage (H0-Profi)** m. Drehsch. u. Lokschu. 50 % fertig. Fabrikgebäude (700 x 400), div. Häuser, Kleinmaterial. Pr. n. VB. Tel./Fax (034605) 23579.

**Märklin-Modellbahn-Auflösung,** wenig benutzt, im Orig.-Karton: 3015 DM 800.-; 3035, 3050, 3322 je DM 150.-; 4 Loks mit Delta-Modul: 3005, 3031, 3034, 3147 je DM 250.-. Ohne Karton: 3026, 3027, 3011 je DM 300.-; Wagen, Trafos, Zubehör, K-Schienen. Liste m. Fotos anfordern. Tel. (0211) 9293131

**Sammlungsauflösung:** Bücher, Broschüren, Zeitschriften, Kalender, ca. 100 Wagen H0 (DDR-Produktion), LENZ-Digitalsystem (LZ100, LV100, LH100, Trafo) DM 450.-. Liste (ca. 900 Pos.) DM 3.- in Brfm. Rainer Burkhardt, Windorfer Str. 24, 04229 Leipzig, Tel. (0341) 4251112

**Berechnung von Übergangsbögen,** mathematisch exakt (Klothoiden) für: ein- und mehrgleisige Strecken, Übergänge Gerade-Kreis; Übergänge Kreis-Kreis; Anpassung Gleisabstände. Weitere Info. durch Frau Scholz, Wittenberger Straße 13, 12689 Berlin. **G**

**Digit Centr Control 6029** Märkl. Gleichstr. Lenz, Arnold, kompt. NMRA DM 280.-; Ro VT 11 m. Zimo-Decoder DM 480.-. Tel. (033208) 50870 u.d. Woche nach 18.00 Uhr

**Verk. Flm. Profi-Gleis,** H0, Zahnrad-E-Lok + 2 Pw + 1 Gw, DM 200.-; Länderbahn-Set BR 75 + 3 Gw, DM 100.-. Roland Dittrich, Krölstr. 41, 02826 Görlitz, Tel. (03581) 409996

**Angebotslisten Neu- und Gebrauchtware** unverbindlich und kostenlos anfordern bei: Modelleisenbahnen Gisela Motyl, Zur Diemelmühle 11, 34414 Warburg. Tel. (05641) 4365 **G**

**Verk. Oldtimer-Anlage,** 4 x 1,20 m, H0, H0m, Preußen 1920, Endbhf. Schafftenbhf. Hafenbhf. z.T. Mot.-Weichen, Pilz-Gl., VB DM 1400.-. Tel. (034296) 71039

**LGB-Anlage:** 38 Loks, 200 Wg., viele Schien., sämtl. Zub. aller Art a. Innenbel.; DB, DR, ÖBB, RhB, z.T. alle Mod. in gelb. Kart. Alles neuw. Preise VS. Tel. (02591) 78578, Fax -78576.

**TT-GESAMTPROGRAMM:** 4923 TT-Artikel v. 67 TT-Herstellern, Broschüre DM 20,- (Schein o. Scheck). HEP, Modellbau Holger B. Grobel, Am Hedwigsberg 04, 15232 Frankfurt (Oder) **G**

**LGB-Beschriftungssätze** für Harzer Schmalspurbahnen. Anfragen unter Michael Tröger, Seestr. 18, 14974 Genshagen, Tel. (03378) 874285 **G**

**Spur S BR 24 im Originalkarton,** ungelaufen (Ladenfund), DM 190.- + Porto. Tel. (034202) 63535

**Mä.-Spur-0-Anlage** mit HR-GR-TWE-TW-TCE-RS. Persw. 1725-59. Güw. 1674, 1768-96, 1851-55; Bhf. 2039 Spur 1: E-RS. Tel. (08142) 52843

**Verkaufe H0-Loks,** Wagen, Zubehör aus ehem. DDR-Produktion. Komplett abzugeben für DM 500.-. Info ab 20.00 Uhr: Tel. (039222) 66252

## Ankauf
## Modellbahn + Zubehör

**Faller-AMS-Rennbahn** Hit-Car-Autos, event. Tausch gegen Märklin Sprint. Tel.+ Fax (004152) 2125304. M. Scheiwiller, St. Gallerstr. 31, CH-8400 Winterthur

**Roco-Minitanks,** neu oder bespielt, auch größere Mengen, von Modellbauer zu kaufen gesucht. Tel. (09208) 9661 abends

**Ältere DDR-Modellautos,** z.B. Trabant 500/601, P 70, Wartburg, H 3 A, S 4000, LO 2500 usw. + Piko N-Modelle u. Zbh. gesucht. Werner Meinecke, Habigerstieg 17, 21079 Hamburg. Tel.: (0177) 2776946 (am besten erreichbar 18-20 Uhr, Sa/So) Fax: (040) 76471922

**Suche Märklin H0-Anlage/Sammlung,** Faller AMS Rennbahn u. Zubehör, auch defekt, Trolley-Busse von Brawa/Eheim, Märklin Sprint, Carrera, Fleischmann-Rennbahn, Hamo-Straßenbahn und Zubehör. Tel. (0561) 282208 ab 19.00 Uhr

**N-Sammlungen** in jeder Größenordnung sucht: G. Hild, Im Wiesengrund 37, 46342 Velen, Tel. (02863) 7266 Fax: (02863) 7267 **G**

**Rokal-TT-Bahn Einzelmod.** oder ganze Sammlung, sowie HERR H0m und Zeuke TT ges. Ingo Vierk, Binsenstieg 65, 21502 Geesthacht, Tel. (04152) 836505

**Fleischmann-, Liliput-, Roco-** Sammlungen kauft: G. Hild, Im Wiesengrund 37, 46342 Velen, Tel. (02863) 7266 Fax: (02863) 7267 **G**

**Märklin-Eisenbahn:** Loks, Wagen, Zubehör, komplett oder einzeln, auch defekt, aus der Vor- u. Nachkriegszeit von Sammler gesucht. Bin auch an der Übernahme von kompletten Sammlungen oder Eisenbahnanlagen interessiert. Tel. (0721) 682664 oder (0172) 7236673

**Kaufe Märklin-** H0-, I- und Z-Sammlungen, auch Neuheiten-Export, zu fairen Bedingungen. G. Hild, Im Wiesengrund 37, 46342 Velen, Tel. (02863) 7266 Fax: (02863) 7267 **G**

**Gilt immer!** Suche Modelleisenbahn TT, H0, LGB und I. Auch ganze Sammlungen. Rainer Bartsch, In der Grafschaft 2, 99817 Eisenach, Tel. (03691) 610763

**Suche alle Roco-N-Taschenwagen im OK.** Bin privater Sammler, faire Bezahlung. Angebote od. Liste an: Wolfgang Protz, Einhornstr. 3, 12057 Bln., tägl. ab 14.00 - 19.00 Uhr unter Tel. (030) 6852137

**Suche Märklin,** Trix, Roco, ganze Sammlung oder Anlage. Hole selbst ab, zahle bar. Reiner Saile, Tel. (07340) 921044

**Liebmann-Stadtilm, Spur 0,** Motor gesucht für 2-achsige Dampflok, BR 50 oder Lok zum Ausschlachten mit laufendem Motor. Tel. (0202) 599727

**Suche:** Schnabel BR 87! Fax: (040) 7131079, e-mail: WDostalompuserve.com Wolfgang Dostal, Möllner Landstr. 54 f, 22113 Oststeinbek

**Suche Märklin Spur 0 vor 1945:** Speisewagen rot 1946/0, Speisewagen blau 1946/0, Schlafwagen blau 1947/0, Schlafwagen rot 1947/0. Länge der Wagen 34,5cm (Tonnendach) sowie Katalog D2 1925. Günther Raschke, Chemnitzer Str. 72, 09212 Limbach-Oberfrohna, Tel. (03722) 94378

**Suche zu vernünftigem Preis:** Doppelstockwagen, Spur 0, aus DDR-Produktion, Piko-Einschienenbahn, Zustand egal, alles anbieten. Ferner Fotos von Brikettfabriken aus mitteldeutschem Raum. Jörg Nietschmann, Schleswiger Str. 43, 19057 Schwerin, Tel. (0385) 4781994

**Alte Märklin-Eisenb.** u. Spielzeug (Vorkrieg), auch defekt, von Liebhaber gg. beste Bez. (auch Einzelbew.) ges. Tel. (08142) 52843

**LGB-Eisenbahn,** am liebsten nach amerikanischem Vorbild, von priv. gesucht. Peter Cordes, Tel. (0251) 898945 Fax - 898947

**Suche gebrauchte Edmonsond.** Fahrkarten zu kaufen. Biete auch Bücher, MEB, Briefmarken u. Erstagsumschläge u.v.m. zum Tausch und Verkauf an. Harald Graetz, Mastener Str. 16, 04720 Döbeln

**Suche LGB-Trafo,** gebraucht, Vollfunktion, Mod.-Nr. 50070 oder 50100, Preis nach VB. Hermann Knie, Oststr. 13, 57258 Freudenberg Fax (02734) 8723

**Suche ICE,** Pendolino f. N; ganze Anlage N, Größe ca. 1.5 x 2 m. Angebote - nur schriftlich - an: Dirk Ulrich, Böhmische Str. 42, 12055 Berlin

**Suche Märklin** 2858, 3300, 4080, 6604, 6603, 31 963, Primex-, Loks u. -Wagen, Märklin antistatischer Arbeitsplatz, Decodertestgerät. Tel. (02754) 8991

**LGB-Anlage gesucht.** Komplett, klein, f. Einsteiger, zum allmählichen Ausbau, mgl. Rhein-Main-Gebiet. Evtl. Hilfe bei Aufbau sehr gerne. Tel. (069) 27402541, Fax (069) 24262122 oder Wochenende/abends: Tel. (06196) 62706, Fax (06196) 62785.

**Flm. Artikel 8064 ges.** Su. auch Flm. Art.-Nr. 9351 (beides Sp. N). Angeb. nur schriftl. an: Dirk Ulrich, Böhmische Str. 42, 12055 Berlin

**Su.:** Fahrz., Teile u. Zub. v. Mä., Bing, Kraus, Doll, Bub, Carette usw. Gerhard Schöbel, Fontanestr. 16, 04416 Markkleeberg, Tel. (0341) 3380178

## Verkauf
## Loks + Wagen H0

**H0-Sammlungsauflösung** DRG, DR, DB; ADE, Flm, Roco, Trix, Märklin, Lil. u.v.a. Liste, 20 S. geg. DM 3.- Brfm. anfordern: Peter Arndt, Bahnhofstr. 25, 95028 Hof/Bayern

**Hruska** BR 91, nur probegelaufen, im OK, DM 150,-. Tel. (0541) 51197

**Verk. Piko 5/0700/105** (E44, 3 x TEE-Schnellzugwg., 5 x Güterwg. Originalverpackung) DM 170.-. R. Zierbock. Tel. + Fax: (036847) 48236.

**Verk. Piko BR 03,** 52 Kondt, 55, 80 zweiachsig, 86, 185, V 180, 2 x E 69, E 144, 499 zusammen DM 550.-. R. Zierbock, Tel./Fax (036847) 48236.

**Spanische H0-2L-Sammlung,** 7 Loks, 9 Personenwg., 34 Güterwg.. Alles neu. NP ca. DM 3200.-, nur kompl. f. DM 2700.- FP. Liste gg. Freiumschlag. Tel./Fax (04242) 6418.

**Micro-Metakit,** H0, Bay. CV, BR 17, GS-Faulhabermotor, Metall, einmal. Auflage 60 Stck., NP DM 2580.-, VP DM 2100.-. Wolfgang Dannhorn, Tel. (08234) 42610

**Roco Zirkus-Krone-Set 1-4,** dazu 35 versch. Straßenfahrzeugmodelle Albedo, Busch, Brekina, Herpa, zus. DM 700.-. Franz Klenner, Schmelzstr. 1, 02953 Bad Muskau

**Verk. Loks u. Wagen** u. div. Zubehör H0. Liste gg. Freiumschlag. W. Krauße, PF 53, 08461 Reichenbach.

**Roco:** E 91 braun DM 129,-, E 69 DRG! DM 49,-, E 144.5 DM 99,-, V 100.10 DM 89,-, 043 Öl DM 179,-. Lima: V 230 DM 99,-. Rivarossi: E 117 DM 159,-, E 18,08 grau DM 159,-. Fax: (040) 7131079, e-mail: WDostalompuserve.com Wolfgang Dostal, Möllner Landstr. 54 f, 22113 Oststeinbek

Stock & Heinze GmbH Ihr TT-Spezialist
Otto v. Guericke Str.-9
39104 MAGDEBURG

**Haus der 1000 Lokomotiven**
frei sichtbar in Vitrinen
eigenes Modellbahnmuseum
erstklassige Auswahl und Beratung
**LGB – Großstation mit Schauanlage**
Amerikanische Modelle H0 + N
Preise auf gezielte Anfragen und Rückporto Schnellversand mit UPS
**Modellbahnhaus Rocktäschel**
94161 Ruderting
Telefon 08509/2036 · Fax 08509/3819
Montag geschlossen

**Modellverwaltungsprogramme**
für Modellautos und/oder Modelleisenbahnen
neu!! Bilder lieferbar
WINDOWS-Version ab 50,- DM updatefähig
INFO kostenlos Demoversion 6,- DM
Datenkatalog ab 10,- DM Bilddatei ab 25 ,- DM
Ursula Zander * Tel.02451/5020 * Fax: 02451/3456
Karl - Arnold - Str. 83 * D - 52511 Geilenkirchen

**Neu von TILLIG TT-Bahnen**

| | | |
|---|---|---|
| 83340 | EW 3, Weichenpaar, 12° | DM 45,00 |
| 13794 | Doppelstockwagen, 1./2. Kl., DB AG, rot | DM 64,50 |
| 13795 | Doppelstockwagen 2. Kl., DB AG, rot | DM 64,50 |
| 15554 | Huckepack-Taschenwagen, SNCB, orange | DM 64,50 |
| 14374 | ged. Güterwagen, Messe Nürnberg '98 | DM 29,50 |
| 14388 | ged. Güterwagen, Messe »Intermodellbau Dortmund '98« (blau, mehrfarbige Bedruckung) | DM 29,50 |

**In Kürze:** 02270 Lok BR 52, DR, incl. Versandkosten DM 295,00

**Anfang Dezember '98:** eine der schönsten TT-Neuheiten '98 – unsere limitierte Exclusiv-Sonderserie Nr. 4 »Samba-Express« – Herstellung in bewährter Qualität durch Fa. TILLIG-TT-Bahnen, Sebnitz – *Information anfordern!* Vorbestellpreis DM 298,00

**Ihr Spezialist TILLIG TT-Bahnen + Zubehör Harro Klüssendorf**
Ganzjährig voll sortiert in allen lieferbaren Artikeln
Schnellversand – Reparaturen – Ersatzteile
**Alter Markt 13 – 42897 Remscheid-Lennep – Tel. 02191/64068 – Fax 02191/663836**
**RS-Lennep – direkt an der A1 Köln–Dortmund**

M-, K- oder C-Gleise · Entkuppler · Weichen · Rot · Braun · Signale · QS-DEC-II · zum Licht-trafo · Beleuchtung · DauerStromUmschalter fuer Licht etc. bis 4A

***Digital-Profi***
werden Sie mit unseren preiswerten **Fertigmodulen** und **Bausätzen** für
**Märklin-, Arnold-, Roco-, Lenz-Digital!**
4fach **Weichendecoder** ab DM 39,90
**Rückmeldemodule** ab DM 49,90
Produktinfo's gegen DM 3,-- in Bfm.
Besuchen Sie uns im Internet:
**www.ldt-infocenter.com**

Dipl.-Ing. Peter Littfinski DatenTechnik
Osterholder Str. 15 / 25482 Appen
Tel. / Fax : 04101-553028

LGB ist ein eingetragenes Warenzeichen der Firma E. P. LEHMANN PATENTWERK Nürnberg

**Modell-Großbahnen -Station Hardenberg-**
**LGB-Spezialgeschäft mit Versand**
**Fordern Sie unsere Versandliste gegen DM 8,– (Briefmarken) an!**
*Neu im Sortiment: H0, TT, N*
Siegfriedstr. 1 · 12051 Berlin · Nähe U- und S-Bahn Neukölln
Telefon 030/6 25 52 14 · Telefax 030/6 26 81 56
Di.–Fr. 9–18 Uhr · Sa. 9–13 Uhr · Mo. geschlosssen

**Filiale Fürstenwalde**
**IIm (LGB) + H0 + H0m/H0e + TT + N**
**Modellbahnzuhör/Modellbau**
Gartenstraße 28a · 15517 Fürstenwalde · Tel./Fax 0 33 61/30 74 28
Di.–Fr. 11.00–18.00 Uhr · Sa. 9–00–13.00 Uhr

**BR 18.0 DM 990,-;** BR 19.0 DM 970.-; BR 22 DM 570.-; BR 38.2 DM 430.-; BR 94.20 DM 990.-; H0e IK DM 390.-; IVK DM 850.-; VT 137 DM 890.-; Wag. Liliput u. technomod. ab DM 25.-. Tel. (037291) 67738

**Sachsenmod.** Doppelstockzug, grün, 4-tlg., DM 80.- oder Tausch gegen Güterwagen, Epoche V. Tel. (035603) 60861

**Ladenneu E16 (Roco)** DM 195.- sowie E 18 28, 194 194-7, 143 573-4 je DM 165.-. Liste gg. Freiumschlag. Andreas Siebach, Finkenweg 3, 04451 Panitzsch

**Märklin-Hochzeitszug 28970,** ICE 3370, 4370, 4371, 4372, 4373, Ulmer Spendenlok 37101 zu verkaufen oder tauschen. Tel. (0911) 7540288

**Roco-H0-Loks,** neu, o. OK, ÖBB V 2045.11, rot, DM 120.-; E 1110.14, rot, DM 110.-; E 1110.516, rot, DM 110.-; E 1018.05, rot, DM 100.-. Rudolf Will, Tel. (06026) 1874

**Biete Loks u. Wagen** von Flm., Roco, alle Modelle neuwertig, unbespielt und Original verp. Liste gg. Freiumschlag an: Mario Fleischer, Heinrich-Heine-Str. 64, 39307 Brettin

**Märklin:** 3300 DM 520.-; 3058.3 DM 230.-; 3071.1 DM 380.-; 3077 DM 220.-; 3528 DM 320.-; neuwertig, plus Versandkosten. Tel. (05741) 298310

**Mkl. H0 1953,** Gleise, 4 E-Weichen, 1 E-Kreuzg., Brücken 467-2, 468D, 2 Entkplg. 3600 EK, 2 Sign. 443G, Trafo 280G, 4 Prellb. geg. Gebot. Tel. (07264) 3327

**Liliput 10132 (BR 01 1066)** DM 300.-; 9103 (BR 91, DB) DM 160.-; Trix Int. 22 438 (BR E70.2, DB) DM 320.-; Rivarossi 1310 (BR 59, DRG, mit DRG-Adler) DM 370.-; Fleischmann 4142 (BR 24, DB) DM 160.-; 1105 (BR 50 622, DB, 3L-WS) DM 250.-; Märklin 3335 (BR 254, DR) DM 230.-. Tel. (07304) 42325 ab 19.00 Uhr

**Märklin-H0:** 37 101 UEF DM 770.-. Tel. (0031543) 471821

**Verkaufe Umbauten** für Trix Express, Märklin, Flm., Roco, Lima, Liliput, Piko, alles neuwertig oder fabrikneu, zu günstigen Preisen. Liste gegen Freiumschlag an Olaf Radeck, Heubachhof 15, 87437 Kempten.

**Piko H0, E 42 DR (grün)** DM 95.-; E 11 DR (grün) DM 95.-; Personenwg. Y DR, PKP, Postwg. DR je DM 24.-; Güterwg. 4-achs. Kesselwg. BR 118 DR (b/rot) DM 75.-; Flm. BR 221 DB DM 95.-; BR 65 DB DM 210.-; BRAWA BR 229 DR (rot) DM 155.-; Roco BR 23 105 DM 185.-; BR 44 (Wagnerbl.) DM 190.-; BR 181.2 DB (blau) DM 180.-; BR 150 DB (grün) DM 140.-; 2 x Steifrahmentend. (1x ohne Motor), alle zus. DM 80.-; Gehäuse Öltender Piko 01 DM 10.-; Straba (Hödl) m. Beiwag. v. Liliput (b/rot) DM 130.-; Märklin Hamo BR 012 DM 220.-; BR 41 DM 200.-; BR 86 DM 120.-; Roco-Güterwg., Liliput- Güterwg., Gützold BR 42 DM 120.-. Tadeusz Janicki, Schäfereiweg 18, 30989 Gehrden

**Verkaufe Märklin Northlander** 1 + 2, Cargo, Loreley-Set, Schweizer Habiswagen, Starlight-Wagen zu fairen Preisen. Tel. (0171) 3184584

**Verkaufe H0-Sammlung:** Märklin, Roco, Liliput, Rivarossi, Kato, Klein, Hag, Brawa, Fleischmann, Bemo. Kostenlose Liste: Tel. (0171) 3184584

**Märklin 3393:** BR 52 grau DM 450.-; 3518: BR 18 DM 250.-; unbespielt. Rivarossi E 18,08 m. elektron. Umsch. DM 250.-. Martin Schlenk, Tel. (09832) 7469

**Bay. EP II,** Primex 3187 DM 120.-; 3 DRG-Donnerbüchsen, Mä. 4101 (2) u. 4102 zus. DM 60.-. Alles neuwertig, im OK. Martin Schlenk, Tel. (09832) 7469

**Mä MHI BR 52,** orange 34 155 u. 37 155 gg. Gebot zu verk. Tel./Fax (09434) 2555 u. (0171) 4566867.

**Märklin H0 Sammlungsauflösung:** 37101 UEF, 3417, 34 159, 48 665, 3416, 33 192, 3314, 3317, 3124, 3122, 4579-81 + 83 usw. Liste: Tel. + Fax (05033) 9119

**Märklin Amtrak-ICE,** Sammlerstück, neu, unbespielt, DM 2350.-. Heinz Dehtweg, Tel. (040) 619035 Fax - 619720

**Märklin H0:** Loks, Wagen etc. einige WS-Fremdfabrikate. Liste gegen Freiumschlag. Ernst Tillmann, Ackerstr. 4, 47918 Tönisvorst

**Liliput BR 05 tarn,** Tarnschützenwagen 836 + 837, BR 42 + 52, wehrmachtsgrau, BR 18.447 DRG Rheingoldlok, ETA rot/beige, DRG, DRG Wagenset's 831 + 842 + Erg.wagen, Gützold BR 52.241 DRG grau, Hamo DRG E 19.12, Trix DRG ET 194.11, Kato DRG Fliegender Hamburger, M + F EG 2 (E70) braun, Röwa EG 5 (E91) braun, Lima V 188 tarn, Roco DRG E71, E18 Museum, Württembergerwagen 44 096 + 44 218 + 4454. Tel. (02233) 2788

**Piko 42, 44, 46 50;** Espewe-Autos, Wik. 81 in vollst. Teilen; Gehäuse, Motor, Mod.Bahn- u. 23 Flieger u. Marinekalender der DDR; Pl. Express; TT E-Lok-Gehäuse, braun DM 70.-; Handdrehscheibe DM 90.-; Ringlokschuppen 6 Tore, TT/N, perf. Bau u. leichte Alterung, DM 190.-; Flachmotor DM 20.-. Tel. (03473) 814610

**Märklin-H0** König-Ludwig-Zug 2680, mit Ergänzungswg., Digit., DM 1700.-. Mä. H0 Hofzug Kaiser-Wilhelm II 2881, Gesamtlänge 156 cm, DM 1650.-. Tel. (02202) 54976

**Märklin H0-Lok** m. Tender 37 171, Sonderserie Insider, Dig., DM 600.-; Hochzeitszug Mä Trix 28 970 DM 450.-; Tenderlok DR blau, Dig., 3798 DM 490.-. Tel. (02202) 54976

**Biete Regierungszug** der DDR, Teil 1-4 und Lok BR 118. Preis VB. Angebote an: Reinhard Laubsch, An der Unstrut 23, 99974 Mühlhausen

**Sachsenm. 14 009** u. 14 010 Balkanexpr. zus. DM 400.-; SM14415 DM 35.-; 14 413 DM 38.-; 14 414 DM 38.-; 14 421 DM 38.-; 14 502 DM 38.-; Mä. 3335 BR 254 DM 230.-; 3163 DM 150.-; Göppinger Tauflok 83 468 DM 220.-; 3092 DM 260.-; 3404 DM 170.-; 34 691 DM 320.-; 3413 + 4 Dreiachser DM 320.-; 3133 DM 230.-. Alexander Haas, Tel. (0661) 34212

**Preiswert!** Lima (alte Ausf.): 18.5, V 280, SBB Ae 6/6, Re 4/4', RBDe 4/4 je DM 49,-. Ae 3/6 braun + grün je DM 79,-. Komplett nur DM 359,- !!! Fax (040) 7131079, e-mail: WDostalompuserve.com Wolfgang Dostal, Möllner Landstr. 54 f, 22113 Oststeinbek

**Mä.-Hamo:** 8346 DM 239,-, 8394 DM 169,-, BR 74 DM 89,-! Fax: (040) 7131079, e-mail: WDostalompuserve.com Wolfgang Dostal, Möllner Landstr. 54 f, 22113 Oststeinbek

**03 DRG** aus Weinert-Bausatz auf Roco-Basis DM 595,-. 03 154 (teilverkleidet) aus Günther-Bausatz auf Mä./Hamo-Basis DM 595,-. Zus. DM 1000,-! Fax: (040) 7131079, e-mail: WDostalompuserve.com Wolfgang Dostal, Möllner Landstr. 54 f, 22113 Oststeinbek

**BR 23,** 44, 80, 92, E 110, 44, 52, 19, 119, Ae 8/8, VT 06, V 215, 216, 80, Kö/II, III, usw. Liste g. Freiumschl. Günter Klaffer, Töpchiner Weg 128b, 12309 Berlin

**Roco-D-Zug-Wagen,** 1:87, blau/beige, neuwertig: 44 746, 44 747, 44 748, 44 749, 44 651, zus. DM 180.-. Tel. (04791) 82128

**Verk. H0 BR 80,** E44, E69, Piko, Doppelstw., versch. Güterw.; Liste mit Freiumschl. anfordern. Eberhard Albrecht, Lindenplatz 17, 03149 Forst

**Märklin D-Lok V 216,** Nr. 3375, Delta, DM 150.-; Containerwg. wie 4769 Umweltschutz DM 20.-; Trafo 6647 DM 39.-; K-Gleise 2200, 2221 je DM 2.-; 1 x 2264 DM 30; alles neu. Tel. (04288) 524

**E-Lok BR 244** org. Piko 1989 neu, DM 100.-; Schienenbus 300 CV Picasso, Jouef, neu, DM 100.- zzgl. Porto, nur Nachnahme o. Vorauszahlg. Tel. (030) 7921303

**Brawa-H0-Salonwagen, Ludwig II,** 0816, meisterhaft detail., in Messing vergold., Inneneinricht. Zertif., Holzkassette, f. DM 420.-. Dieter Geerdtz, Hebborner Feld 58, 51467 Bergisch Gladbach, Tel. (02202) 54976

**Piko 5-6327, BR 01 0105-1 DR,** Boxpok DM 110.-; BR 95 028-1 DR, Pck. m. 5 Gü.wg. DM 130.-; Ro 43 417 V 215 061-3 DB DM 75.-. Jürgen Grosser, Tel. (09235) 8336

**Märklin-Maxi-Startpaket 5440** und 54 401, neuwertig, vollständig, je DM 350.-. Tel. (040) 588583 ab 20.00 Uhr

**H0 2L DRG Digital-Lima V 188** DM 180.-; Flm. BR 64, 94, 98; Roco E18/94; Lil. VT 137 à DM 200.-; Hamo BR 85 DM 220.-; Roco BR 18/44 DM 240.-; Kato ET25 DM 250.-; Riv. BR 59 DM 350.-; Analog-Roco-Set Eilzugw./E44 DM 260.-; Riv. Henschel-Wegmann DM 350.-; Hamo BR 52 DM 240.-; Güterw. Lima, Märklin, Sachsenmodell. Preise VB. Tel. (02333) 31645

**Trix Express (H0)** Schienenbus, Modell 2280, gg. Gebot. Tel. (04101) 402977

**Roco H0 43 346 (BR 57, DR, unbesp.),** NP DM 278.-; 43 203 (BR 58, DRG 58 537, bespielt); Gützold H0, BR 110 (rot mit 1 Streifen); Piko H0 VT 135 NB 140 (DR, rot-elfenb.) gg. Gebot. zzgl. NN/Porto, zu verk. Andreas Büschel, Ischler Str. 24, 01279 Dresden

**3 Flm. DB-Schnellzugwagen** in POP-Lackierung (5173, 5174, 5183) aus 1974, DM 120.-. Fax (030) 81499763.

**Verk. Piko BR 38** DM 100.-; Faller Bhf. Neustadt a.W. DM 130.-; Piko BR 95 DM 110.-; Roco Strab GT8 unl. DM 90.-. ab 18.00 Uhr

**Tausche Roco Muldenkippwagen** 44 074, Ep. III, gg. Roco 44 094, Ep. IV zwecks Epochenbereinigung. Zustand 1A. Tel. (0201) 346770

**Verk.:** Roco 44 789 DM 100.-; 44 200E, 44 200D, 4221 je DM 35.-; Piko-Set Nr. 190/925 DM 100.-; 426/925 DM 20.-; 6407/011, 6446/010 je DM 10.-; Line: E-Lok: SBB 208046 DM 110.-; E-Lok SNCF 208127 DM 110.-; BR 253 Intercity 149 751 DM 140.-; Riv. 2933, 2934, 2935 je DM 40.-; Lima: 309 137, 309 118 je DM 15.-. Günter Krebs, Bahnhofstr. 32, 38372 Büddenstedt, Tel. (05352) 6471

**Sammlungsbereinigung:** Piko H0, offen + ged. Güterwagen, Ep. II-IV, Profi-Metallrads. ab DM 10.-, große Anzahl. Tel. (037437) 3066 ab 19.00 Uhr

**Schnäppchen:** Verk. wegen Hobbyaufgabe Wagen von Technomodell, ML IVK, ML 98 sächs. VIIT, Spieth, Kehi, GI-Modellbau. Liste gg. Freiumschlag. Tel. (0341) 4417243

**Märklin-H0-Vitrinenmodelle** Re 460 SBB-Werbeloks in Delta. Miele, Milch, Ciba, Tilsiter, Agfa, je Lok DM 200.- + Porto. Tel. (07724) 1272

**Egger-Bahn, H0e,** Mondseelok DM 160.-; Feldbahndampflok DM 190.-. Ingo Vierk, Binsenstieg 65, 21502 Geesthacht, Tel. (04152) 836505 Fax: -836506

**Fleischmann 4375** BR 103, rot/beige, VB DM 100.-. Burkhard Stritzke, Meinberger Str. 11, 45896 Gelsenkirchen, Tel. (0209) 394364

**Fleischmann BR 50 622** (1105) Mittelleiter-Wechselstrom, Preis DM 225.-. Tel./Fax (02325) 47664.

**Märklin H0,** Wg. Dig.-Umst., ca. 15 Loks ab Bj. 51 u. DR-Jahrbuch '84 zu verk. Gepfl. Zust., teilw. OKT, gg. bar. Tel. (09321) 23561 ab 18.00 Uhr

**Märklin Hamo (auch MHI)** und Umbauten von Mä Wechselstrom auf Hamo Gleichstrom, ungelaufen + günstig. Infos unter Tel. (07546) 91335

**H0 Gleich- u. Wechselstrom** ab Ep. IV, ungelaufen, wg. Sammlungseingrenzung abzugeben: In- + Ausland; Hamo, Märklin, Roco, HAG, Trix 2L, Gützold, SM u.a. Lima- Ersatzteile verfügbar. Ausf. Liste prompt gegen DM 2.20 in Marken. Chr. Welz, Sederlitz 5/1, 8213 Ravensburg.

**1000 Personen- und Güterwagen** versch. Fabrikate. Liste mit FU anfordern.







**Verkaufe Fleischmann-H0-ICE 4440** u. Beiwg. 4445, zus. DM 300.-; Dampflok BR 031 079 / 4171 für DM 200.-, alles ungefahren, oder Tausch gegen Märklin-H0. Tel. (034299) 75242 ab 19.00 Uhr

**Märklin-H0** Rheingold-Dampflok, BR 18, DRG, digital, 6080 Decoder, Preis DM 250.-; Lima-H0-Silberlinge, Epoche V, rotes DB-Logo, zwei 2. Kl., ein 1., zwei 2. Kl., Preis pro Wagen DM 30.-. Dietmar Frey, Martin-Schnellerstr. 10, 88630 Pfullendorf, Tel. (07552) 5696

**Liliput, BR 18, bad. IVh, (4002),** DRG-Ausführung, OK, nicht zugerüstet, Neuzustand. Tel. (0721) 685113 ab 20.00 Uhr

**11 Fleischmann-Schnellzugwagen** in Poplackierung 1:100, absolut neuwertig, in Originalverpackung. 2 x 5173, 2 x 5174, 2 x 5192 je 1 x 5171, 5175, 5176, 5190, 5191, VB DM 400.-. Tel. (033055) 75620 abends

**Verkaufe Roco H0:** 43 222, BR 57 DRG, DM 220.- + 43 316 BR 01 DRG, DM 250.-, zusammen DM 450.-, Vitrinenmodelle. Carsten Scholz, Preinstr. 56, 44265 Dortmund

**3 Flm. DB-Schnellzugwagen** in Poplackierung (5173, 5174, 5183) aus 1974 DM 120.-. Fax (030) 81499783.

**Der Adler Trix H0,** nur probegef., dann Vitrine, z. verk. Angeb. an Ludwig Klinken, Carl-Braun-Str. 18, 83209 Prien

**MÄRKLIN ROLLMATERIAL H0 FÜR SAMMLUNG** UND ANLAGE finden Sie in unserer aktuellen H0-Liste. Postkarte genügt. SHMV-Abt. H0, EMILIENSTR. 60, 45128 ESSEN. **G**

**SPUR H0 ROLLMATERIAL FÜR SAMMLUNG UND** ANLAGE finden Sie in unserer aktuellen H0-Liste. Postkarte genügt. SHMV-Abt. H0, EMILIENSTR. 60, 45128 ESSEN. **G**

**MODELLEISENBAHN AN- + VERKAUF** Rolf Herrmann, Hähnelstraße 11 A, 12159 Berlin-Friedenau. Tel. + Fax: (030) 8521114. **G**

## ANKAUF

### Loks + Wagen H0

**Liliput BR 45, DB,** mit Witteblechen, mögl. unbespielt, im OK gesucht. Angebote mit vernünftigem Preis an Henry Beger, Tel. (0911) 402852

**Suche Märklin D-Zugwagen** Nr. 4091, 4092, 4283, 4094; Güterwagen 4666, 4766, 4516. Tel. (02584) 8134

**Sammler sucht Trix Express.** Angebote bitte an: Michael Beschorner, Wendelstadtallee 5, 53179 Bonn, Tel. (0228) 333894

**Suche z. Ersatzteilgewinnung** def. H0-Loks aus Piko DDR-Produktion (Stck. bis ca. DM 20.-) Abh. nur in DD mögl. Tel. (0351) 3117101 ohne AB

**Suche Loks,** Wagen von Fleischm. u. Roco, neu bis defekt. Angebote m. Preis bitte an Anton Horneber, Dresdener Str. 34a, 91058 Erlangen

**Buco-DSB Albani,** Carlsb., Tuborg; Liliput FAF, Shell-DSB, Gulf-DSB, DSB-Säuretopfwg. sucht H. Steinicke, Fröbelstr. 2, 31655 Stadthagen. Tel. (05721) 75083 (tagsüber) od. (05721) 75530 (19.00 - 22.00 Uhr).

**Suche für Roco TEE** 43 903 oder 43 900 Ergänzungspackung m. Preisangebot. Alexander Hagemann, Am Hofgrund 15 B, 97769 Bad Brueckenau, Tel. (09741) 3064

**Suche Märklin-E-Lok (Re 4/4) 3460,** nur mit erhabener Dose an der Front. Tel. (07733) 8545 Fax -99002

**Suche Sammlung,** Gleich- und Wechselstrom jeder Größe. Angebote an Heiko Trachsel, Schlade 29, 34320 Söhrewald, Tel. (05608) 5556

**Suche Liliput 10 531** (BR 05, DRG, glänzend rot); Trix Int. 22 410 (BR 98.3, grün, Bayern). Bitte nur neuw. Modelle im OKT anbieten. Tel. (07304) 42325 ab 19.00 Uhr

**Roco H0 43 288,** 43 302, 43 290, Gützold 45 100, 32 600, 32 200, Liliput L105 202, L105 203, L105 205. Marc Clement, Tel. (06131) 662235 tagsüber

**Märklin-Freak** sucht Einzelstücke/Sammlung jeden Alters: 800er-Serie Gußwagen, Gebäude, Zubehör, Autos. Alles anbieten. Tel./Fax (07308) 7174.

**Roco-Suchliste Loks und Wagen (in H0)** kostenlos auf Anfrage von Karl Derlich, Rathausstr. 2, 63303 Dreieich, Tel. (06103) 64443

**Suche M+F-Bausatz 03030/35** des Abdampf-Turbinentriebtenders der DRG-Lok T383 255 oder detaillierte, für H0-Selbstbau geeignete Bauzeichnungen. Joachim Hillebrecht, Druseltalstr. 55 A, 34131 Kassel, Tel. (0561) 32207

**Märklin-Eisenbahn:** Loks, Wagen, Zubehör, komplett oder einzeln, auch defekt, aus der Vor- u. Nachkriegszeit von Sammler gesucht. Bin auch an der Übernahme von kompletten Sammlungen oder Eisenbahnanlagen interessiert. Tel. (0721) 682664 oder (0172) 7236673

**Kaufe immer Rollmaterial** H0, H0e und H0m, auch defekt. Modellbau Siegert , Amselweg 15, 26441 Jever **G**

**Trix-Express gesucht,** Loks, Wagen, Signale, Zubehör. Angebote an: Hermann Joerissen, Alte Landstr. 162, 41844 Wegberg, Tel. (02434) 24666

**Suche Märklin H0 Museum** 85, 86, 90, Insider, Spanisch Brötli, Kroko, Hochzeit, Torfzug usw. Karl-Heinz Essel, Im Hirnfeld 11, 52372 Kreuzau

**Märklin HR 800 N,** RE 800, SEW 800, DL 800, 341.6, 351.6, 354.6, 4616, Blechgüterwagen mit Bügelkupplung, Gußgüterwagen gesucht. Tel. (02253) 6545 Fax (02251) 15665

**Haben Sie eine Modelleisenbahnsammlung** zu verkaufen? Dann melden Sie sich. Tel. (02256) 695 Fax (02256) 7408

**Suche Roco H0:** JZ Dampflok Nr. 35166, Artikel 4116E (43224) zwei Stück; DB 1164143S (43439) 116 019-1. Lothar Polenz, Gisbert-Cremer-Str. 59, 51373 Leverkusen 1

**Suche Rivarossi Tenderlok,** Nr. 1163, nach Vorbild F.S. 94 0033; Angebot mit Preis. Detlef Vogel, Tel. (09132) 8562 Fax (09132) 824940

**Su. Roco** Hechtwagen der DRG Ep. II, insbesondere Schlafwagen Mitropa Hecht. Christian Blauert, Berliner Str. 282, 63067 Offenbach

**Su. Roco ICE-Set** 43070 günstig zu kaufen. Jens Hartl, Glashütte 1, 77886 Lauf

**Su. H0-Roco:** 43 403, 44 454, 44 400, 44 401, 44 402, 44 403, 44 445, 46 211, 46 212, 46 130, 46 156, 46 404, 40 099. Eberhard Albrecht, Lindenplatz 17, 03149 Forst

**Su. H0 BR 62,** Gebert-Mod., defekte Mod. aller Herst., Nachlässe, E63, Liliput-, Röwa-Mod. Bücher Transpr. Eberhard Albrecht, Lindenplatz 17, 03149 Forst

**Su. 4-teilige Doppelstock-Einheit,** grün, DR o. andersfarbig. Gaston Menestriere, Friedr.-Engels-Str. 12, 07749 Jena, Tel. (03641) 362458

**Roco, BR VT 115,** Bestell-Nr.: 43 011. Angebote an: Axel Wetzstein, Feldgärtenstr. 79, 50735 Köln

**Su. Märklin H0 2647,** Schw. Nebenb.; 3763 BLS-Lok; Ins.-Sonderw. Starlight Expr. v. 19.07.98; 4824 Ruhrk. AG; + Musical-Sowa. Cats. Tel. (09129) 2452

**Märklin H0-Eisenbahn** + Zubehör von 1935 bis 1980 von Sammler gesucht. Auch an Einzelstücken od. Sammlungen interessiert. Tel./Fax (09075) 8391.

**Su. Märklin H0 46 220** Cargo-Wagen-Set. Joachim Schwarzer, Langestr. 71 a, 61440 Oberursel, Tel. (06171) 57528 ggf. Anrufbeantw.

**Tausche Roco Muldenkippwagen** 44 074, Ep. III, gegen Roco 44 094, Ep. IV, zwecks Epochenbereinigung. Zustand 1A. Tel. (0201) 346770

**Suche Piko:** Städteexpress 1. Kl., Gepäckwg. 426/IIII, Roco: 3-Achser D. Weinstraße. Karl-Heinz Zink, Pf.-Fleischmann-Str. 10, 91330 Eggolsheim, Tel. (09545) 1080

## Alle Tips zu Kleinanzeigen

### So bezahlen Sie:

1. Den Betrag dem Auftrag in bar beilegen, oder ...
2. Verrechnungsscheck beilegen, oder ...
3. der einfachste Weg: Abbuchung wählen. Vollständige Bankverbindung (Bankname, Konto-Nr, Bankleitzahl) angeben. Abbuchungs-Genehmigung gilt nur für diesen einen Auftrag! Briefmarken können nicht angenommen werden.

### Bitte beachten:

**Für private Wortanzeigen gibt es keine Rechnung.**

**Wortanzeigen können nicht farbig hinterlegt oder individuell gestaltet werden.**

**Wortanzeigen werden in der Reihenfolge des Eingangs veröffentlicht. Anzeigen, die nach Anzeigenschluß eintreffen, werden automatisch im nächsterreichbaren Heft abgedruckt.**

### Für Internet-Benutzer:

**Sie können Ihre Kleinanzeigen, Ihre Nachrichten, Briefe o. ä. auch per E-Mail übers Internet an den MODELLEISENBAHNER schicken. Die Redaktion erreichen Sie mit**

**redaktion@modelleisenbahner.de**
**und die Anzeigenabteilung mit**
**anzeigen@modelleisenbahner.de**

**Fleischmann ICE-Wagen** 4446-4449. Suche ÖBB-Güterwagen. Burkhard Stritzke, Meinberger Str. 11, 45896 Gelsenkirchen, Tel. (0209) 394364

**Suche Fleischmann-Schiebewandwagen** Bauknecht; Roco-Behelfspersonenwagen (ggf. als Bauzugwagen). Tel./Fax (07051) 930039.

**Märklin Güterwagen 48 440** mehrfach gesucht (Ersatztransportwg. SNCB hellgrau CAIB, Export 1997). Tel. (07546) 91335, Fax -91334.

**Su. Bahnpostwg.** aller Herst. + Epochen. Angebote an: Hugo Röschert, Am Kugelfang 9, 97074 Würzburg, Tel. (0931) 72870

## VERKAUF

### Loks + Wagen TT

**Verk. 8 Loks** und 23 Wagen: BTTB, unbenutzt, Originalverpackung. Marcel Giessler, Glück-Auf-Str. 5, 06571 Rossleben

**Verk. in TT:** BR 243 DM 130.-; BR 250, neu, DM 130.-; BR 119, neu, DM 130.-; BR 130 DM 50.-; BR V60 DM 130.-; Jatt und versch. Wagen, alles unben. in Originalverpackung. Jens Bräuer, Kurt-Eisner-Str. 20, 04275 Leipzig, Tel. (0177) 4044669

**Verkaufe Zeuke,** BTTB, Rokal. Liste gegen Freiumschlag. Bodo Reichmann, Unter Kleeburg 5, 54296 Trier, Tel. (0651) 13661

**Zu verkaufen:** umfangr. Sammlung, Rokal, Zeuke, BTTB, Tillig, Triang, Loks, Wagen, Zubeh. Liste gg. int. Antwortschein: O. Künzig, PF 301, CH-8636 Wald.

**TT-Anlagen, 120 x 80 cm,** o. Landschaft, 4 Weichen, 1 DKW, VB DM 400.-. Mattra 218, DB, altrot, und KEHI Kö, beide mit Faulhaber, gegen Gebot oder Tausch gegen BTTB 50.40, PMT 89, Beckmann 94. Michael Müller, Zossener Str. 7, 12629 Berlin

**BTTB neu, nur probegel.,** z.B. BR 211 DM 49.-; BR 119 DM 79.-; Ame DM 8.-: Liste gg. Freiumschl. Frank Laffin, Hauptstr. 49, 06528 Oberröblingen

# Ihre private Kleinanzeige: 4 Zeilen für nur 5 Mark



## So geben Sie Ihre Anzeige auf:

1. Coupon (oder Kopie davon) faxen: (0711) 236 04 15 oder 210 80 82
2. Anzeigentext formlos per Brief oder Fax schicken
3. Coupon (oder Kopie davon) per Post schicken an:

MODELLEISENBAHNER
Pietsch + Scholten Verlag,
Anzeigenabteilung,
Postfach 103743, D-70032 Stuttgart

## ANZEIGEN-BESTELLCOUPON

**Die Anzeige ist**
- ☐ **gewerblich** (pro Druckzeile 5,- DM + MwSt.) Gewerbliche Anzeigen werden mit „G" gekennzeichnet
- ☐ **privat** (je 4 Zeilen pauschal 5.- DM. Beispiel: 1 - 4 Zeilen = 5 Mark, 5 - 8 Zeilen = 10 Mark usw.)
- ☐ **eine Chiffre-Anzeige** (Gebühr zusätzlich 15,-DM)

**Gewerbliche Anzeigen bitte per Lastschrift bezahlen oder Rechnung abwarten.**

**Der Text soll in der Rubrik**

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1 ☐ Verkauf allgemein | 15 ☐ Verkauf Loks + Wagen N & Z | 30 ☐ Verkauf Zubehör + Gebäude TT | 70 ☐ Verkauf Bücher + Zeitschriften |
| 2 ☐ Ankauf allgemein | 16 ☐ Ankauf Loks + Wagen N & Z | 31 ☐ Ankauf Zubehör + Gebäude TT | 75 ☐ Ankauf Bücher + Zeitschriften |
| 5 ☐ Verkauf Loks + Wagen H0 | 20 ☐ Verkauf Loks + Wagen allg. | 35 ☐ Verkauf Zubehör + Gebäude N & Z | 80 ☐ Verkauf Fotos + Dias |
| 6 ☐ Ankauf Loks + Wagen H0 | 21 ☐ Ankauf Loks + Wagen allg. | 36 ☐ Ankauf Zubehör + Gebäude N & Z | 85 ☐ Ankauf Fotos + Dias |
| 10 ☐ Verkauf Loks + Wagen TT | 25 ☐ Verkauf Zubehör + Gebäude H0 | 40 ☐ Verkauf Zubehör + Gebäude allg. | 88 ☐ Urlaub |
| 11 ☐ Ankauf Loks + Wagen TT | 26 ☐ Ankauf Zubehör + Gebäude H0 | 41 ☐ Ankauf Zubehör + Gebäude allg. | 90 ☐ Dies + Das |
| | | | 95 ☐ Börsen + Auktionen |

______ **mal ab der nächstmöglichen Ausgabe erscheinen.** (Nach Anzeigenschluß eintreffende Anzeigen werden im nächsten Heft veröffentlicht.)

Bitte pro Buchstaben, Wortzwischenraum und Satzzeichen ein Kästchen verwenden. Auch Adresse, Telefon usw. in die Kästchen eintragen. Sie zählen bei der Berechnung mit. Wegen Fettdruck und unterschiedlicher Zwischenräume gibt es eventuell Abweichungen zwischen Coupon und gedruckter Anzeige.

An der Linie ausschneiden – dann paßt der Coupon aufs Fax!

Name/Firma

Vorname (ausgeschrieben)

Straße/Nr. (kein Postfach)

LKZ/PLZ/Ort

Telefon inkl. Vorwahl — Fax

Ich bin Abonnent ☐ Ja ☐ Nein

☐ Den Betrag von DM ______ buchen Sie bitte von meinem Konto (kein Sparkonto) ab. (Gilt nicht für Ausland)

Konto-Nummer

Bankleitzahl

Bank

☐ Betrag über DM ______ liegt in bar / als Scheck bei.

Datum, Unterschrift

# In diesen Fachgeschäften erhalten Sie den

**Die Übersicht enthält nach Postleitzahlen geordnet alle Modellbahn-Fachgeschäfte, die in ihrem Sortiment den MODELLEISENBAHNER führen. Rufen Sie uns bitte an, wenn Sie auch auf dieser Seite aufgeführt werden wollen.**

**Telefon (0711) 2108075, Fax (0711) 2360415.**

## PLZ-Gebiet 0

■ **01067 Dresden:** Lokpavillon, Schwerinerstr. 35; ■ **01237 Dresden:** Modellbau Peter, Reicker Str. 104; ■ **01277 Dresden:** Bufe-Fachbuchzentrum Eckard Rose, Reinhold-Becker-Str. 28; Modelltechnik Großbahnen, Oehmestraße 16; ■ **01307 Dresden:** Tan Modellbau u. Modelleisenbahnen, Pfotenhauerstr. 66; ■ **01326 Dresden:** Der Modelleisenbahnladen Saase u. Leuteritz GbR, Pillnitzer Landstr. 242; Modellbau + Bastlerbedarf, Friedrich-Wieck-Str. 8; ■ **01445 Radebeul:** Modelleisenbahnen Klaus Grundkötter, Hauptstr. 11; ■ **01478 Weixdorf:** Spielwaren + Modellbahn, Königsbrücker Str. 39; ■ **01558 Großenhain:** Modellbahn und Modellbau, Meißnerstr. 16; ■ **01589 Riesa:** Spielwarengeschäft Heber, Dr.-Scheider-Str. 3; ■ **01594 Boritz:** Modell Shop Bernd Werner, Leckwitzer Str. 8; ■ **01662 Meissen:** Modell- u. Technik Meissen, Gerbergasse 7; ■ **01705 Freital:** Modellbahn Liebscher Fachgesch. und Service, Kohlenstr. 10; ■ **01773 Altenberg:** Elektro Rode Modelleisenbahnen, Rathausstr. 24; ■ **01796 Pirna:** Modellbahnen + Modellbau, Dohnaischer Platz 6 A; ■ **01809 Heidenau:** Hobby Boutique Modellbahn/Techn. Spielw., Ernst-Thälmann-Str. 4; ■ **01844 Neustadt:** Spielzeugland Sick, Karl-Marx-Str. 2; ■ **01896 Pulsnitz:** Heiko Menschner Modelleisenbahn + Modellbau , Ziegenbalgplatz 10-11; ■ **01904 Neukirch:** Klein-Technik Hobby-Treff Inh. Ortrun Kaufer, Hauptstr. 44 b; ■ **01936 Königsbrück:** Modellbau Pofand Modelleisenbahnen, Alte Poststr. 7; ■ **01968 Senftenberg:** Horst Bergmann Modellbau-Modelleisenbahn, Kormoranstr. 4; ■ **01987 Schwarzheide:** Menschner Modellbau + Modelleisenbahn, Ruhlanderstr. 6; ■ **02708 Löbau:** Spielzeugland Inh. Marlies Reuss, Rittergasse 3; ■ **02730 Ebersbach:** Modellbahn-Boutique Inh. Bärbel Siller, Löbauer Str. 11; ■ **02763 Zittau:** Bahn + Modell Fichte & Lenk GmbH, Markt 20; Haltepunkt Techn. Spielwaren u. Modellbau, Reichenberger Str. 32; ■ **02994 Bernsdorf:** Modelleisenbahn/Spielwaren, Dresdner Str. 26; ■ **03048 Cottbus:** Böcking & Sohn Modelleisenbahnen + Modellbau, Vetschauer Straße 70; ■ **04109 Leipzig:** Herrmann Modellbahnen, Burgstr. 4; ■ **04177 Leipzig:** Schwarz-Modelleisenbahnen, Jordanstr. 2; ■ **04229 Leipzig:** Modellbahnfachgeschäft A. Nitsche, Altranstädter Str. 44; Schwarz-Modelleisenbahnen, Walter-Heinze-Str. 9; ■ **04277 Leipzig:** Bahn + Hobby Günsel, Karl-Liebknecht-Str. 152; ■ **04289 Leipzig:** Modellbahnen Karsten Klinger, Prager Str. 275; ■ **04318 Leipzig:** Bernd Missler Spielwaren u. Modellbahn, Martinstr. 3; ■ **04509 Delitzsch:** Modellbau Sebastian, Bismarckstr. 9; ■ **04736 Waldheim:** Hofmann's Hobby-Shop, Niederstadt 27; ■ **06110 Halle:** Modellbahncenter Minich, Lutherplatz 11 (a. Wasserturm); ■ **06112 Halle/Saale:** Modellbahnstation In der City Express Halle, Friesenstr. 21/Ecke Berliner S; ■ **06114 Halle/Saale:** Spielwaren u. Modellbahnen Halle GbR, Große Brunnenstraße 63; ■ **06116 Halle:** Modellbahnen Hoffmann, Delitzscher Str. 112; ■ **06217 Merseburg:** Fröhlich's Modellbahnstudio Inh. Ilona Fröhlich, August-Bebel-Str. 54; ■ **06231 Bad Dürrenberg:** TT-Modellbahnstübchen, Ostrauer Str. 13; ■ **06268 Querfurt:** Hobby-Shop, Merseburger Str. 11; ■ **06484 Quedlinburg:** Modellbahn-Service Dietrich Steinbrink, Pölkenstr. 24; ■ **06618 Naumburg:** Modellbahneck Wolfgang Ethner, Freyburger Str. 4; ■ **06667 Weissenfels:** Modellbahn Ehrhardt, Beuditzstr. 2 A; ■ **06774 Söllichau:** TT-Host-Modellbau Neumann & Riethdorf GbR, Bergstr. 23; ■ **06785 Schleesen:** Modelleisenbahnen Rudi Engel, Dorfstr. 61; ■ **07318 Saalfeld (Saale):** Saalfelder Lokschuppen Modellbahn&Zubehör, Bahnhofstr. 6; ■ **07381 Pößneck:** Günthers Hobbythek Inh. Margit Günther, Neustädter Str. 75; ■ **07743 Jena:** Modell-Treff Jena Inh. Frank Swialkowski, Nollendorfer Str. 11; ■ **07937 Zeulenroda:** Modellbahn-Modellbau Inh. M. Schuster, Schopper Str. 31; ■ **07980 Berga/Elster:** Papier-Büro-Spiel-Modellbahnen H. Kretzschmar, Bahnhofstr. 19; ■ **08107 Kirchberg:** Spielwaren u. Elektroartikel mit Modellbahnen und Service, Torstr. 2; ■ **08223 Falkenstein:** Falkensteiner Modellbahnstube, August-Bebel-Str. 49; ■ **08262 Tannenbergsthal:** Modellbahnwelt Albert, Waldhäuser Str. 4 a; ■ **08280 Aue:** C. A. Schieck Modelleisenbahnfachgeschäft, Auerhammer Str. 1; ■ **08289 Schneeberg:** Modellbahnfachgeschäft Lorenz, Stollnhof 1; ■ **08468 Reichenbach:** Modellbahn-Spitzner, Albertstr. 16; ■ **08523 Plauen:** Modellbahn Rösner, Thomas-Mann-Str. 14; Modellbahnfachmarkt Plauen, Neuendorfer Str. 145; ■ **08626 Adorf:** Adorfer Kinderland Inh. Klaus Rohrbach, Elsterstr. 22; ■ **09114 Chemnitz:** Der Bahnladen Albrecht Sappel GmbH, An d.Hofewiese 20 (Gartenhaus); ■ **09127 Chemnitz:** Modellbahn-Center, Augustusburger Str. 249; Modellbahn-Center Jennert, Augustusburger Str. 249; ■ **09212 Limbach-Oberfrohna:** Modellbahnladen Susanne Sabsch, Bernhardstr. 15; Werner Hartig, Chemnitzer Str. 72; ■ **09326 Geringswalde:** Modellbahnhof Hobby+Spiel, Dresdener Str. 27; ■ **09366 Stollberg:** Modellbahnen Junghanns, Rudolf-Breitscheid-Str. 17; ■ **09419 Thum:** W. Oelmann Inh. Ralf Oelmann, Greifensteinstr. 5; ■ **09456 Annaberg-Buchholz:** Fahrkartenstüb'l Neudorf, Schlachthofstr. 3; Modellbahn Gudrun Höber, Bärensteiner Str. 72;

## PLZ-Gebiet 1

■ **10247 Berlin:** Modellbahncenter Hosse, Glatzer Str. 1; ■ **10318 Berlin:** Modellbahnbox Karlshorst, Treskowallee 104; ■ **10405 Berlin:** Modellbahnen a. Königstor Inh. S. Teich, Greifswalder Str. 2; ■ **10437 Berlin:** Modelleisenbahnen Lothar Fohringer, Kopenhagener Str. 73; ■ **10589 Berlin:** Modellbahnen a. Mierendorffplatz GmbH, Mierendorffplatz 16; ■ **10627 Berlin:** Toto's Eisenbahnladen Thomas Dümchen, Pestalozzistr. 28; ■ **10711 Berlin:** Schiffs- u. Modellbahn-Studio, Joachim-Friedrich-Str. 26; ■ **10717 Berlin:** Der Lokvogel Modelleisenbahnen + Zubehör, Holsteinische Str. 16; Zentral-Station An- und Verkauf, Güntzelstr. 39; ■ **10789 Berlin:** Micha's Bahnhof, Nürnberger Str. 24 a; Modellbahnen Turberg, Rankestr. 24; ■ **10827 Berlin:** Hajo's Spielzeugland, Kolonnenstr. 5 - 6; Helma's Lokschuppen, Crellestr. 2; ■ **10967 Berlin:** Der Modellbahner am Zickenplatz, Boppstr. 7; ■ **12051 Berlin:** Hardenberg LGB-Station Modell-Großbahnen, Siegfriedstr. 1; ■ **12105 Berlin:** Modellbahn-Pietsch GmbH, Prühßstr. 34; Peter Gierke An- und Verkauf, Suttnerstr. 2; ■ **12109 Berlin:** Tabak & Mehr Shop Inh. Mark Buhlin, Mariendorfer Damm 14; ■ **12157 Berlin:** Eisenbahnen Vogelbusch Ankauf & Verkauf, Cranachstr. 9; ■ **12159 Berlin:** Modellfahrzeug Rolf Herrmann, Hähnelstr. 11 A; ■ **12163 Berlin:** Lokschuppen, Markelstr. 7; ■ **13189 Berlin:** Modelleisenbahnen Pankow Volker Ochs, Berliner Str. 48; ■ **13359 Berlin:** Modellbahn Brause, Drontheimer Str. 1; ■ **13509 Berlin:** LGB-Markt Modellbahn-Fachgeschäft, Holzhauser Str. 59; ■ **13581 Berlin:** Hobby Schult Technik, Klosterstr. 13 A; ■ **14169 Berlin:** Modellbahnen in Zehlendorf B. Retzlaff, Berliner Str. 37; ■ **14467 Potsdam:** Modellbahnen in Potsdam a. d. Fußgängerzone, Jägerstr. 20; ■ **14469 Potsdam-Eiche:** Phillips Modellbahnhof, Kaiser-Friedrich-Str. 89; ■ **14712 Rathenow:** Sandbrink, Berliner Str. 1; ■ **14770 Brandenburg:** HS Modellshop, Ritterstr. 83; ■ **15230 Frankfurt/Oder:** Spielzeugfachgeschäft Heike Bühmann, Karl-Marx-Str. 179; ■ **15366 Hönow:** Glücksburger Modelleisenbahnen Inh. Klaus Hüther, Mehrower Str. 18; ■ **15711 Königs Wusterhausen:** Modellbahnen & Mehr Inh. Ute Böhme, Weg am Krankenhaus 5; ■ **15907 Lübben:** Spreewälder Bimmelguste Inh. Winfried Müller, Berliner Str. 4; ■ **16303 Schwedt/Oder:** Spielwarenfachgeschäft Brigitte Simon, Berliner Str. 135 B; ■ **16321 Bernau:** Spielwarenfachhandel J. Bostedt u. D. Fischer, Breite Str. 13; ■ **17033 Neubrandenburg:** Freizeitspaß Modellbahn Inh. Harald Randel, Friedrich-Engels-Ring 8; ■ **17192 Waren:** Der Modelleisenbahner, Große Burgstr. 18; ■ **17235 Neustrelitz:** Elektrohaus Winter, Glambeckerstr. 31; ■ **17291 Prenzlau:** Spielwarenfachgeschäft B. Simon Inh. Salo Simon, Stettiner Str. 28; ■ **17438 Wolgast:** Modellbau und Hobby Wolgast, Wilhelmstraße 63; ■ **17489 Greifswald:** Modell-Partner Jan Schildhauer, Schuhhagen 28a; ■ **18055 Rostock:** Modelleisenbahnen Schultz, Lange Str. 3; ■ **18273 Güstrow:** Kinderland W. Godemann Spielwarenfachgeschäft, Pferdemarkt 13/14; ■ **18528 Bergen-Rügen:** Modellbau- und Künstlerbedarf Jan Zscharschuch, Tilzow Nr. 15; ■ **19053 Schwerin:** Thomas Glüsing Modellbau u. Eisenbahn, Mecklenburgstr. 5; ■ **19243 Wittenburg:** Deja Spielwaren GmbH idee+spiel Fachgeschäft, Große Straße 12; ■ **19322 Wittenberge:** Modelleisenbahnstudio Inh. M. Hintz, Lenzener Str. 75 D; Spielzeugkiste Inh. Ingeborg Hager, Rathausstr. 52;

## PLZ-Gebiet 2

■ **20099 Hamburg:** Modell & Hobby H.P.A. Schnellhaß GmbH, Lange Reihe 25; Modellbahn Ramm Inh. Ralf-Udo Brückner, Lange Reihe 17; ■ **20255 Hamburg:** Modellbahnshop Beurich, Heussweg 70; ■ **20354 Hamburg:** Kinderparadies Hamburg GmbH, Alsterarkaden 9; Markscheffel & Lennartz Im Finnlandhaus, Esplanade 41; Wede Fachhandlung /im Hanse-Viertel, Grosse Bleichen 36 ; ■ **21029 Hamburg:** Jugend-Basar, Modellauto Rau, Reetwerder 80; ■ **21682 Stade:** Modellbahn-Wilhelmy, Fischmarkt 11; ■ **22083 Hamburg:** Modellbahnkiste Wolter, Von-Axen-Str. 1; ■ **22087 Hamburg:** Modellbahn Hesse, Landwehr 29; ■ **22113 Oststeinbek:** Modellbahnen Oststeinbek Max Engel, Im Hegen 4; ■ **22177 Hamburg:** Spiel + Hobby Haus Hartfelder, Bramfelder Chaussee 251; ■ **22299 Hamburg:** Meyers Modellbahn Winterhude Spezialgeschäft f. Eisenbahn, Barmbeker Str. 171; ■ **22393 Hamburg:** Modellbahn-Center Hamburg, Stadtbahnstr. 40; ■ **22761 Hamburg:** Modellbahn Bahrenfeld Inh. E. Barthels, Bahrenfelder-Steindamm 68a; ■ **22848 Norderstedt:** Modellbahnkiste Wolter, Tarpenufer 6; ■ **22880 Wedel:** Die Gartenbahn Inh. Dieter Gringel, Elbstr. 67; ■ **23701 Eutin:** Janus Modellbahnen Inh. Karin Janus, Peterstr. 12; Janus Modellbahnen, Peterstraße 12; ■ **23966 Wismar:** Modellbahn Börse, Dankwartstr. 52; ■ **24223 Raisdorf:** Modellbahnladen Stehr GmbH, Gutenbergstr. 52; ■ **24558 Henstedt-Ulzburg:** Egon Wiegrefe Modellspielwaren, Middelweg 21; ■ **24582 Bordesholm:** Horst Wuttkowski Märklin-Modellbahnen, Bahnhofstr. 75; ■ **24960 Glücksburg:** Spielz(e)ug Lühr-Tanck, Schinderdam 1; ■ **25348 Glückstadt:** meiners Hobby & Spiel GmbH, Gr. Kremper Str. 13; ■ **25524 Itzehoe:** Spielzeug John, Feldschmiede 23; ■ **26441 Jever:** André Hepner Modellbahnen, Frl.-Marien-Str. 6; ■ **26603 Aurich:** Schüt + Duis Sport + Freizeit, Burgstr. 21-23; ■ **26789 Leer:** Hobby-Shop, Bremer Str. 6; ■ **28213 Bremen:** Modellbahn Welsch, Klattenweg 22/24; ■ **28217 Bremen:** Modellbahn-Meyer Inh. Manfred Meyer, Bremerhavener Str. 73/75; ■ **28237 Bremen:** Roland Modellbahnstudio GmbH & Co. A. Schuchardt + Partner, Gröpelinger Heerstr. 165; ■ **28779 Bremen:** Modelleisenbahn u. Modellbauzentrale Bremen Nord, Besanstr. 111; ■ **28865 Lilienthal:** Haar Modelleisenbahnen, Hauptstr. 92 + 96; ■ **28870 Ottersberg:** Dodenhof, ; ■ **29225 Celle:** Bastel- u. Railway-Depot, Lauensteinplatz 1;

## PLZ-Gebiet 3

■ **30419 Hannover-Stöcken:** Train & Play, Alte Ziegelei 4; ■ **31134 Hildesheim:** Modellbahnecke Inh. M. Weiss, Braunschweiger Str. 22; ■ **31177 Harsum:** Rupert Kreye Modellbahnzubehör, Kaiserstr. 49; ■ **31224 Peine:** City Kaufhaus Knolle, Bahnhofstr. 2; ■ **31515 Wunstorf:** Luther-Modellbau, Nienburger Str. 10; ■ **31582 Nienburg:** Emil Twele, Langestr. 53; ■ **32423 Minden:** Modellbahnen Born, Kaiserstr. 21; ■ **32756 Detmold:** Modellbahnstübchen Klaus K. Kunis, Grabbestr. 7; ■ **33098 Paderborn:** Technik und Hobby Rainer Temme, Kamp 32; ■ **33102 Paderborn:** Modellbahn-Modellbau MMZ Inh. W. Sester, Friedrichstr. 7; ■ **33332 Gütersloh:** Modellbahnladen J. Weithöner, Kampstr. 25; ■ **33602 Bielefeld:** Spiel und Hobby Brauns GmbH Abt. Modelleisenbahn, Feilenstr. 10 - 12; ■ **33613 Bielefeld:** Die Drehscheibe, Bernhard Oesling, Jöllenbecker Str. 205; Geschenke-Eck Spielwaren, Gerh.-Hauptmannstr. 21; ■ **33790 Halle:** Schoregge Modelleisenbahnen, Lange Str. 70; ■ **34127 Kassel:** Raabe's Spielzeugkiste, Holländische Str. 99; ■ **34134 Kassel:** Zwehrener Modellbau-Lädchen Inh. D. Rettberg-Strate, Frankfurter Str. 247; ■ **34246 Vellmar:** Modellbahnen Inh. Elisabeth Ickert, Ringstr. 7; ■ **34346 Hannoversch Münden:** Modellbahn & Modellbau, Radbrunnenstr. 6-8; ■ **34414 Warburg:** Modelleisenbahnen - Modellbau, Zur Diemelmühle 11; ■ **35510 Butzbach:** Günter Schott Modellbahnen, A.W. Heilstraße 2; ■ **35708 Haiger:** Modellbahnen, Flug- und Modellbau, Hüttenstr. 1; ■ **37073 Göttingen:** Bieling Spiel & Foto KG Spiel + Hobby, Theaterstr. 6; LOKSCHUPPEN, Eisenbahnstr. Ecke Leinestr.; ■ **37176 Nörten-Hardenberg:** Adolf Scheer, Lange Str. 95; ■ **37235 Hessisch Lichtenau:** Kaufhaus Frank, Poststr. 12; ■ **37308 Heilbad Heiligenstadt:** Roland Conrad Modelleisenbahn & Elektrotechni, Stubenstr. 11; ■ **37431 Bad Lauterberg:** H. Schwickert GmbH & Co. KG Spielwaren, Hauptstr. 88-92; ■ **37520 Osterode:** Julius Thörmer Inh. E. Kratzmann, Martin-Luther-Platz 7; ■ **37603 Holzminden:** Matthias Streicher Modelleisenbahnen, Modellautos, Wilhelmstr. 30; ■ **38100 Braunschweig:** Modellbahn-Center Tiebe, Marstall 16; ■ **38104 Braunschweig:** Zaade Modellbahnelektronik, Ebertallee 71; ■ **38106 Braunschweig:** Auto- und Bahn Modelleisenbahnen und mehr, Gliesmaroder Str. 91; ■ **38120 Braunschweig:** Modellbahnen André Broders, Madamenweg 77; ■ **38300 Wolfenbüttel:** Modellstube, Breite Herzogstr. 24; ■ **38640 Goslar:** Hottenrott Einzelhandel GmbH, Bäckerstr. 104; ■ **38678 Clausthal-Zellerfeld:** Mineralienecke Clausthal Inh. Rupert Höll, Bergstr. 31; ■ **38820 Halberstadt:** Modelleisenbahnfachgeschäft Bettina Hohmann, Friedrich-Ebert-Str. 34; ■ **38855 Wernigerode:** Harzer Reise & Geschenkboutique im Hauptbahnhof Wernigerode, Schreiberstr. 51; ■ **39104 Magdeburg:** Stock & Heinze GmbH Modelleisenbahnfachgeschäft, Otto-v.-Guericke-Str.9; ■ **39124 Magdeburg:** Modellbahn-Voigt Hugenottenstr. 10, hinter ehem. Poliklinik Nord; ■ **39218 Schönebeck:** Fahrradgeschäft Ingo Klettke, Wilh.-Hellge-Str. 220; ■ **39343 Süplingen:** Modelleisenbahnen Barbara Pfaffenholz, Bodendorfer Str. 6;

## PLZ-Gebiet 4

■ **40212 Düsseldorf:** Spiel + Hobby Lütgenau, Graf-Adolf-Str. 15; ■ **40217 Düsseldorf:** Menzel's Lokschuppen & Töff Töff GmbH, Friedrichstr. 6; ■ **40625 Düsseldorf:** Modellbahn Breuer, Alter Markt 14-15; ■ **40721 Hilden:** Modellbahnladen Hilden Inh. Klaus Kramm, Benrather Str. 4; ■ **40764 Langenfeld:** Spiel + Hobby-Studio Zwettler, Solinger Str. 87; ■ **41236 Mönchengladbach-Rheydt:** Spielwaren Weiß, Limitenstr. 35; ■ **41334 Nettetal:** Trienes, Grenzwaldstr. 15; ■ **41460 Neuss:** Stellwerk Modellbau GmbH, Friedrichstr. 17; ■ **41564 Kaarst:** All American Trains, Am Neumarkt 1; ■ **41836 Hückelhoven:** B & T Modellspielwaren GbR, Aachener Str. 12 (Baal); ■ **42281 Wuppertal:** Modellbahn Matschke Inhaber Laag & Co. OHG, Schützenstr. 90; ■ **42289 Wuppertal:** Modellbahn Apitz, Rübenstr. 5; ■ **42349 Wuppertal:** MEC Wuppertal, Mastweg 197; ■ **42651 Solingen:** Modellbaucenter Solingen, Bergstr. 22; ■ **42697 Solingen:** Modellbahnbörse Koch u. Schui, Bonner Str. 26; ■ **44135 Dortmund:** Karstadt Sport & Spiel (Spielwarenabt.), Ostenhellweg 34; ■ **44141 Dortmund:** Der Lokschuppen Modellbahnen-Autoshop, Märkische Str. 227; ■ **44287 Dortmund:** Modellbahntreff W. Tack-Braunmüller GmbH, Marsbruchstr. 133; ■ **44339 Dortmund:** Hans Wibbeke Modellbahnen, Evinger Str. 265; ■ **44359 Dortmund -Meugede:** Der Modellprofi Kisker, Heimbrügge 3; ■ **44809 Bochum:** Dau-Bo-Bahn/Dau-Modell, Herner Str. 278; Spielzeug-Paradies Wagner & Raschka OHG, Dorstener Str. 217; ■ **44879 Bochum:** Buchhandlung im Eisenbahnmuseum Bochum Dahlhausen, Dr.-C.-Otto-Str. 191; ■ **45145 Essen:** Modellbahn-Ecke Inh. Ursula Asch-

# MODELLEISENBAHNER

mann, Berliner Str. 29; ■ **45476 Mühlheim/R.:** Sammlerscheune, Oberhausener Str. 143; ■ **45479 Mülheim:** Modelleisenbahnen Euler, Grabenstr. 2; ■ **46238 Bottrop:** Technoshop, Horster Str. 262; ■ **46483 Wesel:** Modellbahn Lübke, Heuberg 9; ■ **47051 Duisburg:** Drehscheibe GmbH Bahn, Auto + Modell, Kuhstr. 8; ■ **47638 Straelen:** Modellbau Seiler, Josefstr. 2; ■ **47798 Krefeld:** Crefelder Lokschuppen, Breite Str. 60; ■ **47803 Krefeld:** Hermann Modellbahnen Inh. Karl Heinz Hermann, Hülser Str. 128; ■ **48145 Münster:** WieMo Modellbahntreff, Warendorfer Str. 21; ■ **48153 Münster:** Gierse GmbH Modelleisenbahnen, Hammer Str. 27; ■ **49078 Osnabrück:** JB Modellbahn-Service GmbH Inh. Jürgen Bergschneider, Lotter Str. 16; ■ **49356 Diepholz:** Helmut Müller, An der Herrenweide 59; Wilhelm Stegmann Modellbahnen, Kohlhöfen 3;

## ■ PLZ-Gebiet 5

■ **50321 Brühl:** Buchhandlung Köhl, Kölnstr. 30; ■ **50374 Erftstadt-Kierdorf:** Triangel Fachgeschäft für Spur N, Friedrich-Ebert-Str. 3a; ■ **50667 Köln:** SF-Spiel + Freizeit Handelsbetrieb GmbH, Schildergasse 46-48; ■ **50827 Köln:** Lypold's Modellbahnen, Venloer Str. 664; ■ **51105 Köln:** Eisenbahnmuseum Dieringhausen, Hachenburger Str. 20; ■ **51107 Köln:** Lokstation Schmitz, Rösrather Str. 47; ■ **51375 Leverkusen:** Modellbahn-Center Leverkusen, Bensberger Str. 80; ■ **51379 Leverkusen:** Bw-Opladen Modelleisenbahnen, Düsseldorfer Str. 173; ■ **51483 Bergisch Gladbach:** Eisenbahn und Modellbau Klaus Spisla, Mülheimer Str. 180; ■ **52062 Aachen:** Modellbahn-Center Hünerbein, Markt 11-15; ■ **52134 Herzogenrath:** Modellbahn B. Reichert, Bicherouxstr. 5-7; ■ **52372 Kreuzau:** Drügh's Modelleisenbahnen Inh. M. Schoddel, Kreuzauer Str. 59; ■ **53111 Bonn:** Modellbahnstation Bonn, Rosental 52; ■ **53179 Bonn:** Spiel und Hobby Jores Inh. Winfried Lucht, Im Meisengarten 136; ■ **53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler:** Technik Fritz, Telegrafenstr. 7; ■ **54290 Trier:** Friedrich Theisen Autorenn- u. Modelleisenbahnen, Metzelstr. 19-20; ■ **55130 Mainz:** Weisenauer Modellbahnladen Harald Schuldes, Wormser Str. 91; ■ **56564 Neuwied:** Modellbahntreff K. Nesselhauf, Heddesdorfer Str. 50; ■ **57076 Siegen:** Keßler's Ecke Modellbahnen - Modellautos, Siegstr. 35; ■ **57439 Attendorn:** E. + H. Fleischmann, Niederste Str. 10; ■ **58097 Hagen:** Welt WE MO BA GmbH Modelleisenbahnen u. Zubehör, Altenhagener Str. 3; ■ **58135 Hagen (Haspe):** Lokschuppen Hagen-Haspe Modelleisenbahnen-Modellautos, Kölner Str. 23 (B 7); ■ **58332 Schwelm:** Modellbahntechnik Engelbracht, Bahnhofstr. 14; ■ **58452 Witten:** Fa. Franz Engel, Spielwaren/ Modellbahnfachabteilung, Ruhrstr. 26; ■ **58511 Lüdenscheid:** Gustav Diels Nachf. Uhren-Schmuck-Lehrmittel, Werdohler Str. 5; ■ **58553 Halver:** Modellbahn Betriebswerk Steinhauer, Von-Vincke-Str. 13; ■ **58762 Altena:** Interessengemeinschaft der Eisenbahnfreunde V. D., Bahnhofstr. 75; ■ **59065 Hamm:** Kremers KG Spielwaren-Fachgeschäft, Oststr. 56; ■ **59269 Beckum:** Bahnhofsbuchhandlung, Bahnhofstr. 16; Spiel + Freizeit Stöwer Vedes-Fachgeschäft, Wilhelmstr. 35 - 37; Spielwaren Schermuly, Nordstr. 6; ■ **59929 Brilon:** Modellbahnstübchen Karl-Heinz Heine, Siepenweg 5;

## ■ PLZ-Gebiet 6

■ **60311 Frankfurt:** Spielzeugkiste E. Häfner Nähe Konstablerwache, Kurt-Schumacher-Str. 31; ■ **60318 Frankfurt:** Spielwaren Dersch, Eckenheimer Landstr. 115; ■ **60431 Frankfurt:** PM Modellbau Inh. Peter Möller, Ginnheimer Landstr. 191-195; ■ **63619 Bad Orb:** Peter Schauberger, Martinusstr. 16; ■ **63897 Miltenberg:** Modelleisenbahnen Seide GbR, Ankergasse 15 u. 22; ■ **64283 Darmstadt:** Der Lokschuppen, Kirchstr. 18; ■ **64720 Michelstadt:** Michelstädter Modellbahntreff GbR, Johann-Kredel-Str. 7; ■ **65183 Wiesbaden:** Spielwarenhaus am Markt, Ellenbogengasse 6; ■ **65428 Rüsselsheim:** Spiel + Hobby Peter Kromschröder, Europaplatz 2; Wenz Modelleisenbahnen u. Zubehör, Karlsbader Str. 45; ■ **65510 Idstein:** Modellbahn-Treffpunkt Homberg, Grunerstr. 16; ■ **65929 Frankfurt:** Modellbahn Spiel + Hobby-Treff Inh. Helmut Oswald, Dalbergstr./Ecke Albanusstr. 8; ■ **66333 Völklingen:** Eisenbahn-Ecke, Saarbrücker Str. 31; ■ **66589 Merchweiler:** Modellbahn-Hobbycenter-Saar, Auf Pfuhlst/Gewerbegebiet; ■ **67065 Ludwigshafen:** Modellbahn u. Autoladen Wolf GmbH, Hoheneckenstr. 52; ■ **67069 Ludwigshafen:** Modell- & Spielecke Inh. Karsten Neubauer, Friedrichstr. 2; ■ **67071 Ludwigshafen:** Spielwaren-Fachgeschäft Werst, Schillerplatz 1; ■ **67112 Mutterstadt:** Spielwaren Weinacht, Neustadter Str. 28; ■ **67227 Frankenthal:** Modellbahn & Spiel Jürgen Diehl, Kopernikusstr. 16; ■ **67655 Kaiserslautern:** Diba-Modellbahn Inh. Divivier, Eisenbahnstr. 55; ■ **68259 Mannheim:** Roland Botsch, Ziethenstr. 54; ■ **68309 Mannheim-Käfertal:** Modellbahn Treff, Dürkheimer Str. 20; ■ **69214 Eppelheim:** Modellbahnen Schuhmann, Schützen-/Ecke Richard-Wagner-;

## ■ PLZ-Gebiet 7

■ **70173 Stuttgart:** Spielwaren Kurtz Spiel & Freizeit, Marktplatz 10; ■ **70176 Stuttgart:** Stuttgarter Eisenbahn-Paradies, Leuschnerstraße 35; ■ **70178 Stuttgart:** Modelleisenbahn-Center W. Schüler, Christophstr. 2/Ecke Tübinger ; ■ **70329 Stuttgart:** Eisenbahn-Treffpunkt Schweickhardt, Im Bahnhof Obertürkheim; ■ **70569 Stuttgart:** TT-Hobby 33, Schwarzwaldstr. 33; ■ **71032 Böblingen:** Eisenbahn- und Modellbau Köngeter, Poststr. 44; ■ **71229 Leonberg:** Modell-Bahn-Hennig, Bahnhofstr. 1; ■ **71272 Renningen:** Kauffmann Spielwaren-Radsport, Leonberger Str. 8; ■ **71334 Waiblingen-Beinstein:** Eisenbahn-Treffpunkt Schweickhardt, Rathausstr. 94; ■ **71672 Marbach:** Adolf Schnabl Elektroinstallation Modellbahn, Marktstr. 35; ■ **72127 Kusterdingen:** GK Modellbau, Weingartshalde 10; ■ **72764 Reutlingen:** Modell & Technik Reuter, Untere Gerberstr. 5-7; ■ **73430 Aalen:** Modellbahnstube Aalen Inh. Monika Ilzhöfer, Ludwigstr. 15; Spielzeug-Wanner, Reichsstädter Str. 11; ■ **73479 Ellwangen:** Modellbahnstube J. Klewenhagen, Marienstr. 44; ■ **73630 Remshalden:** E + E Elektro + Eisenwaren, Wilhelm-Enßle-Str. 40; ■ **73660 Urbach:** E.V.A. H. Colberg, Dieselstr. 16; ■ **74072 Heilbronn:** Böttinger Spielwaren City-Süd-Center, Südstr. 88; ■ **74613 Öhringen:** Spielwaren+Modelleisenbahnen Bauer, Marktstr. 7; ■ **75172 Pforzheim:** Modellbahn Seyfried, Durlacher Str. 12; ■ **75365 Calw:** Herzog, Lederstr. 16-20; ■ **76133 Karlsruhe:** F. Wilhelm Döring Spiel + Freizeit + Hobby, Ritterstr. 5; Modellbahn Seyfried, Kronenstr. 24; ■ **76137 Karlsruhe:** Eisenbahnlädle Jürgen Flößer, Augartenstr. 56; ■ **76275 Ettlingen:** Pandi Spielshop GmbH, Karl-Friedrich-Str. 1; ■ **76646 Bruchsal-Untergrombach:** idee + spiel Fachgeschäft Dieter Rachow, Büchenauer Str. 4a; ■ **76684 Östringen:** Hees Elektrotechnik, Georgstr. 7; ■ **78050 VS-Villingen:** Modellbahntreff Fachwerkstatt, Modellb. u. Zube., Färberstr. 30; ■ **78054 VS-Schwenningen:** RS-Modelleisenbahnen, Bildackerstr. 45; ■ **78056 Villingen-Schwenningen:** Spielwarenhaus Fritz Ehmann, Dauchinger Str. 17; ■ **78462 Konstanz:** Spiel + Technik S. Klingeberger, Kreuzlinger Str. 1-3; ■ **78713 Schramberg:** Hug Modellbautechnik, Berneckstr. 26; ■ **79098 Freiburg:** Spiel + Hobby Hank GmbH, Bernhardstr. 12; ■ **79102 Freiburg:** Die Modellbahn, Hildastr. 7; ■ **79183 Waldkirch:** Benz Electronic Modellspielwaren, Damenstr. 20; ■ **79215 Elzach:** Herbert Haas Rundfunk-, Fernseh- u. Elektrofachgeschäft, Hauptstr. 61; ■ **79312 Emmendingen:** Spiel + Technik Jürgen Kansten, Markgrafenstr. 22;

## ■ PLZ-Gebiet 8

■ **80339 München:** Schreibwaren Harald Sussitz, Schwanthalerstr. 176; ■ **80634 München:** Fachbuchzentrum Mario Stiletto, Schulstr. 19; ■ **80797 München:** Der Bahnladen albrecht sappel GmbH, Schleißheimer Str. 90; ■ **81667 München:** Die Modelleisenbahn, Orleansstr. 33; ■ **82110 Germering:** Günther F. Hödl Modellbahnen, Otto-Wagner-Str. 4; ■ **83352 Altenmarkt:** Modell-Eisenbahnen Brigitte Maier, Traunsteiner Str. 4; ■ **84307 Eggenfelden:** Modellbahnen von A bis Z Roland Steckermaier, Landshuter Str. 14; ■ **84375 Kirchdorf:** Toys + Tech J. Beicken Modellspielwaren, Robert-Bosch-Ring 4; ■ **85354 Freising:** Dutsch GmbH, Untere Hauptstr. 50; ■ **85368 Moosburg a.d. Isar:** Tabakbörse Holmes (im miniMal), Neue Industriestr. 7; ■ **88131 Lindau:** Spiel & Hobby Koch, Storchengasse 3; ■ **88601 Messkirch:** O. Veeser Inh. Oskar Häuptle, ; ■ **88630 Pfullendorf:** Der Spielzeugladen Jürgen Heilig, Hauptstr. 22; ■ **89073 Ulm:** Spielwaren Sindel GmbH & Co. KG, Neue Str. 71; ■ **89275 Thalfingen:** Spielwaren Schäfer, Ulmerstr. 2; ■ **89537 Giengen:** Bahnbude Krause, Bahnhofstr. 24 + 29;

## ■ PLZ-Gebiet 9

■ **90402 Nürnberg:** Buchhandlung Emil Jakob, Hefnersplatz 8; Eisenbahn Dörfler, Färberstr. 34-36; Modellbahn Schweiger, Färberstr. 11 im Maximum; ■ **90419 Nürnberg:** Modellbahn Ritzer, Bucher Str. 109; ■ **90459 Nürnberg:** Modellbahn Dietrich, Peter-Henlein-Str. 39; Modellbahntreff Inh. R. Gumpp u. K. Hertel, Wölckernstr. 34; ■ **90762 Fürth:** Der Lokschuppen Inh. Thomas Friedel, Bahnhofplatz 8b; ■ **91011 Erlangen:** Krische-Mencke-Blaesing Universitätsbuchhandlungen, Postfach 21 40; ■ **91054 Erlangen:** Der Modellbahnladen Inh. Wolfgang Lind, Friedrichstr. 41; ■ **94161 Ruderting:** Modellbahnhaus Rocktäschel, Attenberg 1; ■ **94315 Straubing:** Modellbahnen Kempt, Innere Frühlingstr. 2; ■ **95028 Hof/Saale:** Hofer Lokschuppen Exklusive Modellbahnen, Bahnhofstr. 25; ■ **95615 Marktredwitz:** Hans Hofmann Modellbahn-Börse, Markt 46; ■ **96215 Lichtenfels:** Modellbahn Treff Inh. Horst Poltermann, Coburger Str. 8; ■ **97828 Marktheidenfeld:** Das Eisenbahnlager Marktheidenfeld, Untertorstr. 12; ■ **98693 Ilmenau:** Gleis 3 Modellbahnfachgeschäft, Pfortenstr. 31; ■ **99086 Erfurt:** bahn & auto Inh. D.-L. Endter, Magdeburger Allee 149; ■ **99427 Weimar:** Modellbau u. Hobby Center Nitschke, Warschauer Str. 26 B; ■ **99510 Apolda:** Modelleisenbahn u. techn. Spielzeug, Utenbacherstr. 41; ■ **99610 Sömmerda:** Lokschuppen Sömmerda Inh. Axel Stadelmann, Karl-Marx-Str. 2; ■ **99752 Bleicherode:** Modellbau Grosch Bleicherode Modellbaufachgeschäft, Obergebraer Str. 25; ■ **99867 Gotha:** In der City, Mönchelsstr. 23; Modellbahnfachhandel, Lainastraße 81;

## ■ Österreich

■ **1060 Wien:** Memoba Inh. Oliver Veith, Aegidigasse 5; ■ **1070 Wien:** Hobby-Sommer Modellbaugesellschaft m.b.H., Neubaugasse 26; ■ **4020 Linz:** Hobby- und Modellbau Handelsgesellschaft mbH, Bürgerstr. 14; ■ **4563 Micheldorf:** Hobby- und Modellbau Werl, Parkweg 3;

## ■ Belgien

■ **7850 Edingen/Enghien:** Jocadis sprl Trains & Trams Miniatures, Rue de Bruxelles, 53 Brusselst;

## ■ Schweiz

■ **2543 Lengnau:** Morep AG Modellbahnen, Jurastr. 12 A; ■ **4051 Basel:** Beltrami Nachf. R. und S. Baumann, Spalenvorstadt 22; ■ **4053 Basel:** Zum Lokschuppen AG, Dornacherstr. 23; ■ **5432 Neuenhof:** Tivoli Hobby u. Modellbahnen AG, Züricher Str. 156;

## ■ Tschechische Republik

■ **12000 Praha 2:** Zum Eisenbahnkönig, U krále zeleznic, Mánesova 42;

## ■ Dänemark

■ **2860 Söborg:** Loko-Dan Import Leif Lise, Buddingevej 229;

## ■ Niederlande

■ **2283 VJ Raijwijk:** De Wapstad Treinen & Modelbouw, Huis te Landelaan 462; ■ **4845 CE Wagenberg:** De Spoorbrug Gerda en Jaap Bergmans, Dorpstraat 2; ■ **5614 GB Eindhofen:** Speyer Treinhobby, Rozemarynstraat 14 A; ■ **9466 PG Gasteren:** Locomotion-Spoorwegmodelbouw, Westeinde 21;

## ■ Polen

■ **82314 Elblag 15:** ADO s.c. Piotr & Jolanta Bieg, skrytka pocztowa 20;

## ■ Schweden

■ **14222 Trangsund:** Jeco AB Wholesale-Distribution, Edbovagen 22; ■ **21144 Malmö:** Frank Stenvalls Förlag, Föreningsgatan 12;

**Rokal, BTTB, Zeuke etc.** u. Zubehör, umfangr. Liste gg. DM 2.20 in Briefm. über Andreas Hohmuth, Am Poggenbrink 17, 33611 Bielefeld, Tel. (0521) 875367

**TT-Modelle:** Zeuke, BTTB, Tillig, Bausätze Wagen, Standardgleis + Weichen, Kleinserien H0, TT, Ersatzt., Kurzkuppl. TT, Zubehör. Tel. (037754) 77514

**Verkaufe 10 E-,** 17 D-, 17 Dampfloks, 2 VT 171, 91 P-Waggons, 132 G-Waggons, 1 Kasten 750 Jahre Berlin, 1 Kasten 30 Jahre TT, 2 x Touristenexp. Fahrleitungen für ca. 40 m u. Masten, desweiteren Weichen u. Schienen (gebr.), Beladegut, Figuren, PKW, LKW u. Zubehör für DM 4000.-. Klemens Thielsch, Birkenallee 21, 15232 Frankfurt, Tel. (0335) 520665

**BR 62, Ep. III,** Kehi z.v. BR 218 bl./beige, Beckmann, 3 kurze Donnerbüchsen + passende Gepäckwagen - alles Kleinserie, geätzte Geländer usw. Bernd Dahlitz, Peter-Dörfler-Str. 15, 89426 Wittislingen, Tel. (09076) 2284

## ANKAUF
### Loks + Wagen TT

**Kaufe TT-Zeuke,** Loks u. Wagen, hoher Wert angenehm. Auch Tausch nach Ihrer Fehlliste. Michael Höber, Ernst-Thälmann-Str. 55, 99423 Weimar

**Su. für BR 254 BTTB** Drehgestelle, Katalog-Nr. 22154 u. 22155, oder Lok zur Ersatzteilgewinnung bis DM 30.-. Thomas Wolf, Grimmaische Str. 11, 04720 Döbeln

**Wir, vier TT-Bahner,** suchen noch Freunde der TT-Bahn für uns. neuen Stammtisch. Raum MR-GI-VB-LDK. Lust auf Austausch? Dann melden bei R. Otto, Tel. (06400) 200231 oder per Fax (06408) 965967.

**Suche Oberleitungsmaterial,** Loks, Wagen u. Sonstiges in Spur TT. Michael Siebert, Ludwig-Jahn-Str. 2, 57610 Altenkirchen

**Rokal, BTTB, Zeuke, Tillig** sowie Kleinserien, Reste, Ersatzteile, a. größere Posten. Udo Vollbracht, Mittelstr. 20, 58332 Schwelm, Tel. (02336) 81352



## VERKAUF
### Loks + Wagen N & Z

**Loks + Wagen,** Arnold, Fleischmann, Roco, Trix, abzugeben. Liste anf. geg. Freiumschl. DM 1.10. Ekkehart Krause, Tel. (07322) 7640 abends

**Flm. 2 x 6735,** 2 x 8762, 1 x 9191, 1 x 9190, 1 x 7076, 1 x 8761, 1 x 8760, 1 x 8358. Von Tri 1 x 13 393, 1 x 13 392, von BRA 1 x 1415, 1 x 1400, von ARN 1 x 0328 und Roc 1 x 25 093, Alter höchstens 1 1/2 Jahr, neuw. über DM 1200.-, zus. nur DM 700.- in Originalverp. zu verk. Nur zus. zu verk. Tel. (03496) 552032 16.00 - 19.00 Uhr

**Verk. Lemaco, Spur N.** SBB Re 4/4 10 047 DM 500.-; Fulgurex SBB Ae 3/6 10 431 DM 600.-; SBB Ae 8/14 11 801 Getr. defekt DM 400.-; SBB Ae 6/8 BLS 208 DM 600.-, ohne OKT. Alle Preise VB. Hans Ottenstreuer, Tel. (04882) 603429

**Roco-N,** 6 neuwert. Umbauwg., DB, je 1 BDyg, AByg, Gyg, AB3yg + 2 B3yg, DM 85.-. Andre Hunger, Möwenstr. 49, 14612 Falkensee, Tel. (03322) 204460

**Verk. Z-Material:** 20 Loks, 30 Wagen, Gleismaterial, Zubehör. Liste gg. Freiumschlag. Uwe Klengel, Lindenplatz 23, 03042 Cottbus

**N-Sammlung: Teilauflösung,** Listen gegen DM 2,20 in Briefmarken. Peter Seehof, Hohe Str. 35, 35745 Herborn, Tel. (02772) 62105

**Verk. Spur N:** 5 x Loks + 1 ICE mit 3 Waggons + 1 Pendolino + 40 Waggons, darunter limitierte Auflagen + Wandvitrine. Tel. (09602) 615074 ab 20.00 Uhr

**Märklin Mini-Club;** verkaufe Loks, Zugpackungen u. Sondermodelle. Liste anfordern. Bühler, Tel. (07643) 4828 (tagsüber)

**N-Sammlung Teilauflösung:** Versch. Hersteller, 100 Loks, 300 Anhänger. Hans-Wilhelm Ehlert, Esinger Weg 63, 25436 Tornesch Tel./Fax (04122) 55299

**Verk. Piko-N-Loks,** -Wagen, -Zubehör u. Ersatzteile. Liste gg. Freiumschlag. Frank Jeserich, Eisenberger Str. 60/b, 07639 Weißenborn.

**Verk. Märklin-Z-Werbewagen.** Einfach Liste anf;. Ich bearbeite auch Suchlisten. Jürgen Härtl, PF 10, 92666 Windischeschenbach, Tel. (0171) 8929689

**Sammlungsauflösung in Spur N:** Viele Loks v. Arnold, Flm. u. Trix. Häuser, Schienen (Flm.), Leuchten usw. Tel. (05085) 6613

**Minitr. V60,** Nr. 12064, DM 78.-; Flm. E 103, Nr. 7376, DM 128.-; Ar.-Nr. 2310 DM 145.-; Ar.-Nr. 2420 DM 98.-; Ar.-Triebwg. 82 924 DM 125.-; div. Pers.wg. je DM 15.-. Tel. (05109) 9485

**Spur-N-Loks,** Wagen, Zubehör, preiswert abzugeben. Liste anfordern: U. Uelsberg, Heinrichstr. 76, 44805 Bochum Fax: (0234) 854747

**Fleischmann, Trix, Roco usw.** Lokomotiven, Wagen, Gleismaterial. Roll. Material, zu 90 %. DR, DRG, KPEV., z.B. BR 56 DR, BR 38 DRG, T 16 KPEV, Ruhrschnellverkehr, Roco- Hechtwagenset DRG, Berliner S-Bahn. Liste DM 1.10 Porto. Tel./Fax (02325) 47664.

**Teilfert. Anlage,** Märklin-Z, 21 Loks, 100 Wagen, 23 Weichen, 15 m Gleis, 5 m Oberltg., Vitrine. Einige Originalkartons, absolut neu, SMDV, Wert DM 9500.-, nur komplett zu verkaufen, VB DM 5000.-. Lutz Bredow, Otto-Garber-Weg 2, 23879 Mölln, Tel. (04542) 836975

**Auflösung, N-Sammlung.** Überw. Vitrinenmodelle. Eberhard Winkler, Hohe Str. 49, 04107 Leipzig, Tel. (0341) 2127279 ab 18.00 Uhr

**Spur N:** Verk. neuw. u. gebr. Loks und Wagen. Liste gg. Rückporto DM 1.10. Jörg Wurl, Speyerer Str. 3, 10779 Berlin

**Großanlage, U-Form** 4 x 2,2 m, Gleismaterial Minitrix, 50 W, 25 Sign., Schattenbhf.-Steuerung usw. 44 Loks, 50 Personenwagen, 80 Güterwagen, zus. VB DM 11000.-; auch Einzelverkauf möglich. Tel. (0711) 858665 ab 18.00 Uhr

**Verk. umfangr. N-Samml.** Nur Selbstabholer. Besicht. n. Vereinb. Michael Mäke, Wildstr. 48, 41239 Mönchengladbach, Tel. (02166) 340095

**SPUR-N-ROLLMATERIAL FÜR SAMMLUNG UND** ANLAGE finden Sie in unserer aktuellen N-Spur-Liste. Postkarte genügt. SHMV-Abt. N, EMILIENSTR. 60, 45128 ESSEN. G

## ANKAUF
## Loks + Wagen N & Z

**Suche Weitstreckenwagen** DR, CSD, SZD, PKP sowie alte DR-Doppelstockeinheiten. Michael Nickel, Rosenstr. 1, 32832 Augustdorf

**Suche Spur N:** Sammlung, Anlage mit viel Zubehör, Ladenauflösung. Angebot an: Heiko Trachsel, Schlade 29, 34320 Söhrewald, Tel. (05608) 5556

**Spur N:** Gepflegte Sammlung od. Großanlage zu kaufen gesucht. Liste bitte an: Hans-Werner Kunze, Nailaer Str. 27, 95192 Lichtenberg, Tel./ Fax: (09288) 924398

**Suche Arnold 2313,** BR 254, DR sowie BR 403 Lufthansa-Airport, Ex. -N-, biete Nm HGe 4/4II Thonfeld. Andreas Mößgen, Bernh.-Göring-Str. 14, 04107 Leipzig

**Märklin-Neigungsmeßwagen Z** (Sondermodell für Insider) zu kaufen gesucht. Tel./Fax (09681) 3681 od. (0171) 8929689.

**Suche Spur-N-Loks** und Wagen. Alfred Böck, Neuburger Str. 36, 86167 Augsburg Fax (0821) 719766

**Su. a. DDR-.Prod.:** in Sp. N Doppelst.wg. 2- o. 4-tlg., preisgünst. zu kaufen. Angebote bitte m. Preisang. an: Wolfgang Suckrow, Thalheimerstr. 40, 06792 Sandersdorf

**Su. in N:** Arn.-Schiebewandwg. Habis 8, Nr. 4447 Fret der SNCF. Henning Klar, Stückweg 42, 18375 Prerow, Tel. (038233) 60266

## VERKAUF
## Loks + Wagen allgemein

**Märklin-Digital:** Verk. IR-Control 6071 (Handsender) f. Fernbedienung. Neu, i. OKT. Angebote an: Tel. (030) 3918730

**Verk. o. Tausch m. Wertausgleich:** Biete v. Technomodell sächs. IK, grün, Best.-Nr. 1401-1. Lim. Serie. Suche v. Technomodell sächs. IK, DR-Ausf., Best.-Nr. 1403. Karl-Heinz Metzner, Hoffmannstr. 54, 09112 Chemnitz

**LGB-Anlage,** Topzustand, nur Innenbetrieb, 9 Loks (Dampf u. Diesel), 20 Wagen (Pw u. Gw), 170 Gleise, 23 Weichen, Signale, Gebäude (Pola); Np ca. DM 12500.-, VB DM 6900.-; auch Tausch in Spur 1 mögl. Tel. (030) 3754048

**Märklin Kaiser-Wilhelm-Zug 2681** DM 1450.-; 2881 DM 1250.-; 43 600 Streamliner DM 399.-; 37 621 Lok Amtr. 3-teilig DM 450.-; 33 621 DM 330.-; 45 799 Wagenset Texas, komplett 4 Packungen DM 280.-; Trafo 6647 nur DM 40.-. Hilmar Krause, Buchenweg 2, 35457 Lollar Tel./Fax (06406) 4496

**Biete Faller, Spur 0,** E-Play-Train u. Zubehör, unbespielt, z.B. Loks DM 35.-; Wagen DM 12.-; Trafo DM 29.-; Gerade/Kurve DM 2.50; Weiche DM 13.-; Grundset DM 99.-; Hit-Train (Batterie) Lok DM 19.-; Wagen DM 12.-; Gerade/Kurve DM 1.-; Weiche DM 5.-; Grundset DM 49.-. Tel. (0561) 282208 ab 19.00 Uhr

**Hallo, LGB- u. Gartenbahn-Freunde.** Verk. privat 3 versch. Eigenbau-Kleinloks, Spur IIm (LGB-Gleis). Bei Interesse DM 2.20 in Brfm. f. Zusendung der Unterlagen u. Ansichtsfotos schicken. Steffen Otto, Dudweiler Str. 24, 04318 Leipzig

**Verk. Gartenbahnlok (Kö)** Eigenbau. Bei Int. DM 1.10 in Brfm. f. Zusend. d. Ansichtsfotos schicken (od. Freiumschlag). Steffen Otto, Dudweiler Str. 24, 04318 Leipzig

**Verkaufe Sammlung:** Loks + Wagen, Spur 0, von Rivarossi, Lionel, Lima. Angebot an: **Chiffre M-10/25575**

**Div. Jung-Fr. Dieselloks** mit orig. Mot. abzugeben, VB DM 7000.- oder Tausch gegen Diema DL6, 600 mm Spurweite. Jungloks fahrbereit mit allen Klappen, Einzyl.-Mot. Anfragen bitte schriftlich: Deutsches Moor & Torfwerk-Archiv, Krummerweg 36, 23569 Lübeck. Suche 3/4 Kubik Muldenkipper DDR, neu.

**Märklin Spur 1:** BR 80, Waggons, Gleise, Weichen, Kataloge, Trafos, fast alles im Originalkarton. Peter Detjens, Tel. (040) 7381737

**Live-Steam-Lokomotive,** Regner 99 4701, neu, komplett, einsatzbereit, DM 3500.-. Tel./Fax (05442) 1633.

**Für Sie baue ich** Live-Steam-Lokomotiven, Spur I und IIm (Regner, Roundhouse, Wilesco u.a.). Angebot anfordern. Tel./Fax (05442) 1633. G

**Märklin Spur 1,** Vitrinenmodell i. OKT: A-Nr. 55 981, Lokomotive BR 38 (Baden P8). Angebote unter Tel./Fax (09505) 80154.

**Verk. Spur N BR 18 498,** Rheingold von Fa. Spring, Supermodell, Messing, DM 4100.-; Fulgurex SBB Ce 6/8 II Krokodil-Lok, grün, Messing, Nr. 14274, DM 5400.-. Rolf Hugger, Weidstr. 1, CH-8953 Dietikon (Schweiz), Tel. (0041/1) 7402180

**LGB neu:** Orient-Express DM 2700.-; Str.-Bahn 1988 DM 450.-; 2095 gelber Kt. DM 690.-; 2074D Spreewald DM 650.-; 2070D U43 DM 390.-; 2055 DM 750.-; 4072 Miller DM 120.-; 20401 Roter Zug DM 430.-; 4074B02 Tiffany DM 80.-; 4074Z02 Schlitz DM 80.-; 4301 Coca Cola DM 175.-; Sprite DM 160.-; 40710 Caboose DM 170.-; 21990 Bauzug m. Kran + Appenzeller DM 430.-. Tel. (02761) 5009

**Fleischmann, Spur 0 zu verkaufen:** 6 Loks, 20 Personenwg., 27 Güterwg., 27 el. Weichen, 500 Gleise. Nur komplett. Tel. (02161) 590081

**MODELLEISENBAHN AN- + VERKAUF** Rolf Herrmann, Hähnelstraße 11 A, 12159 Berlin-Friedenau. Tel. + Fax: (030) 8521114. G

**Exklusive Handarbeitsmodelle** in Spur N-II von Aster, Fulgurex, Roundhouse, usw.; Katalog gegen Einsendung von DM 9.- in Briefmarken. Modellbahn-Versand Schug, Neustraße 18, D-54340 Detzem G

**LGB zu Tiefstpreisen?** Liste gegen 1,10 DM, Spur-G-Katalog gegen 6.- DM in Briefmarken. Modellbahn-Versand Schug, Neustraße 18, D-54340 Detzem G

## ANKAUF
## Loks + Wagen allgemein

**Suche REGNER-Feldbahn:** Loks, Wagen, Zubehör, auch defekt. Möglichst im Großraum Köln-Bonn. Werner Sonnenschein, Tel. (0221) 8908044

**Suche große Modellbahnsammlung** bzw. Anl. v. Märklin, Flm, Trix Expr., Roco usw. Garantiere absolut vertraul. Abwicklung. Tel. (05608) 95023 Fax - 95025

**Liebhaber sucht alte (Märklin-)** Eisenbahnen aus der Vorkriegszeit. Bin neben Loks und Waggons besonders an Zubehör und Einzelstücken interessiert. Hoher Wert ist äußerst angenehm! Biete auch Wertgutachten an, basierend auf aktuellen internationalen Auktionsergebnissen bzw. Sammlerkatalogen. Alles auf Wunsch telefonisch vorab oder bei Ihnen zuhause und natürlich unverbindlich. Beste Referenzen vorhanden, gerne Besichtigung meiner existierenden Sammlung. Auf Ihre Antwort freut sich: Dr. Koch, Rosenstr. 11, 69257 Wiesenbach, Tel. (06223) 49413 oder Fax 970415.

**Märklin-Eisenbahn:** Loks, Wagen, Zubehör, komplett oder einzeln, auch defekt, aus der Vor- u. Nachkriegszeit von Sammler gesucht. Bin auch an der Übernahme von kompletten Sammlungen oder Eisenbahnanlagen interessiert. Tel. (0721) 682664 oder (0172) 7236673

**Suche Sammlungen** aller Hersteller und Spuren. Waldemar Lange, Chemnitzer Str. 3, 36251 Bad Hersfeld Tel./Fax: (06621) 78273

**Suchen alles über die preußische T3** sowie BR 89.60-80. Modelle aller Spurweiten + Epochen, Fotos, Bücher, Lokschilder u.ä. T3-Club Ostheide, PF 62, 29560 Suhlendorf. Telefax (05820) 1229.

**Alte Blechspielzeugeisenbahnen,** Spur 0, gesucht: Bing, Bub, Doll, Märklin, Kraus sowie Zubehör, auch defekt. Tel./Fax: (02161) 590081.

**Für Märklin Spur 1 wird noch gesucht:** ANr: 5858 offener Güterwagen -bay. OMK-, ANr: 5854 Weintransportwagen Kitzingen. Angebote unter Tel./Fax (09505) 80154.

**Su. Eggerb.** Alles anbieten, auch Schrott und Reste. T. Frese Tel. (05241) 24619 o. (0171) 2564714

**Spur 0, Liebmann,** Stadtilm, Zeuke, Merkur. Lok u. Wagen, Schienen, Weichen etc. Horst Vöhringer, Tulpenweg 12, 89264 Weißenhorn

**Suche in Spur 1:** Märklin DB-Köf u. Personen- u. Güterwagen, kein Maxi, im Tausch gegen Edel-MTB-Fahrrad Fully Rahmen, Gary Fisher Joshua ZORH M, rot-gelb, 6061 Alu, Rock Shox de Luse SL-Dämpfer, nagelneu u. originalverpackt, evtl. mit XTR-Umwerfer u. Syncros-Titan, NP DM 3000.-, Tauschwert DM 2000.-. Tel. (06441) 212523 Anrufbeantworter, rufe zurück.



## VERKAUF
### Zubehör + Gebäude H0

**Verk. Bahnhof Bonn (Kibri)** u. 7 versch. andere Häuser, Verladebrücke, zusammen DM 130.-. R. Zierbock, Tel./Fax (036847) 48236.

**Verk. Modellautos 1:87** Liste gg. Freiumschlag. W. Krauße, PF 53, 08461 Reichenbach.

**Div. Ersatzteile** für Piko-Erzeugnisse. Tel. (0172) 3004789

**Verkaufe günstigst:** Roco MCS, GBS-Bausteine und Module. Liste bei: Klaus Dieregsweiler, Würzburger Str. 2 B, 97199 Ochsenfurt, Tel. (09331) 7891 Fax -7871

**Faller Exclusiv-Modell 1987** Hauptfeuerwache B 900 Mannheim, in Originalverpackung mit Zertifikat, gegen Gebot zu verkaufen. Tel. (0621) 26313

**Lego-Mercedes 220S,** Heckflosse, Wiking Polizei-Mercedes 220 Pont. + VW-Bus, FW-Drehleiter Magirus, alle 60er Jahre, gg. Gebot. Fax (030) 81499783.

**Märklin-H0-Metallsteg v. 1954** sowie Märklin-Metallbogenbrücke mit 3 Metallrampenstücken, alles neuwertig, mit 4 Pfeilern, 7064/7066, elektr. Weichenpaar v. 1956, gebr., gut erhalten, funktionsfähig, im Paket, DM 120.- zzgl. Porto. Tel. (0711) 379439

**Lenz Digital Plus:** Startset kompl. mit Zentrale, Verstärker, Handregl., Lokempfänger-Le 130, Service-Buch, absolut neu, DM 750.-. Tel. (04423) 1498

**Flm-Drehscheibe 6651** mit 9-ständ. Ringlokschuppen u. zusätzl. Auffahrgleisen 6654 auf Platte montiert/Zubehör, VB DM 530.-. Tel. (05109) 9485

**1:87 Automod.,** Herpa, AMW, Wik., Rietze, Eigen- u. Umbaut., bemalt z.B. Trabant Kübel usw. Liste gg. DM 1.10 Brfm. Ab DM 150.- 10% Nachl. Harald Marsch, Zellaer Str. 113, 98528 Suhl-Heidersbach

## ANKAUF
### Zubehör + Gebäude H0

**Suche Häuser, Reihenhäuser,** Stadthäuser, Bahnsteige von Faller Nr. 191, nur sauber geklebte. Tel. (02584) 8134

**Märklin-C-Gleise,** Signale, Oberleitungsmaterial ges. Tel. (039771) 26450

**Suche Pola-Bausatz** Nr. 630 (Imbißstube). Karl Freudhöfer, Heidenheimer Str. 89, 90441 Nürnberg, Tel. (0911) 662244

**DDR-Automodelle gesucht + H0-Nebenbahn** für TT-Gleis. Steffen Meier, Stassfurter Höhe 54, 06449 Aschersleben

**Su.:** Hintergrund Stadt m. Fluss, Vollmer Nr. 6111 (nur neu). Stecher, Tel. (089) 842694, Fax - 8948525.

## VERKAUF
### Zubehör + Gebäude TT

**Suche TT-Literatur,** Modellbahnpraxis, Gleispläne, TT-Katalog (nicht 67-70, 72, 76-78, 80, 85, 94, 96, 97). Olaf Lehmann, Feuerbachstr. 28, 04105 Leipzig Fax (0341) 2412960

## VERKAUF
### Zubehör + Gebäude N & Z

**Spur N:** Verkaufe Gebäudebausätze, teils OVP, teils zusammengebaut, und anderes Zubehör. Kostenlose Liste anfordern. Marcus Ritschel, Hegelstr. 6, 60316 Frankfurt

**Marks Modellclassics 1:160,** ca. 200 Modelle, ab Beginn bis ca. 1995. Liste gegen Freiumschlag. Hans Ottenstreuer, Bgm. Dr.-Rausch-Str. 7, 25774 Lehe, Tel. (04882) 603429

**AUHAGEN, MARKS, MZZ, RIETZE, KEHI,** VIESMANN. M. Nuber, Elektronik-Spielwarenversand, Wurmlinger Str. 18, D-72119 Ammerbuch. Preisliste DM 3.- in Bfm. oder 5 int. Antwortscheine. **G**

**Minitrix-Formhauptsignale (66 763),** 6 Stück, DM 160.- incl. Porto. Reiner Trosien, Buschkampstr. 11 a, 44625 Herne Tel./Fax (02325) 47664



**Herkat Schiebebühne,** Spur N, DM 300.-. Hans Ottenstreuer, Tel. (04882) 603429

## ANKAUF
### Zubehör + Gebäude allgemein

**Lauer LBS 10 LBS 30 (II)** LBS 50 UBS ID US 50 UBS 90 & Brawa N-Brücke. Evert Van de Weerd, Driehoek 1 A, NL-6711 DN Ede Holland Tel./Fax: (0031318) 617507

**Märklin - neuwertiges Zubehör für** Dampfmaschinenbetrieb von Sammler gesucht. Sammler spricht Deutsch u. ruft zurück. Frans Bevers, Gammel 45 B - 2310 Rijkevorsel/Belgien. Tel. (003233) 145094, Fax: (003233) 147458.

**Märklin - alte Blechbahnhöfe und** alles Zubehör von Sammler gesucht. Sammler spricht Deutsch u. ruft zurück. Frans Bevers, Gammel 45 B - 2310 Rijkevorsel/ Belgien, Tel. (003233) 145094, Fax: (003233) 147458.

## VERKAUF
### Bücher + Zeitschriften

**Div. Sonderhefte:** Die DR vor 25 Jahren, pro Heft DM 5.- plus Porto u. v. C. Bellingrodt: Reichsbahn- u. Bundesbahndampflokomotiven, je DM 25.- plus Porto. Tel./Fax (030) 7462562.

**EM, EK, Miba,** DGEG-Nachrichten, Nahverkehrspraxis, Verkehr & Technik, Tram-Review, Modern Tram, DB-Güterverkehr-Broschüren, Int. Fachzeitschriften, auch einzeln. Liste nur gegen DM 1.10 Rückporto von: R. Dißinger, Schifferstadter Str. 49, 67112 Mutterstadt (Pfalz). Ralph Dißinger, Klagenfurter Str. 8, 67063 Ludwigshafen

**Verk. me-Zeitschriften** 4, 7, 11/57; 12/58; 6/78; 1-7, 9-12/79; 11/81; 4/82; 2, 4, 8-10, 11/85; 1, 2, 5/86; 5/87, je Heft DM 1.- + anteil. Porto. Andreas Walter, St.-Reginenplatz 15, 59069 Hamm-Rhynern

**Verk. Die SAAL-Eisenbahn;** Eisenb.n in Mecklenburg; Die Eisenb. um Nossen zur Dampflokzeit; je DM 10.-; DR-Eisenb.fotos. Andreas Walter, St.-Reginenplatz 15, 59069 Hamm-Rhynern

**Verk. von DB, DR** aus den Jahren 1977-1994 Buchfpl., Fahrz.-Geschw.hefte, Streckenlisten u. Dienst-Fahrdienstvorschr. Liste gg. DM 3.- bei Frank Heilmann, PF 100563, 03005 Cottbus

**Umfangr. Literat. - Vorbild** u. Modell - MEB 64-97 kpl. DM 200.-; MIBA 48-74 Einzelhefte + 85-97 kpl. DM 150.-; Eisenb.-Jahrb. DDR 63-85 kpl. DM 200.-; EM 88-97 kpl. DM 100.-; DV 418/415/408 zus. DM 30.- u. v. Bücher. Liste gg. Freiumschl. Günther-H. Zimmermann, Wilhelm-Külz-Str. 9, 14513 Teltow/Berlin

**Fundgrube:** Löse meine Literatursammlung Verkehr auf. Bücher, Broschüren, Dienstvorschriften, Tarife, Kursbücher, Bahnhofspläne usw.; überwiegend DDR. Liste gg. Rückumschlag. Lichtenberg, Postfach 1315, 50330 Hürth.

**Verk. ME 1/63-12/92,** Klemmh. an Abh. EB Jahrb. 66, 69, 80, 81, 83-85, Kursb. 2 Nov. 42, alles geg. Gebot. Eberhard Dietel, Wostokweg 58, 08066 Zwickau, Tel. (0375) 450616

**K.E. Maedel:** Lokmagazin 1-33, gebunden, 7 Bände, DM 200.-, Kakteen & andere Sukkulenten 1/88-12/91 in Sammelschuber, DM 80.-. Tel. (09482) 1005

**Eisenbahn- u. Straßenbahn-Fahrpl.,** Bücher, Festschriften, wg. Auflösung d. Sammlung z. verkaufen. Peter Kiesel, PF 51, A-9800 Spittal, Tel. (04762) 33334

**Verk. EB-Magazin,** Eisenbahn-Journal, Eisenbahn Special-Journale, Eisenbahn-Bücher, Eisenbahn-Videos usw. Liste bei: Günter Schmider, Luisenstr. 21, 78112 St. Georgen/Schw.

**Verk. Zeitschr. Modelleisenbahner** ab Heft 2/81 bis 12/97 für DM 100.- + Versand. Henri Huhn, Am Rosengarten 83E, 06132 Halle

**Kataloge:** Märklin 72-98, Roco 76, 80/81, 84, 85; Arnold 80/81, 84/85, 90/91; Liliput, Lehmann 79, Primex 79-81, 85; Fleischmann 84/85; Trix 78/79; Minitrix 80/81, TT-VEB-Berlin 72/73; Piko 74, 75; Röwa 74/75; Märklin-Magazin 1/65-4/67 im Ordner, Eisenb.-Kur., Bildmappen, günstig. Tel. (02373) 81904

**Eisenbahnbücher aller Art.** Liste anford. geg. DM 3.- Rückporto. Spezialist f. Bad.-Württ. u. Bayern. abends Tel./Fax (07322) 7040

**Hefte - Bilder - Zeichnungen** von DR-Schmalspurbahnen, Tfz u. Wagen. Kostenlose Titelübersicht auf Anforderung. TG-Publikationen, Gördenallee 172, 14772 Brandenburg, Tel. (03381) 300752 + 710177. **G**

**Verkaufe wegen Sammlungsauflösung** preisgünstig Eisenbahnliteratur und Videos. Listen bei Lutz Triebler, Weißdornweg 2, 14469 Potsdam

**Anzeigenschluß**
**für das**
**November-Heft**
**1998**
**ist Mittwoch,**
**23. September 1998.**

**Eisenbahn-Literatur:** Kataloge, Neuheiten-Prosp., Zeitschriften. Liste gg. Freiumschlag. Ernst Tillmann, Ackerstr. 4, 47918 Tönisvorst

**Kalendersammlung, Kursbücher** ab 1922, Literatur, Lokbeschreibungen, alte Ansichtskarten usw. Michael Schenk, Tulpenweg 7A, 58454 Witten

**Historische Bahnhofsbauten** Band 1, 2, 3 zu verkaufen, Preis DM 30.-. Wolfgang Lichtner, Hüpedenweg 49, 99734 Nordhausen, Tel. (03631) 601353

**Märklin-Magazin** 1965 - 1994 in 11 Bänden, gebunden, kompl., VHB DM 550.-. Karl Walbrach, Am Rödchen 27, 65510 Idstein, Tel. (06126) 3378

**Verk. günstig:** Literatur, Bücher, MEB, EM ab DM 1.-; EK, MIBA, EK-Spezial, Kataloge, Kalender, Zuglaufschilder Plastik, Poster, Dias, Kursbücher, Modell-Zubehör, viel Sonstiges. Mehrseitige Liste kostenlos von: Wolfgang Ewich, Gebersdorfer Str. 105, 90449 Nürnberg

**ME 1952-1980,** Heft 3/54 fehlt, inkl. Urheft u. Sonderhefte von 52/53 u. 1960, alles in Klemmappen, VB DM 600.-. Thomas Rose, Ahrenshooper Str. 75, 13051 Berlin, Tel. (030) 9941127

**Biete EVO** v. Dr. Eger v. 1908; Umzeichn.plan 1925, Bd. 1+2 v. Transpr, Schiene, Dampf + Kamera, die LPZ-DRE-EB; Verkehrsg. d. Rükb; Fährverk. Strals.-Rüg.; Rost. EB; Sassnitz-Trelleb. Tel. (03337) 40358

**EISENBAHN- /MODELLBAHNLITERATUR** finden Sie in unserer aktuellen Literaturliste. Postkarte genügt. SHMV-Abt. L, EMILIENSTR. 60, 45128 ESSEN. **G**

**ANTIQUARIAT R. HAUSDING,** Scheelestr. 119, 12209 Berlin. Biete Bücher, Zeitschriften, Videos, Fahrpläne. Katalog anford. u. Interessengeb. angeb. **G**

## ANKAUF
## Bücher + Zeitschriften

**Suche Buchfahrpläne, Bremszettel** und Fahrkarten der KWStE. Generell jedes Material zur Württemb. Staatsbahn. Wer hat noch Opas Bilder? Werner Willhaus, Niebuhrweg 15, 70439 Stuttgart

**Suche Signalbücher** jeglicher Art von vor 1958, außer 1935. Nehme auch Fotokopien oder Nachdrucke. Michael Schnippering, Tel. (0228) 463731

**Betriebsbücher** (alle Baureihen, Dampf), Eisenbahnlit. (Baureihenbeschr. DV 930) u. Lokfotos (Belingrodt) gesucht. Angebote bitte an Holger Kaufhold, Feuerbachstr. 88, 24107 Kiel

**Fahrpläne und Jubiläumsschriften** deutscher Straßenbahnbetriebe 70er Jahre und älter gesucht. Angebote bitte an: Dirk Simons, Am Bagno 21, 48301 Nottuln

**Märklin-Kataloge vor 1945** von Sammler gesucht. Angebote bitte an: Jörg Kreis, Chemnitzer-Str 30, 09569 Oederan, Tel. (037292) 20101

**Suche Modelleisenbahner** von 1/52 - 12/55, Jahrgang 1961 u. Einzelheft 8/71. Suche Piko-H0- und -N-Kataloge bis 1989. Außerdem Gleisplanhefte u. Ersatzteillisten. Einfach alles über Piko-DDR. Suche auch Ersatzteile H0, DDR. Jens Näder, Steigäckerstr. 2 a, 97877 Wertheim, Tel. (09342) 21769

**100 Jahre Deutsche Eisenbahn** gesucht. Angebote bitte an Ludwig Richter, Kunersdorfer Str. 19, 03099 Dahlitz, Tel. (0355) 287866

**Suche Kursbücher, DR,** DRG, DB, vor 1960, auch Tausch gegen Dias möglich, z.B. DB ab 1968, Übersee ab 1979. Michael Schenk, Tulpenweg 7A, 58454 Witten

**Su. Fleischmann-Gleisplanbücher,** L1 Standardgleis M3, M4-9910, 9911 Modellgleis sowie Kataloge H0 94/95 u. 95/96, neu. Tel. (040) 27879164

**Su. TT-Literatur,** Modellbahnpraxis, Gleispläne, TT-Katalog (nicht 67-70, 72, 76-78, 80, 85, 94, 96, 97). Olaf Lehmann, Feuerbachstr. 28, 04105 Leipzig Fax (0341) 2412960

**Suche aus der Reihe** Transpress Verkehrsgeschichte die Selketalbahn (1989) und die Harzquer- und Brockenbahn nebst SHE (1986). Angebote an: Klaus-Jürgen Girke, Im Mühlengrund 29B, 06188 Plößnitz, Tel. (034604) 22055

**Suche Jugendzeitschriften** aus DDR-Zeit 65 - 68, (Fröhsic, ABC). Porto wird erstattet. Werner Meinecke, Habigerstieg 17, 21079 Hamburg, Tel. (040) 764771922

**Dringend gesucht:** DB-Kursbücher ab Sommer 1986, Zugbildungsplan 1994/95, Buchfahrpläne Raum Hamm/Westf. 1994/95, Streckenkarte BD Essen. Stefan Schäfer, Ulanenstr. 18, 59075 Hamm

## VERKAUF
## Fotos + Dias

**Sammlungsauflösung:** Postkarten u. Fotos, ca. 500 Stück, viele versch. Bahnen, für DM 250.- VB zu verk. Robert Albrich, Tel. (08031) 16005

**Verk. 4 Farbpostkarten, BR 234,** mit Werbung; 234 440 Power Rußland; 234 565 Power Cat, 234 630 Krupp, 234 440/565/630 vlnr. Serie DM 5.- per Scheck. Frank Heilmann, PF 100563, 03005 Cottbus

**Nur zur Erinnerung:** Gute Bahnfotos bei O. Bolz, PF 100 232, 03002 Cottbus. Liste gg. DM 2.20. **G**

**Eisenbahnfotos:** Liste + Probefotos gibt es f. DM 2.- in Brfm. H. Heß, Amselweg 1, 88447 Warthausen. **G**

**USA-Original-Dia** auf Kodak 64 aus Sammlung p. Auswahlsend. abzugeben; kostenloses Musterdia m. Info a. Anfrage v. Karl Derlich, Rathausstr. 2, 63303 Dreieich, Tel. (06103) 64443

**Sammlungsauflösung:** 170 Originaldias Berliner S-Bahn, auch BR 475 BVG (alte Oberlichtlat.) + DB E-TFZ u.a. BR 515 + Altbau E-Loks 1981-91, DM 175.-. Liste DM 2.20 in Briefm. Andre Hunger, Möwenstr. 49, 14612 Falkensee, Tel. (03322) 204460

**30 Eisenbahn- und Straßenbahnvideos,** z.B. Dampfloks in Wolszyn (Strecken, Loks, Depot), Schmalspurbahnen in Polen (23 Betriebe, 37 Strecken) je 3 h DM 50.-; Straßenbahnen in Indien, China, Nordkorea... 3 h digital je DM 60.- + Versand. Allg. Prospekt DM 3.- in Briefm., Heft Schmalspurbahn Polen mit anfordern bei Joachim Kaddatz, Alfred-Randt-Str. 44, 12559 Berlin **G**

**Verk. Fotos Hochglanz** DR 73 - 88. Nur Dampfloks, auch Dupl. möglich. Tel. (08450) 91841 **G**

**Dampfnostalgie im Rheintal a. Video:** Erleben Sie 01 1531-1 auf d. Fahrt von Köln Hbf., nach Koblenz. 45 Min., DM 17.-. Tel. (02103) 80993 **G**

**Dampfnostalgiefahrten 98 a. Video:** Eifel, Rheintal, Teutoburger Wald, Weserbergland, Ahrtal, Neandertal, je 45 Min. DM 17.-. 4 Filme nach Wahl, DM 49.-. Tel. (02103) 80993 **G**

## ANKAUF
## Fotos + Dias

**Sammelbildserien, Verlag Bild & Heimat** Reichenbach, Folge 3, Schmalspur, und 4, Schmalspur im Norden der DDR, ges. Faires Angeb. Tel. (0521) 450717

**Suche Videoaufnahmen** der Wismut-Werksbahnstrecken Beerwalde-Drosen und Schmirchau-Seelingstädt. Auch leihweise. R. Bilz, Tel. (0365) 4211056



**Su. Dias von:** V125 WEG, KM-Loks u. V41/42 Augsburg.-Lokalb., Neckarwerke Altbach, KW, HS-DH6500 u. DHG 500 Südd. Zucker Lok 3, Deuna Zement V60, Museumsbahn Blonay-Chamby: Mallet SEG 104, exZell-Todtnau, Stainz 2 StLB, V102 B-Th, RBG D07. Klaus Borges, Humboldtstr. 15, 46045 Oberhausen

**Su. Fotos** bzw. Negative v. Betriebseins. folg. DR-Loks: 244 105-3, 242 151-9, 528 109-2, 503 626-4, 100 886-1 sowie Fotos, auch leihw. u. Negative des Bw Weimar. Thomas Schmidt, Chr.-Zimmermann-Str. 17, 99510 Apolda

## URLAUB

**Ferienwohnung auf dem Lande,** 30 km von Stuttgart, für bis zu 3 Personen. Nichtraucher. DM 56.-/Tag. Infos bei Fam. Schupp, Berglen: (07181) 74426 oder Fax -600629. **G**

**1 Woche Halbpension** im DZ m.D./WC, in der Nähe des ältesten Bahnhofs Deutschlands, p.P. ab DM 280.-. Hotel Bestehorn, 38690 Vienenburg am Harz, Tel. (05324) 1351 **G**

**MOLLI-URLAUB** bei Kühlungsborn, FH-Neubau, 1500 m z. Strand u. Haltepkt. Molli, 30 Min. Wismar-Rostock, ab DM 80.-. Tel. (02378) 5547 **G**

**Domizil für Eisenbahn-Fans.** Verm. in Elend Pension-Garni, 2 kompl. FeWo, kompl. Ausstattung, 3 Pers. DM 70.-, Endr.DM 30.-; 4-5 Pers. DM 90.- bis DM 110.-, Endr. DM 30.-; Doppelz. m. Frühstück DM 75.-, 1 Zimmer für 3 Pers. DM 100.-, Vor- und Nachsaison 20 % Rabatt. Alle Zimmer m. WC u. Dusche, Miniküche, TV, ruhige Lage, Parkplatz vorm Haus, Garten. Erna Füllgrabe, Braunlager Str. 10, 38875 Elend/Harz, Tel. (039455) 244 Fax: (039544) 81480 **G**

**Harzer Schmalspurbahnen erleben.** Hotel-Pension u. kleine Bleibe, Zi. DU/WC m. Frühst. DM 45.- v. 10.10. - 20.12.98. Schnäppchenzeit! Angebot anfordern. Tel. (05583) 535-279. **G**

**Komf. FeWo** mit Blick zum großen Eisenbahnviadukt in Markersbach/Erzgeb. für 2 Personen DM 40.-/Tag. Fam. Weber, Tel. (03774) 823098 **G**

**Schmalspururlaub a.d. Brockenbahn** Schierke/Harz, komf. App. FeWo's u. Zimmer, DM 30.- bis DM 50.- p.P. "Villa Regina". Tel./Fax: (039455)218 oder -51276. Abholung z. vereinb. Preis v. zu Hause mögl. **G**

**Winterurlaub** an der dienstältesten Schmalspurbahn Deutschlands, im wildromantischen Tal der Roten Weißeritz im Osterzgebirge, auf Schneiders Hof an der Kleinbahnstation in 01744 Seifersdorf, 17 km südl. von Dresden. Zi. m. DU/WC, Aufenthaltsräume, TV, Gästeküche, Sauna, Sportraum. Übernachtung m. Frühstück ab 24.- DM/Pers. Tel. (03504) 614550 **G**

**EISENBAHNER AUFGEPASST:** Ca. 20 km bis Basel (CH), 50 km bis Mulhouse (F), 90 km bis Luzern (CH), im Schwarzwald-Dreiländereck 1+2-Bettzimmer mit Bad, WC, TV incl. Frühstück DM 30.- pP/Tag. Anfrage bei: Rainer Kieseling, Rebweg 6, 79585 Steinen-Hüsingen, Tel. (07627) 7995 **G**

**Freudenstadt/Schwarzwald.** Idyllischer, ehem. Bhf. Ferienhaus. Tel. (07443) 8877 **G**

## DIES + DAS

**MODELLBAHN-MAILBOX!** 030-382 26 99! Info + Hilfe unter 030-4329540!

**Wer hilft mir mit Rat und Tat** bei Existenzgründung - Handel mit Modellbahnartikeln -? W. Rönelt, Tel./Fax (03496) 554736.

**Suche v. Bw Meiningen Loksch.** in GALS der BR 38, 41, 44, 78, 86, 93, 94 sowie Bw-Sch. der ehem. RBD Erfurt, nur Originale. Biete im Tausch Loksch. der BR 01, 03, 41, 78, 93, 94, 118, 120, 132 u. Fabr.-Sch. BR 110 + 132. Auch Ankauf bei guter Bezahlung. Klaus Karen, Caspar-Neumann-Str. 5 a, 98634 Wasungen

**Biete hist. Ansichtsk.** u. Bahnpostst. aller sächs. Kleinbahnen. Suche gleichwert. vom Zittauer Netz. Falk Müller, Neue Str. 6, 01458 Hermsdorf

**Der nächste Geburtstag** kommt bestimmt!!! Sie haben Ihre Erlebnisse auf Super 8 o. Normal 8 aufgenommen. Ich überspiele Ihre Erinnerungen auf Video. Infos: Frank Raschert, Tel. (05242) 34214 **G**

**Thürkow/Mecklbg. Strecke** Gnoien-Teterow: Suche dringend Gleispläne, Fotos, Zeichnungen usw. zu Geschichte, Betrieb und Strecke. Plane Anlage zur DRG-Zeit. Peter Kürschner, Johanniskrautweg 23, 22549 Hamburg, Tel. (040) 806480 ab 18.00 Uhr

**Suche für Abü Schürzenwagen** 1. Kl.-Sitze. Alu-Fensterrahmen o. Gl. 1,0 + 1,4 m breit und Kronleuchter. Holger Dietz, Tel. (069) 7894452

**Suche DRG-Dampf- + E-Lokschilder,** 50 975, DB-EDV 042, 043, 093, 132, 152, 193, 194. DR-EDV 02, 55, 56, 57, 78, 91, 92, 93, 99 099, 131, 142 sowie Neubau-E-Lokschilder DB; BR 99 alle Arten + Bw-/Gt-Schilder, Petroleumlok- + Wasserkranlat., Zuglaufsch. Erhard, Bf Griesen, 82467 Garmisch.

**Maschinenbau-Ing.** Lokomotivführer erl. Lokomotivbauer-sächs. XII-H2-01-44-P8 franz. 231 K 241A. Su. Anschluß an Eb.freunde im In- u. Ausland wie Afrika. Bin Senior, nicht ortsgeb. Mich inter. Restauration, Neubau, auch Gartenbahn 240-381 mm Feldbahn. Goetz Wolfrum, PF 800 841, 65908 Frankfurt/M.

**Suche Postkarten mit Bahnhöfen** aus dem Münsterland (Vor- und Nachkriegsmotive). Eckhard Bohn, Weidenstr. 16, 48599 Gronau

**Kl. Tram-ABC:** Trams von 50 deutschen ÖPNV-Btr. vorgestellt auf 2E240 zum Preis von DM 110.-; einzeln DM 60.-. Teil 1 Berlin-Jena, Teil 2 Karlsruhe-Zwickau. Suche GTGM-ZR Mainz Standmodell von Hödl, Original-Nr. 6006. Jürgen Hoier, Ziegelhof 6, 13581 Berlin

**Zur Wiederinbetriebnahme** von 38 3199 u. zur Komplettierung zweier weiterer preus. Loks suche ich dringend Knorr-Speisepumpen, Oberflächenvorwärmer, Marcotty-Feuertüren, Einheitsschmierpumpen, Bauart Michalk und div. Armaturen. Jörg Badmann, Goethestr. 9, 74206 Bad Wimpfen, Tel. (07063) 6177 Fax - 7368

**Betriebsbücher** (Dampflok, alle Baureihen), Eisenbahnliteratur (Baureihenbeschr. DV 930, Dampf) und Lokfotos vor 1965 ges. Ang. bitte an Holger Kaufhold, Feuerbachstr. 88, 24107 Kiel

**Fahrzeuge für Ihre Privatbahn** in 0e, H0 Wechselstr., H0=, H0m, H0e, Kleinstserien, Einzelanfertigungen. Info gegen Rückporto. Modellbau Siegert , Amselweg 15, 26441 Jever **G**

**Märklin - Werbehilfen von Sammler** gesucht. Sammler spricht Deutsch u. ruft zurück. Frans Bevers, Gammel 45 B - 2310 Rijkevorsel/Belgien. Tel. (003233) 145094, Fax: (003233) 147458

**Kaufe Leica-Cameras** sowie sonstige historische Fotoapparate/Ferngläser (Zeiss, Rollei, Minox, Voigtländer, Robot, Hasselblad, Linhof): Tel. (0172) 4523324.

**PREUSS. P4 (BR 36):** Suche Lok-, Fabrik- u. Gattungsschilder (auch 36 457), sowie Fotos, Betriebsbücher etc. dieser Baureihe. Thomas Samek, Schürbeker Str. 6, 22087 Hamburg, Tel. (040) 2203437

**LOKSCHILDER** MIT BREITEN MESSING- ODER ALUZIFFERN ZU LIEBHABERPREISEN GESUCHT! Ebenso Bw/Rbd (MS, Alu, Riffelgrund, Lückerstempel etc.), Gattungs- u. Fabrikschilder, Schriftzüge Deutsche Reichsbahn (MS/Alu genietet), Hoheitszeichen, Länderbahnbeschilderungen aller Art, Betriebsbücher, Buchfahrpläne etc. Thomas Samek, Schürbeker Str. 6, 22087 Hamburg, Tel. (040) 2203437

**Chromfeuerzeuge mit Lok-Gravuren** sowie Ansteck- und Krawattennadeln mit Lokomotiven. Liste gegen Freiumschlag oder Fax. Händleranfragen erwünscht. VERSANDHANDEL Uwe Kattner, Limbacher Str. 79a, 09243 Niederfrohna. Tel/Fax: 03722-88786. Suche erfahr. Handelsvertreter, auch f. Ausland. **G**

**Gleisplanung mit Computer** für Ihre Traumanlage. Alle Systeme und Größen. Nach Ihren Vorgaben. Äußerst preisgünstig. Ausführliche Info gegen DM 4.00 in Briefmarken. R. Dold, Hartenricht 2, 92546 Schmidgaden. **G**

**Lok- u. Waggonfabrikschilder** gesucht. Tausch oder gute Bezahlung. Heinz-Peter Schmitz, Unterer Berg 3, 56814 Landkern, Tel. (02653) 910501

**Betriebsbücher gesucht.** Gute Bezahlung oder Tausch. Heinz-Peter Schmitz, Unterer Berg 3, 56814 Landkern, Tel. (02653) 910501 Fax: -3676

**Suche gebrauchte Digital-Decoder.** Speziell Trix. Um- und Zurückrüsten möglich. Michael Klopsch, Tel. (06648) 8121

**Suche Lokschilder** von Dampf-, Diesel- und E-Loks aller Baureihen. Angebote bitte an Sven Hanemann, Borner Str 10., 13051 Berlin, Tel. (030) 96202302

**Gay und Eisenbahnfreund?** Beim Freundeskreis Eisenbahn Südwestdeutschland e.V. paßt das zusammen. Jetzt auch in München, Köln und ...? Mehr Infos unter Postfach 131106, 70069 Stuttgart oder im Internet mit aktuellem Programm: http://members.aol.com/FESMunich

**Nachlaßauflösung:** Verk. Videos bis FSK 16. Umfangreiche Liste gg. DM 3.50. Jürgen Meyer, Am Gründl 3, 91093 Hessdorf

**Sammlungsauflösung:** Lok- und Waggonschilder, alte Kataloge und Festschriften von Lok- u. Waggonfabriken abzugeben. (0171) 5688320.

**Verkaufe Motordraisine** und Schienenfahrrad in Spurweite 600 mm. Tel. (036965) 64266

**Hobbybastler** repariert u. baut Loks auf Digital um. Tel. (06648) 8121 ab 17.30 Uhr G

**Biete N:** Flm-Doppelstocksteuerwg. Nr. 8123 u. 8124, neu. Suche Flm. 8127, 8128 u. 8129, nur Tausch. Holger Vetters, Bäckergasse 11, 99425 Weimar, Tel. (03643) 518393

**Suche für meine Sammlung** eine gußeiserne, verzierte Bahnhofs-Außenuhr (dreiecksförmige Nasenuhr), komplett mit mechanischem Uhrwerk. Angebote bitte an Olaf Masjoshusmann, Reinsburgstr. 158, 70197 Stuttgart, Tel. (0711) 6599106 abends

**Carrera 124,** 132, Uni Lkw's, Fahrzeuge, Zubehör, Kartenspiele, auch gr. Mengen (Bj. 1964 - 83); Cowboy-, Soldaten-, Ritter-, Römer-, Indianer-Fig., Kutschen, Geräte, Wikinger usw. v. Britains od. Timpo Toys (Bj. ca. 1970), bitte alles anbieten. Tel./Fax (05765) 1541.

**Wer kennt noch den Knochen,** den Kraxler u. Großvater usw. der HHE-Klaustor in Halle? Bitte melden bei: Willi Marx, Bornheimer Str. 42, 50969 Köln

**Suche Dampf-, Diesel-, E-Lokschilder** der DR-Ost, spez. der Baureihe 35, 38.2, 44, 50, 55, 57, 58.30, 64, 78, 89, 91, 101, 102, 106.0, 118.0, 211, 250. Angebote bitte an Lars Duda, Dahlwitzer Str. 43, 12623 Berlin Tel. + Fax (030) 9980868

**Suche alles über die 1B** Personenzuglokomotiven P1 III u. P1 IV von Rich. Hartmann, Chemnitz, für d. mecklenb. Eisenbahn, gebaut von 1864-1879. Fotos, Zeichnung., Einsatz- u. Werkfotos aller ca. 30 Maschinen bis zur Ausmusterung um 1910, natürl. auch als Kopien od. leihweise. Suche auch Kobschätzky: Die Großherzogl. Staatsbahn, Mecklbg. u. Oldenburg, Stuttgart 1978. Dirk Rosenberg, Glambecker Str. 7, 17235 Neustrelitz, Tel. (03981) 204469

**Suche Fotos von** 50 2637, 3606, 3707, V15 1002, VS 145 014, 195 603, BR 188V 180, 372, 118 372, 228 372. Literatur über Kleinlokomotiven, Informationen über Hechtwagen poln. Bauart, auch Umbauten zu Dienstwagen. Angebote bitte an: Bernd Longe, Hellinstr. 4, 39110 Magdeburg Tel./Fax (0391) 7327630

**Suche alte Bahnhofsuhren,** u. elektr. Haupt-/Mutteruhren zur Steuerung derselben. Tel./Fax (02575) 8300.

**Biete:** LGB 3080, 3081, 3084, gelb Rio Grande. Suche: LGB 3481, 3480, 4475, grün C+S, mgl. Tausch. Wolfgang Schütte, Märkische Str. 32, 58239 Schwerte

**B+K-Bausatz** 33.003 + 33.004.2 gg. Gebot zu verkaufen. Peter Schmickler, Fr.-Ebert-Str. 27, 90537 Feucht

**www.schmalspurbahn.de - das deutsche** Schmalspurbahn-Lexikon, mit allen Strecken im Telegrammstil, Links zu Museen, den Strecken u.v.m.

**Biete LGB-Lok** 20882, neu, im Tausch gegen LGB-Lok 22 852. H.D. Walter, Tel./Fax (02461) 8559.

**Su. TT-Literatur,** Modellbahnpraxis, Gleispläne, TT-Katalog (nicht 67-70, 72, 76-78, 80, 85, 94, 96, 97). Olaf Lehmann, Feuerbachstr. 28, 04105 Leipzig Fax (0341) 2412960

**Male Ihr Eisenbahnmotiv** in Öl auf Leinwand. Das ideale Weihnachts-, Geburtstags- oder Jubiläumsgeschenk. Tel. (030) 7841593 G

**Verk. div. Bghw.-Wagen,** Ersatzteile, Stromabnehmer von E-Lok, Dachtrennschalter sowie Betriebsbuchkopien von 503 626, 528 109, 100 886, 204 011, 242 151 und 244 105 zu je DM 25.- zzgl. Versand. Steffen Kloseck, Havannaerstr. 24, 99001 Erfurt - Telefon (0177) 3385415. G

**Wer hat eine Dampflok-An-/** Verkaufsliste 1906/08 der Fa. Schweitzer & Oppler, Berlin, u. hilft mir bei Nachforschungen? Ersetze alle Auslagen. Rainer Nette, Barbarastr. 11, 06618 Naumburg, Tel. (03445) 775131

**Signalflügel,** Original, zur Dekoration, DM 90.-. Märklindecoder 6090, neuwert., lose verpackt, DM 98.-. Tel./Fax (06205) 17141 ab 18.00 Uhr.

**Uniformjacken der Bundesbahn** (versch. Größen), mit Hose, für je DM 50.- abzugeben. Holger Buch, Bleicheweg 43, 38640 Goslar, Tel. (05321) 26329

**Der schnellste Draht zur Anzeigenabteilung**
**Fax (0711) 2108082**

**MECK Modell-Eisenbahn-Club Köln** Spur I, gegr. 1998, stellt sich vor. Nach monatelangen Vorbereitungen wurde der Modell-Eisenbahn-Club am 10.07.98 gegründet. Spur-I-Freunde aus dem Kölner Raum bzw. Rheinland sind sehr zum Mitmachen eingeladen. Es ist eine Spur-I-Anlage mit allen Stromarten und großzügigen Radien geplant. Wir treffen uns jeweils am 2. Montag im Monat um 19.00 Uhr in Köln-Kalk, Kalk-Mühlheimer Straße 150. Bitte ruft uns an, wir schicken gern Info-Material. 1. Vorsitzender ist Josef Mittler, Tel. (0221) 851007, Fax (0221) 851101.

**Raum RV/FN:** Für H0-Meinungsaustausch nette Modellbahner gesucht (DC + AC) über Neuheiten, Betrieb etc. Bin nicht an Clubtreffen mit Figuren interessiert, die sich gern mit "Herr Vorsitzender" + "Herr Kassenwart" anreden lassen und eh alles besser wissen. Kontakt: Tel. (07546) 91335.

**Korsikas Eisenbahn.** Suche Infos über stillgelegte u. noch bestehende Strecken. Hans Schormann, Kurze Str. 7, 37170 Uslar, Tel. (05571) 3281

**Welcher Feinmechaniker** repariert Märklin-Dampflok, Spur 0, 1935. Ersatzteile vorhanden. Konrad Bormann, Kirchhau 37, 06842 Dessau-Mildensee, Tel. (0340) 2160184

**Verk. Betriebsbuchkopien von** 50 3626, 52 8109, 100 886, 204 011, 242 151 und 244 105 zu je DM 25.-/Stck. zzgl. Versand sowie orig. Stromabnehmer von E-Lok, Prototyp Schnellzugwagen (BJ 1956) ab Standort Weimar u. div. Bghw-Wagen- Ersatzteile. Steffen Kloseck, Havannaer Str. 24, 99091 Erfurt Tel.: (0177) 3385415

**Suche, biete, tausche, verkaufe:** Bw-Schilder DR/Ost, nur Betriebssch. Alles anbieten. Hans Holst, Feuerbachweg 7, 38350 Helmstedt, Tel. (05351) 595735 abends

**Warum immer nur Vogelperspektive?** Haben Sie schon mal Ihre Modellbahnwelt aus der Sicht eines Lokomotivführers gesehen? Nein? Wir filmen Ihre Anlage aus der Lokführerperspektive auf Video in Fernsehqualität und in Farbe. Spurgröße H0. Anfragen unter: Tel. (06652) 4042 G

**Suche Bw-Schilder:** Zittau, Saalfeld, Wriezen, Jerichow, Greiz, Plauen, Aue, Adorf, Artern, Zeitz, Parchim, Weimar. Hans Holst, Feuerbachweg 7, 38350 Helmstedt

**Biete zum Tausch:** Märklin-H0-Metallautos: Lastwagen, Lokomobile, Feuerwehren, Omnibusse usw., eine komplette Sammlung, ladenneu in Original-Kartons. Verkaufswert DM 1600.-. Suche: Spur-0-Doppelstockzug von der Fa. Liebmann/Stadtilm (DDR). Horst Schilsky, Manteuffelstr. 58, 12103 Berlin , Tel. (030) 7525358

**Entwerfe u. baue Dioramen,** Anlag., Modelle n. Ihren Wünschen. Info + Anfragen an: Thomas Albrecht, Florian-Geyer-Str. 85, 07318 Saalfeld Fax (03671) 521866

**Modellbahnanlagen aller** Nenngrößen u. Systeme nach Kundenwunsch, von der Planung bis zur betriebsfertigen, landschaftl. gestalteten Anlage, plant u. baut: SJW-Modellbahnanlagenbau, Siebeneicher Str. 15, 74626 Bretzfeld-Schwabach. Fax u. Tel. (07946) 1630 Tel. ab 18 Uhr G

**Eisenbahnmuseum Herzogenaurach,** 91074 Herzogenaurach, Marktplatz 7. Tel. (09132) 737318, Öffn.-Zeiten: Do.: 16.00 - 20.00 Uhr, Sa. u. So.: 14.00 - 18.00 Uhr. G

**Schneideplotter für kleine Folien,** Schriften bis 16 cm Höhe, mit Schneidesoftware für Windows 95, verarbeitet Rollenware, preiswert, nur DM 1160.-. W+B GmbH Tel. (02331) 95600 G

**Gleispläne aus ganz Deutschland.** Information und Liste gegen adressierten Freiumschlag (DM 1.10). Gernot Lüdemann, Dorfstr. 4, 21385 Wetzen G

**Su. def. Loks,** Sp. N, Trix, Flm., Arn. Roco. Bitte alles anbieten. Tel. (05252) 3984

**DUDELSACK,** neu, mit Anleitung, DM 380.-. Tel. (02131) 858999 G

**Reparaturen Loks u. Wagen.** Digitaleinbau Motorola, Lenz, Uhlenbrock, Gleich-, Wechselstrom. BSM Wagner Modelle, Liasstr. 17, 73527 Schwäbisch-Gmünd. G

## BÖRSEN + AUKTIONEN

**6. LEIPZIGER Blechspielzeugbörse** am 11.10.1998, Gaststätte "Regenbogen", Leipzig-Marienbrunn, Arno-Nitzsche-Str., 10.00 - 14.00 Uhr, Veranstalter: Hans Schimpf, Sandmännchenweg 42, 04277 Leipzig, Tel. (0341) 8620225 G

**11.10., 8.11. und 20.12. Chemnitz,** 14.11. und 19.12 Gera Modelleisenbahn- u. Modellauto-Börse. In Chemnitz v. 10 - 14 Uhr im Kraftwerk - Haus Einheit, Zwickauer Str. 152. In Gera v. 10 - 15 Uhr, Gasthaus Heinrichsbrücke, Heinrichstr. 49. Infos: MEK, A.-Bebel-Str. 27, 09579 Borstendorf, Tel./Fax: (037294) 7255. G

**LEIPZIGER Modellbahnbörse** am 26. September 1998, 10.00 - 15.00 Uhr, Messehaus Brühlzentrum am Sachsenplatz, Leipzig-Zentrum. Veranstalter: Hans Schimpf, Sandmännchenweg 42, 04277 Leipzig, T. (0341) 8620225. Nächste Termine: 07.11. u. 05.12.; Blechspielzeug 11.10.98. G

**Grosse Modellbörse in Zürich:** 26.9., 9.00 - 14.00 Uhr im Kirchgem'haus Wipkingen (Bahnen/Autos alle Spuren, Zubehör, Bücher...). Info: (0041) 13621980. G

**Michels Eisenbahn- u. Modellautobörsen** am 20. September, 25. Oktober 1998 in 95138 Bad Steben, Gr. Kursaal, Tischgröße 1.50 x 80 m. Info: Tel. (09286) 8159 G

**NEU ! ! Modellbahnbörse am 24.10.98** im Betriebshof der Geraer Verkehrsbetriebe in der Zoitzbergstr. 3 in Gera/Zwötzen. Infos unter Ronny Pfeifer, Plauenschestr. 69, 07545 Gera. G

**Ramsteiner Modellbahnbörse 25. Okt. 98** Haus des Bürgers, 10.00 Uhr - 17.00 Uhr. Verkauf, Tausch, Ankauf, lfm. DM 10.-. Anmeldung ab sofort: Eisenbahn alle Größen, Autos, Blechspielzeug, Puppen, eigene Parkplätze, Aufzug, gute Atmosphäre, Wendelinusmarkt, offener Sonntag. Veranst. MBF Westpfalz, Manfred Küster, Kreuzhof 8, 66877 Ramstein, Tel./Fax (06371) 71527, -42659. G

**12679 - Berlin** Modellbahnbörse "BERLIN" am 20.09.1998 von 9.00 - 13.00 Uhr, Marzahner Promenade 55, FREIZEITFORUM-Marzahn. Nächste Termine: 15.11. + 27.12.98. Info: Herzog (0172) 6403443. G

**Stock & Heinze GmbH**
Otto v. Guericke Str.-9
39104 MAGDEBURG
**Ihr TT-Spezialist**

**H0-Neuheiten 1998 VORORDER:**

| | | |
|---|---|---|
| LILIPUT: | #103000 Dampfspeicherlok | VO-Preis DM 179,95 |
| LILIPUT: | #104202 BR 42 DR Ep. 3 | VO DM 319,95 |
| LILIPUT: | #100503 BR 05 DRG Stromlinie rot, | VO DM 389,95 |
| LILIPUT: | #105212 BR 52.8 Reko DR Ep. 3 | VO DM 339,95 |
| Gützold: | # BR 65.10 DR, LT02/99 | VO ca. DM 400,00 |
| KATO: | VT18.16 / 175 DR Vindobona | VO ca. DM 400,00 |
| Rivarossi: | BR 98.0 DR/DRG/KsäStB LTIV/98 | VO ca. DM 260,00 |
| Flm.: | #4130 BR 41 DB LT11/98 | VO DM 329,95 |
| Flm.: | #4152 BR 55 DR LT09/98 | VO DM 299,95 |
| Roco: | #63201 BR 18 201 DR LT11/98 | VO DM n.E. |

**LILIPUT-Neuheiten – wir können liefern:**

| | |
|---|---|
| #105202 BR 52 2523 DR Ep. 3 | nur DM 319,95 |
| #105201 BR 52 1809 DB Ep. 3 | nur DM 319,95 |
| #106212 BR 62 008 DR Ep. 3 | nur DM 329,95 |
| #106201 / 106203 BR 62 DB / DRG | nur DM 329,95 |
| #170103 / 02 H0e BR 99.791 DRG / 99 4712 DR u.a. | je DM 169,95 |
| #382003 Rheingold Ep. 2, 5-tlg., beleuchtet | nur DM 329,95 |
| #240021 VTG Kesselwagen-Set 4-tlg. | AKTION DM 99,95 |

*Jeder Besteller erhält den großen LILIPUT/H0e Katalog kostenlos!!!*

**DR u. DRG H0 Roco/Sachsen/PIKO u.v.a.**
Roco: #43311 BR 17 DR, #43706 BR 132 DR, # 43377 BR 244 DR u.v.a.
Sachsenmodelle: Set Pankow 1-3, Set Städteex, viele DR Wagen!!!
*Sonderliste 10/98 H0 DC 20 Seiten gg. DM 3,00 in Briefm. anfordern !!!*

**Hofer Lokschuppen * Ihr Liliput-Spezialist ***
*Bahnhofstr. 25, 95028 Hof, Tel. 09281/16620, Fax 16621*

Modellbahnen Giloy Modellbau · Electronic
Inh. N. Giloy
Rodbrunnenstr. 4–6
34346 Hann. Münden
Tel./Fax 05541/8700
Büro 05541/5454

**UNSER SOMMERANGEBOT:**

| | | |
|---|---|---|
| Liliput | 106212, BR 62 Ep. III | DM 333,– |
| | 105001, Meßzug | DM 788,– |
| | 382003, Rheingold | DM 299,– |
| LGB: | Startpackung Restposten (Art.-Nr. 71968) | DM 197,– |
| Faller: | Art.-Nr. 360 (Dürkheimer Faß) | DM 139,– |
| Pola: | BHF Schönbrunn (Art.-Nr. 827) | DM 229,– |
| | Wasserturm (Art.-Nr. 673) | DM 99,– |
| | Lokschuppen Freilassing (Art.-Nr. 670) | DM 145,– |
| ZIMO: | Startpackung MX1 (Art.-Nr. 45530) | DM 999,– |

**Proxxon Aktion: 10% Preisnachlaß auf Katalogpreise**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Märklin Spur I: | Alno-Wagen (58953) | DM 345,– | *(gilt bis* |
| | Kölln-Flocken (85837) | DM 399,– | *zum* |
| | Glocke (5419) | DM 269,– | *31.10.98)* |
| MAXI: | Rössle (54509) | DM 499,– | |
| | Aloisius (5452) | DM 599,– | |

*Weitere Artikel auf Anfrage*
Lieferung solange Vorrat reicht – Porto: DM 9,–/Sendung

# Modelltechnik – Großbahnen

Inhaber: Klaus Hempelt
Nähe Niederwaldplatz – Oehmestr. 16 – 01277 Dresden
Tel.: 0351/31 00 290 – Fax: 0351/31 00 291
Gartenbahnen und Zubehör
TT-Modellbahnen, Plastmodellbausätze
Öffnungszeiten: Die.–Fr. 10–13 Uhr u. 14–18 Uhr; Sa. 9–12 Uhr



# WIE-MO

**Modelleisenbahnen...Modellautos...Bücher**
48145 Münster Warendorfer Str. 21
Tel.: 0251/135767 * Fax: /13 57 69 * e-mail: wiemo@t-online.de
*...wer jetzt einen Ganzzug kauft, spart sich reich!!!*
**FLEISCHMANN Spur-H0 »Rollende Landstraße« 5-tlg.**
1 x 5270 Endwg. und 4 x 5271 Mittelwg. zus. nur DM **199,50**
**FLEISCHMANN Spur-N »Rollende Landstraße« 5-tlg.**
1 x 8270 Endwg. und 4 x 8271 Mittelwg. zus. nur DM **169,50**
★ ★ ★ Versand per Vorkasse oder Nachnahme zzgl. DM 12,– Portoanteil ★ ★ ★
Wir sind für Sie da: Mo.–Fr. 10.00–13.30 Uhr und 14.30–18.30 Uhr / Sa. 9.00–14.00 Uhr

TRIX EXPRESS BEI *Spiel und Hobby Jores*
DEIN SPIELZEUG RING Fachgeschäft
IHR MODELLBAHNFACHGESCHÄFT IN 53179 BONN-MEHLEM, IM MEISENGARTEN 136, TELEFON: (0228) 34 24 10

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| 32375 | BAY.-GÜTERWAGENSET 5TLG. | DM 219,-- | 66703 | FORMVORSIGNAL 2BGR. | DM 39,95 |
| 32376 | DRG-GÜTERWAGENSET 5TLG. | DM 169,-- | 66705 | FORMVORSIG. M. ZSFL. 2BGR. | DM 39,95 |
| 34351 | HANDWEICHE RECHTS | DM 29,95 | 66728 | LICHTVORSIGNAL | DM 29,95 |
| 34353 | HANDWEICHE LINKS | DM 29,95 | 66729 | LICHTHAUPTSIGNAL | DM 29,95 |

**DIESELL. BR V100** MIT DREI ZWEIACHS. PERSONENWAG., DB EP. 3 **DM 249,--**
**DIESELL. BR V200** MIT ZWEI VIERACHS. UMBAUWAGEN, DB EP. 3 **DM 249,--**
**KESSELWAGENSET** „DIETZ + THELEN" UND „ERMEWA", DB EP. 4 **DM 69,95**
VERSANDKOSTENANTEIL: DM 11,-- BEI VORAUSZAHLUNG; DM 15,-- BEI NACHNAHME **http://home.t-online.de/home/jores**

**Preiswerte Modellbahntechnik in Riesenauswahl**
MAX ENGEL
MODELLBAHNHOF OSTSTEINBEK
2000 Oststeinbek · Im Hegen 4 · Tel.: 040/712 00 64
hinter Wertkauf – bei den Eisenbahnwagen – Eigene Parkplätze
Autobahnabfahrt Hamburg-Öjendorf
geöffnet: Mo.–Fr. 9.00–18.00 Uhr Sa. 9.00–13.00 Uhr

**19. und 20. September Modellbahnbörse** im Glauchauer Bahnhofsgebäude und große Lokschau im Bw. Infos und Tischreservierung unter: Tel. (03763) 710902 ab 19.00 Uhr G

**Spielzeugmarkt, 4.10.98,** Stadthalle, 32427 Minden, Lindenstr. Info: Tel. (0571) 45310 G

**Deutschlands größter Kofferraummarkt** für altes Spielzeug und Eisenbahnen, 5. bis 7. November 98, Du.-Rheinhausen, Glückaufplatz. Info: Tel. (05021) 4020. G

**Wemmetsweiler/Saarland:** Modell- und Spielzeugtausch des MEC Wemmetsweiler e.V. am 03.10.98 von 10 bis 16 Uhr im Rathaus Wemmetsweiler. G

**6. Bexbacher Modellbahnbörse** am 10.01.99, 10-16 Uhr in den Höcherberghallen Bexbach. Info: MBF, 66450 Bexbach, Rathausstr. 50. G

**RÖVER-MÄRKTE 2. Halbj. 98:** 11.10. HILDESHEIM-Parkhotel Berghölzchen, 01.11. OSTERODE-Stadthalle, 06.12 BRAUNSCHWEIG-Schützenhaus, 13.12. HAMELN-Rattenfängerhalle, 20.12. HILDESHEIM-Parkhotel Berghölzchen. Info unter Tel. (05121) 22522 G

**17.10.1998 - Modellbahnbörse** im BW Arnstadt. Modellbahnbörse am Sa., 17.10.1998 von 9.00 bis 16.00 Uhr im Bw Arnstadt, Rehestedter Weg. Infos + Tischbestellungen bei: BSW-Gruppe Thüringer Eisenbahnverein e.V., PF 05, 99001 Erfurt. Tel. (0361) 4222157 oder (0361) 7924779. G

**08.11.1998 - Modellbahnbörse** im Clubhaus der Stadtwerke Erfurt. Große Herbstmodellbahnbörse im Clubhaus der Stadtwerke Erfurt in der Iderhoffstraße 34 am 08.11.1998 von 9.00 bis 15.00 Uhr. Infos + Tischbestellungen bei: BSW-Gruppe Thüringer Eisenbahnverein e.V., PF 05, 99001 Erfurt - Telefon (0361) 4222157 oder (0361) 7924779. G

**Modellbahn-Auto-Tauschbörse** am Sa., 10.10.98, in Eisenach, von 10.30 - 16.00 Uhr im Bürgerhaus, Ernst-Thälmannstr. Infos: Tel. (05684) 6427 G

**01069 - Dresden** Modellbahnbörse "BERLIN" am 27.09.1998 von 10.00 - 14.00 Uhr, Zinzendorfstr. 05, Speise- und Veranstaltungshaus Dresden, ehem. Robotron / hinter Deutsches Hygienemuseum. Nächste Termine: 08.11. + 13.12.98. Info: Herzog (0172) 6403443. G

**14473 - Potsdam** Modellbahnbörse "BERLIN" am 18.10.1998 von 10.00 - 14.00 Uhr im BLAUHAUS POTSDAM, Heinrich-Mann-Allee 103. Letzter Termin: Sonnabend, 12.12.98. Info: Herzog, Postfach 520555, 12595 Berlin. G

**VORANZEIGE** Modellbahnbörse "BERLIN" präsentiert die Verkaufsausstellung 1998 (Hersteller von Modelleisenbahnen und -autos einschließlich Ü-Eier), am Sonnabend, 05.12.1998, von 10.00 - 15.00 Uhr in der STADTHALLE CHEMNITZ, Rathausstr. 1. Info: Herzog, Postfach 520555, 12595 Berlin. G

**14. Aalener Modelleisenbahn- und** Puppenbörse sowie Ausstellung von Spur-I und Spur-H0-Anlagen am 8. Nov. 1998, Stadthalle Aalen, Berliner Platz 1, 73430 Aalen, von 11 bis 17 Uhr. Veranstalter: Eisenbahnfreunde Aalen e.V.. Info: Tel./ Fax: (07173) 6959. G

**Original Bernauer Modellbahnmarkt** am 25.10.1998 in der Stadthalle am Steintor, Berliner Straße. 16321 Bernau. Tischbest. (030) 9446355. G

**Börsen & Auktionen.** 01.11.98 und 20.12.98 in 30514 Hannover, Wülfeler Brauereigaststätte, Hildesheimerstr. 380 v. 11 - 16 Uhr. 08.11.98 in 33335 Kaunitz, Ostwestfalenhalle, Paderbornerstr. v. 10 - 17 Uhr. Spielzeugauktion: 30.10.98 ab 14 Uhr und 31.10.98 ab 8 Uhr. Infos: Auktionshaus K. Graeber, Industriestr. 33, 42327 Wuppertal, Tel. (0202) 2741301 od. (0172) 2617566, Fax: (0202) 2741303 oder 745619. G

**Freiberger Modellbahnbörse** am 07.11.98 von 9 bis 15 Uhr in der Gastst. Brauhof, Körnerstr.; Info: Henry Müller, Tel.: (03731) 696784. G

**Sa., 24.10.1998, 11.00 - 16.00 Uhr** XXXIV. Karlsruher Eisenbahn- und Spielzeugbörse, Festhalle, Kanzlerstraße 13, D-76227 Karlsruhe-Durlach, Straßenbahnhaltestelle "Friedrichschule". Veranstalter: H. Püttner, Durlacher Weg 31, D-76340 Pfinztal, Tel. (07240) 36043. G

**25.10. Flensburg Modellbahn-+Autobörse** 10.00 - 16.00 Uhr, Hotel des Nordens, Krusau-Grenze (B 200). Info: Tel. (04636) 572 G

**11. Zwönitzer Modellbahnmarkt** am 01.11.98, 10.00 - 15.00 Uhr im Gasthof "Feldschlößchen": Info: A. Kretzschmann, Turnstr. 15, 09235 Burkhardtsdorf, Tel. (03721) 24312 G

**Modellbahnbörse und Souvenirverkauf** am 17. Okt. 1998 im Bahnbetriebswerk Arnstadt, Rehestädter Weg von 9 bis 16 Uhr. Infos u. Tischbest. bei: Thüringer Eisenbahnverein e.V., P.F. 05, 99001 Erfurt, Tel.: (0361) 7924779. G

**31.10.98 CRAILSHEIM-Ingersheim,** Casino Fa. Schubert, 13.00 - 17.00 Uhr: Gr. Eisenbahn- & Spielzeugmarkt, Super-Meterpreis! Tel. (07931) 2412. G

**SPIELZEUGMARKT**

ANKAUF – VERKAUF – TAUSCH

*Modelleisenbahnen – Modellautos*
*Blechspielzeug – Steiff-Tiere & Puppen*

| | | |
|---|---|---|
| 20. Sept. | Besenbinderhof<br>Besenbinderhof 60 | 20097 Hamburg |
| 18. Okt. | Haus des Sports<br>Schäferkampsallee 1 | 20357 Hamburg |
| 25. Okt. | Haus Fischbeker Heide<br>(Soldatenheim) Cuxhavener Str. 545 | 21149 Hamburg |
| 22. Nov. | Novotel-Nord | 22457 Hamburg |
| 06. Dez. | Bürgerhaus Wilhelmsburg | 21107 Hamburg |
| 13. Dez. | Besenbinderhof | 20097 Hamburg |
| 27. Dez. | Festhalle Buxtehude | 21614 Buxtehude |

Tischmiete: DM 30,– pro lfd. m
Novotel: DM 35,– pro lfd. m
Besenbinderhof: DM 50,– pro Tisch (1,45 m x 0,70m)

11.00 bis 16.00 Uhr

Veranstalter: Frank Schröder, P.O. Box 201, D-47798 Krefeld, Tel. 02151-66820 (14.00–18.30), Fax 02151-631531

**Gelsenkirchener Spielzeugmarkt,** So., 27.9.1998, 10.00 - 14.00 Uhr, Kolpinghaussaal GE-Rotthausen, Steelerstr. 71. Tel. (0209) 136275 G

**Modellbahnbörse in Achern,** Jahnhalle, am 10.10.1998, 10.00 - 16.00 Uhr. Kontakt: Tel. (07851) 958178 Fax: - 958179. G

**Modellbahnbörse am 8. November 1998** im Clubhaus der Stadtwerke Erfurt, Iderhoffstr., von 9 bis 15 Uhr. Infos u. Tischbest. bei: Thür. Eisenbahnverein e.V., P.F. 05, 99001 Erfurt, Tel.: (0361) 7924779. G

**Sa. 3. und So. 4. Okt. 1998** Modelleisenbahnausstellung anl. des 25-jährigen Vereinsjubiläums in der alten ESV-Halle, Geisenfelderstr. 1 in Ingolstadt. Gezeigt werden Anlagen in den Spurweiten 0 bis Z. Außerdem Livesteam in LGB. Info: Eisenbahn- und Modellbahnfreunde Ingolstadt e.V., Forstweg 27, 85134 Appertshofen, Tel. (08405) 846 G

**Modelleisenbahn-, Auto-Tauschbörse**

**Sa., 26.09.98 10.30–16 Uhr Erfurt**
Bürohaus (ehm. Haus d. Gewerkschaft)

**Sa., 10.10.98 10.30–16 Uhr Eisenach**
Bürgerhaus, Ernst-Thälmann-Str.



**Info: 05684/6427**

**Ankauf • Verkauf • Tausch**

*Breidenbach's Spielzeug-Märkte*

DAIMLERWEG 10 · 48607 OCHTRUP
Telefon 02553/98773 · Fax 02553/98775

| | | |
|---|---|---|
| 20.09. | **46215 BOTTROP** Saalbau, Droste-Hülshoff-Platz 4 | 11-16 Uhr |
| 20.09. | **26382 WILHELMSHAVEN** Stadthalle, Grenzstr. 32 | 11-16 Uhr |
| 27.09. | **35578 WETZLAR** Stadthalle, Brühlsbachstr. 28 | 11-16 Uhr |
| 27.09. | **59174 KAMEN** Stadthalle, Rathausplatz 2/4 | 11-16 Uhr |
| 03.10. | **48166 MÜNSTER,** Stadthalle in Hiltrup, Westfalenstr. 197 | 11-17 Uhr |
| 03.10. | **58511 LÜDENSCHEID** Schützenhalle, Reckenstr. 6 | 11-17 Uhr |
| 04.10. | **27454 CUXHAVEN** Kurparkhalle, Strandstr. 80 | 11-17 Uhr |
| 04.10. | **58119 HAGEN** Berlet Halle, Am Paulshof 32-34 | 11-17 Uhr |
| 04.10. | **25524 ITZEHOE,** Restaur. »China Town«, Lübscher Brunnen 2 | 11-17 Uhr |
| 04.10. | **23701 EUTIN** Schloßterrassen | 11-17 Uhr |
| 11.10. | **28033 BREMEN** Messe, Halle 3, Bürgerweide | 11-17 Uhr |
| 11.10. | **48429 RHEINE** Stadthalle, Humboldtplatz | 10 11-17 Uhr |
| 18.10. | **24537 NEUMÜNSTER** Stadthalle, Kleineflecken 1 | 11-17 Uhr |
| 18.10. | **44867 WATTENSCHEID** Halle der Gänsereiter, Wattenscheider Hellweg/Berl. Str. | 11- 17 Uhr |
| 25.10. | **26123 OLDENBURG** Weser-Ems -Halle, Europaplatz | 11-17 Uhr |

**Berliner Spielzeugmarkt**

ALEXANDERPLATZ
Austellungszentrum am Fernsehturm
**Sonntag 4.10.98, 10–16 h, Eintritt DM 7,–**
Modelleisenbahnen, Autos, Puppen, Spielzeug von 1900 bis heute.
**Info: R. Hebeling**
**Telefon (030) 7842346, 17–19 Uhr**

**MODELLBAHNBÖRSE**

**B·E·R·L·I·N**
*präsentiert*
Autos · Modellbahnen · Ü-Eier

**Verkaufsausstellung**
in der **Stadthalle Chemnitz**
**Samstag, 5.12.1998 10–15 Uhr**
● Eintritt 3,– DM ● Kinder frei

**Mit dabei:**
Viele namhafte Hersteller aus Ostdeutschland und Kleinserienhersteller von **Z–LGB!!!!!**
**Die Modellbahnbörse Berlin**
veranstaltet 2 x jährlich im Advent und letzte Woche im Februar die **größte** Modelleisenbahn-, Auto und Ü-Eier-Börse.

**Tischbestellungen:**
Henning Herzog
0172 / 640 3443
Postfach 520555
12595 Berlin

**ADLER SPIELZEUGMÄRKTE**
16 Jahre bekannt, beliebt, gut

Tausch, An- u. Verkauf von Eisenbahnen, Autos, Blechspielzeuge, Puppen, Bären.

- ★ 20.09. - **DORTMUND,** Westfalenhalle-Goldsaal Rheinlanddamm 200
- ★ 20.09. - *NEU* **LANGENFELD,** Carl-Becker-Saal Hitdorfer Str. 10
- ★ 27.09. - **NEUSS,** Stadthalle Selikumer Str.
- ★ 27.09. - **WUPPERTAL-ELBERFELD,** Stadthalle Johannisberg, (Markt für altes Spielzeug)
- ★ 03.10. - **KÖLN-MÜLHEIM,** Stadthalle Jan-Wellem-Str. / Wiener Platz.
- ★ 03.10. - **NEUWIED,** Stadthalle Schloßstr. / Luisenstr.
- ★ 04.10. - **MÖNCHENGLADBACH,** Kaiser-Friedr.-Halle, Hohenzollernstr.
- ★ 04.10. - **OSNABRÜCK,** Stadthalle Schloßwall 1-9

**10./11.10. (Sa. u. So.)**
**ADLER MODELLSPIELZEUGTAGE in ESSEN** Messe Essen, Congress-Center Süd, Norbertstr.

- ★ 11.10. - **DÜSSELDORF,** WBZ a. Hauptbahnhof, Bertha-v.-Suttner-Platz 1
- ★ 18.10. - **HERNE,** Kulturzentrum Berliner Platz 11
- ★ 18.10. - **SOLINGEN,** Theater- u. Konzerthaus Konrad-Adenauer-Str.
- ★ 25.10. - **KÖLN,** Gürzenich Martinstr.

★★ Marktzeiten: von 11 bis 16 Uhr ★★

Internet-Adr.: http://www.adler-maerkte.de
Tel.: 02103-51133, Fax: 02103-52929
M. & RP. CREMER Veranstaltungs GmbH
Bismarckstr. 16 40721 Hilden

***SPIELZEUGTAGE BIELEFELD BLUMENGROSSMARKT***

***Sa. 07.Nov von 13-17 Uhr***
***So. 08.Nov von 11-17 Uhr***

***Oldentruperstr.***

***Modellbahnen-,autos, Puppen,Bären,Blechspielzeug Ü-Eierfiguren,Vorführanlagen uvm.***

***Infos unter Tel. 05201/849718 oder Fax 05201/849720***

***SPIELZEUGTAGE HANNOVER BLUMENGROSSMARKT***

***Sa. 28.Nov von 12- 17 Uhr***
***So. 29.Nov von 11- 17 Uhr***

***am Tönniesberg***

***Modellbahnen-,autos,Puppen, Bären,Blechspielzeug,Ü-Eierfiguren, Vorführanlagen,Kirmesmodellbau uvm.***

***Infos unter Tel. 05201/849718 oder Fax 05201/849720***

**ULMER SPIELZEUGMARKT**

jeweils von 11.00 – 16.00 Uhr

**INFO: Albert Deden**
**Tel./Fax 09075/8391**

**Modelleisenbahnmarkt – Puppen – Modellautos – Blechspielzeug usw.**

25.10.98 Spielzeugmarkt Ulm
29.11.98 Spielzeugmarkt Augsburg mit Modellbahnausstellung
13.12.98 Spielzeugmarkt Ulm

**DER BESONDERE SPIELZEUGMARKT**

**Eisenbahn ❊ Autos ❊ Puppen ❊ Ü-Eier ❊ u.a.**

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 20.9. | 50226 Frechen | 11-17 Uhr | Stadtsaal | lfm. 25,– |
| 20.9. | 59425 Unna | 11-17 Uhr | Stadthalle | lfm. 27,– |
| 27.9. | 52222 Stolberg | 11-17 Uhr | Stadthalle | lfm. 25,– |
| 27.9. | 59609 Anröchte | 11-17 Uhr | Bürgerhaus/Südsaal | lfm. 25,– |
| 3.10. | 59929 Brilon | 11-17 Uhr | Schützenhalle | lfm. 25,– |
| 4.10. | 35781 Weilburg | 11-17 Uhr | Stadthalle | lfm. 25,– |
| 4.10. | 48527 Nordhorn | 11-17 Uhr | Vechtahalle | lfm. 25,– |
| 11.10. | 46446 Emmerich | 11-17 Uhr | Stadttheater | lfm. 25,– |
| 11.10. | 53340 Meckenheim | 11-17 Uhr | Jungholzhalle | lfm. 25,– |
| 18.10. | 34471 Volkmarsen | 11-17 Uhr | Stadthalle | lfm. 25,– |
| 18.10. | 57319 Bad Berleburg | 11-17 Uhr | Bürgerhaus | lfm. 25,– |

Veranstaltungsbüro G. Fröhlich, Büchelstr. 33, 42855 Remscheid
**Tel. (0 21 91) 88 23 70 · Fax 88 23 71**



# Bahnpost

An die Redaktion MODELLEISENBAHNER,
Postfach 10 37 43, D-70032 Stuttgart.
e-mail-adresse: redaktion@modelleisenbahner.de

## Wohltuend sachlich

**Betrifft: „Der Reifenbruch", Heft 8/98**

Auch Ihr neuestes Heft hat mir wieder Freude gemacht, auch wenn der Anlaß traurig war, ist und bleibt. Besonders die „Zwischenbilanz" auf Seite 14/15 ist ein sachlich informativer Bericht, der sich wohltuend abhebt von den üblichen Sensationsmeldungen. Überhaupt dient der Artikel „Der Reifenbruch" insgesamt sehr der sachlichen Leserinformation.

**Rolf Wasser**
**29699 Bomlitz**

## Ohne Unterstützung

**Betrifft: Bahnpost, Heft 3,5,7,8/98**

Die Reihe der Zuschriften zum Thema Märklin/Trix trifft den Nagel auf den Kopf. Wenn sich auch einzelne Trix-Mitarbeiter alle Mühe geben, so hängen wir, die Trix/Minitrix-Eisenbahner, seit der Übernahme durch Märklin buchstäblich in der Luft. Ob es sich nun um Kundenberatung, Liefertermine oder Preise, speziell Ersatzteilpreise, handelt, ist so ziemlich einerlei. Und beim Fachhandel findet man leider auch keine Unterstützung mehr. Diese Minuspunkte sollten den betreffenden Führungsetagen endlich zu denken geben.

**Otto Hänle**
**79713 Bad Säckingen**

## Verlorene Zeit

**Betrifft: „Der Reifenbruch", Heft 8/98**

Das bedauerliche und vielleicht vermeidbare Unglück hat mal wieder gezeigt, daß die Deutsche Bahn alles erfinden möchte und damit viel Zeit verliert. Mein Rat an die DB, den Artikel in USA-Today vom 26. Dezember 1997 zu lesen. Vielleicht kann die American Association of Railroads helfen.

**Matheus Brinks**
**35510 Butzbach**

## Degradiert

**Betrifft: „Dorftreff", Heft 8/98**

Wirkt es für einen Zugführer im Ruhestand schon störend, wenn in Tageszeitungen der Lokführer als Zugführer bezeichnet wird, ist es um so befremdlicher, wenn in einer renommierten Fachzeitschrift wie der Ihren der Zugführer zum Schaffner gemacht wird. So geschehen in der Bildunterschrift auf Seite 90. Das Preiserlein auf dem Bild trägt unverkennbar als Zeichen seiner Dienststellung ein rotes Zugführerband entsprechend der alten DV 408 (DR) beziehungsweise DS 408 (DB).

**Helmut Burgahn**
**15344 Strausberg**

## Uriges Erlebnis

**Betrifft: „Dauerläuferin", Heft 7/98, Bahnpost, Heft 8/98**

Die Lok 24 083 gehört zur „Dampfzug-Betriebsgemeinschaft Hildesheim". Ich war auch auf besagter Fahrt. Zuvor fuhr dieser urige Zug am Himmelfahrtstag nach Soltau. Der Gag war, daß diese Fahrten sehr kurzfristig angekündigt wurden.

**Sezgin Ahrens**
**30179 Hannover**

**Wir freuen uns, wenn Sie uns Ihre Meinung schreiben, Ihre Wünsche ebenso wie Ihre Kritik. Bei der Vielzahl der Einsendungen können wir leider nicht immer alle Briefe persönlich beantworten oder veröffentlichen. Aus Platzgründen kann es auch zu Kürzungen kommen, dafür bitten wir um Verständnis.**





# Fach-Werker

**Ein echter Schwabe baut sich sein „Häusle" selbst. Bei Thilo Alber gilt das auch für seine kleine Nebenbahn-Station.**

**Zwei Bahnsteiggleise,** eine kleine Laderampe und ein Bahnhof mit Fachwerkanbau. Diese Nebenbahnidylle ließe sich einfach in die Nenngröße H0 umsetzen, wenn da nicht die Suche nach dem vorbildgetreuen Gebäude wäre. Denn die Großserienhersteller bieten zwar eine Vielfalt an Modellen, oft aber nicht das passende. Ein Glück, daß der Selbstbau einfach ist und Spaß macht.

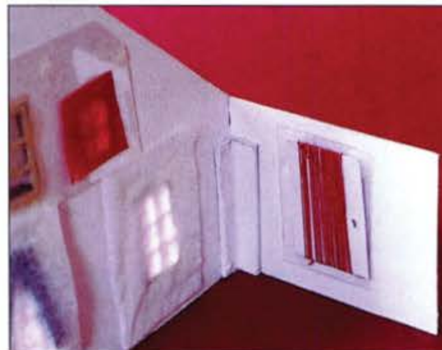
Die Baumaterialien schonen den Geldbeutel und die benötigten Werkzeuge sind bei den meisten Modellbahnern sowieso vorhanden. Ausgangsmaterial ist ein Pappkarton aus dem Bürobedarf mit einer Stärke von etwas mehr als einem Millimeter. Das große, etwa acht Mark teure Stück reicht beinahe für ein kleines Dorf. Auf der Einkaufsliste stehen auch noch Balsaholz-Platten mit einem, 1,5 und zwei Millimetern Dicke. Die einzigen Modellbahn-Industrieprodukte sind die Schindel-Nachbildungen und die Dachplatten. Letztere gibt es in verschiedenen Ausführungen. Die verwendeten Kibri-Platten haben einen großen Vorteil – die mitgelieferten Firstziegel. Die restlichen Utensilien, wie Farben oder Fensterscheiben, gehören zur Werkstattausrüstung oder befinden sich in der Bastelkiste.

Jetzt fehlen für das Bahnhofsprojekt nur noch die Informationen zum Vorbild. Das Original des Bahnhofs „Klaffenbach" besteht aus einem verputzten Hauptgebäude und einem Anbau aus Fachwerk. Es steht an der Wieslauftalbahn von Schorndorf über Rudersberg nach Welzheim. Einige Skizzen der Station aus einem Buch über die Strecke und zusätzlich angefertigte Bilder dienten als Vorlage für den Bau. Falls sich die Grundmaße aus Platzgründen nicht im exakten Maßstab 1:87 umsetzen lassen, ist es wichtig, die Proportionen, wie die Größe von Fenstern und Türen oder die Stockwerkshöhe, beizubehalten.

**Schwäbische Nebenbahnidylle: Das große Vorbild des kleinen Bahnhofs steht an der Wieslaufbahn Schorndorf-Welzheim.**



**Auch die Straßenseite hinterläßt einen guten Eindruck. Das Fachwerk des Anbaus besteht aus eingefärbtem Balsaholz, die Ausfachungen sind mit Spachtelmasse ausgefüllt.**



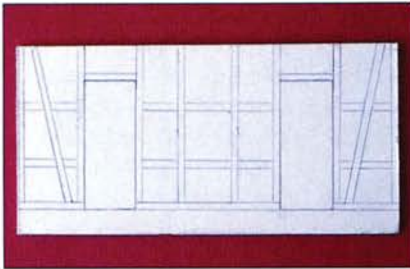
**Die verputzten Wände des Bahnhofs stoßen stumpf aneinander. Der eingeklebte Pappwinkel gibt der Verbindung die nötige Stabilität. Von außen ist der entstandene Spalt mit Spachtelmasse verfüllt und anschließend geglättet.**

Nach diesen theoretischen Überlegungen beginnt der praktische Teil. Mit Bleistift zeichnet der Modellbahner die einzelnen Wandteile auf den Pappkarton. Da die Eckverbindungen nicht, wie bei Kunststoff-Bausätzen, angeschrägt, sondern stumpf ausgeführt sind, fallen zwei Wandseiten kürzer aus. Von deren Gesamtlänge ist nämlich die doppelte Wandstärke abzuziehen. Fenster und Türen sowie die Anordnung der Holzbalken werden ebenfalls auf den Pappkarton gemalt. Dabei ist darauf zu achten, daß bei Fachwerk-Wandteilen, die an einer Ecke aneinander stoßen, nur eine Seite den vertikalen Balken besitzt. Die andere Balkenseite kommt beim Zusammenbau hinzu.

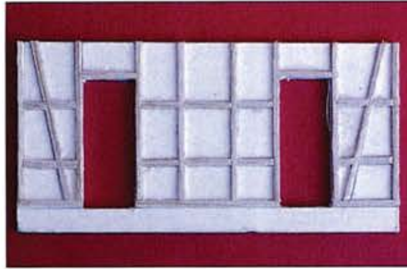
Ein scharfes Bastelmesser und ein Stahllineal als Anschlag sind nötig, um Wandteile und deren Öffnungen auszuschneiden. Streifen aus einem Millimeter starken Balsaholz bilden das Fachwerk des Nebengebäudes nach. Die Breite der Balken-Imitation beträgt ungefähr 1,5 Millimeter. Auch das weiche Holz läßt sich am besten mit Bastelmesser und Stahllineal schneiden. Wer das Schneidwerkzeug dabei langsam und fest führt, vermeidet, daß das Holz entlang der Fasern reißt. Modellbau-Kleber, zum Beispiel Uhu-Hart, hält die fertig zugeschnittenen Stücke an der Pappwand. Sind alle Holzbalken verklebt, bekommen sie einen ersten Anstrich mit verdünnter dunkelbrauner Farbe von Humbrol oder Revell.

Im nächsten Arbeitsschritt erhalten die Gefache ihre Füllung. Gut geeignet für dieses Vorhaben ist fertige Spachtelmasse aus der Tube. Sie läßt sich in kleinen Mengen ohne Klumpen auftragen, trocknet schnell und ist einfach zu bearbeiten. Mit einem Stukkateur-Eisen – ein längliches Metallwerkzeug, auf der einen Seite in Spachtelform, auf der anderen spitz zulaufend – verfüllt der Modellbauer die Ausfachungen. Anschließend zieht er die zuviel aufgebrachte Spachtelmasse wieder ab. Dann dürfen die Wandteile auf einer ebenen Fläche in Ruhe trocknen.

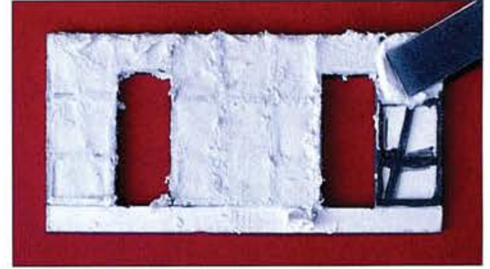
Feines Schmirgelpapier oder ein Schleifklotz sorgen anschließend für eine glatte Oberfläche der Wand. In den Ausfachungen entstandene Löcher lassen sich in einem zweiten Arbeitsgang beseitigen. Daß sich dabei auch die Fachwerk-Farbe zum Teil wieder ablöst, ist nicht weiter stö-



Die Basis für die Wände bildet stabiler Pappkarton. Im ersten Arbeitsschritt wird die Lage von Fenstern, Türen und Fachwerk aufgezeichnet.



Die 1,5 Millimeter breiten Fachwerk-Balken wurden mit einem Bastelmesser aus einer Balsaholz-Platte mit einem Millimeter Stärke ausgeschnitten.



Die Balken sind mit dunkelbrauner Humbrol-Farbe lackiert. Die fertige Spachtelmasse aus der Tube wird mit einem Stukkateur-Eisen in die Ausfachungen gefüllt und glattgestrichen.



Die Schmalseite der Fachwerkwand erhält einen zusätzlichen Holzstreifen, um den Eckbalken nachzubilden.

rend. Mit ruhiger Hand, einem Pinsel und brauner Farbe erhalten die Holzbalken ihr ursprüngliches Aussehen zurück.

Die fertige Spachtelmasse aus der Tube eignet sich auch für die Nachbildung der verputzten Wände. Die Einfassungen der Fenster erfordern allerdings etwas Vorarbeit. Sie sind aus grauem Tonpapier ausgeschnitten und aufgeklebt. Mit dem Stukkateur-Eisen trägt der Modell-Gipser den Verputz möglichst dünn auf und zieht ihn anschließend glatt. An der Unterseite der Wand bleibt ein ungefähr vier Millimeter hoher Sockel frei. Nach dem Trocknen wird die Wand glattgeschliffen, so daß auch die Fenstereinfassungen wieder frei liegen. Mit einem feinen Pinsel und grauer Farbe erhalten sie und der freigebliebene Sockel ein vorbildgetreues Aussehen.



Die Einfassung besteht aus Tonpapier, das Fenster selbst aus Balsaholzstreifen.

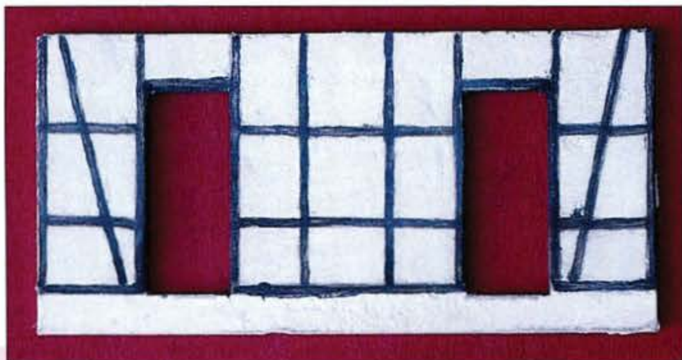
Die Giebel des kleinen Bahnhofs sind mit Schindel-Imitationen aus dem Fachhandel verkleidet. Die Fensteröffnungen sind von hinten vorsichtig mit dem Bastelmesser ausgeschnitten. Unebenheiten fallen anschließend der Schlüsselfeile zum Opfer. Uhu-Hart sorgt für den richtigen Halt der Kunststoff-Platte auf dem Papp-Untergrund. Der Giebel des Schuppens besteht aus einer Balsa-Platte mit aufgeklebten, dünnen Holzstreifen. Dieses hauchfeine Material findet man bei einzeln verpackten Zigarren.

Den Wandteilen fehlen eigentlich nur noch die Fenster.



Die dünnen Holz-Streifen auf der Giebelverkleidung des Anbaus stammen von der Verpackung einer Zigarre.

Wer passende Reste hat, kann in die Bastelkiste greifen oder die Rahmen aus dünner Pappe ausschneiden. Die Fenster des Bahnhofs „Klaffenbach“ bestehen aus Balsaholz. Aus Platten zurechtgeschnittene, quadratische Leisten mit knapp einem Millimeter Kantenlänge bilden den Rahmen. Für die Stege trennt der Modellbahner vorsichtig einen ungefähr 0,5 Millimeter breiten Streifen von der Platte ab. Dank des weichen Holzes lassen sich die Leisten mit etwas Überlänge leicht verkeilen. Der mit einer Nadel aufgebrachte Holzleim dient nur als Sicherheit. Vor



**Fertig ist die Fachwerkwand: Mit feinem Schmirgelpapier abgeschliffen, ergibt die weiße Oberfläche der Ausfachungen ein einheitliches Bild. Die Holzbalken sind mit verdünnter brauner Farbe und einem feinen Pinsel nochmals nachgezogen.**

der Fenstermontage muß der dazugehörige Sims, ebenfalls aus Balsaholz, an seinen Platz. Als Abschluß erhalten die Fenster eine Lackierung mit verdünnter, weißer Farbe.

Wenn alle Wandteile hinter den Fenstern mit dem durchsichtigen Kunststoff, zum Beispiel von Verpackungen, versehen sind, steht dem Zusammenbau nichts mehr im Weg. Alleskleber oder Uhu-Hart sorgen für den Halt, zusätzlich eingeklebte Papp-Winkel für die nötige Stabilität. Da sich die Wände durch den feuchten Gips meistens etwas verwerfen, erhalten die Gebäude eine Grundplatte aus Pappe. Sie ist so zurechtgeschnitten, daß sie innen in die Gebäude paßt. Fest verklebt, gibt die Pappe den Wänden die richtige Form und sorgt für rechte Winkel beim Hausbau.

Die verputzten Wände stoßen stumpf aneinander. Spachtelmasse füllt die entstehenden Spalten. Nach dem Abschleifen wirkt die Mauerecke wie aus einem Guß. Bei den Fachwerkwänden, die ebenfalls stumpf aneinanderstoßen, fehlt noch ein Balken. Er wird auf die Schmalseite des Wandteiles geklebt, an dem bereits ein horizontaler Eckbalken angebracht ist. Dabei ist auf einen sauberen Abschluß an der Kante zu achten. Jetzt fügt der Modell-Zimmermann die beiden Wände zusammen, so daß der angeklebte Eckbalken mit der zweiten Wand in einer Ebene liegt.

Neben dem Dach fehlen dem Fachwerk-Bahnhof noch zahlreiche Details, wie Fensterläden, Dachrinnen mit Fallrohren, Geländer, Kamin oder Stützgebälk. Viele dieser Kleinigkeiten gibt es auch für teures Geld zu kaufen. Fach-Werker, die sich dieses Geld lieber sparen möchten und Spaß am Modell-Selbstbau haben, bekommen in der nächsten Folge die passenden Tips.

*Thilo Alber/le*

Fotos: Thilo Alber

# Wagen-Park

## Eine IVK ohne sächsische Wagen ist wie ein Heizer ohne Kohle, dachte sich Axel Schurig und fertigte zu der selbstgebauten IIm-Lok passende Waggons.

**Ein sächsischer Zug** für die Gartenbahn bleibt allzuoft nur ein Traum. Denn in Kleinserie kosten die Loks und Wagen viel Geld, und der Großserienhersteller LGB bietet in Sachen Sachsen keine Auswahl. Was bleibt, ist der Selbstbau. Wie die IVK entsteht, zeigte der MODELLEISENBAHNER in Heft 4/97. Dazu gesellen sich jetzt die passenden Personenwagen der Bauart KB4trp und KB4p sowie ein Gepäckwagen KD4.

Im ersten Schritt sammelt der Waggonbauer Informationen über das konkrete Vorbild. Zeichnungen und Bilder aus Büchern sind eine große Hilfe, einfacher ist es, wenn das Original noch existiert. Mit Meterstab und Kamera bewaffnet, beginnt die Dokumentation aller wichtigen Maße und Details wie Dachform, Drehgestelle oder Nietreihen. Nur so gelingt es, den Eindruck des Originals ins Modell umzusetzen.

Auch wenn es bereits in den Bastelfingern juckt, die Vorarbeiten sind noch nicht abgeschlossen. Denn zuerst gilt es, die am Wagen abgenommenen Maße umzurechnen. Der Maßstab der Fahrzeuge beträgt übrigens 1:20 und nicht 1:22,5, wie in der Spur IIm. Der Grund dafür ist leicht nachvollziehbar: Die bei der IVK verwendeten LGB-Antriebsdrehgestelle entsprechen vom Achsstand her dem Maßstab 1:20. Ein akzeptabler Kompromiß, da auch Lehmann diese Abweichungen recht großzügig behandelt.

Jetzt endlich beginnen die Bauarbeiten an den sächsischen Schmalspurwagen. Aus drei Millimeter starken Polystyrol-Platten aus dem Modellbau-Fachgeschäft entstehen die Seitenwände. Um Fenster und Türen auszusägen, eignet sich eine Laub- oder Dekopiersäge mit fein gezahntem Sägeblatt. Danach geht es bereits an die ersten feinen Details. Die Aufmerksamkeit gilt zunächst den zahlreichen Nietreihen an den Seitenwänden. Die einen Millimeter starken Messingnieten sitzen auf einem zuvor aufgeklebten Streifen aus 0,5 Millimeter starkem und fünf Millimeter breitem Polystyrol. Bei den 0,9-Millimeter-Löchern für die Nieten empfiehlt es sich, den Bohrer von Hand zu drehen, da der Kunststoff bei normalen Drehzahlen schmilzt und das Loch wieder zusetzt. Mit einer Feile lassen sich die eingepressten und abgekniffenen Nieten an der Wageninnenseite glätten.

L-Profile aus Polystyrol mit einer Schenkellänge von acht Millimetern geben dem Wagenkasten die nötige Stabilität. Mit universellem Kunststoffkleber lassen sich Platten und Profile sicher verkleben. Für den richtigen Halt auf dem Fahrgestell sorgen später selbstschneidende Schrauben von LGB.

Noch fehlt dem Aufbau ein wichtiges Element, das Dach. Da es beinahe unmöglich ist, ein solches Bauteil in einer Hobby-Werkstatt aus einem Stück zu fertigen, orientiert sich der Modellbauer einfach am Vorbild mit Spanten und Dachlatten. Erstere bestehen aus drei Millimeter starkem Polystyrol, besitzen alle denselben Rundungsradius und sind im oberen Teil des Wagenkastens mit Kunststoffkleber befestigt. Die Spanten geben den 650 Millimeter langen, zehn Millimeter breiten und drei Millimeter starken Dachlatten aus Kunststoff den nötigen Halt.

Um die typischen Rundungen an den Dachenden zu erhalten, lassen sich die einzelnen Latten mit einem Heißluftfön erwärmen, in die gewünschte Form bringen und miteinander verkleben. Anschließend wird das gesamte Dach mehrmals mit Schnell-



spachtel aus dem Baumarkt, zum Beispiel von „molto“, verspachtelt und mit feinem Schmirgelpapier geglättet. Die Außenkanten erhalten mit der Feile den letzten Schliff.

Einen Heißluftfön erfordern auch die Plattformen der Personenwagen. Die abgerundete Form des Geländers erhält die erwärmte, einen Millimeter starke Polystyrolplatte mittels eines 12 Millimeter starken Rundmaterials. Ein paar Fehlversuche sind dabei kein Grund zur Sorge, sie gehören einfach dazu. Der Packwagen macht mit seinem geraden Bühnengeländer wesentlich weniger Arbeit. Die Verstrebungen, die nicht fest mit dem Dach verbunden sind, bestehen aus Polystyrol-Rundmaterial mit zwei Millimetern Durchmesser.

In den Trittbereichen der Plattform geben die aufgeklebten, zehn Millimeter breiten und 0,5 Millimeter starken, farblich behandelten Kunststoff-Streifen den Eindruck eines Holz-Fußbodens gut wieder. Von der Plattform ins Wageninnere gelangt der LGB-Fahrgast durch bewegliche Schiebetüren, die in feinen U-Profilen aus Polystyrol laufen. Verklebt und mit L-Profilen verstärkt, geben sie der Tür den richtigen Halt.

Jetzt kommt der Wagenkasten erst einmal auf die Seite, die weitere Aufmerksamkeit gilt dem Fahrgestell. Wer den vorbildgetreuen Achsstand beibehalten möchte, muß die Drehgestelle selbst herstellen. Als Baumaterial dienen, wie bereits beim Aufbau, drei Millimeter starke Polystyrol-Platten und L-Profile mit acht Millimetern Schenkellänge. Der Achsstand beträgt 65 Millimeter. Das U-förmige Drehgestell muß auf der Innenseite so bemessen sein, daß die in 3,5-Millimeter-Löcher eingesetzten Kunststoff-Achsen von LGB genügend Seitenverschiebbarkeit aufweisen. Da-



**Das Geländer der beiden Personenwagen entsteht aus einer erwärmten und über ein Rundmaterial gebogenen Kunststoff-Platte.**

Fotos: Grosser

**Gleich drei Schmalspurwaggons nach sächsischem Vorbild hat Axel Schurig für seine IIm-Gartenbahn nachgebaut. Die beiden Personenwagen, ein KB4p und ein KB4trp, stehen auf dem hinteren Gleis, der Gepäckwagen KD4 hängt an der ebenfalls selbstgebauten IVK. Die Modelle bestehen aus Polystyrolplatten und LGB-Zubehörteilen.**



Die beiden Doppel-T-Träger an den Außenkanten geben dem Wagenboden die nötige Stabilität. Die Trittstufen des Waggons bestehen aus ein Millimeter starkem Polystyrol.



Die Dachkonstruktion ist beim Vorbild abgeschaut: Die Dachleisten ruhen auf den eingeklebten Spanten. Die Nieten an der Seitenwand sind Stück für Stück in die Löcher eingesetzt.

Fotos: Schurig

mit ist selbst der kleinste Lehmann-Radius kein Problem, auch wenn es nicht besonders attraktiv aussieht. Der Packwagen erhielt versuchsweise Metallradsätze von Uhlmann, die einen etwas größeren Durchmesser besitzen.

Die Drehgestelle sind mit M6-Möbelverbindern und selbstsichernden Muttern im Wagenboden, der wieder aus drei Millimeter starken Polystyrol-Platten besteht, verschraubt. Als Auflage dienen einfache Karosseriescheiben mit acht Millimetern Durchmesser. Für die Kuppelstangen kommt wiederum drei Millimeter starker Kunststoff zum Einsatz. Selbstschneidende Schrauben sorgen auch hier für einen festen Sitz der LGB-Kupplungen an den Stangenenden.

Die beiden zehn Millimeter starken Doppel-T-Träger, die wie beim Vorbild längs unter dem Wagenboden verlaufen, geben dem Fahrgestell genügend Stabilität. Drei Millimeter starke L-Profile bilden die Verspannungen hinter den Längsträgern nach. Einige Ausstattungsdetails, wie Original-Kupplung oder Luftschläuche, stammen aus dem Lehmann-Sortiment. Die Achslagerblenden samt Federpakete wurden aus dem Fahrgestellrahmen eines LGB-Güterwagens ausgesägt.

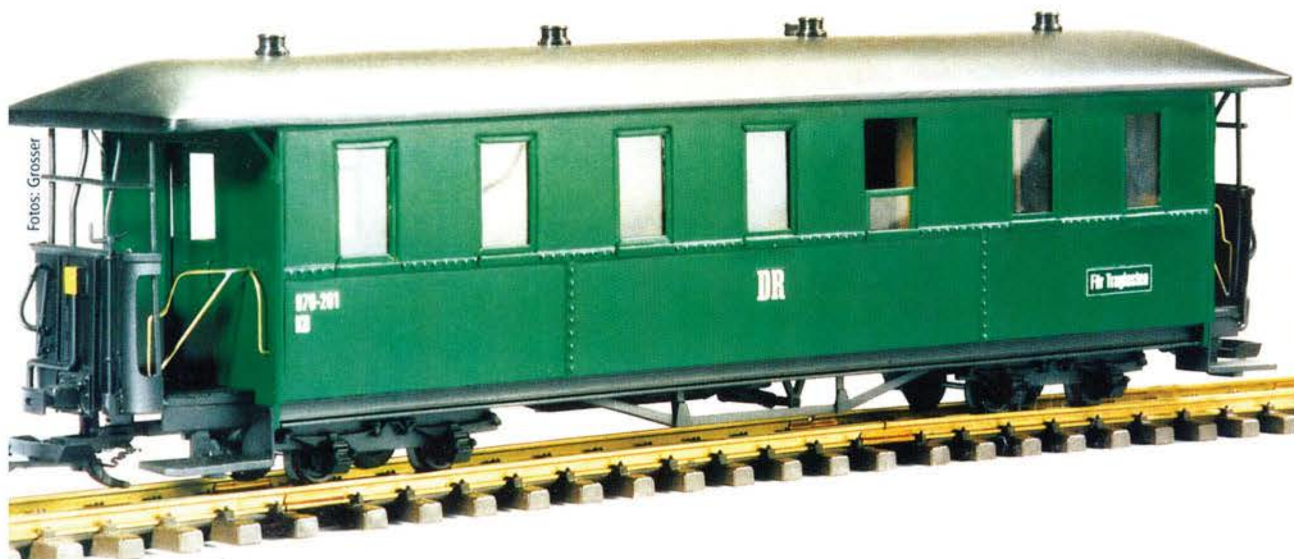
Aus Nürnberg stammt auch die Innenausstattung. Bei Bänken mit Gepäcknetzen, Haltestangen und Kopfstützen ist die 100-Mark-Grenze pro Wagen schnell erreicht. Mit selbstgebauten Bänken, die aus den Polystyrolresten entstehen, läßt sich bares Geld sparen. Mit etwas Klebstoff lassen sich die Sitze an der bereits lackierten Innenseite befestigen.

Die Außenlackierung beginnt mit einem Haftgrund. Wer keine leistungsfähige Spritzpistole besitzt, kann auch auf handelsübliche Spraydosen zurückgreifen. Die zu lackierende Fläche sollte in



Fotos: Grosser

Der Gepäckwagen rollt auf LGB-Drehgestellen mit Metall-Radsätzen von Uhlmann. Das Schild neben der Tür ist ein seidenmatt lackierter Computer-Ausdruck.




Fotos: Grosser

Im LGB-Katalog sind Modelle von Sachsens Schmalspurbahnen noch Mangelware. Als Alternative bleibt dann nur der Selbstbau, der allerdings keine größeren Probleme bereitet.



**Das abgerundete Dach läßt sich mit Hilfe eines Heißluftföns formen. Die Drehgestelle der Personenwagen sind selbstgebaut, die Kunststoffachsen stammen von LGB.**

der Waagrechten liegen, um Farbnasen zu vermeiden. Als Schutz erhalten die grün (RAL 6005), grau und mattschwarz lackierten Fahrzeuge einen Überzug aus seidenmattem Klarlack.

Zum Schluß kommen die großen und kleinen Details an die Reihe. Die Fenster bestehen aus von innen angebrachtem Pyacril mit einem Millimeter Dicke. Für die Nachbildung von Geländern, Einstiegsschranken und Griffstangen eignet sich Messing-Rundmaterial mit einem Durchmesser von einem Millimeter. Das erhabene Schild am Packwagen ist ein Computerausdruck. Auf ein 0,5 Millimeter starkes Kunststoff-Stück aufgeklebt und mit Klarlack überzogen, hinterläßt er einen leicht vergilbten Eindruck. Diejenigen, die den Wagen noch perfekt bezeichnen möchten, können sich in einer Werbewerkstatt die weiß ausgelegten Schriftzüge auf einer transparenten Trägerfolie herstellen lassen.

Neben den zahlreichen Arbeitsstunden reißt der Bau des Wagenparks für die IVK auch ein kräftiges Loch in den Gartenbahn-Etat. Ungefähr 250 Mark Materialkosten fallen für ein Exemplar an. Den größten Anteil daran haben die zugekauften Großserienteile wie Achsen oder Sitzbänke. Als Belohnung für den finanziellen und zeitlichen Aufwand gibt es den erträumten Wagenpark für die Gartenbahn, der nicht nur bei Sachsen-Fans Bewunderung hervorruft. *Axel Schurig/le*

## Einkaufsliste

**LGB-Ersatzteile:**
**67401 Radsatz Kunststoff oder**
**67343 Radsatz Metall**
**66300 Wagenpuffer**
**64407 Kupplungen**
**67491 Drehgestell für Packwagen**
**4023V03 Fahrgestellrahmen**

**Uhlmann Modelltechnik**
**Trebeweg 11**
**01324 Dresden**
**Radsatz Metall**

# Kiefer aus Draht

## Georg Kerber begrünt seine Modellbahn mit selbst gefertigten Nadelbäumen.

Nicht nur eine Buche oder Eiche bringt sattes Grün auf die H0-Anlage. Auch eine Kiefer stellt einen Blickfang dar, der bei etwas Eigeninitiative gar nicht viel kostet.

Ausgangsmaterial für den Selbstbau ist 0,8 bis ein Millimeter dicker Bindedraht aus Eisen, den man im Baumarkt oder in Großgärtnereien erhält. Mit einem Seitenschneider trennt der Modellbauer fünf Drahtstücke mit jeweils rund 300 Millimeter Länge ab – diese bilden später den Stamm. Dazu kommen diverse Stücke mit Längen zwischen 30 und 60 Millimeter, die als Äste dienen. Fünf der für den Stamm gedachten Drähte werden gebündelt. Damit der Baum später entsprechende Wurzeln besitzt, läßt der Hobby-Gärtner die Drahtenden auf circa 40 Millimeter Länge frei stehen. Darüber aber heißt es kräftig Hand anlegen, denn hier muß er die Drahtstücke straff in Form eines Zopfes verflechten. Ab einer Höhe von rund 110 Millimetern werden zusätzlich kleinere Drahtstücke als Äste in das Flechtwerk eingedreht. Für die Baumkrone wiederum bleiben die Drahtenden auf 50 bis 60 Millimeter Länge frei.

Bei der Gestaltung sollte man einige Regeln beachten: Die Äste etwa wachsen stets leicht nach oben aus dem Stamm heraus, um sich dann infolge des Eigengewichts nach unten zu biegen. Der Stammdurchmesser bleibt weitgehend unverändert. Erst im Bereich der Baumkrone, deren Form einer Pilzhaube ähnelt, verjüngt sich der Stamm, und einige Äste treten hervor. Dabei wachsen die Bäume nur selten gerade nach oben – öfter sind sie durch Wind und Wetter gebeugt.

Ihr endgültiges Aussehen erhalten der Stamm und die Äste durch einen Überzug mit Glätt- oder Füllspachtel. Dieser wurde zuvor mit Leim und Wasser vermischt. So ist er geschmeidig und trocknet nur langsam, womit der Modellbahner genügend Zeit hat, die aufgetragene Masse zu formen. In die feuchte Spachtelmasse streut man noch vereinzelt Sandkristalle. Sie stellen die rauhe Rinde dar.

Nach dem Trocknen werden der Stamm und die Äste mit dicker Acrylfarbe angestrichen. Der untere Teil des Baums bekommt einen graubraunen Ton, der zu den Wurzeln hin immer mehr in Schwarz übergeht. Das obere Ende dagegen wird zunehmend heller, so daß man mehr und mehr Rot und Gelb beimischen muß. Wer will, kann seine Kiefer noch mit einem dunkelbraunen oder moosgrünen Streifen als Wetterseite versehen. Zum Schluß wischt man mit einem trockenen Pinsel schwarze Farbe über den Stamm, so daß die eingestreuten Sandkörner als dunkle Rindenporen hervortreten. Da nur die Kronen Nadeln tragen, genügt es, wenige Stücke kiefergrünen Heki-Flors auf die Äste zu kleben. Schon kann das Baum-Modell Schatten spenden. *Georg Kerber/ha*


Foto: A. Stirl

**Eine Kiefer sorgt für Abwechslung bei der H0-Vegetation.**

## Aus der

### Z-Haken vorne

Manche Mini-Club-Dampfloks schickt Märklin ohne vorderen Kupplungshaken auf die Strecke – aber der Z-Bahner kann das ändern. Bei der BR 24 und der BR 41 wird die vordere Laufachse ausgebaut und durch die bei der BR 74 verwendete Achse mit Z-Haken vorne ersetzt. Bei den übrigen Dampfloks fixiert man den von der Laufachse der BR 74 abgesägten Kupplungshaken mit Sekundenkleber. So können die Maschinen einen Zug auch Tender voran befördern. *Helmut Ducke/ha*

# Dach-Träger

## Wenn Wolfram Zoberst die Dächer seiner Wagen altert, bedient er sich eines Hilfsgeräts.

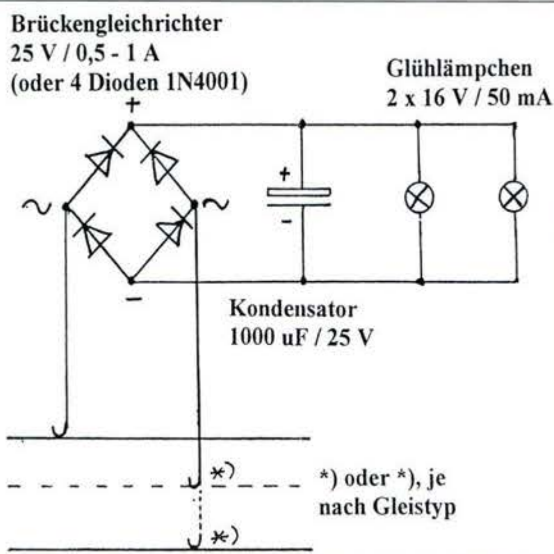
Wer Wagendächer altern möchte, steht vor einem Problem: Wie das Bauteil festhalten und dennoch komplett mit Farbe versehen? Hier helfen ein Zahnstocher oder ein Schaschlikspieß weiter.

Beim Zahnstocher trennt der Modellbahner die Spitzen an den Verjüngungen ab. Ein Schaschlikspieß wird auf etwa acht Zentimeter Länge gekürzt. Das stumpfe Ende des Holzes erhält gerade so viel Heißkleber, daß dieser nicht herabtropft. Wenn der Kleber etwas abgekühlt ist, drückt man den Stab in die Mitte des Wagendaches. Dieses läßt sich mit dem angeklebten Träger beliebig für die Farbbehandlung drehen und wenden. Zum Trocknen kann man das Bauteil samt Stab in eine 20 Millimeter dicke Styropor- oder Hartschaumplatte stecken. Dank der meist glatten Dachinnenseiten ist es danach möglich, den Holzstab mit einer Flachzange oder einer kurzen Drehbewegung zu lösen. Der Klebetropfen bleibt am Stab und steht nach einer Berührung mit der Heißkleberpistole für die Arbeit am nächsten Dach zur Verfügung.

*Wolfram Zoberst/ha*


Foto: Wolfram Zoberst

**Mit einem Holzstab als Träger läßt sich das Wagendach des Modells besser altern.**




Mit dieser Schaltung braucht die Innenbeleuchtung keine Trennstellen mehr zu fürchten.

# Ideenkiste

## Fahrzeug-Schachtel

Eine Plastikschachtel für Süßigkeiten kann auch TT-Fahrzeuge gut aufbewahren. Hier haben die meisten Modelle in 1:120 Platz. Bis dahin ist jedoch mitunter etwas Vorarbeit nötig, denn bei manchen Verpackungen muß man erst störende Stege entfernen. Diese sollte der TT-Bahner vorsichtig mit einer Flachzange herausbrechen, um zu vermeiden, daß Sprünge im Kunststoff entstehen. Danach aber hat man eine stabile Box für die Modelle. *Michael Nestler/ha*

## Dauer-Beleuchtung

Immer wieder flackert die Innenbeleuchtung der Waggons, wenn sie über isolierte Stellen fahren. Bei diesem Mißstand bietet die in der Zeichnung gezeigte Schaltung Abhilfe. Sie eignet sich für Anlagen mit Gleich- wie mit Wechselstromsystem, bei Vorwärts- und bei Rückwärtsfahrt. Nun haben die Wagen eine Dauerbeleuchtung, die die Reisenden bei der Fahrt über Isolierstellen nicht mehr im Dunkeln sitzen läßt. *Bernd Büscher/ha*

## Gutes Geld für Ihren Tip

**Kennen Sie einen praxiserprobten Tip oder einen guten Trick für den Modellbahnbau? Dann schicken Sie ihn uns – jeder veröffentlichte Tip wird mit 25 Mark honoriert. Wenn Sie ein druckbares Foto**



**(ideal ist ein Dia, auch ein kontrastreicher Papierabzug eignet sich; unbrauchbar für den Druck sind Polaroidfotos) mitsenden, honorieren wir das mit weiteren 50 Mark. Die Adresse: Redaktion MODELLEISENBAHNER, Postfach 10 37 43, 70032 Stuttgart.**



TEST

**Die Batterien müssen bei Katos neuem H0-Triebwagen, der Baureihe 515, zwar nicht geladen werden, Vorarbeiten gibt es dennoch genug.**

# Batterie-Brummer

**Auf der Suche** nach einer Lücke im Modellbahn-Markt stieß Importeur Wolfgang Lemke auf den Akku-Triebwagen der Baureihe 515. Die Lima-Version ist nicht mehr erhältlich und das Märklin-Modell hat beinahe 30 Jahre auf dem Buckel. Lemke bietet jetzt in Zusammenarbeit mit dem japanischen Hersteller Kato den „Steckdosen-Hirsch" (siehe Titelgeschichte im MODELLEISENBAHNER 1/98) im Maßstab 1:87 an.

Mit dem Fliegenden Hamburger und dem ET25 haben die Konstrukteure aus Fernost ihr Können im H0-Triebwagenbau bereits bewiesen. Die Erwartungen an die neue, zweiteilige Epoche-IV-Garnitur mit dem Motorwagen 515643-5 und dem dazugehörigen Steuerwagen 815713-3 sind dementsprechend hoch.

Am auffälligsten ist der freie Blick durch den Innenraum. Die helle Kunststoff-Abdeckung des Antriebs reicht nur bis an die Fensterunterkante. Das Kunststoff-Gehäuse selbst überzeugt durch die feine Gravur der Falttüren, der Lüftergitter an den Batteriefächern und den zahlreichen Wartungsklappen. Dem stehen die paßgenau eingesetzten Fenster in nichts nach. An den Stirnseiten fehlen weder die erhabenen und exakt bedruckten Lampenzierringe noch die Nachbildung der Schrauben für die Pufferbefestigung.

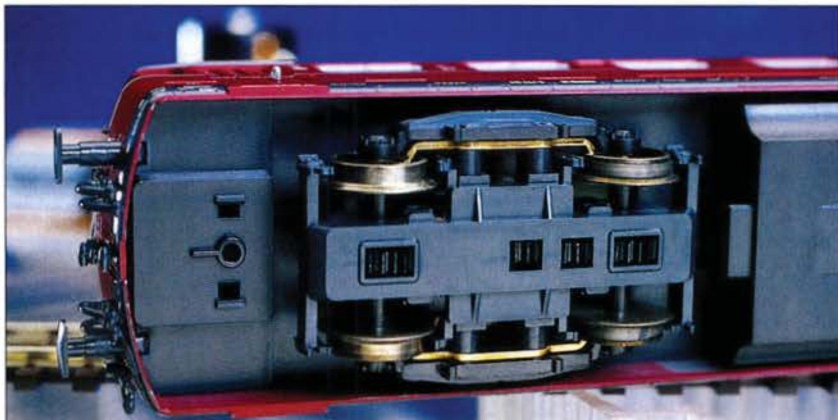
Zierlich ausgefallen sind auch die Signalhörner, die Türgriffe und die drei Scheibenwischer an den Stirnfenstern. Ihr einziger Nachteil: Es sind Zurüstteile. Während sich die Hörner noch problemlos auf dem Dach befestigen lassen, erfordern die Griffe wesentlich mehr Geduld. Ein kleiner Nagel, um die Löcher am Gehäuse geringfügig zu vergrößern, erleichtert die Vorarbeit. Drei verschiedene Scheibenwischer, für jede Scheibe einer, liegen dem Modell bei. Ein Blick in die Bedienungsanleitung erspart viel Ärger bei der Montage. Auch bei den Schläuchen an der Stirnseite ist eine linke und eine rechte Version vorhanden. Wenn eines der Kleinteile auf Nimmerwiedersehen aus der Pinzette springt, gibt es trotzdem keinen Grund zur Panik, denn an den Spritzlingen hängt noch genügend Ersatz.

Das seidenmatte, graue Dach und der matt-rot lackierte Wagenkasten bieten keinen Anlaß zur Kritik. Ohne Staubeinschlüsse und mit sauberer Trennkante – besser geht's nicht. Bei der Bedruckung trifft diese Feststellung allerdings nicht immer zu. Während DB-Keks und Nummer



Bis auf die Beschriftung und den Fahrzeugabstand hinterläßt Katos neuer Akku-Triebwagen einen guten Eindruck.

Die sichere Stromabnahme erfolgt über die Spitzenlagerung der Achsen. Die Drehgestellblenden verdecken das Blech.



noch einigermaßen scharf sind, verschwimmen die Anschriften am Rahmen bereits bei bloßem Auge. Bei den Zuglaufschildern trüben schwarze Flecken das Bild. Ohne Tadel ist dagegen die Bedruckung der silbernen Fensterrahmen

## Licht und Schatten: Die Bedruckungsqualität schwankt

und des beigefarbenen Zierstreifens.

Unter dem Wagenkasten gab es für die japanischen Formenbauer wenig Arbeit. Die einfachen, in geschweißter Blechträgerbauweise gefertigten Drehgestelle des Originals sind gut nachgebildet, ebenso die Wannen für die Batterien. Bei den Radsätzen fällt die ungleichmäßige Brünierung auf, die bereits nach wenigen Runden helle Flecken zeigte.

Motor- und Steuerwagen weisen jeweils auf einer Seite eine Bügelkupplung auf, zwei weitere Kupplungen liegen bei. Zwischen den Puffern der beiden Fahrzeuge klafft eine Lücke von 12 Millimetern. Kato verzichtete zugunsten einer geschlossenen Schürze auf einen Normschacht mit Kurzkupplung. Die feste Kuppelstange, die eigentlich zu jeder neuen Triebwagengarnitur gehört, kommt demnächst als Zubehörteil auf den Markt.

Der Antrieb des 515/815-Gespanns repräsentiert den neuesten Stand der Technik. Ein fünfpoliger Motor mit zwei Messing-Schwungmassen ist die Kraftquelle des Triebwagens. Ohne Steuerwagen setzt er sich bereits bei 2,6 Volt in Bewegung und erreicht umgerechnet 15 km/h. Wer dann den Trafo vorsichtig zu-




Gelungen: Die Stirnfront des Triebwagens überzeugt mit zierlichen Lampenringen und filigranen Scheibenwischern.



In der Batteriewanne versteckt sich der fünfpolige Flachmotor mit den beiden Messing-Schwungmassen.

Leider ist die Beschriftung nicht überall so scharf wie neben den exakt bedruckten, silbernen Fensterrahmen.




rückdreht, kann die Geschwindigkeit auf 5 km/h drosseln. Der Testcomputer zeigt bei dieser Geschwindigkeit gerade einmal 1,7 Volt an. Selbst bei Schleichfahrt läuft das Kato-Modell weich und dynamisch.

Die Höchstgeschwindigkeit des Vorbilds, immerhin 100 km/h, erreicht der 515 bei 9,5 Volt. Dabei wartet er mit einem Auslauf von 23,2 Zentimetern auf. Selbst bei einer Vorbildgeschwindigkeit von 50 km/h rollt der Akku-Triebwagen, dank der beiden Schwungmassen, noch knapp acht Zentimeter weit. Kein Wunder, daß kurze, stromlose Abschnitte auch bei niedrigen Geschwindigkeiten den Vorwärtsdrang des Modells nicht bremsen.

An Steigungsstrecken kommt der 162 Gramm leichte Triebwagen dagegen in die Nähe seiner Grenzen. Beim Anfahren auf der sechsprozentigen Rampe macht er mit schleudernden Radsätzen darauf aufmerksam, daß ihm die 124 Gramm des Steuerwagens schon fast zuviel sind. Für den normalen Anlagenbetrieb reicht die Zugkraft des immerhin mit zwei Haftreifen bestückten 515 aber trotzdem gut aus.

Auf die Frage, wie man das Innenleben des Kato-Modells erreicht, gibt die Bedienungs-

Modell Eisen Bahner

# MESS- UND DATENBLATT

## BR 515/815 von Kato

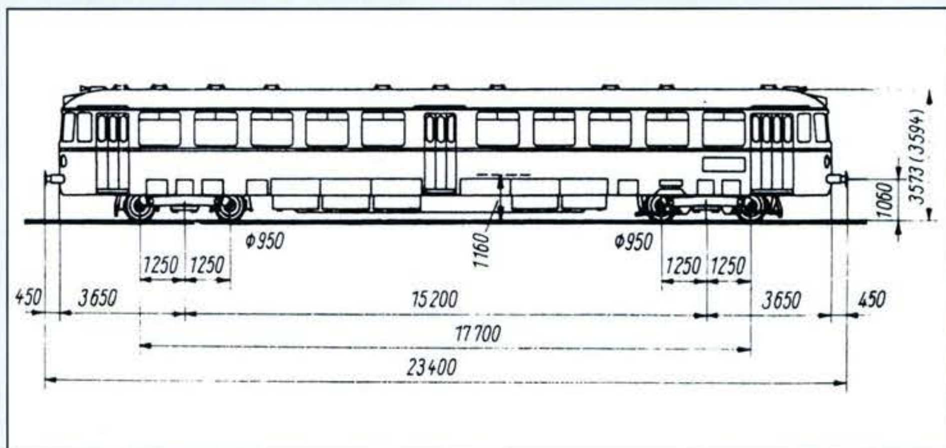



Foto: MEB-Archiv



### STECKBRIEF

**Hersteller:**
Kato, Japan

**Bezeichnung:**
515 643-5 und 815 713-3 der DB

**Nenngröße/Spur:**
H0/16,5 Millimeter

**Konstruktionsjahr:**
1998

**Epoche:**
IV

**Katalognummer:**
30802

**Im Handel seit:**
August 1998

**Andere Ausführungen:**
30801 Epoche III, 30803 Epoche IV, ozeanblau-beige, jeweils auch als Wechselstromversion

**Gehäuse:**
Kunststoff

**Fahrgestell:**
Kunststoff

**Gewicht:**
Triebwagen: 162 Gramm
Steuerwagen: 124 Gramm

**Kleinster befahrener Radius:**
360 mm

**Kupplung:**
Bügelkupplung

**Normen:**
NEM, CE

**Preis:**
400 DM (Die Ladenpreise können durch individuelle Kalkulation abweichen)



### ELEKTRIK

**Stromsystem:**
Zweileiter-Gleichstrom

**Nennspannung:**
12 Volt

**Steuerungssystem:**
ohne, NEM-Schnittstelle vorhanden

**Stromabnahme:**
von allen Rädern über Spitzenlager der Achsen

**Motor:**
fünfpoliger Flachmotor

**Beleuchtung:**
mit Fahrtrichtung wechselndes Spitzen- und Schlußsignal

**Leistungsaufnahme:**
1,6 Watt bei 12 Volt



### MECHANIK

**Kraftübertragung:**
vom Motor über Schnecken-/Stirnradgetriebe auf zwei Achsen

**Schwungmasse:**
zwei Schwungmassen, Durchmesser 13 mm, Stärke 8 mm

**Haftreifen:**
zwei

**Zugkraft:**
Triebwagen mit gezogenem Steuerwagen bewältigt fünfprozentige Wendel und sechsprozentige Steigung, Triebwagen mit geschobenem Steuerwagen schleudert leicht auf sechsprozentiger Steigung



### SERVICE

**Gehäusemontage:**
durch Aufspreizen kann das Gehäuse abgenommen werden

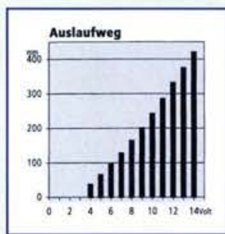
**Zugänglichkeit der Innenteile:**
Motor und Getriebe sind nach Abnahme der Platine gut zugänglich

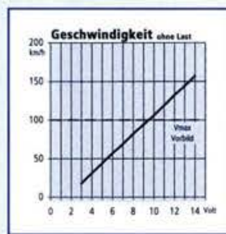
**Zurüstteile:**
Nachbildungen der Kupplungen, Bremsschläuche, Türgriffe, Scheibenwischer und Signalhörner liegen bei

**Bedienungsanleitung:**
einfaches Faltblatt mit Explosionszeichnung und Ersatzteilliste

**Verpackung:**
Kartonschachtel mit Styropor-Einsatz

**Ersatzteilversorgung:**
über Fachhändler




| Fahrwerte ohne Last | $U_0$ (V) | $V_0$ (km/h) | $I_0$ (A) | $S_0$ (mm) |
|---|---|---|---|---|
| Anfahren | 2,6 | 15 | 0,06 | – |
| Kriechen | 1,7 | 5 | 0,05 | – |
| $U_{Nenn}$ | 12 | 132 | 0,13 | 329 |
| $V_{Vorbild}$ | 9,5 | 100 | 0,11 | 232 |
| $V_{NEM}$ | 12,7 | 140 | 0,13 | 355 |
| bei 50 km/h | 5,5 | 50 | 0,07 | 78 |

**$U_0$ = Spannung ohne Belastung**
**$I_0$ = Strom ohne Belastung**
**$s_0$ = Auslaufweg ohne Belastung**
**$U_{Nenn}$ = Nennspannung**
**$V_{max}$NEM: Zuschlag von 40 Prozent für H0**

**Erläuterungen zu den Diagrammen:**
Das Kato-Modell der Baureihe 515 fuhr bei einer Spannung von 2,6 Volt an und erreichte dann umgerechnet 15 km/h. Es läßt sich auf 1,7 Volt und 5 km/h herunterregeln. Die Höchstgeschwindigkeit des Vorbilds von 100 km/h wurde bei 9,5 Volt erreicht. Bei 12,7 Volt liegt die Geschwindigkeit genau bei den nach NEM zugelassenen 140 km/h. Der Triebwagen ließ sich von 1,7 bis 14 Volt feinfühlig regeln. Im gesamten Geschwindigkeitsbereich läuft das Fahrzeug gleichmäßig und sicher. Die beiden Schwungmassen ermöglichen einen Auslauf von 232 Millimetern aus Vorbildhöchstgeschwindigkeit. Die Zugkraft des Modells reicht aus, um den Steuerwagen über eine fünfprozentige Wendel zu ziehen.

| Maßvergleich in mm | Vorbild | 1:87 | Modell |
|---|---|---|---|
| Länge über Puffer | 23 400 | 269,0 | 268,8 |
| Gesamtachsstand | 17 700 | 203,4 | 203,6 |
| Drehzapfenabstand | 15 200 | 174,7 | 174,9 |
| Drehgestellachsstand | 2 500 | 28,7 | 28,7 |
| Höhe über SO | 3 594 | 41,3 | 40,2 |
| Treibraddurchmesser | 950 | 10,9 | 10,9 |

anleitung leider keine Antwort. Ein Blick auf die Fahrzeugunterseite zeigt, daß sich das Gehäuse aufspreizen und abnehmen läßt. Wer zuvor noch die Puffer abzieht, erleichtert sich die Arbeit. Unter der eingeklipsten Inneneinrichtung verbirgt sich eine längliche Platine, auf der eine NEM-Schnittstelle und die Leuchtdioden für den fahrtrichtungsabhängigen Lichtwechsel untergebracht sind. Beim Steuerwagen sorgt ein patentierter Schalter im Drehgestell für die richtige Beleuchtung an der Steuerpult-Stirnseite.

In der Batteriewanne des Triebwagens ist der Motor untergebracht. Er treibt über eine lange Welle und ein Schnecken-/Stirnradgetriebe beide Achsen eines Drehgestells an. Der Strom findet über die metallenen Spitzenlager aller vier Achsen seinen Weg zum Motor und zu der als Zubehör lieferbaren Innenbeleuchtung. Für Digital-Fahrer bietet der Fahrzeugboden noch ausreichend Platz für einen Decoder.

Die Epoche-IV-Ausführung ist ein Sondermodell von Idee und Spiel und kostet dort rund 400 Mark. Bares Geld können die Epoche-III-Fans sparen, denn diese Version ist ungefähr 70 Mark günstiger. Obwohl das Gemeinschaftsprojekt von Lemke und Kato kein Sonderangebot ist, rollt sicherlich so mancher Batterie-Brummer durch die Marktlücke auf die H0-Anlagen.

*Uwe Lechner*

Fotos: Heinz D. Kupsch

## Ausgeladen

**Der Fahrplanwechsel zum 1. September 1995 bedeutete das Aus für die letzten Akku-Triebwagen der DBAG. Auf 41 Dienstjahre hat es die von 1954 bis 1965 gefertigte Baureihe 515/815 gebracht. Die Fahrzeuge traten damals die Nachfolge der Wittfeld-Wagen an, die noch aus Kaisers Zeiten stammten. Die 232 Triebwagen erhielten die Bezeichnung ETA 150, die 216 Steuerwagen liefen als ESA 150 über die Gleise. Nach 1968 hießen die meistens als Gespann auftretenden Fahrzeuge dann 515/815. Eine Höchstgeschwindigkeit von 100 km/h und 300 km Reichweite standen im Pflichtenheft des 515. Von der Nebenbahn bis zum leichten Eilzugdienst auf Hauptstrecken hat er alles erlebt. Streckenstillegungen und die mit Dieselmotor betriebene Konkurrenz machten ihm schon in den 70er Jahren zu schaffen. Der hohe Wartungsaufwand der 23 Tonnen wiegenden Batterien erschwerte das Überleben. Gegen Ende der Karriere war das Ruhrgebiet Rückzugsraum der Akku-Triebwagen. Nur einer hat überlebt: 515 556 ist der letzte betriebsfähige ETA.**



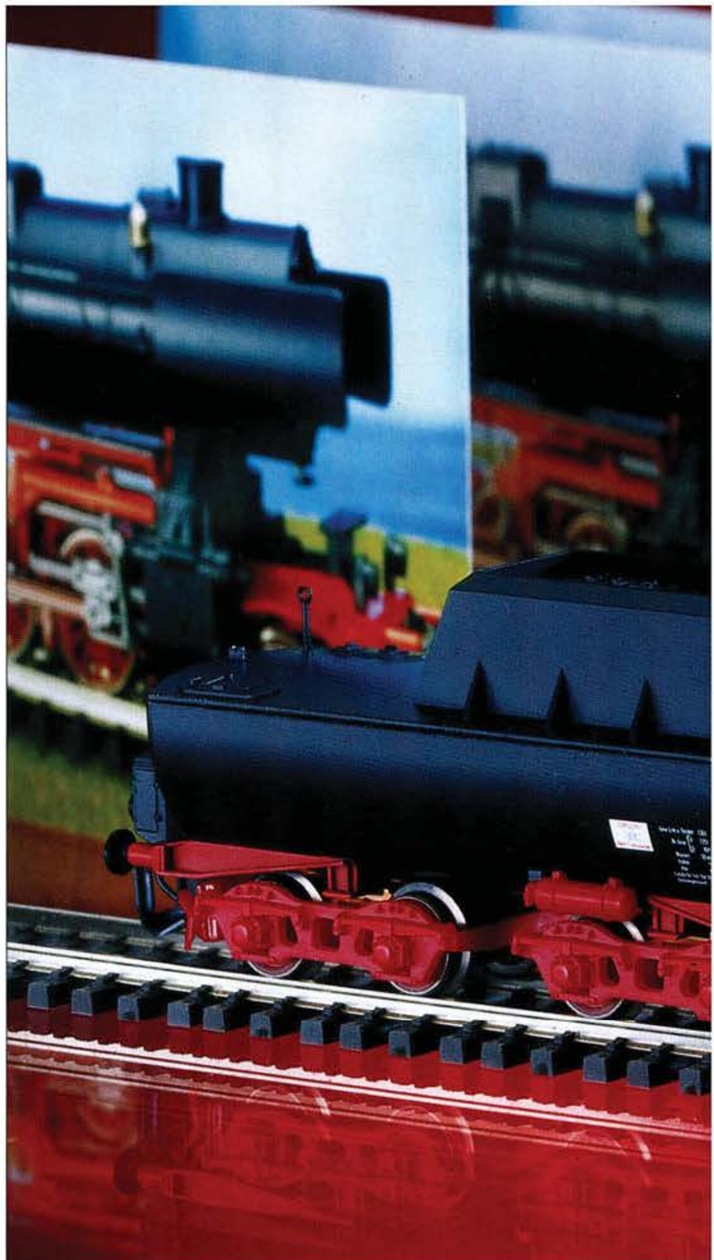
Foto: J. Krantz

**1976 war die Baureihe 515 keine Seltenheit.**




An der Tender-Rückseite sind Gestaltung und Bedruckung gut gelungen, nur die TT-Kupplung stört.



**Lange haben die TT-Bahner auf die erste Dampflok-Neuheit aus dem Hause Tillig gewartet. Ob sich ihre Geduld gelohnt hat, zeigt der Test.**

# Massengut

**Ausdauer** ist eine Tugend, über die Modellbahner in großem Maß verfügen. Vor allem angekündigte Fahrzeuge haben oft eine lange Wartezeit. Diese Regel bestätigt das neue TT-Modell der Baureihe 52 von Tillig, das der sächsische Hersteller bereits 1996 ankündigte. Zwei Jahre später befindet sich die erste Dampflokneuheit aus Sebnitz auf dem Weg zu den Händlern.

Bei seiner Premiere rollt das Modell in der Epoche III daher. Die Maschine der Deutschen Reichsbahn mit der Nummer 52 3232 hat in Stendal am 24.4.1967 ihre Bremsrevision erhalten und gehört zum Bw Neustrelitz der Rbd Greifswald. Darüber informiert die saubere Bedruckung des Modells, bei dem das Lokgehäuse aus Kunststoff und der Tender aus Metall besteht.

Das Untersuchungsdatum bestimmt die weitere Ausrüstung der TT-Lok: Läutewerk und Lichtmaschine sitzen vorn am Kessel, den Frostschutz an den Ventilen und Leitungen hat man abgebaut. Der Umlauf auf der Lokführerseite ist nicht mehr, wie bei der Auslieferung der Kriegslok, bei der Luftpumpe unterbrochen, sondern durchgehend. An dieser Stelle zeigen die Formenbauer bei Tillig ihr Können, denn die Pumpe der 52 hängt frei im Umlaufblech. Ebenso gelungen ist auch der Kessel mit seinen Armaturen. Nur der sichtbare Abstand zwischen den Einströmrohren und dem Kessel stört den Betrachter der Stirnfront. Weil die Konstrukteure einen Tender-Antrieb wählten, ist der freie Durchblick unter dem Kessel gewährleistet.

Das filigran gearbeitete Gestänge der Maschine mit Heusingersteuerung überzeugt ebenso wie das Fahrwerk der Lok. Alle Kuppelachsen des Fünfkupplers sind seitlich verschiebbar und laufen sehr leicht. Schade nur, daß der Kunststoff, aus dem Fahrwerk und Gestänge größtenteils bestehen, sofort erkennbar ist.

Bei den zahlreichen Zurüstteilen ließ sich die Griffstange an der Rückseite des Tenders beim Testmodell leider nicht montieren. Der Metalldraht, aus dem die Stange besteht, paßte nicht in die Halterung auf dem Tender.

Für das Gehäuse des Tenders wählten die Konstrukteure den Werkstoff Metall, um zusätzliche Reibungsmasse für den Antrieb zu erhalten. Die charakteristische Wannenform ist im Modell gut wiedergegeben. Die Formenbauer

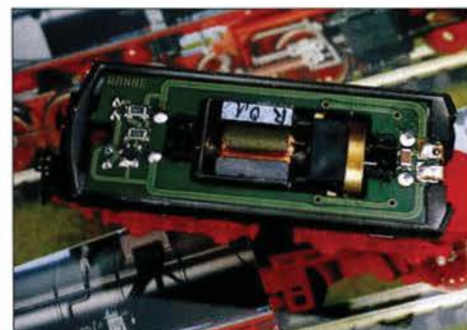
dachten sogar daran, den Tender nicht bis zum Rand mit Kohle zu füllen.

Schon auf den obligatorischen Einfahrrunden fiel dem Testteam der seidenweiche Lauf der Schlepptenderlok auf. Diesen Eindruck bestätigten die Fahrwerte, die der Computer ermittelte. Das neue Tillig-Modell überraschte auf der Testanlage mit einer Anfahrspannung von 2,8 Volt, bei der umgerechnet 9 km/h auf dem Tacho standen. Der Fahrregler ließ sich noch auf 2,6 Volt zurückdrehen, dann schlich die 52 mit 7 km/h im zügigen Fußgängertempo über die Gleise. Bei geringerer Spannung blieb das Modell stehen.

Das Getriebe der TT-Lok versuchten die Techniker so auszulegen, daß das Modell




**Im Rampenlicht: Große Aufmerksamkeit erregt das erste neue Dampflokmodell aus dem Hause Tillig.**



**Kleine Überraschung: Unter dem Oberteil des Wannentenders verbirgt sich ein fünfpoliger Flachmotor.**

**Gelungenes Zurüstteil: Der Schneepflug verleiht dem neuen Modell der Baureihe 52 ein bulliges Aussehen.**

**Die messingfarbene Glocke am Kessel trifft sicherlich nicht jedermanns Geschmack.**



nicht nur mit geringem Tempo anfährt, sondern auch bei hoher Spannung nicht rast. Das gelang ihnen mehr oder minder: Die Höchstgeschwindigkeit des Vorbilds von 80 km/h ermittelten die Meßinstrumente bei acht Volt; 133 km/h standen bei der Nennspannung von 12 Volt im Protokoll. Damit liegt das Modell dreizehn Stundenkilometer über der zulässigen Endgeschwindigkeit. Sie darf nach den Normen Europäischer Modellbahnen (NEM) bei der Spur TT um 50 Prozent erhöht sein. Die erlaubten 120 km/h erreichte das Modell bereits bei 11,1 Volt. Aus diesem Tempo hatte die Maschine einen Auslauf von 98 Millimetern. Dieser Wert halbierte sich auf 49 Millimeter, wenn die TT-Lok aus einem Tempo von 80 km/h ausrollte. Das genügt, um kurze, stromlose Abschnitte zu überwinden.

Die ausgewogenen Fahreigenschaften des Modells machten neugierig auf den Antrieb, der sich unter dem Tenderoberteil verbirgt. Es läßt sich abheben, nachdem man die Kunststoff-Imitation des kreisrunden Balgs an der Vorderseite abgezogen hat. Darunter kommt eine kleine Leiterplatte zum Vorschein, in deren Mitte eine weitere Premiere sitzt – ein fünfpoliger Flachmotor. Die Sachsen ent-

Modell Eisen Bahner

# MESS- UND DATENBLATT

## BR 52 von Tillig

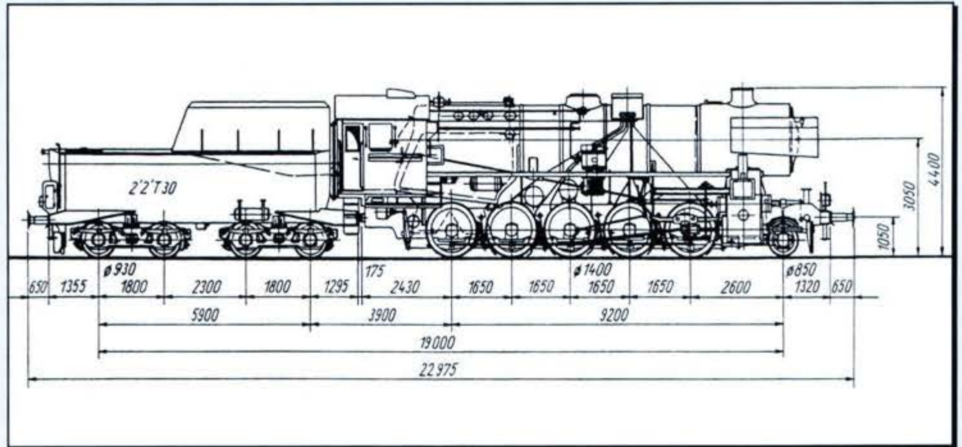



Foto: MEB-Archiv

### STECKBRIEF

**Hersteller:**
Tillig, Sebnitz
**Bezeichnung:**
52 3232 der Deutschen Reichsbahn
**Nenngröße/Spur:**
TT/12 Millimeter
**Konstruktionsjahr:**
1998
**Epoche:**
III
**Katalognummer:**
02270
**Im Handel seit:**
September 1998
**Andere Ausführungen:**
zur Zeit keine
**Gehäuse:**
Kunststoff (Tender: Metall)
**Fahrgestell:**
Kunststoff
**Gewicht:**
185 Gramm
**Kleinster befahrener Radius:**
310 mm
**Kupplung:**
TT-Standard-Kupplung
**Normen:**
NEM, CE
**Preis:**
300 DM (Die Ladenpreise können durch individuelle Kalkulation abweichen)



### ELEKTRIK

**Stromsystem:**
Zweileiter-Gleichstrom
**Nennspannung:**
12 Volt
**Steuerungssystem:**
ohne
**Stromabnahme:**
über alle vier Tenderachsen, den ersten und den vierten Kuppelradsatz mittels Radsatz-Innenschleifer
**Motor:**
fünfpoliger Flachmotor
**Beleuchtung:**
mit Fahrtrichtung wechselndes Spitzensignal
**Leistungsaufnahme:**
2,16 Watt bei 12 Volt



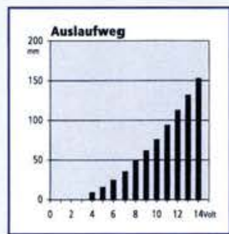
### MECHANIK

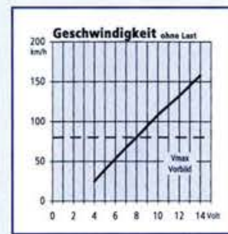
**Kraftübertragung:**
vom Motor beidseitig über Schnecken-/Stirnradgetriebe auf alle Tenderachsen
**Schwungmasse:**
Messing-Schwungmasse, Durchmesser 19,5 mm, Stärke 3 mm
**Haftreifen:**
zwei
**Zugkraft:**
Meßzug mit sechs Vierachsern (Gewicht jeweils 30 Gramm) über vierprozentige Wendel, Meßzug mit zehn Vierachsern über sechsprozentige Steigung, mit zwölf Vierachsern über dreiprozentige Steigung



### SERVICE

**Gehäusemontage:**
Nach Abziehen der Balgenimitation an der Vorderseite des Tenders kann das Gehäuseoberteil abgenommen werden
**Zugänglichkeit der Innenteile:**
Motor und Getriebe sind nach Abnahme der Platine gut zugänglich
**Zurüstteile:**
Nachbildungen der Kupplungen, Griffstangen, Bremsschläuche, Kolbenstangenschutzrohre und Schneepflüge liegen bei
**Bedienungsanleitung:**
einfaches Faltblatt mit Wartungshinweisen und Ersatzteilliste
**Verpackung:**
Kartonschachtel mit Styropor-Einsatz
**Ersatzteilversorgung:**
über Fachhändler




| Fahrwerte ohne Last | $U_0$ (V) | $V_0$ (km/h) | $I_0$ (A) | $S_0$ (mm) |
|---|---|---|---|---|
| Anfahren | 2,8 | 9 | 0,12 | – |
| Kriechen | 2,6 | 7 | 0,12 | – |
| $U_{Nenn}$ | 12 | 133 | 0,18 | 112 |
| $V_{Vorbild}$ | 8,0 | 80 | 0,15 | 49 |
| $V_{NEM}$ | 11,1 | 120 | 0,17 | 98 |
| bei 50 km/h | 5,8 | 50 | 0,13 | 22 |

**$U_0$ = Spannung ohne Belastung**
**$I_0$ = Strom ohne Belastung**
**$s_0$ = Auslaufweg ohne Belastung**
**$U_{Nenn}$ = Nennspannung**
**$V_{max}$NEM: Zuschlag von 50 Prozent für TT**

**Erläuterungen zu den Diagrammen:**
Das Tillig-Modell der Baureihe 52 fuhr bei einer Spannung von 2,8 Volt an und erreichte dann umgerechnet 9 km/h. Es läßt sich auf 2,6 Volt und 7 km/h herunterregeln. Die Höchstgeschwindigkeit des Vorbilds von 80 km/h wurde bei 8 Volt erreicht. Bei 11,1 Volt liegt die Geschwindigkeit genau bei den nach NEM zugelassenen 120 km/h. Die Dampflok ließ sich von 2,6 bis 14 Volt feinfühlig regeln. Im gesamten Geschwindigkeitsbereich läuft die Maschine gleichmäßig und sicher. Die Schwungmasse ermöglicht einen Auslauf von 49 Millimetern aus Vorbildhöchstgeschwindigkeit. Die Zugkraft des Modells reicht aus, um nahezu vorbildgetreue Züge über eine dreiprozentige Rampe zu ziehen.

| Maßvergleich in mm | Vorbild | 1:120 | Modell |
|---|---|---|---|
| Länge über Puffer | 22 975 | 191,5 | 191,7 |
| Achsstand der Lok | 9 200 | 76,6 | 76,5 |
| Gesamtachsstand | 19 000 | 158,3 | 158,3 |
| Höhe über SO | 4 400 | 37,0 | 37,5 |
| Kuppelraddurchmesser | 1 400 | 11,6 | 11,5 |
| Laufraddurchmesser | 850 | 7,0 | 7,0 |

schieden sich für diese Lösung, weil der dreipolige Bühler-Motor der neueren Tilligmodelle zu groß ist. Ob weitere Modelle diesen Motor erhalten werden, haben die Sebnitzer noch nicht entschieden.

Der Fünfpoler treibt, ausgerüstet mit schmaler Schwungscheibe, über zwei kurze Wellen nebst Schnecke-/Stirnradgetriebe alle Achsen beider Tender-Drehgestelle an. Nach einer digitalen Schnittstelle sucht man dagegen vergebens. Zwar gibt es unter der Kohleimitation genügend Platz für einen Dekoder. Aber die Anschlüsse muß der TT-Bahner selber auf die Leiterplatte löten, nachdem er die Leiterbahnen durchtrennt hat.

Zwei Haftreifen auf einer Achse eines Tenderdrehgestells sorgen für eine ausreichende Zugkraft. Zwölf Vierachser mit einem Gewicht von jeweils 30 Gramm zog das TT-Modell über die Drei-Prozent-Rampe, auf der sechsprozentigen Gerade waren es noch zehn Waggons. Einzig die Gleiswendel überforderte Tilligs 52: Auf der Steigung mit fünf Prozent blieb sie mit sieben Wagen und schleudernden Tenderrädern liegen.

Mit der neuen TT-52 feiern die Sebnitzer bei den Dampflokmodellen eine gelungene Premiere. Dafür müssen die TT-Bahner den Preis von knapp 300 Mark zahlen. Trotzdem hat das Modell gute Chancen, im Maßstab 1:120 das zu werden, was die Baureihe 52 beim Vorbild war – ein Massengut. *Hartmut Lange*

Fotos: Heinz D. Kupsch

## Einfach und robust



Foto: P. Gericke

52 2751 am 21. März 1981 im Bw Wustermark.

**Im Winter 1941/42 drohte der Verkehr bei der Deutschen Reichsbahn zusammenzubrechen, denn es fehlten ausreichend einsatzfähige Loks. Diesen Bedarf konnte die Industrie nicht decken. Die Wehrmacht forderte deshalb auf der Grundlage der Baureihe 50 eine stark vereinfachte Kriegslok, deren Nutzungsdauer nur fünf Jahre betragen sollte. Bereits am 12. September 1942 stellte Borsig den Prototypen der Baureihe 52 vor. Bis 1947 lieferten die Lokfabriken im Deutschen Reich und den besetzten Gebieten 6719 Maschinen. In der Sowjetischen Besatzungszone verblieben 1364 Exemplare der robusten Loks. Im Gegensatz zur Deutschen Bundesbahn, die ihre letzte 52er schon 1954 abstellte, modernisierte die DR ihre Maschinen. Dabei erhielten alle Loks Achslager-Stellkeile, so daß die Höchstgeschwindigkeit von 70 auf 80 km/h angehoben werden konnte. Von 1960 bis 1967 wurden außerdem 200 Maschinen rekonstruiert. In der DDR bildete die Baureihe 52 über 25 Jahre das Rückgrat im mittelschweren Güterzugdienst. Erst 1986 schied die letzte Original-52er aus dem Dienst.**



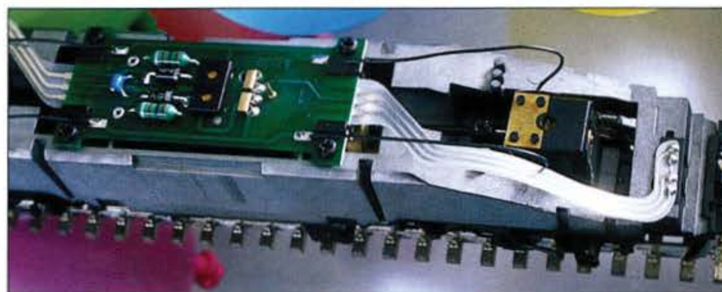


# Luft-Fracht

## Während Adtranz die Baureihe 145 nur nach und nach ausliefert, kommt die H0-Variante von Roco in großer Stückzahl auf den Markt.



Die feine Gravur und angesteckte Teile machen die Drehgestellblenden zu einem optischen Leckerbissen.



Das Innenleben unterscheidet sich kaum von anderen Roco-Drehgestell-Loks. Die Platine über dem fünfpoligen Motor besitzt eine NEM-Schnittstelle.

**„Zum Ersten,** zum Zweiten und – zum Dritten." Der Zuschlag geht in diesem Fall an Roco, denn der Salzburger Hersteller hat als erster die dritte Neubaulok der DBAG ins Modell umgesetzt. Noch vor den Sommerferien rollte die Universallok der Baureihe 145, deren Vorbild vor allem leichte Güter-, aber auch Reisezüge über die DB-Gleise befördert, im Maßstab 1:87 zu den Fachhändlern.

Im Gegensatz zur 101, die als „Classic"-Ausführung der Salzburger erschienen ist, präsentiert sich die Cargo-Maschine in der teureren „Exclusive"-Version. Bei der Dachausrüstung ist der Name bereits Programm. Sie beschränkt sich zwar vorbildgetreu auf Signalhörner, Antenne, einige Isolatoren und die Pantographen. Letztere sind dafür aber äußerst filigran ausgefallen und dennoch ausreichend stabil. Die Lüfterreihen an der Dachkante wirken durch die feine und tiefe Gravur pla-




**Roco präsentiert die Baureihe 145 als Exklusive-Modell. Gehoben sind dabei sowohl die Ausstattung als auch der Preis.**

stisch. Um die beiden Quer-Fugen im Dach vorbildgetreu wiederzugeben, haben die Roco-Konstrukteure das Mittelstück des Daches separat eingesetzt. Da das Bauteil einige Zehntel Millimeter zu schmal geraten ist, liegt die Sicke unter den Lüfterreihen nicht in einer Ebene.

Gut gelungen ist den Salzburgern die Nachbildung der windschnittigen Front. Die Scheiben am Führerstand der 145007-1 sitzen ebenso wie die markanten Rechteckscheinwerfer paßgenau im Gehäuse. Am unteren Rand sind die Halterungen für die Drehgestellsicherungen und die Aufnahme der Querdämpfer nachgebildet. Großen Aufwand hat Roco bei der obersten Trittstufe der Cargo-Lok getrieben. Die Öffnung im Rahmen ist wie beim Vorbild durchbrochen und die Stufe selbst sitzt auf zwei Haltern, so daß unter ihr ein kleiner Schlitz frei bleibt.

Die Drehgestelle der Universallok bieten ein breites Betätigungsfeld für den modernen Formenbau. Die Kunststoff-Blenden überzeugen durch zahlreiche fein gravierte Details und separat angesetzte Bauteile, wie die beiden unteren Trittstufen oder die Schwingungsdämpfer. Ge-

## Blick nach unten: Die Drehgestelle sind gut detailliert

lungen ist den Salzburgern auch die Nachbildung der Scheibenbremsen an den brünierten Radsätzen. Die NEM-Normschächte für die Kupplungsaufnahme sind an den Drehgestellen angebracht. Zwischen ihnen sitzt die Nachbildung des Haupttransformators. Sie gefällt vor allem durch die filigranen, extra angesetzten Kühlmittelleitungen.

Verkehrsrot ist zur Zeit Mode, denn nicht nur beim Vorbild, sondern auch im Modell tragen immer mehr Fahrzeuge dieses Farbkleid. So auch die 145, die den satten Farbton ohne Staubeinschlüsse zur Schau stellt. Das Dach und der untere Teil des Lokkastens sind grau lackiert, die Farbtrennkanten sauber ausgeführt. Schade nur, daß Roco die Unterkante des Gehäuses nicht mitlackiert hat, denn so schimmert der beigefarbene Kunststoff hervor.

Die Beschriftung der Universal-Lok ist scharf und gut lesbar. Daß die Bezeichnung der Führerstände vertauscht und nachträglich korrigiert wurde, ist erst unter der Lupe zu sehen. Die weiße Farbe der Anschriften deckt an einigen Stellen nicht sauber, was allerdings mit bloßem Auge kaum sichtbar ist. Die im Lauf des Tests abgeriebenen Stellen des Cargo-Schriftzuges sind dagegen nicht zu übersehen. Auch die schwarz bedruckten Regenrinnen über den Türen verschwinden bei häufiger Berührung. Die Nachfrage bei Roco ergab, daß dieses Problem in der Serie nicht bekannt ist. Es müsse sich bei dem Testmodell um einen Einzelfall handeln.

Positives gibt es dagegen von der Grundaustattung der Roco-145 zu berichten. Wie alle Neuentwicklungen liegt auch die Cargo-Lok fast komplett zugerüstet in der Pakkung. Einzig die UIC-Steckdosen an den Stirnseiten sind noch nachzurüsten, was allerdings nicht aus der Bedienungsanleitung hervorgeht. Dafür ist auf dem Beipackzet-

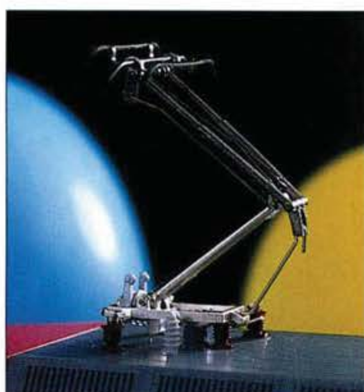



**Fensterscheiben und Rechteckscheinwerfer sind haargenau eingepaßt. Für Vitrinenmodelle liegt eine zweite, aufwendigere Pufferbohle in der Packung.**

tel gut zu sehen, daß für den Standplatz in der Vitrine eine zweite Pufferbohle samt Schläuchen und Kupplungen beiliegt.

Das Haupteinsatzgebiet der 145 dürften aber Anlagen sein. Unter dem Kunststoff-Kleid, das sich durch Aufspreizen in Höhe der Drehgestelle abnehmen läßt, verbirgt sich die bekannte Roco-Technik: Ein fünfpoliger Motor mit schräggenutetem Anker und zwei dynamisch gewuchteten Schwungmassen treibt über Kardanwellen und ein Schnecken-/Stirnradgetriebe alle Achsen an. Über dem Motor sitzt die Platine mit NEM-Schnittstelle und den Elektronik-Bauteilen für den rot-weißen Lichtwechsel. Wie bei der 101 aus gleichem Hause, bietet die abnehmbare Trafo-Attrappe an der Lok-Unterseite genügend Platz für einen Digital-Decoder.

Die guten Laufeigenschaften neuer Modelle aus Salzburg überraschen schon lange niemanden mehr. Interessant ist eigentlich nur noch die Getriebeauslegung. Bei der 145 favorisierten die Konstrukteure offensichtlich die schnellere Gangart, denn das Modell erreicht bereits bei 8,6 Volt die Höchstgeschwindigkeit des Vorbilds von 140 km/h. Bei 11,3 Volt zeigt der Meßcompu-



**Besonders filigran ist der funktionsfähige Pantograph der Baureihe 145 ausgefallen.**

Modell Eisen Bahner

# MESS- UND DATENBLATT

## BR 145 von Roco

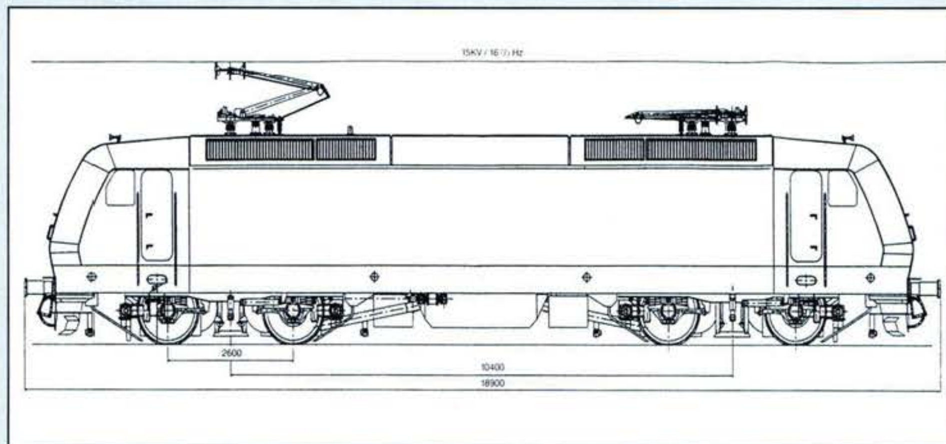



Foto: MEB-Archiv

### STECKBRIEF

**Hersteller:**
Roco, Salzburg
**Bezeichnung:**
145 007-1 der Deutschen Bahn AG
**Nenngröße/Spur:**
H0/16,5 Millimeter
**Konstruktionsjahr:**
1998
**Epoche:**
V
**Katalognummer:**
63560
**Im Handel seit:**
Juli 1998
**Andere Ausführungen:**
69560 Wechselstrom
**Gehäuse:**
Kunststoff
**Fahrgestell:**
Metall
**Gewicht:**
560 Gramm
**Kleinster befahrener Radius:**
360 mm
**Kupplung:**
Roco-Universalkupplung in NEM-Normschacht
**Normen:**
NEM, CE
**Preis:**
260 DM (Die Ladenpreise können durch individuelle Kalkulation abweichen)

### ELEKTRIK

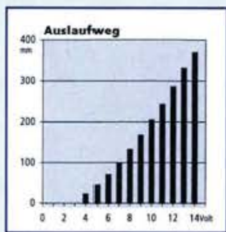
**Stromsystem:**
Zweileiter-Gleichstrom
**Nennspannung:**
12 Volt
**Steuerungssystem:**
ohne, NEM-Schnittstelle vorhanden
**Stromabnahme:**
über alle acht Räder mittels Radsatz-Innenschleifer
**Motor:**
fünfpoliger Flachmotor
**Beleuchtung:**
mit Fahrtrichtung wechselndes Spitzen- und Schlußsignal
**Leistungsaufnahme:**
4,2 Watt bei 12 Volt

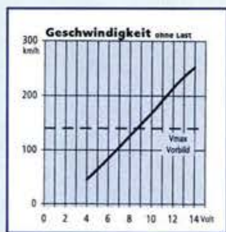
### MECHANIK

**Kraftübertragung:**
vom Motor beidseitig über Schnecken-/Stirnradgetriebe auf alle vier Achsen
**Schwungmasse:**
2 Messing-Schwungmassen Durchmesser 16 mm Stärke 10 mm
**Haftreifen:**
zwei, auf einer Achse
**Zugkraft:**
Meßzug mit 14 vierachsigen Personenwagen (Wagengewicht je 160 Gramm) über fünfprozentige Wendel und sechsprozentige Steigung, Meßzug mit mehr als 14 Vierachsern über dreiprozentige Steigung

### SERVICE

**Gehäusemontage:**
durch leichtes Aufspreizen in Höhe der Drehzapfen kann das Gehäuse abgenommen werden
**Zugänglichkeit der Innenteile:**
Motor und Getriebe sind nach Abnahme der Platine gut zugänglich
**Zurüstteile:**
UIC-Steckdose, Pufferbohle mit Schläuchen und Kupplung für Vitrinenmodell liegen bei
**Bedienungsanleitung:**
Bedienungsanleitung mit kurzem Vorbildteil und Ersatzteilliste
**Verpackung:**
Kartonschachtel mit Styropor-Einsatz
**Ersatzteilversorgung:**
über Fachhändler




| Fahrwerte ohne Last | $U_0$ (V) | $V_0$ (km/h) | $I_0$ (A) | $S_0$ (mm) |
|---|---|---|---|---|
| Anfahren | 3,1 | 19 | 0,21 | – |
| Kriechen | 2,5 | 11 | 0,21 | – |
| $U_{Nenn}$ | 12 | 212 | 0,35 | 284 |
| $V_{Vorbild}$ | 8,6 | 140 | 0,29 | 165 |
| $V_{NEM}$ | 11,3 | 196 | 0,34 | 258 |
| bei 80 km/h | 5,8 | 80 | 0,25 | 64 |

**$U_0$ = Spannung ohne Belastung**
**$I_0$ = Strom ohne Belastung**
**$s_0$ = Auslaufweg ohne Belastung**
**$U_{Nenn}$ = Nennspannung**
**$V_{max}$NEM: Zuschlag von 40 Prozent für H0**

**Erläuterungen zu den Diagrammen:**
Das Roco-Modell der Baureihe 145 fuhr bei einer Spannung von 3,1 Volt an und erreichte dann umgerechnet 19 km/h. Es läßt sich auf 2,5 Volt und 11 km/h herunterregeln. Die Höchstgeschwindigkeit des Vorbilds von 140 km/h wurde bei 8,6 Volt erreicht. Bei 11,3 Volt liegt die Geschwindigkeit genau bei den nach NEM zugelassenen 196 km/h. Die Cargo-Lok ließ sich von 2,5 bis 14 Volt feinfühlig regeln. Im gesamten Geschwindigkeitsbereich läuft die Maschine gleichmäßig und sicher. Die beiden großen Schwungmassen ermöglichen einen Auslauf von 165 Millimetern aus Vorbildhöchstgeschwindigkeit. Die Zugkraft des Modells reicht aus, um vorbildgetreue Züge über eine sechsprozentige Steigung zu ziehen.

| Maßvergleich in mm | Vorbild | 1:87 | Modell |
|---|---|---|---|
| Länge über Puffer | 18 900 | 217,2 | 216,7 |
| Breite des Lokkastens | 2 978 | 34,2 | 34,2 |
| Drehzapfenabstand | 10 400 | 119,5 | 115,2 |
| Drehgestellachsstand | 2 600 | 29,9 | 30,4 |
| Gesamtachsstand | 13 000 | 149,4 | 150,4 |
| Treibraddurchmesser | 1 250 | 14,4 | 14,4 |

ter die NEM-Geschwindigkeit von 196 km/h an. 3,1 Volt benötigt der Motor für die ersten Umdrehungen, die Roco-Lok ist dann umgerechnet 19 km/h schnell. Fällt die Spannung unter 2,5 Volt, bleibt das Modell wieder stehen.

Einmal in Fahrt, bringt die verkehrsrote Maschine so schnell nichts aus der Ruhe. Denn dank des Gewichts von 560 Gramm und der beiden Haftreifen auf einer Achse zieht sie einen Zug mit 14 vierachsigen Reisezugwagen problemlos über eine sechsprozentige Rampe oder durch eine fünfprozentige Wendel. Auch stromlose Abschnitte bereiten dem Modell keine Probleme, denn bei der Vorbildgeschwindigkeit beträgt der Auslauf immerhin 165 Millimeter. Zusammen mit der zuverlässigen Stromabnahme über Radsatzinnenschleifer an allen vier Achsen meistert die Universal-Lok selbst komplizierte Weichenstraßen in Schleichfahrt.

Ungefähr 260 Mark lautet das Gebot, wenn die 145 von Roco über den Ladentisch gehen soll. Dafür erhalten die Fans der Epoche V eine moderne Maschine mit ebensolchen Fahreigenschaften für die H0-Anlage. Dort darf die kräftige Universallok ihr Können beweisen – und das nicht nur mit leichter Luft-Fracht.

*Uwe Lechner*

## Universal-Genie

**Neben der Schnellfahrlok der Baureihe 101 und der 152, die für den schweren Güterzugdienst vorgesehen ist, fehlt der DB AG jetzt noch eine Maschine für den leichten Güter- und Reisezugdienst. Für diese Aufgaben sind die 80 Loks der Baureihe 145 vorgesehen, deren Serienlieferung zum Jahreswechsel 1998/99 beginnen soll. Dann erhalten auch die Baureihen 140 und 141 ihre langersehnte Ablösung. Die neue Mehrzweck-Lok stammt aus der Eco 2000-Familie von Adtranz. Für die Höchstgeschwindigkeit von 140 km/h genügte den Konstrukteuren ein einfacheres Drehgestell und der bewährte Tatzlagerantrieb. 4200 kW Dauerleistung bringen die 145 in Fahrt. Um sie wieder anzuhalten, sind die Achsen mit Radscheibenbremsen versehen, welche die Laufflächen im Gegensatz zur bisher üblichen Klotzbremse weniger belasten. Die in Modulbauweise ausgeführte Steuerungselektronik für die Drehstrom-Asynchron-Motoren ist konzeptionell von der Baureihe 101 übernommen. Für die geringere Leistung der 145 reicht ein Vierquadrantensteller für beide Motoren eines Drehgestells aus. Die Universal-Lok kann, wie ihre modernen Schwestern, die beim elektrischen Bremsen anfallende Leistung ins Netz zurückspeisen. Die guten Erfahrungen mit den ersten zehn bereits gelieferten Maschinen veranlaßten DB Cargo zu einer weiteren Bestellung von 400 Loks, dann allerdings als Mehrsystem-Fahrzeuge auf Basis der 145.**

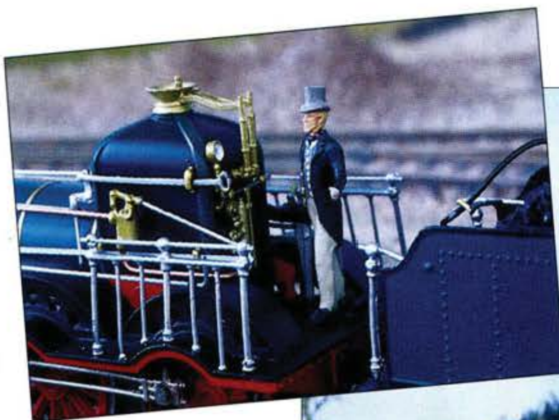



Foto: D. Endisch

**Die 145 steht zur 150-Jahr-Feier von Henschel im Adtranz-Werk Kassel.**

Fotos: Heinz D. Kupsch



Der Arbeitsplatz des Lokführers bietet zahlreiche fein detaillierte Armaturen und ein filigranes Messing-Geländer.

# Fabel-Tierchen

## Zum 150sten Geburtstag von Henschel präsentiert Trix das H0-Modell der ersten dort gebauten Lok in einer Einmalserie.



Die hohen Spurkränze und der Schleifer deuten auf einen Wechselstrom-Drachen hin.

**Drachen geistern** normalerweise durch Märchen und Fabeln. In den Regalen der Fachhändler tummeln sich jetzt neue Exemplare dieser Spezies, die der Fine-Art-Edition von Trix angehören. Deren aktuelles Modell hört auf den Namen „Drache", der ersten bei Henschel & Sohn gebauten Lokomotive.

Das Wechselstrom-Modell der 2B-Maschine im Maßstab 1:87 besteht, wie die ebenfalls lieferbare Gleichstrom-Variante, fast vollständig aus Messing. In mühevoller Handarbeit sind die geätzten und gegossenen Teile zusammengefügt. So war es möglich, zahlreiche Details, wie die Armaturen am Kessel, die zierlichen Geländer oder die beiden dünnen Kuppelstangen an den feinen Metallrädern in sehr filigraner Ausführung nachzubilden. Als Schmankerl ist die innenliegende Steuerung des Drachen nachgebildet. Und selbst die Rauchkammertür läßt sich öffnen.



Die zahlreichen Nieten am gesamten Fahrzeug überzeugen ebenso wie die echte Kohle auf dem Tender. Dessen Fahrgestell fällt dagegen optisch deutlich ab. Die einzelnen Blätter des Federpakets sind kaum zu erkennen und die Achslagerblenden wirken grobschlächtig. Ein heikler Punkt bei Handarbeitsmodellen ist häufig die Lackierung. Hier gibt sich das feuerspeiende Märchenwesen keine Blöße. Grün, Schwarz und Rot sind in gleichmäßiger Schicht und ohne Staubeinschlüsse aufgetragen. Die geätzten Messingschilder der Beschriftung glänzen sogar mit erhabenen Buchstaben.

Für den Vortrieb sorgt ein kleiner Faulhaber-Motor mit Schwungmasse, der über zwei Schnecken die äußeren Tenderachsen antreibt. Die Fahrspannung erhält der Motor vom Digital-Decoder unter dem Kohleeinsatz. Bei drei Volt setzt sich der Drache mit fünf km/h in Bewegung. Kurz über der Nullstellung des Märklin-Trafos, der knapp sechs Volt Mindestspannung abgibt, zeigt der Modelltacho bereits 19 km/h. Bei Digitalbetrieb durcheilt der Drache in der ersten Fahrstufe die Lichtschranken mit 50 km/h. Die Stromaufnahme über den Märklin-Schleifer ist gewohnt zuverlässig, der Auslauf dank Schwungmasse ausreichend. Mit den kräftigen Spurkränzen bleibt das Modell auch auf M-Gleisen in der richtigen Spur.

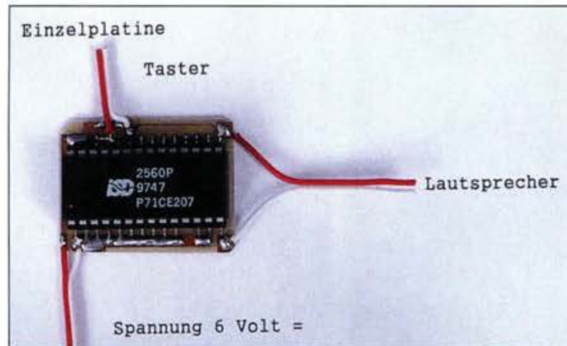
Das ganze Vergnügen ist aber nicht gerade billig. Über 2000 Mark kostet der in limitierter Auflage gefertigte Drache. So ist garantiert, daß das kleine Fabel-Tierchen ein seltener Gast auf der Modellbahn sein wird. *Uwe Lechner*

# Playback

**Ob das Gackern der eigenen Hühner oder das Geläut der heimischen Kirche – Rog-Elektronik bringt diese Geräusche auf die Anlage.**

**„An Gleis 14** bitte einsteigen, Türen schließen selbsttätig, Vorsicht bei Abfahrt des Zuges." Ansagen wie diese erklingen auf größeren Bahnhöfen zigmal am Tag. Für die Modellbahn gibt es fertige Elektronik-Bausteine, die eisenbahntypische Geräusche wiedergeben. Wer aber eine individuelle Ansage haben möchte, muß auf den Kassettenrekorder unter der Anlage zurückgreifen – oder auf die Voice-Corder-Chips von Rog-Elektronik.

Die akustischen Signale können von der Videokamera, einem Kassettenrecorder oder einem Tonband stammen. Dabei muß es sich nicht unbedingt um die obligatorische Bahnsteigansage handeln. Das bunte Treiben einer Kirmes, passend zu den zahlreichen Bausätzen dieser Art, die lauten Maschinen einer Fabrik, Hühnergackern vom Hof nebenan, das Glockengeläut der heimischen Kirche oder das rasselnde Geräusch einer sich bewegenden Bahnschranke




**Der Anschluß der Voice-Corder-Chips ist einfach. Stromversorgung, Lautsprecher und ein Taster, der die Wiedergabe auslöst, sind alles, was man benötigt. Die bis zu 60 Sekunden langen Geräusche bannt Rog-Elektronik auf die Chips.**

bringen akustische Abwechslung auf die Anlage. Ein Voice-Corder-Chip speichert die bis zu 60 Sekunden langen Sequenzen. Die Wiedergabe erfolgt entweder auf Knopfdruck oder im Dauerlauf. Bei letzterem springt der Chip lückenlos zum Anfang der Sequenz zurück und wiederholt diese immer wieder. So lassen sich verschiedene Hintergrundgeräusche wie Wasserrauschen oder Vogelgezwitscher endlos wiedergeben.

Die Firma Rog-Elektronik bannt die Aufnahmen nicht nur auf den Speicherbaustein, sondern bearbeitet diese auch vorher. So läßt sich das Rasseln der Vorbildschranke auf den Zeitraum kürzen, den die Modellversion für ihren Bewegungsvorgang benötigt. Ausgelöst von einem Kontakt der Bahnübergangssteuerung ertönt dann das typische Geräusch aus dem Lautsprecher. Er muß, ebenso wie die Stromversorgung, an der Platine angeschlossen sein, in welcher der Chip steckt. Die Lautsprecher sollten eine Impedanz von 16 Ohm aufweisen, für eine 8-Ohm-Ausführung ist ein entsprechender Vorwiderstand nötig.

Aufspielen und bearbeiten kosten 15 Mark, die Platine nochmals 15 Mark, der Voice-Corder-Chip selbst schlägt mit 39,50 Mark zu Buche. Bezugsquelle für die Bauteile ist Rog-Elektronik, Hannoversche Neustadt 14, 31303 Burgdorf, Tel. (05136) 1858. Jetzt fehlt eigentlich nur noch die passende Aufnahme, um den einfahrenden Modellzug mit einem individuellen Ansagen-Playback zu begrüßen. *Uwe Lechner*

---




**Auf der Anlage läßt sich der Tachometer ebenso einfachm bedienen wie ablesen.**



**Die Messung erfolgt durch den Magnet auf der Achse und den Reedkontakt.**

# Tempo-Limit

## Fleischmann nimmt Maß: Der Tachowagen der Nürnberger Firma erfaßt die Geschwindigkeiten von H0-Fahrzeugen – und kann noch mehr.

**Beim Tempo** der Modellzüge gehen die Meinungen weit auseinander. Die einen träumen von vorbildgetreuen Garnituren mit moderaten Geschwindigkeiten, für die anderen können die Lokomotiven gar nicht schnell genug über die Anlage rasen. In H0 bedient Fleischmann beide Lager mit einem neuen Meßfahrzeug: dem Tachowagen.

Der 80 Gramm schwere, 141 Millimeter lange Zweiachser basiert auf dem DB-Tiefladewagen Uis632. Wie dieser bietet der Tachowagen eine gute Detaillierung – obwohl der Spielbetrieb im Vordergrund steht. Denn der wichtigste Bestandteil der Neuheit ist ein batteriegespeister Tachometer, den man auf einer Halterung in der Wagenmitte einrastet. Auch der Hersteller sieht das Modell mit Augenzwinkern. Das zeigt die gut lesbare Beschriftung am Wagenkasten, die unter anderem vermerkt: „Wagen Nr. 2, Tachowagen, zugelassen bis 460 km/h."

Im Fahrbetrieb demonstriert das robuste Modell seine Stärken. Es rollt sehr leicht und eignet sich für das Gleich- wie das Wechselstrom-System. Die Handhabung des Fahrzeugs ist ausführlich in der Betriebsanleitung erklärt und bereitet keine Probleme. Die LCD-Anzeige leuchtet durchweg, da sich der Tacho nicht abschalten läßt.

Während der Fahrt sammelt der Wagen eine Reihe von Informationen. Außer der aktuellen Modell-Geschwindigkeit, die permanent in großen Zahlen auf dem Anzeigefeld steht, gibt es sechs per Tastendruck abrufbare Funktionen. So erhält man die zurückgelegte Strecke, das Durchschnitts-Tempo, die reine Fahrzeit und die erreichte Höchstgeschwindigkeit – diese Werte lassen sich für neue Messungen durch eine Reset-Taste löschen. Überdies zeigt der Tacho die Gesamtstrecke und die Uhrzeit an. Während die Zeiten als reale Werte aufleuchten, erscheinen Strecken und Geschwindigkeiten in 1:87 umgerechnet. Die Fahrdaten ermittelt ein zuverlässiges System: Ein Reedkontakt nimmt die Impulse eines Magneten auf, der an einer Achse sitzt, und leitet sie zum Tacho weiter.

Rund 100 Mark kostet es, den Tachowagen auf die Anlage zu holen. Dafür bietet Fleischmann ein gelungenes Modell, das viel Spaß und praktischen Nutzen bringt. Ganz gleich, ob man die beste Sprinterin sucht oder wissen will, welche Loks das Tempo-Limit des Vorbilds einhalten – der Tachowagen findet es heraus. *Thomas Hanna-Daoud*

Fotos: Uwe Lechner



"Pendolino" (HO: 4418, N: 7418).

# Rot ist in!
## bei FLEISCHMANN

Die Deutsche Bahn AG setzt ihre Spitzenprodukte ins rechte Licht: leuchtendes Verkehrsrot (RAL 3020) sorgt für ungeteilte Aufmerksamkeit.

Nun können auch Modelleisenbahner mit den neuen verkehrsroten Fahrzeugen (Epoche V) von FLEISCHMANN Flagge zeigen.

Ob der "Pendolino" mit seiner innovativen Pendelmechanik, die modernste Ellok – die Baureihe 101 – oder die bewährte Diesellok der Baureihe 218 sowie zahlreiche Personen- und Güterwagen, lassen Sie sich die Vielfalt der neuen "Roten" einmal vorführen.

Überall im guten Fachhandel und in Fachabteilungen.


Ellok BR 101 (HO: 4355, N: 7355).



Diesellok BR 218 · Selbstentladewagen Tds (HO: 4236, 5515, N: 7236, 8515).



Großraum-Selbstentladewagen Fals · Haubenwagen Sahimms (HO: 5523, 5386, N: 8386).


Doppelstockwagen 1./2. Klasse (HO: 5624, N: 8624).


IC-Steuerwagen · IC-Wagen 2. Klasse (HO: 5100, 5105).

FLEISCHMANN im Internet:
http://www.fleischmann.de

**FLEISCHMANN**
Die Modellbahn der Profis

## Vorbild

**Mi 16.09. bis So 20.09.**

Dampftage bei der BorkumerKleinbahn. Auch 25. bis 27.09., 03. bis 11.10., 16. bis 18.10., 23. bis 25.10. und 28. bis 31.10. Tel. (04922) 3090.

**Fr 18.09. bis So 20.09.**

LVT/S fahren zum Abschied auf der Güterstrecke Bf Bautzen – Seidau der ehemaligen Spreetal-Flügelbahn. Tel. (03591) 534236.

**Sa 19.09. und So 20.09.**

Dampfzüge fahren auf der Trambahnstrecke zwischen Darmstadt-Schloß und Griesheim. Auch 26./27.09. Tel. (06151) 376401.

Dampflokfest im Eisenbahnmuseum Darmstadt-Kranichstein. Tel. (06151) 376401.

Historische Fahrzeugschau in Tullnau bei Nürnberg. Tel. (089) 1308 500.

Fahrbetrieb zwischen Bruchhausen-Vilsen und Asendorf. Auch 26./27.09., 03./04.10. (4).

Zweizug-Betrieb mit Dampfloks auf der Berliner Parkeisenbahn. Tel. (030) 53 89 260.

Lokausstellung im ehemaligen Bw Glauchau/Modellbahnbörse. Tel. (03765) 526 336.

Fahrzeugschau im Eisenbahnmuseum Schwarzenberg (Erzgebirge) mit Fotostunde; am 20.09. Kinderfest. Tel. (03302) 492213.

Bahnhofsfest in 37308 Heiligenstadt, Dingelstädter Str. 45 (Ostbahnhof). Tel. (03606) 613497.

Dampffahrten auf der Ybbsthalbahn Kienberg – Lunz am See (Österreich). Auch 26./27.09., 03./04. und 10./11.10. Tel. (0043/7416) 52692.

Dampfsonderzüge Neustadt/Sachsen – Bad Schandau. Tel. (03585) 79378.

Fahrbetrieb bei der Waldeisenbahn Muskau. Jeweils Sa/So im September und Oktober. Tel. (03576) 207472.

**Sa 19.09.**

Dampfzugfahrt Vitznau – Rigi Kulm. Tel. (0041/41) 399 87 87.

Mit 44 0093 von München nach Passau zum Donau-Dampf. Tel. (0911) 219 2353.

**So 20.09.**

Dampffahrten im Feistritztal (Österreich). Jeweils So bis 25.10. Tel. (0043/3172) 4774.

Dampfbetriebstag im Bahnmuseum in A-2231 Strasshof. Auch 04., 25./26.10. Zudem geöffnet am 27.09., 11. und 18.10. Tel. (0043/1) 603 5301.

Dampfzüge fahren auf der Brohltalbahn. Auch 03., 04. und 18.10. Tel. (02636) 80303.

Dampfzugfahrten Achern – Ottenhöfen. Tel. (07842) 80444.

Dampfzüge auf der Selfkantbahn. Auch 27.09., 03./04.10. Tel. (0241) 82369.

Fahrbetrieb bei der Ferrovia Mesolcinese Castione – Cama (Schweiz). Auch 04. und 18.10. Tel. (0041/91) 831 1201.

Grubenbahnfahrten auf der ex-Zeche Theresia, 58452 Witten. Auch 04.10. Tel. (02302) 13169.

Mit dem Dampfzug „Rebenbummler" von Riegel nach Breisach. Auch 18.10. Tel. (07642) 689999.

64 289 fährt von Horb via Freudenstadt nach Schiltach, mit Anschluß zum DB-Dampfzug nach Forbach (1).

58 311 fährt Rastatt – Baiersbronn. Tel. (0180) 521 3434.

Im historischen Triebwagen von Eystrup nach Heiligenfelde (4).

Der Straßenbahnhof in Leipzig-Möckern hat geöffnet. Auch 03./04.10. AG „Historische Nahverkehrsmittel", PSF 100550, 04005 Leipzig.

Sonderfahrten Jülich – Heimbach und Aachen – Heimbach. DRWI, Tel. (02421) 222853.

Stadtrundfahrten mit der Essener Tram. Tel. (0201) 826 1234.

Betriebstag bei der Museumsbahn Merzig – Losheim. Auch 18.10. Tel. (06872) 3592.

Sonderfahrten Neuoffingen – Triberg und Pendelfahrten Triberg – Hausach(6).

Im „Blauen Blitz" von Wien zum „Haugsdorfer Hüatagang" (2).

Dampftag im DGEG-Museum Bochum-Dahlhausen (3).

Triebwagen-"Schnupperfahrten" auf der Strecke Dettenhausen – Böblingen – Renningen – Leonberg.

Mit dem VT 98 von Ulm nach Bad Schussenried, dort Pendelfahrten Bahnhof – Torfwerk. Tel. (07391) 1420.

Mit 44 0093 von München nach Lindau. Tel. (0911) 219 2353.

**Mi 23.09. bis So 27.09.**

Gruppenreise der EF Helmstedt nach Görlitz, u.a. mit Oldtimer-Tramfahrt in Görlitz und Dampfsonderfahrt nach Breslau. Tel./Fax (05352) 6471.

**Fr. 25.09. bis So 27.09.**

Ehrenlokführer-Lehrgang bei der Selfkantbahn. Tel. (02432) 960 60.

Bahnhofsfest in Röbel (Müritz) mit Lokparade und Sonderfahrten Röbel – Ganzlin – Meyenburg. Tel. (039931) 525 50.

**Sa 26.09. und So 27.09.**

Frankfurter Feldbahnfest mit Oldtimer-Treffen im Feldbahnmuseum Frankfurt/Main. Tel. (069) 709292.

Mit dem „Wachtl-Express" von Kiefersfelden nach Wachtl/Tirol. Tel. (08033) 8874.

**Sa 26.09. bis So 11.10.**

Railroad Tour of the USA, u.a. mit Bahnfahrten in Colorado, Nevada und Utah (5).

**Sa 26.09.**

Im modernen Stadtbahnwagen durch Köln nach Knollendorf, abends Theaterbesuch. Tel. (0221) 51 58 35.

Sonderfahrten Ulm – Offingen sowie Burgau – Offingen (6).

Ehrenlokführer-Lehrgang im Traditions-Bw Staßfurt für BR 41, 44 und 50. Auch 10./11.10. Tel. (03925) 383800.

Karwendelrundfahrt mit 44 0093 ab München. Tel. (0911) 219 2353.

Mit 03 204 von Cottbus nach Jarworzyna, mit einer PKP-Dampflok weiter nach Breslau. LDC, Am Stellwerk 552, 03185 Neuendorf.

Rollout des historischen Tw 276 der Stuttgarter Straßenbahnen im Museum Stuttgart-Zuffenhausen. SHS, Tel. (0711) 822210.

**So 27.09.**

Betriebstag auf dem „Kukkucksbähnel" Neustadt/Wstr. – Lambrecht – Elmstein. DGEG, Tel. (06321) 303 90.

Mit 52 7596 von Rottweil nach Rorschach und zur Zahnradstrecke nach Heiden (1).

Sonderzug Öhringen – Schwäbisch Hall. Tel. (07183) 8700.

Pendelfahrten Neuoffingen – Thannhausen (6).

Mit Bahn und Schiff in die Wachau (2).

Mit 44 0093 von München nach Salzburg. Tel. (0911) 219 2353.

Mit Volldampf zum Brocken. Tel. (039485) 61661.

Mit dem VSE-Museumszug von Zwickau nach Karlsbad. Tel. (03774) 74360.

**Mo 28.09.**

Live-Jazz in der Kleinen Schalterhalle des Stuttgarter Hauptbahnhofs. Auch 26.10. Tel. (0711) 209 234 98.

**Do 01.10. bis Mo 12.10.**

Mit dem Union Limited Express von Kapstadt durch Südafrika. Abflug ab Frankfurt/Main. Tel. (07821) 43037.

**Fr 02.10. bis So 04.10.**

Mit der französischen 241 A 65 von Basel nach Nürnberg, weiter zum Bahnjubiläum an der Schiefen Ebene. Eurovapor, Tel. (0041/1) 4825761.

**Sa 03.10. und So 04.10.**

1. Dörzbacher Bahnhofsfest, u.a. mit Führungen durch die Bahnanlagen und Modellbahnschau. Jagsttalbahn e.V., Marktplatz 2, 74677 Dörzbach.

150 Jahre Neuenmarkt-Wirsberg – Plauen: Jubiläumsveranstaltung mit Festakt in Hof, Bahnhofsfesten in Plauen und Münchberg sowie Zugparade auf der „Schiefen Ebene". MEC 01, Tel. (09251) 7779.

Oktoberfest bei der Berliner Parkeisenbahn mit Dampfzugund Draisinenfahrten. Tel. (030) 5389260.

Englische Dampfloks fahren bei der Dresdner Parkeisenbahn im Großen Garten.

Bw-Fest im Bw Dieringhausen mit Sonderfahrten nach Niedersessmar und Krummenerl. Tel. (0221) 742024.

Dampf- und Museumstage im DGEG-Museum Neustadt a. d.Wstr. Tel. (06321) 30390.

Dampfzugfahrten auf der Strecke Achern – Ottenhöfen; am 03.10. Herbstfahrt. Tel. (07842) 80444.

Bahnhofsfest in Jöhstadt zum Ausklang der Sommerfahrsaison bei der IG Preßnitztalbahn, Tel. (037343) 2300.

Fahrbetrieb zwischen Schönheide und Stützengrün. Tel. (037755) 4303.

Zugfahrten Holzhausen-Heddinghausen – Schwegermoor. MEM, Postfach 110131, 32404 Minden.

150 Jahre Eisenbahn in Falkenberg: Bahnhofsfest mit Fahrzeug-/Modellbahnschau. Tel. (035365) 2472.

Dampfbespannte Personenzüge fahren zwischen Klostermansfeld und Hettstedt. Tel. (03475) 648427.

Goldener Herbst im Selketal. Tel. (039485) 61661.

Saisonabschluß im Sächsischen Eisenbahnmuseum Chemnitz Hilbersdorf. Tel. (0371) 493 2765.

**Sa 03.10.**

Sonderfahrten zum Bahnjubiläum an der Schiefen Ebene: Züge kommen von Nürnberg (50 622), Berlin (SVT 675), Frankfurt/Main (01 118), Chemnitz (03 001), Nürnberg (50 622), Stuttgart (01 1066 bzw. 01 137) sowie München (E 18 08, 44 0093 bzw. 41 018). Tel. (0911) 2192353.

Mit 03 204 von Cottbus nach Falkenberg zum Eisenbahnjubiläum. LDC, Am Stellwerk 552, 03185 Neuendorf.

Saisonabschluß bei der Heidekrautbahn Berlin-Rosenthal/Märkisches Viertel – Basdorf. Tel. (030) 2511081.

Im Dieseltriebwagen von Triberg über die Schwarzwaldbahn. Tel. (07722) 953230.

Oldie-Tramfahrten in Magdeburg zum Rathausfest. MSF, PF 36 11, 39011 Magdeburg.

Gourmetfahrt Wien – Oberloiben (2).

**So 04.10.**

Dampfloksonderfahrt von Treysa über das Knüllgebirge. A. Bolz, Am Langen Berg 18, 34560 Fritzlar.

## TV-Tips

■ Im September und Oktober sendet die ARD Bilder von den „schönsten Bahnstrecken der Welt" sowie von der Frankfurter Straßenbahn. Die Sendungen laufen zwischen 3 und 6 Uhr morgens. Details dazu finden Sie in den Programmzeitschriften.

■ „Eisenbahn-Romantik" läuft im MDR freitags um 16.30 Uhr, in Hessen 3 donnerstags, 13.30 Uhr, z.T. in 3 Sat dienstags 15-17 Uhr bzw. freitags 15-16 Uhr, in Südwest 3 sonntags um 17.45 Uhr, in Bayern 3 am 04.10. um 16.00 Uhr und am 06.10. um 12.30 Uhr, in Nord 3 am 21.09., 17.30 Uhr, 22.09., 06.00 Uhr sowie am 28.09., 17.30 Uhr.

■ Außerdem in 3 Sat:
09.10., 15.15 Uhr: Reisen auf Gleisen – die schönsten Bahnstrecken Mitteldeutschlands; 23.10., 15.15 Uhr: Trenucciu – Der kleine Zug, Eisenbahn durch Korsika.

■ Serie „Kamerafahrt" in Nord 3: 28.09., 05.45 Uhr: Mollifahrt entlang der Ostsee; 04.10., 15.45 Uhr: Mit der Dampfeisenbahn zwischen Rinteln und Stadthagen; 09.10., 05.45 Uhr: u.a. eine Fahrt mit der Moorbahn; 11.10., 08.15 Uhr: u.a. mit dem Transrapid; 11.10., 15.45 Uhr: Dampfeisenbahn durch das Hasetal; 18.10., 08.15 Uhr: u.a. mit der Schienenbahn zur Hallig.

■ Außerdem in Nord 3:
18.10., 16.00 Uhr: Eisenbahnfreaks (Dokumentation).

■ Serie „Rund um die Eisenbahn" im Regionalsender „Fernsehen aus Berlin": Jeweils dienstags, 19.30 Uhr.

**Alle TV-Termine beruhen auf Angaben der Sender. Kurzfristige Änderungen des Programms sind möglich.**

## Die häufigsten Adressen

1. **Eisenbahnfreunde Zollernbahn e.V., Postfach 1127, 72001 Tübingen, Tel. (07071) 76744, Fax (07071) 76749.**
2. **Österreichische Bundesbahnen, Bahn-Total- Service, Tel. (0043/1) 1717 oder 580 034 217.**
3. **DGEG-Eisenbahnmuseum Bochum-Dahlhausen, Dr.-C.-Otto-Str. 191, 44879 Bochum, Tel. (0234) 49 25 16 (Mi und Fr).**
4. **Deutscher Eisenbahn-Verein, Bahnhof,Postfach 1106, 27300 Bruchhausen-Vilsen, Tel. (04252) 93000, Fax 930012.**
5. **Deutsche Gesellschaft für Eisenbahngeschichte, Referat Studienreisen, Postfach 10 20 45, 47410 Moers, Fax (02841) 560 12.**
6. **Schwaben Dampf e.V., Mörikestr. 36, 89542 Herbrechtingen, Tel./Fax (07324) 41944 bzw. Tel. (0171) 830 2791.**

Dampflok-Fahrbetrieb beim Feld- und Werksbahnmuseum Oekoven. H. Kaulen, Im Riedbusch 31, 41564 Kaarst.

Dampfzüge Jülich – Köln und Düren – Heimbach. Tel. (02421) 222854.

Ausstellung „Unfälle und Unfallverhütung bei der Eisenbahn" im Museum Alter Bahnhof Lette, 48653 Coesfeld. Tel. (02541) 800 154.

Von Neuoffingen nach Mengen zum Stadtfest; Sternfahrt mit Dampfzügen nach Mengen (6).

Sonderfahrten Rahden – Uchte. MEM, Postfach 110131, 32404 Minden.

Dampfzugfahrten Hattingen (Ruhr) – Wengern-Ost (3).

Karl-May-Fahrt Radebeul Ost – Radeburg mit 99713. Tel. (0351) 461 480 01.

Sonderfahrt Wien – Graz – Bärnbach (2).

**Do 08.10.**

Sonderfahrt zum Brocken. Tel. (039485) 61661.

**Sa 10.10. und So 11.10.**

Mit Lok 423.009 von Bayerisch-Eisenstein nach Hammern-Eisenstraß. Abfahrt jeweils um 10/12.50/14.42 Uhr.

**Sa 10.10.**

Cottbus – Bad Schandau mit 03204. LDC, Am Stellwerk 552, 03185 Neuendorf.

996101 und 995906 fahren mit Pmg auf der Selketalbahn. Tel. (03943) 22361.

Fotofahrt mit dem letzten Westwaggon-Gelenkwagen in Mainz. Tel. (0221) 515835.

Mit Lok V 22 und Pmg von Aschersleben nach Staßfurt zum Dampflokfest. Tel. (03473) 806574.

Neptun-Expreß Bruchhausen-Vilsen – Asendorf (4).

Marc-Aurel-Expreß Wien – Petronell Carnuntum (2).

Nürnberg – Schnaittenbach mit 86457. Tel. (0911) 219 2353.

**So 11.10.**

996001 fährt mit dem Traditionszug zum Brocken. Tel. (03943) 22361.

Der Teddybärexpreß fährt von Gaildorf/West nach Untergröningen. Tel. (0172) 4657004.

Betriebstag auf dem „Kukkucksbähnel" Neustadt/Wstr. – Lambrecht – Elmstein. Tel. (06321) 30390.

Fahrten Minden-Oberstadt – Kleinenbremen/ – Hille. MEM, PF 110131, 32404 Minden.

## Modellbahn

**Sa 19.09. und So 20.09.**

Modellbahnschau und -börse mit Hauptthema „TT" im Solargebäude, Leinefelde. Tel. (036074) 94939.

Modellbahnschau/-börse im Gutshof Höhn-Zimmermann, Naheweinstr. 195, 55450 Langenlonsheim. Tel. (06704) 93500.

**Sa 19.09.**

Börse bei Mercedes-Pattberg, Blumenhaller Weg 155, 49078 Osnabrück. Tel. (0591) 612266.

Modellbahn-/Spielzeugmarkt im Dresdener Kulturpalast am Altmarkt. Tel. (08805) 8138.

Spielzeugmarkt im Gemeindehaus Gropiusstadt, Am BatYam-Platz 1, 12353 Berlin. Tel. (030) 7063 445.

**So 20.09.**

Börse im FBZ, Nimesstr., 38100 Braunschweig. M&O, Tel. (0531) 892126.

Börse im Hamburg-Haus, Doormannsweg 12, 20259 Hamburg. M&O, Tel. (040) 6482273.

Modellmarkt im Höhlenheim, Syrau. Tel. (08805) 8138.

Börse im Großen Kursaal, Bad Steben. Tel. (09286) 8159.

**Fr 25.09. bis So 27.09.**

Modellbahnschau Südwest in der Albgauhalle, Ettlingen. Tel. (02372) 914767.

Dampftage mit Live-Steam-Fahrten und Börse im Einkaufszentrum „Hürth Park", Köln. Tel. (0221) 5374687.

**Sa 26.09. und So 27.09.**

Internationales Mini-Club-Treffen im Technik-Museum Speyer. Tel. (0234) 540010.

**Sa 26.09.**

Tauschbörse im Bürohaus, Juri-Gagarin-Ring 150, Erfurt. Tel. (05684) 6427.

Börse im Interclub, Bahnhofstr., Suhl. Tel. (0177) 3049237.

**So 27.09.**

Börse des Greizer MEC im Theater der Stadt, 07973 Greiz. Tel. (03661) 670139.

Börse in der TG-Halle, Sportplatzstraße/Ecke Ahornweg, 66386 St. Ingbert-Rohrbach. Tel. (06897) 4254.

Spielzeugmarkt in der Stadthalle, Selikumer Str., 41460 Neuss. Tel. (02103) 51133.

**Fr 02.10. bis So 04.10.**

2. Deutsche Nord-Modul-Ausstellung mit Börse in der Mehrzweckhalle neben dem Rathaus, Weyhe bei Bremen. Tel./Fax (05105) 61484.

**Sa 03.10. und So 04.10.**

„Tag der offenen Tür" bei Tillig GmbH & Co. KG, Promenade 1, 01855 Sebnitz, u.a. mit Neueröffnung des Modellbahn-Werksmuseums. Parallel dazu Stadtfest in Sebnitz mit Modellbahnschau.

Schmalspur-EXPO '98 im Volkshaus, Görlitzer Str., Weißwasser. H.-P. Klein, Tel./Fax (0351) 8305407.

4. Neu-Ulmer Modellbahntage mit Börse in der Gemeinschaftshalle, 89231 Neu-Ulm/ Ludwigsfeld. Tel. (07308) 7174.

Recklinghäuser Modellbahntage in der Vestlandhalle, Herner Str. 184. Tel. (02361) 484448.

Gartenbahn-/Modellbahnschau mit Börse im Kultur- und Kongreßhaus, Magdeburg. Tel./Fax (03943) 544011.

5. Basler IPMS-Modellbautage im Kongresszentrum Mittenza, Muttenz (Schweiz). Tel. (0041/61) 381 98 38.

Fahrbetrieb bei Lok Land, Hofer Str. 14, 95152 Selbitz. Tel. (0171) 5339870.

**Sa 03.10.**

Börse im BMW-Block am Ring, Hildesheimer Str. 38, 35644 Goslar. M&O, Tel. (05321) 29447.

**So 04.10.**

Gartenbahntreffen im Bw der Parkbahn Chemnitz.

Börse im Bürgerhaus, 32120 Hiddenhausen-Lippinghausen. Auch 24.10. Tel. (05221) 65681.

Börse bei Mercedes-Dreyer, Limmerburg 1, 31061 Alfeld. M&O, Tel. (05553) 1868.

**Sa 10.10. und So 11.10.**

10th Convention der American Railroadfans in Switzerland; Ausstellung im Schulhaus Kronenwiese, Adliswil bei Zürich. W. Meer, Tel. (0041/1) 7153666.

Börse in der Jahnhalle, Achern. Tel. (07851) 958178.

Modellbahnschau des MEC „Orlabahn" im neuen Betriebshof der OVS, Gewerbegebiet, Pößneck-Ost. Tel. (03647) 414507.

Modellbahnschau und Börse des Miniatuurtreinclub „Het Spoor" im Bahnhof Sint-Niklaas (Belgien). Auch 17./18.10. Tel. (0032/3) 7661185.

**Sa 10.10.**

Börse im ADAC-Haus, Lübekker Str. 17, 30008 Laatzen. M&O, Tel. (0511) 648841.

Eisenbahn-/Spielzeugbörse im Gemeindezentrum St. Bruder Klaus, Offenburger Str. 29a, 78048 Villingen. Tel. (07721) 53964.

**So 11.10.**

Modellbahn-/Spielzeugbörse im Gemeinschaftshaus, Lichtenrader Damm 198-212, 12305 Berlin. Tel. (030) 6858650.

Börse im Gasthaus Heinrichsbrücke, Heinrichstr. 49, Gera. Tel./Fax (037294) 7255.

Eisenbahn- und Spielzeugmarkt im großen RotkreuzSaal, Nunnenbeckstr. 47, Nürnberg. Tel. (0911) 53010.

**Bitte beachten Sie, daß wir Ihre Termine nur berücksichtigen können, wenn diese spätestens fünf Wochen vor dem Erscheinungsdatum des Heftes vorliegen. Alle Termine und Treffpunkte beruhen auf Informationen der Veranstalter oder eingesandten Hinweisen. Die Redaktion übernimmt keine Verantwortung für die Richtigkeit der Angaben. Die Veröffentlichung ist für private Veranstalter kostenlos.**





## Bemo G4/5 der RhB in H0m

Neuland betritt Bemo mit dem jüngsten H0m-Modell: Die G4/5 der Rhätischen Bahn (RhB) ist die erste Dampflok des Uhinger Herstellers. Zunächst erscheinen die grün-schwarzen Museumsmaschinen Nummer 107 und 108, später soll Lok Nummer 111 in schwarzer Farbgebung und mit großem Schneeräumer folgen. Daneben kommen die RhB-Werbe-E-Loks **Ge4/4 III „Capito" und „Bündner Cement Union"** auf den Markt. Der Phantasie entsprang der **„Bernina Panoramic Express"**, eine Garnitur des „Crystal Panoramic Express" in Farben der Bernina-Bahn.



## Werner V10c und Ns4

Robert Werner legt zwei Schmalspurdieselloks als Kleinserie in H0e auf. Die V10c ist in drei Farbgebungen lieferbar. Die Ns4 kommt als Modell der VEB Feinspinnerei Venusberg und als DR-Maschine 199 007 heraus. Beide Fahrzeuge haben ein mit Messingteilen zugerüstetes Kunststoffgehäuse. Info: Robert Werner, Annaberger Str. 3, 09456 Mildenau, Tel. (03733) 55 66 32.



## Busch Ford Crown Victoria in H0

Aus den USA stammt das Original zur H0-Neuheit Ford Crown Victoria. Dort ist die Limousine ebenso als Einsatzwagen geschätzt wie der **Chevrolet Caprice**, den es als Florida-Polizeifahrzeug gibt. US-Vorbilder haben noch der **Chevrolet Pick-up „Joe's Garage"** und der **Ford AA U.S. Mail**. Die Europa-Fraktion vertreten H0-Modelle der **Mercedes-Benz-A-Klasse Motorsport**, des **Horch 853**, des **Ferrari GTO Racing III** und des **Citroën DS 19 Taxi**. Neu sind auch Varianten des **Mercedes 507**, **Ford Transit**, **VW Passat**, **Mercedes Sprinter** und des Busses **Renault FR1**. Drei Figuren fahren im **Mercedes 300 Adenauer und Queen Elizabeth**. In N wartet Busch mit dem **Mercedes-Set A- und M-Klasse** sowie dem **Ambulanz-Set VW Passat/Mercedes Sprinter** auf.

## AWM Renault Magnum in H0

Unter verändertem Namen präsentiert der früher als AMW firmierende Hersteller seine jüngsten H0-Neuheiten. Angeführt werden diese von den Modellen des LKW **Renault Magnum**, der als Sattel- und Gliederzug auf den Markt rollt. Das LKW-Sortiment erweitert auch der **Mercedes-Benz Actros** als Speditionslaster, mit dem AWM die mittlerweile vierte Actros-Fahrerhaus-Version ins Programm aufgenommen hat. Zum Händler kommen außerdem Varianten des **MAN F2000**, des **Volvo FH**, des **DAF SSC**, des **Renault AE**, des **Scania SL** und von **Iveco**. Der **VW T4** als niederländisches Polizeifahrzeug macht die Neuheitenlieferung aus der Oberpfalz komplett. Info: AWM Automodelle, Postfach 1120, 95085 Selb, Tel. (09287) 70233.




## Märklin Kombirail-Wagenset in H0

Vor allem in H0 wartet Märklin mit etlichen neuen Modellen auf. Hier erscheinen die Tenderlok **P2.II der Pfalzbahn**, die DRG-Stangen-E-Lok der BR **E52** in Digitalausführung sowie der **verkehrsrote DB-AG-Dieseltriebwagen der BR 610**, den es als konventionelles und als Digital-Modell gibt. Moderne Zeiten repräsentieren auch das **Wagen-Set „Neue IC-Farben"** und das Kombirail-Wagen-Set, mit dem die Göppinger die H0-LKW auf die Schiene verfrachten. Deutsche Vorbilder haben noch der mecklenburgische **Fleischtransportwagen Glmms** der Epoche I, der **DB-Niederbordwagen X 05**, der **gedeckte Güterwagen Gr 20 der DB**, der **Weinfaßwagen** und das **Behältertragwagen-Set**. Zwei deutsche Garnituren – eine 03 mit Schnellzug und eine V160 mit Güterzug – enthält das **Premium-Start-Set Digital**, mit dem Märklin den (Wieder-)Einstieg auf hoher Ebene schmackhaft machen will. Zum Händler kommen weiter die ÖBB-Dampflok **Reihe 52** sowie die E-Loks **Serie 16 der SNCB** und **BB26000 „SyBic" der SNCF**. Schweiz-Fans dürfen sich auf die SBB-Baureihe **Re 4/4II**, die man auch als Digitalversion bekommt, und die SOB-**Serie 446 mit „Swisscom"-Reklame** freuen. Bei der **Serie 460** der SBB stehen die Lokpackung mit zwei Modellen und die „Cargo"-Version zur Wahl. Zusätzlich gibt es die **Zugpackung „Züricher Nahverkehr"**, ein **Ergänzungsset für die Spanisch-Brötli-Bahn**, das **SBB-Kombirail-Wagenset** und den **SBB-Schiebewandwagen Hbbillns-x „Decibello"**. Abgerundet wird das H0-Neuheitenpaket durch den **Sicherheitszug der Dänischen Staatsbahn**, die schwedischen **Schnellzugwagen AB 3 1. und 2. Klasse**, das **Erztransport-Wagenset der SNCB** und ein **SNCF-Güterwagenset**. Das Angebot an Z-Modellen erweitern die E-Lok-Baureihe **120.1 mit Werbung „ZDF-Express"**, die SNCF-Dampflok **150Y** und ein **ÖBB-Schienenbus mit Beiwagen**. Außerdem rücken noch der **ÖBB-Huckepackwagen Sdgkkmss „Gebr. Weiss"** und der **Schwerlast-Flachwagen SSym 46 der DB** ins Mini-Club-Programm.

**Alle Neuheiten ohne Abbildung sind fett gedruckt.**

## US-Corner




Living in a box: So bedient das Personal der Walthers-Station die Kunden.

In den 20er Jahren trat das Auto in den USA seinen Siegeszug an – und damit auch die Tankstelle. Schon bald versuchten die Ölfirmen, die Kunden durch attraktiv gestaltete „Gas Stations" anzulocken. 1937 entwarf der Designer Walter Teague die „Box". Hier wurden das Büro, der Kassen- sowie der Waschraum in einem Gebäude zusammengefaßt und die Zapfsäulen davor gruppiert. Die „Box" verbreitete sich schnell im ganzen Land und ist zum Teil noch heute zu finden. Entsprechend vielseitig kann man Walthers' H0-Tankstelle „Al's Victory Service" verwenden. Dem Bausatz liegen Ausstattungsstücke, wie Zapfsäulen und Schilder, bei. Zwei Ergänzungssets, getrennt für moderne und nostalgische Stationen, machen die Szenerie komplett.

### Minimeca Stahldraht und Röhren

Die spanische Firma führt dünne **Röhren** von 0,6 bis 1,0 Millimeter Durchmesser in ihrem Sortiment. Daneben werden 0,2 bis 0,4 Millimeter dünne, **rostfreie Stahldrähte** angeboten. Zudem kann man **Militärzubehör** in den Maßstäben 1:35, 1:48, 1:72, 1:76 und 1:87 erwerben. Info: Minimeca Espanola, c/o Escultor Lobato 15, E-50007 Zaragoza, Tel./Fax (0034/976) 250938.




### HHB Cargo-Sprinter in H0

Die Firma aus Büttgen schickt den Cargo-Sprinter auf die H0-Anlagen. Das Kleinserien-Modell für Zweileiter-Gleichstrom entstand als Kombination: Das Fahrgestell basiert auf einem Fleischmann-Containerwagen, der Antrieb stammt von Euromodell und die Kunststoff-Führerhäuser besitzen Weinert-Zurüstteile. Der Cargo-Sprinter ist als Komplettbausatz oder teilweise vormontiert zu haben. Daneben steht eine antriebslose Einheit zur Wahl. Im November soll das Modell zudem für Spur N erscheinen. Der Schwerpunkt des HHB-Programms, das **Ladegut**-Sortiment, wird unter anderem mit Röhren in verschiedenen Größen, Viereckeisenprofilen und Traktoren erweitert. Info: HH Beladungen, Humperdinckstr. 5, 41564 Büttgen, Tel./Fax (02131) 516310.





## Herpa Peugeot 406 und Porsche 911 GT3

Neue PKW bietet Herpa den H0-Kunden an. Lieferbar sind die Limousine **Peugeot 406**, der **BMW AC Schnitzer S5 Touring** und der **Porsche 911 GT3**. Für Notfälle steht der **Rettungswagen Mercedes-Benz E200 T Binz KTW** bereit. Den LKW-Bestand verstärken der **Mercedes-Benz Actros S** als Baukipper 4a und als Betonmischer 4a sowie der **MAN F2000 Abrollmuldenhängerzug**. Neu ist auch die **MAN F2000 facelift Zugmaschine**. Rennfahrer können mit Modellen des **Honda Accord, Porsche 911 GT3, Porsche 911 RS Clubsport** und **BMW 320i** an den Start gehen. Ergänzend gibt es die **MAN-Renntransporter F2000 und F2000 HD**. In der Serie „20 Jahre herpa" erscheinen Zweier-Sets mit dem **VW Scirocco und** dem **VW Golf IV** sowie mit **Wechselpritschenzügen von Daimler-Benz und Mercedes-Benz Actros**.



## Jatt Modernisierungswagen in TT

Neu im TT-Programm aus Schützenhof sind die **Modernisierungswagen 1. Klasse** und 2. Klasse der Deutschen Reichsbahn in Epoche-III-Ausführung. Daneben liefert Jatt zwei Varianten der DR-Diesellok **V 60** aus. Zur Epoche III paßt die Lokomotive mit dem Rufnamen „Roderich" und mit Fischfanggitter. Als Epoche-IV-Version kommt die Baureihe 106 mit dem Rufnamen „Rabe", grauem Fahrwerk und ebenfalls mit Fischfanggitter auf den Markt. Info: Jatt Modelleisenbahnen GmbH, Schützenhof 2, 73116 Schützenhof, Tel. (07161) 58071.

## LGB Toytrain-Fahrzeuge

Mit der **Atlas-Dampflok**, für die es auch einen **Rauchsatz** gibt, können Kinder den Westernzug bespannen. An die Kleinen richten sich noch der **Helikopter-Wagen** mit Schaumstoff-Hubschrauber und der befüllbare Toytrain-Milch-Kesselwagen mit Kuhfleckendekor.



## P.Seifert 10-Ampère-Trafo

Neu ist der **10-Ampère-Trafo**. Er liefert 18 Volt geglätteten Gleichstrom und eignet sich zum Beispiel für Gartenbahnen, etwa für die Aristo-Craft-Fernsteuerung. Info: Peter Seifert, Obergraben 148, 09306 Milkau bei Rochlitz, Tel. (03737) 49110.



## Tillig Doppelstockwagen in TT

In Verkehrsrot schickt Tillig die **Doppelstockwagen** der DB AG auf die TT-Strekken. Den neuen Farbton erhielten der Wagen 2. Klasse DBz 750 und der Wagen **1./2.Klasse DABz 755**. Für das TT-Modell-Gleissystem gibt es nach den 15-Grad-jetzt auch **12-Grad-Weichen**. Neu im Ladenregal sind außerdem die **Betonschwellen-Flexgleise** für das TT-Modellgleis, das H0-Elite- sowie das H0-Standardgleis. Als Sonderserie für H0m und H0e erscheint ein **Schneepflug der Spreewaldbahn**. Wie beim Vorbild kann man die Schneeräumer des Zweiachsers hochklappen.

**Alle Neuheiten ohne Abbildung sind fett gedruckt.**

## Brekina Oktoberfest-Modelle

Rechtzeitig zur „Wies'n" heißt es auch bei Brekina „O'zapft is". In der Edition **Oktoberfest-Modelle** stellt die Firma sieben H0-Fahrzeuge zusammen, deren Vorbilder in den 50er und 60er Jahren für Münchner Brauereien im Einsatz waren. Zudem gibt es Sondermodelle vom **Borgward B1500** und **Hanomag L28PP**.

## Dingler Behelfspersonenwagen in Spur I

Dingler stellt den **Behelfspersonenwagen MCI43** in Spur I vor. Das Fahrzeug wird als Handarbeitsmodell aus Messing gefertigt und in sechs Varianten angeboten. Info: Dingler GmbH, Schumannstr. 1, 88074 Meckenbeuren, Tel. (07542) 21709.



## T.Cromen Müllwagen in N

Auf der Basis eines Wiking-Modells bietet Thomas Cromen Müll- und Sperrmüllwagen als N-Kleinserie an. Die Fahrzeuge erhalten Aufbauten sowie typische Details aus Messing, eine vorbildgerechte Lackierung und eine Naßschiebebeschriftung. Info: Thomas Cromen, Schulstr. 16a, 42929 Wermelskirchen.



## M.Krüger Flachwagen Rs680 in Z

Für schwere Z-Güter hält Krüger den DB-Flachwagen Rs680 parat. Das Vorbild des Epoche-III-Modells findet man in ähnlicher Form bei anderen europäischen Bahnen, so daß weitere Z-Versionen folgen. In 1:220 kommt auch der **Tiefladewagen SSt der DB** heraus. Für Spur N ist ein **Set mit Schlackegrube und Schlakkewagen nach Vorbild des Bw Osnabrück** erhältlich. Info: Martin Krüger, Finkenstr. 10, 35232 Dautphetal, Tel. (06466) 80104.

## Fleischmann Eurocity-Wagen in H0

Verkehrsrote Fahrzeuge dominieren die Neuheiten aus Nürnberg. Für den aktuellen **Eurocity**-Zug der DBAG nimmt Fleischmann den **Großraumwagen 1. Klasse Apmz**$^{117.2}$, den **Abteilwagen 2. Klasse Bvmz**$^{185.3}$ und den **Speisewagen WRmz**$^{137.0}$ ins H0-Programm auf. Verkehrsrot tragen auch der **Teleskop-Haubenwagen Sahimms**$^{900}$ **DB Cargo** und einer der beiden **Doppelstockwagen 2. Klasse DBz**$^{751}$ **mit Werbebeschriftung**, die es als limitierte Sonderserie gibt. Eine weitere H0-Neuheit ist der **Tachowagen**, mit dem man unter anderem die Modell-Geschwindigkeit messen kann (siehe Probefahrt auf Seite 84). In N führen die **verkehrsrote 151 DB Cargo**, der **IC-Steuerwagen 2. Klasse mit Fahrradabteil Bimdzf**$^{269.2}$ und die **Sonderserie der Doppelstockwagen 2. Klasse DBz**$^{751}$ **mit Reklameschriftzug** die modernen Zeiten fort. Außerdem kommen der **SBB-Gepäckwagen D** der Epoche IV und der **Mitropa-Schlafwagen WL 4ü Pr01** der Epoche II heraus.



## B.Menzl Umbausatz für Taigatrommel

Bertram Menzl bietet einen Umbausatz für Gützolds Taigatrommel an. So bildet das H0-Modell eine DR-120 mit Meininger Schalldämpfer nach. Zum Umbausatz gehören neben den Bauteilen auch Lokschilder der Epoche IV. Ein Taigatrommel-Dachsegment ohne Schalldämpfer soll in Kürze folgen. Info: B. Menzl, Franz-Mehring-Str. 134, 08058 Zwickau, Tel. (0375) 2047048.



## Trix IC-Steuerwagen in N

Trix nimmt die DB-Cargo-Maschine der Baureihe **152**, die **120.1 mit „ZDF-Express"-Werbung** und die **Re 4/4 II der SBB** in den Bestand der H0-E-Loks auf. Der Wagenpark wächst um die **H0-Sets „Schultheiß" und „Tucher"** sowie ein **bayerisches und** ein **DRG-Güterwagenset**. Das Trix-Express-Programm wird um das **Wagen-Set Pfalzbahn** erweitert. Als H0-Kleinserienmodell stellt Trix die Dampflok **„Drache"** für Gleich- und Wechselstrom vor (siehe Probefahrt Seite 82). Bei Minitrix halten die E-Lok-Baureihen **152** von „DB Cargo", **143 der DR** und **E 44 der DRG** Einzug. Die Dampflokfraktion vertreten die bayerische **R 3/3**, die pfälzische **G 4/5 H**, die **03 der DRG im Fotoanstrich** und die **DB-Kondenstenderlok der BR 52**. Mit dem Steuerwagen Bimdzf 269.2 der DB AG nehmen die Intercity-Züge in N den Wendebetrieb auf. Für Fernreisen stehen zudem die **DB-Schnellzugwagen A 4üe und B 4üe** und das **Eurocity-Wagenset der SBB** parat. In N erscheinen noch die **Wagensets „Schultheiß" und „Tucher"**, der **DB-Packwagen Pwi 23**, ein **DB-Tragwagen Sgss-y 703** und ein **Schwerlast-Flachwagen SSym 46 der DRG**. **Containerwagen der SBB und der ÖBB** machen die Minitrix-Neuheiten komplett. Als Zubehör gibt es noch einen **Selectrix-Funktionsdecoder**.

## W.Siebert H3A-Z in H0

Drei Modelle setzen die Serie der H3A-Fahrzeuge in H0 fort: Neben der Zugmaschine **H3A-Z**, für die es auch einen **Pritsche-/Plane-Anhänger** gibt, kommen der **H3A Tank- und Sprengwagen** sowie das Tanklöschfahrzeug **H3A TLF 15** heraus. Neu sind zudem der **IFA W50 mit LAK-II-Aufbau** und der auf Herpa-Basis gefertigte **Mercedes-Benz Sprinter mit Kofferaufbau der Neubrandenburger Fahrzeugwerke**. Info: Walter Siebert, Niederurseler Landstr. 17, 60439 Frankfurt/Main, Tel. (069) 588389.

Fotos: Cromen, LGB, Menzl, Walthers (je 1), U. Lechner (4), H-D (6).

## Vollmer Bahnsteighalle „Karlsbad" in H0

Mit fünf Neuheiten lassen sich die Bahnanlagen in der Nenngröße H0 ausgestalten. Für den Personenbahnhof eignen sich die **Bahnsteighalle „Karlsbad"**, eine weitere **Bahnsteighalle** und die dazu angebotene **Ergänzung**. Zusätzlich schickt der Zuffenhausener Gebäudehersteller einen **Güterschuppen** und einen **einständigen Lokschuppen** in das Rennen um die Käufergunst.

## Scheba Hg 3/4 „Furkahorn" in IIm

Auch in Spur IIm geht jetzt eine Lok der Dampfbahn Furka-Bergstrecke auf Tour. Scheba-Modellbau liefert ein elektrisch betriebenes Modell der **Hg 3/4 „Furkahorn"** aus. In derselben Nenngröße legt der Hersteller funktionsfähige **Lichtsignale der Rhätischen Bahn** auf. Zur Wahl stehen Vor- und Hauptsignale in jeweils drei komplett montierten Ausführungen. Info: A. Schurer, Bruckwiesenstr. 61, 72336 Balingen, Tel. (07433) 4502.

## Piko Rote BR 211 der DR in H0

Im roten Epoche-IV-Anstrich der DR präsentiert sich die neueste Variante der E-Lok-Baureihe **211**. Das Modell gibt es in Gleich- und Wechselstromausführung. Außerdem kommen der **DB-Kühlwagen Ibblps 379 Transthermos**, der **Knickkesselwagen „BP"** und der mit Hapag-Lloyd-Containern beladene **Tragwagen Rgs 3910** in den Handel. Die **Container** erhält man auch als Set.

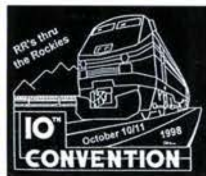


## Sachsenmodelle Y-Wagen in H0

Auch H0-Bahner können nun ihre Städteexpreß-Züge mit Halberstädter Wagen verstärken. Sachsenmodelle hält den **2.-Klasse-Wagen Bme** und den **Mitteleinstiegswagen Bmh** im orange-beigen DR-Farbton parat. Die Serie der grün-beigen Halberstädter komplettiert der **Liegewagen Bcme**. Aus der Zeit vor der deutschen Bahn-Vereinigung stammt das Vorbild zum Halberstädter **1./2.-Klassewagen mit Gepäck- und Fahrradabteil ABDomsbd**; er trägt Regionalbahnfarben mit grünem DR-Logo. Blau-elfenbein lackiert sind die Y-Wagen, die es als H0-Zweierset gibt. Die Originale waren 1992 als Leihwagen der DR für die DB vorgesehen. Zur DB AG gehört der **Mitteleinstiegswagen Bmh 721**. Die Serie der **CSD-Reisezugwagen Typ Y** wird noch durch eine Variante **2. Klasse** ergänzt. Das Güterwagen-Programm wächst um den **offenen Hochbordwagen Omt der DRG** und den **Homann-Kesselwagen**. Wieder aufgelegt werden die **Einheitsnebenbahnwagen der DRG, DB und DR**, die **Y-Wagen der DR**, der **DB-Güterwagen O-Halle** sowie die **Lokradsatztransporter der DB und DR**.

**Alle Neuheiten ohne Abbildung sind fett gedruckt.**

**„Railroads thru the Rockies" bilden den Schwerpunkt der 10th Convention, die die „American Railroadfans in Switzerland" am 10./11. Oktober 1998 in Adliswil bei Zürich veranstalten. Im Schulhaus Kronenwiese zeigen sie dann US-Modelle und US-Anlagen. Info: Werner Meer, Tel. (0041/1) 715 3666.**




Herlitz Falkenhöh AG

## Weltrekordstrecke mit M-Gleis

■ Zum 100-jährigen Jubiläum des Berliner Borsiggeländes wurde am 5. Juli 1998 die nach Angaben der Veranstalter längste Modellbahnstrecke der Welt aufgebaut. In einer ehemaligen Werkshalle wurde aus Märklin-M-Gleisen eine 510 Meter lange Strecke errichtet. Mehr als 300 Berliner und Brandenburger hatten die über 2800 Schienen für diesen Rekord gespendet. Während die Stifter nun in einer Liste für das Guinessbuch der Rekorde aufgenommen werden, gehen die Schienen als Spende an Kinderheime in der Region.


Foto: Zimmermann

**„Wie könnte ein Wagen mit Landesgartenschau-Motiv aussehen?" Diese Frage richtete Märklin an die jungen Besucher einer Modellbahnausstellung anläßlich der Plochinger Gartenschau. Unter den 870 Beiträgen gewann das Motiv der achtjährigen Verena Kahn den ersten Preis.**

## Messe-Kalender

**25. - 27. September 1998:**
Hobby Welt '98, Oldenburg.

**25. - 27. September 1998:**
Rail '98, 's-Hertogenbosch.

**30. September - 4. Oktober1998:**
Modell + Hobby 98, Bern

**15. - 18. Oktober 1998:**
Modell & Hobby '98, Leipzig.

**22. - 25. Oktober 1998:**
Modellbahn Süd, Stuttgart.

**22. - 25. Oktober 1998:**
Eurospoor, Utrecht.

**23. - 26. Oktober 1998:**
Modellbau '98 international, Wien.

**7. - 8. November 1998:**
Euro Modell/Modellbau, Bremen.

**19. - 23. November 1998:**
Modellbahn, Köln.

**4. - 10. Februar 1999:**
Spielwarenmesse International Toy Fair, Nürnberg.

**5. - 7. März 1999:**
Faszination Modellbahn, Sinsheim.

**22. - 24. Mai 1999:**
Modélisme, Lausanne.


Foto: Peter Federmann

**Am 19. Juli 1998 beförderte Märklins neue Kunstlok 101 001 einen Insider-Sonderzug von Stuttgart nach Bochum. Dort besuchten die Fahrgäste eine Vorstellung von Andrew Lloyd Webbers Erfolgsmusical „Starlight Express".**

Modellbahnausstellungen

## Veranstaltungen im Südwesten

■ Vom 25. bis 27. September gehört die Albgauhalle in Ettlingen bei Karlsruhe der Modellbahn. Bei der „Modellbahnschau Südwest" stellen sich Firmen, Verlage und Vereine vor. Um die Spur Z dreht sich derweil alles beim 6. Internationalen Mini-Club-Treffen. Dieses findet am 26. und 27. September im Technik-Museum Speyer statt.



# Meß-Objekt

Liliputs bekannte, leicht überarbeitete Dampflok der Baureihe 42 ist bisher nur im limitierten Meßzug-Set erhältlich.

**Auf der Modellbahn sind Meßzüge selten zu Gast. Mit seinen Variationen der Sonderserie von Liliput schafft Alfred Fordon Abhilfe.**

**50 Jahre Liliput** dienten als willkommener Anlaß, eine Sonderserie auf den Markt zu bringen. Die Firma Bachmann bietet seit Jahren die Fahrzeuge des ehemaligen Wiener Modellbahnherstellers an. Eine limitierte Bedruckungsvariante war den Engländern aber zu wenig. Sie entschieden sich für ein Set mit Meßobjekt, Meßwagen und Bremslok. Der kleine Meßzug, der sich noch verfeinern läßt, bringt Abwechslung auf die Anlage und ist zudem Anregung für eigene Varianten.

In einer Holzkassette liegen vier Fahrzeuge: Die ehemalige Saarbahnlok 42963, zwei Schnellzugwagen der Lok-Versuchsanstalt Minden sowie die badische IVh als Bremslok 18323. Letztere unterscheidet sich von der Liliput-Serienausführung, der 18316, durch den geänderten Kohlekasten am Tender und vor allem durch den fehlenden Antrieb. Die 42 gibt es zur Zeit nur im Meßzug-Set. Dabei ist sie eine alte Bekannte aus österreichischer Liliput-Produktion. Schon damals wartete die Dampflok mit einer beleuchteten Feuerbüchse auf. Neu dagegen sind die brünierten Radreifen, das schwarz vernickelte Gestänge und der Antrieb. Für 1998 sind weitere Versionen der 42 angekündigt, die DB-Variante bleibt dem auf 2000 Stück limitierten Set vorbehalten.

Kolbenstangenschutzrohre, Bremsschläuche und Schraubenkupplungen liegen der 42 als Zurüstteile bei. Wer möchte, nimmt nach deren Montage noch die seitlichen Fensterscheiben heraus, damit Lokführer und Heizer ungehindert die Strecke beobachten können. Dafür erhalten die Türen einen Einsatz aus Plexiglas von Weinert (Bestell-Nr. 9321). Klarlack fixiert das sieben mal fünf Millimeter große, mit der Nadelfeile entgratete Stück bündig in den Türöffnungen.

Die Pfeife auf dem Kesselscheitel sowie die Rangierertritte und Griffe am vorderen Pufferträger können etwas schwarze, der Tenderpufferträger und die Pufferhülsen ein wenig rote Farbe vertragen. Die Windleitbleche sind im Profil sehr schräg und an der Unterseite zu nah am Kessel angebracht. Mit einem breiten Schraubenzieher lassen sie sich unten ein wenig





Neubaudampfloks der DB, zum Beispiel Rocos 23, waren nur noch selten vor einem Meßzug zu sehen.




Das Vorbild von Rocos V 200 mußte sein Können vor einem Meßzug unter Beweis stellen.

aus ihrer Halterung heraushebeln, so daß sie anschließend beinahe senkrecht stehen.

Das Vorbild der 18 323 steht noch heute als Denkmal vor der technischen Hochschule in Offenburg. Ihr Modell dient im Set als Bremslok. Die elegante badische Schnellzugmaschine besitzt erheblich mehr Zurüstteile als die 42. Bei der Bremslok liegen selbst die Trittbleche am Triebwerk und die Spitzenlichter in der Zubehörtüte, aus der die Laternenscheiben leicht herausfallen und irgendwo verschwinden. Zudem ist auch die unverständliche Einbauanleitung keine Hilfe.

Die Liliput-Lok besitzt für ein Großserienmodell äußerst filigrane Treib- und Kuppelräder. Die Räder des Vorlauf-Gestells haben fälschlicherweise nur neun Speichen. Wer es ganz genau nimmt, muß sie durch Weinert-Produkte mit zehn Speichen (Bestell-Nr. 5654) ersetzen. Der Austausch der von unten ins Drehgestell eingeklipsten Achsen geht mit einem Schraubenzieher problemlos vonstatten. Vorsicht ist dagegen beim Umdrehen der Lok geboten, denn viele der freistehenden Details sind stark bruchgefährdet.

Für die etwas zu groß geratenen Windleitbleche der 18 323 hat die Firma Weinert ebenso eine Alternative auf

Lager (Bestell-Nr. 8901) wie für die Spitzenlichter und Laternenhalter (Bestell-Nr. 9025). Um die Windleitblechhalter aufzunehmen, benötigt die Rauchkammer neue Bohrungen. Zur perfekten Bremslok fehlen jetzt nur noch die Hochspannungspfeile und die beiliegende echte Kohle auf dem antriebslosen Tender.

Selbstverständlich erhielten auch die Schnellzugwagen das passende Gewand. Die Beschriftung weist die beiden Fahrzeuge als Meßwagen 2 und Meßwagen 5 der „Bundesbahn-Versuchsanstalt Minden, Abteilung für Lauf- und Schwingungstechnik" aus. Ersterer entstammt der Familie der Gruppe-28-Schnellzugwagen mit Tonnendach. Dem Modell des ehemaligen AB4üe liegen zahlreiche Zurüstteile, wie Leitern, Faltenbälge, Übergangstrittbleche oder Bremsgestänge, bei. Um eine neue Inneneinrichtung zu sparen, hat Liliput die Fenster teils mit Vorhängen versehen, teils von innen lackiert. Auch am komplett zugerüsteten Gruppe-39-Schürzenwagen haben die Engländer die meisten Scheiben verschlossen.

Wem die ehemalige Saarbahn-42, die erst 1959 zur Deutschen Bundesbahn gelangte, vor einem Meßzug suspekt erscheint, der kann die beiden Wagen und die Bremslok auch mit anderen Meßobjekten auf die Anlage schikken. Praktisch alle DB-Neu- oder Umbauloks der 50er Jahre passen zu den Meßfahrzeugen. Trix bietet zum Beispiel die Vorserien-V 160, Roco die V 200 und die Neubaudampflok der Baureihe 23, von Rivarossi stammen die sechsachsige V 320 und der schwarze Schwan, die Baureihe 10.



**Der Kessel der Bremslok 18 323 ist mit zahlreichen freistehenden Leitungen und Armaturen versehen.**



**Die neuen Vorlaufräder und Windleitbleche von Weinert geben der badischen IVh den letzten Schliff.**



**Die Bremslok unterscheidet sich in Details von der 18316 aus dem Liliput-Programm.**

Ob die Fahrzeugzusammenstellung des Meßzuges authentisch ist oder nicht, sei dahingestellt. Auf jeden Fall hat sich Bachmann zum fünfzigsten Geburtstag von Liliput etwas Besonderes einfallen lassen. Mit der Baureihe 42 als Meßobjekt, zwei veränderten Schnellzugwagen und der unmotorisierten badischen IVh als Bremslok bietet der Meßzug viel fürs Auge. Optik und Exklusivität haben allerdings ihren Preis: Knapp 1000 Mark kosten die vier Fahrzeuge. Kein Sonderangebot, aber im Vergleich mit anderen Jubiläums-Modellen befindet sich das Set in bester Gesellschaft.

*Alfred Fordon/le*

Fotos: Alfred Fordon





Hilfe aus Sindelfingen: Lok „Mölm" und der Zug stammen von einem befreundeten Verein.

Auf einbetonierten Gleisen überquert der Nachbau der Zillertaler U den Wasserkanal.

**Rechtzeitig zur Landesgartenschau in Plochingen nahm eine Dampfbahn den Betrieb auf. Nun fahren bis zu drei Züge Besucher über die „bunte Insel".**

# Blumen-Bähnle

**Der Schaffner** hat alle Fahrkarten kontrolliert, es kann losgehen. Aus der Trillerpfeife ertönt ein schriller Pfiff, und unverzüglich setzt der Lokführer das Live-Steam-Modell der Zillertaler U in Bewegung. Neun Wagen zieht die kleine Tenderlokomotive aus der Station hinaus und durch die Plochinger Nekkarauen. Für die Echtdampffreunde aus der schwäbischen Stadt ist damit ein großes Ziel erreicht: Ihre Züge fahren auf der Landesgartenschau von Baden-Württemberg.

Schon 1996 hatten die Dampfbahner Plochingen mit diesem Vorhaben begonnen (siehe MODELLEISENBAHNER 9/1996). Damit blieben zwei Jahre Zeit, um vom alten Gelände in die Neckarauen umzuziehen und dort für die Ausstellung mit dem Motto „Die bunte Insel" eine neue Anlage aufzubauen. Diese, erzählt der Vorsitzende Roland Wobser, „begann bei Null." Für die 1200 Meter lange Strecke mußte man Dreischienengleise mit den Spurweiten 5 sowie 7 1/4 Zoll fertigen und verlegen. Die Publikumsfahrten erforderten große Waggons und kräftige Loks – für diesen Zweck waren noch das Live-Steam-Modell der Zillertaler Schmalspur-Tenderlok der Bauart U sowie die Feldbahndiesellok HF 130 C im Maßstab 1:3 zu bauen. Schließlich standen weitere Arbeiten an, zum Beispiel die Gestaltung eines neuen Bahnhofs.

Doch das Projekt kam nicht so voran wie beabsichtigt. Insbesondere der Streckenbau wirbelte den Zeitplan kräftig durcheinander, denn die Vorbereitung der Trasse durch ein Gartenbau-Unternehmen verzögerte sich bis zum Herbst 1997. Die entstandenen Pausen überbrückten die Dampfbahner mit Arbeiten an Gebäuden und Fahrzeugen, zu denen auch die 20 Waggons gehören. Für diese fertigte man unter anderem selbsttragende Aluminium-Wagenkästen, Zug- und Stoß-Vorrichtungen mit Mittelpufferkupp-



40 Erwachsene oder 55 Kinder können auf einem Neun-Wagen-Zug durch das Gelände fahren.

Im Bahnhof erhalten die Loks Druckluft. Ein Druck von zwei bar reicht für eine Vollbremsung aus.



lungen sowie die Radsätze. Die Dampflok nahm ebenfalls immer mehr Gestalt an. Den Bau der Diesellok jedoch stellten die Clubmitglieder zurück – angesichts der knappen Zeit hatten die anderen Aufgaben Vorrang. Um pünktlich fertig zu sein, opferten die zehn Aktiven und einige Ehefrauen in den letzten Monaten vor der

## Der Anlagenbau war ein Wettlauf mit der Zeit

Gartenschau jede freie Minute. Bei diesem „Gewaltritt", wie es Roland Wobser nennt, stellte man die Arbeiten mit Hochdruck fertig. Am 10. April 1998 nahm der TÜV die Anlage ab. Zwei Wochen später, bei der Eröffnung der schwäbischen Blumenschau, zählte das Bähnle schon zu den Attraktionen.

Seitdem sind zwei bis drei Züge täglich im Einsatz. Diese bespannen die Plochinger mit ihrer acht PS starken Dampflok, einem aus Karlsruhe ausgeliehenen Live-Steam-Modell derselben Bauart oder dem sechs PS starken B-Kuppler „Mölm" der Dampfbahner Sindelfingen. Der befreundete Club hilft zudem mit einigen Wagen aus. Weitere Unterstützung benötigen die Dampfbahner beim Personal, weshalb Freiwillige stets willkommen sind. Für den aufwendigen Gartenschau-Betrieb haben sich immerhin 40 Mitstreiter gefunden. Sie helfen bei der Betreuung der Loks, die morgens angeheizt und abends abgerüstet werden, oder übernehmen Aufgaben als Schaffner und Bahnhofsaufsicht.

Normalerweise haben die Loks neun Waggons am Haken. Hinter der Maschine fährt der Bedienwagen, auf dem der Lokführer und, mit Blick zu den Passagieren, der Zugbegleiter sitzen. Letzterer hält im Notfall den Zug per Druckluftbremse an. Dem Bedienwagen folgen acht Fahrgastwagen, von denen die ersten als Schutz gegen Funkenflug überdacht sind, und ein Rollstuhlwagen für Behinderte. „Dieser Service", so Roland Wobser, „findet viel Zuspruch." Die Tour dauert rund zehn Minuten und führt die Passagiere auf einem verschlungenen Rundkurs durch einen Teil des Gartenschaugeländes. Der Zug, der maximal 10 km/h fährt, überquert einen kleinen Wasserkanal, passiert Wiesen sowie Beete und bringt so den Reisenden die Blumenwelt näher.

Bis zum Ende der Landesgartenschau am 11. Oktober haben die Dampfbahner noch ein Ziel: Sie möchten ihren 100000. Fahrgast begrüßen. Die Chancen dafür stehen gut. Zur Halbzeit der Veranstaltung Ende Juli hatten bereits 54000 Passagiere die Dampfbahn in den Neckarauen benutzt. *Thomas Hanna-Daoud*

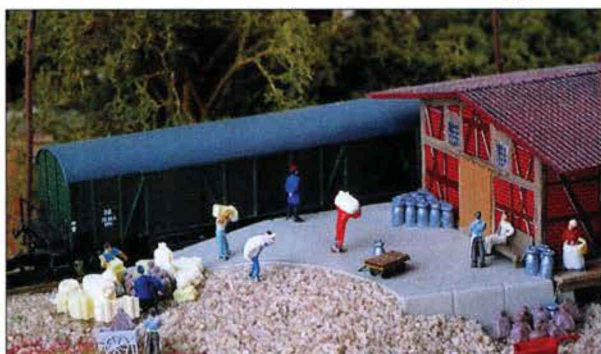
Fotos: Dirk Endisch



Portalkran, Kohlebansen und Hochbunker dürfen in einem Bahnbetriebswerk dieser Größe nicht fehlen. Das gesamte Bekohlungs-Areal einschließlich der Hochbauten erhielt eine dezente Patinierung auf der Basis von Humbrol-Farben.



In der Ära der DB AG undenkbar: Reges Treiben herrscht rund um den Fachwerk-Güterschuppen.



# Klein-Betrieb

## Da werden Träume wahr: Mit seinem bayerischen Groß-Bw setzt Sven Rohmann einmal mehr Maßstäbe für die Spur Z

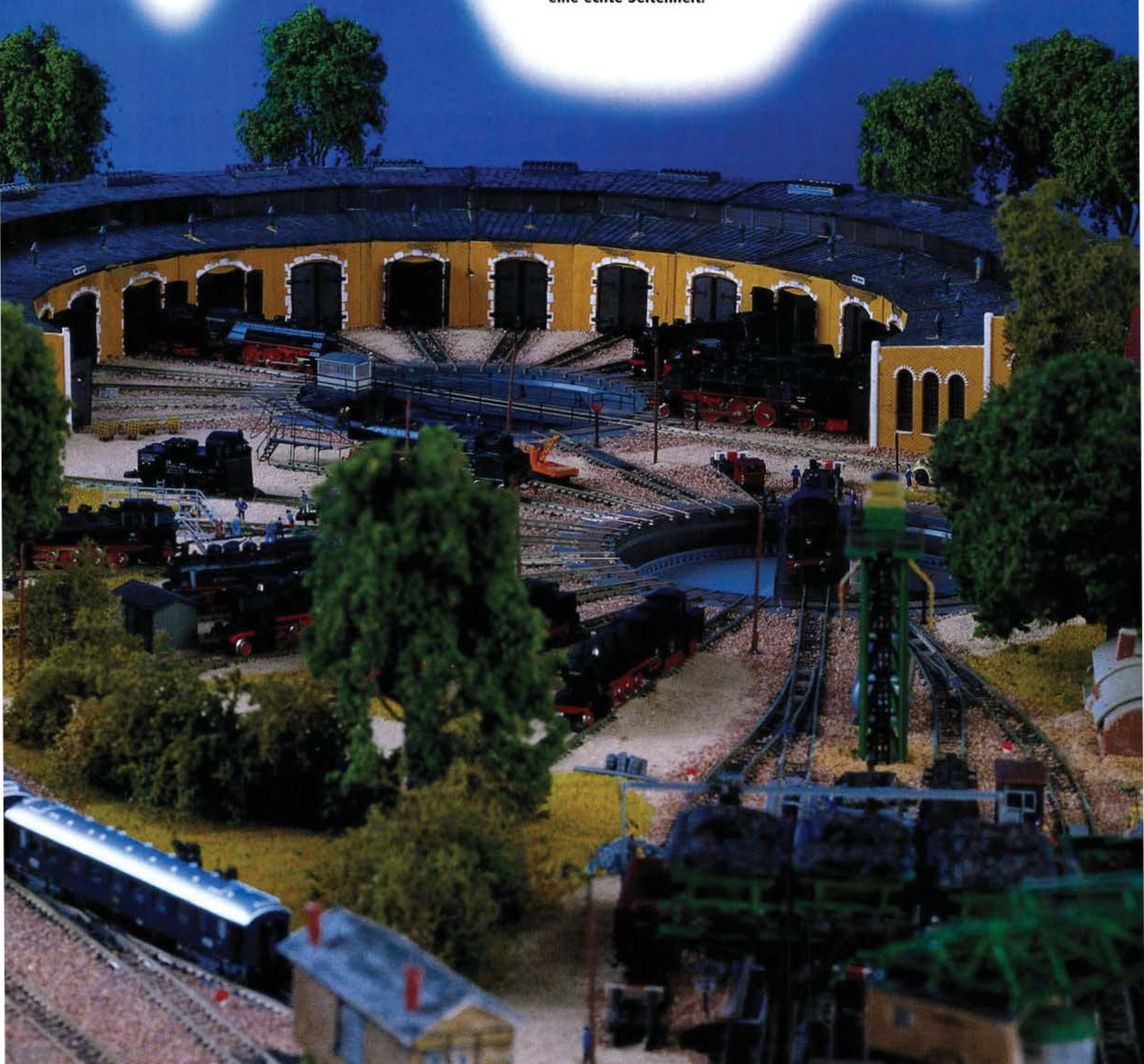
**Mit Herz** ist Dr. Dr. Sven Rohmann nicht nur von Berufs wegen bei der Sache. Der Kardiologe aus Reinheim ist ein begeisterter Z-Bahner, der sich nicht aufs Sammeln beschränkt. Seine Devise: „Man muß den Leuten zeigen, was im Modellbau mit dem Maßstab 1:220 möglich ist."

Und das macht Rohmann mit wachsendem Erfolg. „Wie es wirkt, wenn in einer richtigen Umgebung Züge fahren", beweist der versierte Dioramen- und Anlagenbauer mit immer neuen Schaustücken. Jüngstes Kind aus der Hobbywerkstatt des Doppeldoktors ist sein bayerisches Groß-Bw. Auf knapp 1,3 Quadratmetern hat der 36jährige ein vorbildgerechtes Dampf- und Diesel-Bahnbetriebswerk der Epoche III im Miniclub-Format errichtet.

„Kein konkretes Vorbild", so erzählt mir Rohmann, habe er sich ausgesucht, sondern „eine bayerische Mixtur". „In der Hauptsache Würzburg und Lindau" lieferten dem gebürtigen Frankfurter die Anregungen. „Die Struktur sollte den Richtlinien entsprechen, aber nicht hundertprozentig, weil es sich um ein aus der Länderbahnzeit kontinuierlich gewachsenes Bw handelt", umreißt Rohmann sein Konzept.

Der Z-Bahner, dessen Vorliebe sonst Schwarzwälder Motiven gilt (siehe „Z-Flocken" im MODELLEISENBAHNER 12/97), hatte einen besonderen Grund, sich diesmal nach Bayern zu orientieren: „Das Groß-Bw sollte die Heimat der Bau-

Der Halbrund-Lokschuppen nach bayerischen Vorbildern ist Kernstück des Groß-Bws mit zwei Drehscheiben, in Z eine echte Seltenheit.



reihe 18⁴ werden." Und zu diesen Pazifiks gehört nun einmal ein weiß-blaues Betriebswerk.

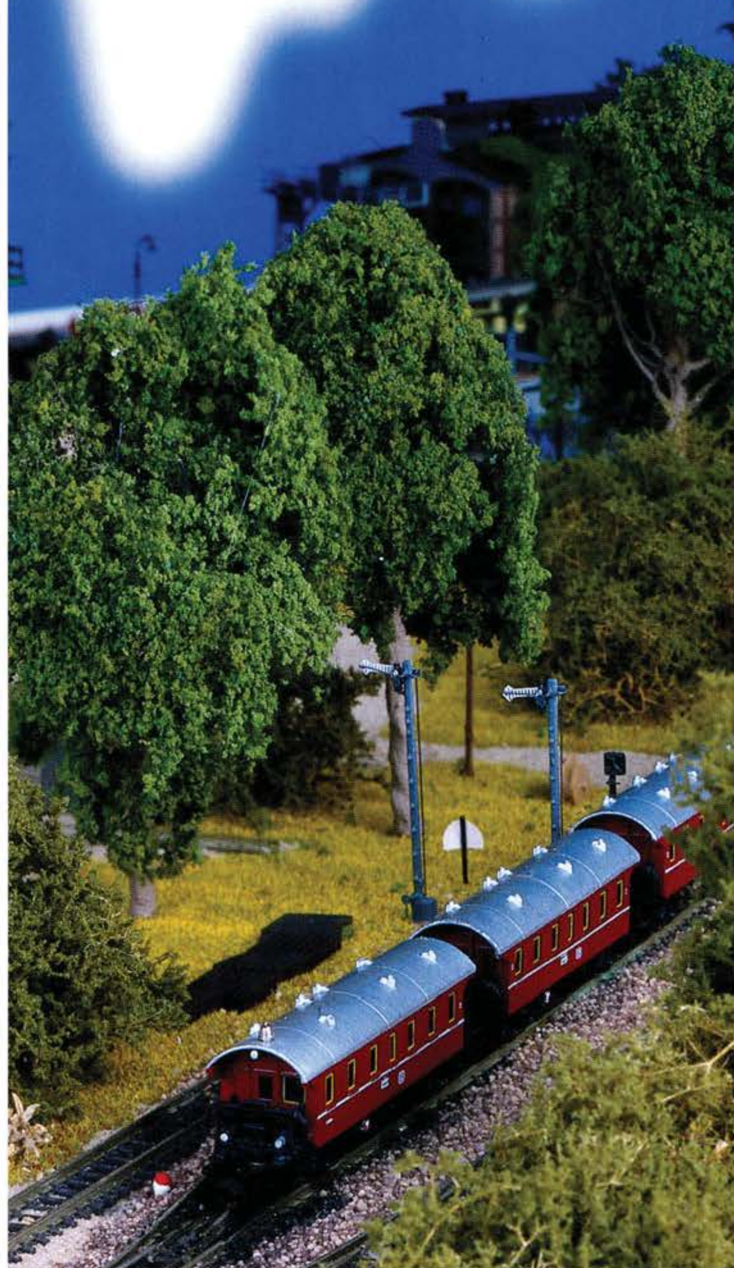
„So ein Heimat-Bw sollte man allein schon wegen der Größe zu einem selbständigen Anlagenthema machen", warnt der penible Modellbahner vor allzu naßforschem Drauflosbauen. Schließlich erforderten die Dampflokomotiven einen hohen Wartungs- und Versorgungsaufwand. Man dürfe den Umfang allein der Freilandeinrichtungen keinesfalls unterschätzen, rät Rohmann.

Und nichts wirke störender, so seine Erfahrung, als ein aus Platzgründen erfolgter Verzicht auf Teile der Bw-Infrastruktur. Bevor es ans Bauen geht, „mache ich erstmal eine Zeichnung, wie ich mir das Ganze vorstelle, klein und jede Menge Betrieb", schildert der Reinheimer die Planungsfrühphase.

Zu der gehört auch die Überlegung, „was ich gerne alles auf der Anlage haben möchte", erzählt Rohmann. Als da wären: Bekohlungs-, Besandungs- und Entschlakkungsanlagen, Wartungseinrichtungen, Freilandwaschanlage und Rohrblasgerüst, Ringlokschuppen, Drehscheiben, Verwaltungs- und Lokleitungsgebäude, Werkstatt, Lager, Reparaturhalle, Ortsgüteranlage, Schrottplatz, Stellwerk, Dieseltankstelle und



Kein Zug von der Stange: Die 62 008 hat vierachsige Abteilwagen am Haken, die in keinem Geschäft zu kaufen sind.



Für einen kräftigen Farbtupfer sorgt die Zuggarnitur aus Donnerbüchsen in roter Länderbahnlackierung.

ein Bahnbushaltepunkt. Darüber hinaus mußte noch Platz sein für eine am Bw vorbeiführende Durchgangsstrecke.

„Und das alles muß irgendwie zufällig wirken", ergänzt der stolze Modell-Bw-Besitzer. Zufällig? Wieso das? Ganz einfach, erklärt der Anlagenbauer geduldig: Das angenommene Vorbild wäre schließlich auch nicht in einem Stück am Reißbrett entstanden.

„Dieser Zufall ist ziemlich harte Planung gewesen", räumt Sven Rohmann ein. Die Einzelheiten, die mehr als einen Skizzenblock füllen, behält der kreative Kopf für sich, aber soviel immerhin verrät er: „Ich nenne es die Spatenstichmethode, bei der keine Achse des gestalteten Modells mit einer Außenachse des Basisbretts parallel verläuft."

Den konstruktiven Anfang machte der 16ständige Ringlokschuppen. Klar war: „Ich wollte nicht den typischen Märklin-Schuppen haben", erinnert sich Rohmann. Gleich sechs Packungen des Göppinger Lokunterstandes verbrauchte er. „Vorbildgerecht habe ich die diversen Seitenmauern durch Spantenwerk ersetzt", schildert der Modellbauer sein Vorgehen. Die Spanten gibt's übrigens als Märklin-Ersatzteil.

„Problematisch wurde die einheitliche Außenmauergestaltung, da die Millimeter der Seitenwände ja nun fehlten." Rohmann stellte schnell fest, daß bei einem mehr als sechsständigen Halbrundschuppen ein einfacher Ausgleich, nämlich die Kürzung der Bodenplatte, wegen der erheblichen Veränderung der Gleisgeometrie ausschied.

„Hier helfen nur noch die übrigen Mauerteile und Mut zur Improvisation", sagte sich der Tüftler aus Reinheim. Die Lücken fütterte er mit Mauerstreifen auf. Auch Fugenkitt leistete gute Dienste.

Auch auf dem Dach waren Nacharbeiten nicht zu umgehen. Rohmann trennte alle Dachteile und setzte sie einzeln paßgenau auf das Span-



Da schau her: Eine echte Rarität auf Z-Gleisen ist diese als 03 1021 gesuperte Märklin-Serien-03.





Gleich zwei Versorgungsgleise mit Zapfsäulen sind auf den wachsenden Andrang der Dieselloks eingerichtet.



Auch im Bahnbetriebswerk sind durstige Kehlen zu löschen, zur Not auch schon mal mit auswärtigem Gerstensaft aus Schwaben.



tenwerk. Kleinteile aus der Kibri-Fabrikpackung rundeten die Dachausstattung insbesondere des Werkstattanbaus ab. Nach dem Einsatz des Humbrol-Patina-Sets wirkt das dezent verwitterte Dach wie aus einem Guß.

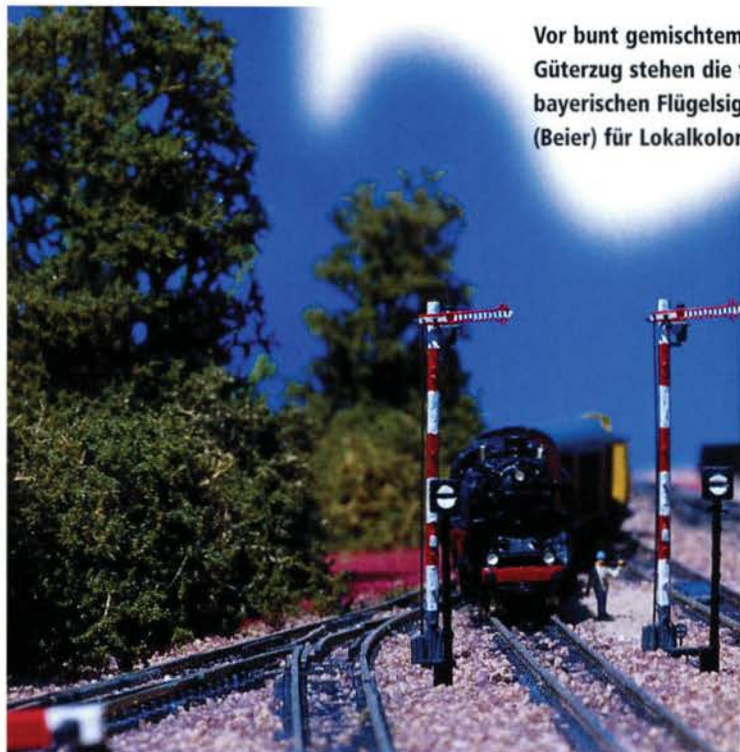
Der Turmanbau, wiederum aus der Fabrikpackung von Kibri, mit der Lageranlieferung daneben ist farblich dem Bw angepaßt. „Entsprechend dem Anspruch, ein bayerisches Bw nachzubauen", färbte Rohmann alle Mauerteile in einem Ockerton und hob die Steine der Fenstereinrahmung mit Weiß hervor. Das verlangte eine ruhige Hand und viel Geduld. „In solchen Augenblicken verflucht man die Idee, einen großen Ringlokschuppen bauen zu wollen", gibt der Mediziner unumwunden zu.

Kein Wunder, daß Rohmann von dem ursprünglich geplanten zweiten Lokschuppen abkam. „Auf ihn habe ich zugunsten der Freistände verzichtet und postuliert, daß der zweite Lokschuppen im Weltkrieg zerstört und nicht wieder aufgebaut wurde", hat der pfiffige Hesse freilich eine wesentlich besser klingende Begründung parat.

Wie auch immer, die Zerstörungsthese rechtfertigt jedenfalls zusätzlich das Vorhandensein einer zweiten Drehscheibe. „Es ist meines Wissens das erste Mal, daß im Maßstab 1:220 ein Halbrund-Ringlokschuppen nach bayerischem Vorbild realisiert wurde, und es dürfte auch einmalig in der Spur-Z-Szene sein, daß zwei Drehscheiben in einem Groß-Bw installiert sind", läßt Rohmann den Stolz des Pioniers anklingen.

Der Werkstattanbau entstand übrigens im sogenannten Kit-bashing aus nicht benötigten Rinklokschuppenteilen. Auch die anderen Gebäude des Dioramas, das durchaus einmal Bestandteil einer größeren Z-Anlage werden könnte, würde ich so in keinem Ladenregal finden. „Ich habe jeden Bausatz verändert", beeilt sich der Modellbaumeister mir zu versichern.

Den Rechteckschuppen enttarnt Rohmann als ein N-Modell von Arnold, den großen Bockkran als Kibri-Produkt. Auch das Gebäude der Verwaltung und Lokleitung, etwas unterhalb der die Freistände bedienenden ersten Drehscheibe, ist ein Böblinger Grundprodukt: Zwei Kibri-Packungen des Bahnhofs Rodach gerieten unter den geschickten Händen des Herzspezialisten durch Kombination der Wohnhausteile zu einem ein Stockwerk höheren Bau mit Seitenanbauten. Der rankende Efeu von MZZ mit



Vor bunt gemischtem Güterzug stehen die t bayerischen Flügelsig (Beier) für Lokalkolor



**Auf dem Modell-Schrottplatz landen folgerichtig die Teile, für die der Dioramenbauer sonst keine Verwendung mehr hat.**

Heki-Flockengespinst als Zutat macht die historische Dimension des Bauwerks ebenso deutlich wie die zwei Jugendstilleuchten von Railex. Der weiß-blaue Fahnenmast (Rohwerder) vor dem freistaatlichen Verwaltungsbau darf natürlich ebenso wenig fehlen wie das sicher schon sehnlichst erwartete Brauereifahrzeug.

Doch was ist das? Ich stutze ein wenig. Bier aus Schwaben? Dieser Stuttgarter Lieferwagen muß sich doch glatt verirrt haben!

Während ich noch über den Gerstensaft nachsinne, muß für eine Detailaufnahme einer der selbst in diesem Maßstab erstaunlich naturalistischen Bäume weichen. „Macht nichts“, meint der Modellgärtner und holzt das gute Stück aus eigener Züchtung ab. „Die nächste Baumgeneration ist schon in Arbeit und wird noch besser“, perfektioniert Rohmann die Draht-Drilltechnik ständig weiter.

Stimmig sind auch die Details der Behandlungs- und Versorgungsanlagen. Portaldrehkran, Kohlebansen und





**Lagerannahme: Der Lkw ist ein Beier-Umbau; der dreiachsige Kleinlaster stammt von MZZ.**

Hochbunker von Kibri sind dank Humbrol-Patina ihres Kunststoffglanzes beraubt, selbst die Kohletaschen erfuhren eine Alterung. „Auch im Modell sollte man berücksichtigen, daß die Kohle erst einmal zum Kohlebansen transportiert werden muß“, findet der Modellbauer. Und ohne Zufahrgleis für die Kohlewaggons geht das nicht.

Da die große Bahn für den Transport des schwarzen Goldes so ziemlich alles einsetzte, was Räder hatte und wie ein offener Güterwagen aussah, braucht auch der Modellbahner nicht wählerisch zu sein. „Je älter und vergammelter, desto besser“, meint Rohmann. Diesen Grundsatz hat er sich auch für die Sandaufbereitung (Faller) und für die Entschlackungsanlagen zu eigen gemacht.

So wirkt die Szenerie überzeugend, wenn die gefüllten Hunte (Westmodell) per Schlackenkran (Umbau eines Westmodell-Bockkrans) zum Schlackenwagengleis transportiert werden, um die Lösche in die wartenden Schlakkenwagen (Märklinumbau von Krüger) zu kippen. Den Kontrast zur Welt der Arbeit besorgt das Grün, das am Bw-Rand üppig wuchert.

„Eisenbahn und Landschaft, dafür ist Z prädestiniert“, sagt Rohmann im Brustton der Überzeugung. Schon als 13jähriger hat er seine Liebe zur Miniclub-Modellbahn entdeckt. Aber angefangen hat es, „wie sich das gehört, mit einer H0-Bahn“, so anno 1968. Als der Keller voller Märklin war, kam eine Spur-Z-Anfangspackung gerade recht. Seither ließ ihn die Miniclub nicht mehr los, machte auch während der Studienjahre jeden Ortswechsel mit.

„Die Modelleisenbahn muß fahren, muß Spaß machen, aber der Rest muß auch stimmen.“ Rohmann sagt's, und da ist es doch, worauf wir beide gewartet haben: Er lächelt.

*Karlheinz Haucke*

Fotos: Jörg Hajt

# VORSCHAU




## Lollo & Co

Mit der V 160 entschied sich die Deutsche Bundesbahn 1955 für die einmotorige Großdiesellok. Die "Lollos" legten den Grundstein für die erfolgreichste Diesel-Lokfamilie der DB, deren letzte Mitglieder erst 1979 gebaut wurden. Während die Bahn AG auch in absehbarer Zeit nicht auf die Baureihen 215, 217 und 218 verzichten kann, sind die Tage der letzten 216er bereits gezählt.





## Bis ins Detail

In der zweiten Folge des Bauberichts erhält der kleine Bahnhof von Thilo Alber ein Dach, hölzerne Fensterläden, schmucke Gardinen, handgefertigte Dachrinnen und vieles mehr.

## Außerdem

### Mini-Renner

Die kleinste 101 kommt von Märklin. Die E-Lok in Spur Z stellt sich dem Test.

### Batterie-Schlepper

Rainer Albrecht verrät die notwendigen Tricks, wie aus dem GI-Bausatz ein Modell des Akku-Schleppfahrzeuges entsteht.

### Zwischen Weser und Ems

DEG und die Stadtwerke Osnabrück übernehmen 1999 drei Strecken von der DB.

Die Redaktion behält sich Änderungen aus aktuellem Anlaß vor.

**Das November-Heft erscheint am 21. Oktober bei Ihrem Zeitschriften-Händler – immer an einem Mittwoch**

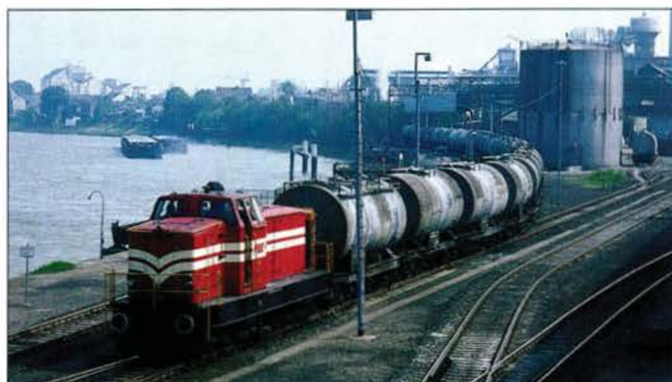



## Auf Draht

"E-Loks müssen unter Fahrdraht laufen und im Bahnhof muß viel Betrieb sein", lautet die Devise von Dieter Bürger. Deshalb hat er die Gleise seiner H0-Anlage mit vorbildgetreuer Oberleitung und seine Loks mit Digital-Decodern von Lenz ausgestattet.

## Berlin-Visite

Im Sommer 1967 besuchte Jürgen Krantz Westberlin. Die Jagd nach dem Dampf führte ihn auch in den Osten der Stadt. Dort wagte er sich mit seiner Kamera in die Bahnbetriebswerke Ostbahnhof und Lichtenberg, wo es noch reichlich 01er, 03er und 93er gab.



## Am Rheinufer

Obwohl es die Köln-Bonner Eisenbahn (KBE) seit 1992 offiziell nicht mehr gibt, gehört sie noch immer zu den bekanntesten Privatbahnen. Kein Wunder: Mit ihrem "Silberpfeil" schrieb sie Eisenbahn-Geschichte. Vor 100 Jahren rumpelte der erste Zug über die Meterspurgleise der KBE.

ARNOLD DIGITAL

LIMA · Jouef · Rivarossi

# Das neue Digitalsystem Für die Spuren 0, H0, TT und N Modern, leistungsfähig, preiswert

ARNOLD · Lima · LIMA · Jouef · RIVAROSSI

## Ihr Händler führt Ihnen die Eigenschaften dieses Systems gerne vor.

*86200*
***Die leistungsfähige Zentrale für große Anlagen. Umfangreiche Funktionen. Steuert und programmiert 119 Lokomotiven.***



*86210*
***Fahrpult als Ergänzung der Zentrale.***





***86500 Commander 9, die Einsteigerzentrale für kleine Anlagen. Steuert 9 Loks und 8 Weichen.***

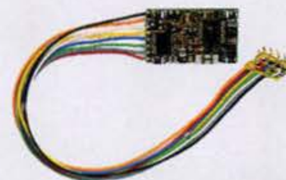
*86205*
***Booster...wenn Ihre Anlage mehr Leistung benötigt.***





*86220*
***Keyboard zur Steuerung von 256 Weichen.***

***81201 Lokdecoder mit Schnittstellenstecker nach NEM-Norm, 1.500 mA, für H0- oder 0-Loks.***



*81200*
***Lokdecoder ohne Stecker, 1.500 mA, für H0- oder 0-Loks.***



***86250 Weichendekoder für 4 Weichen oder Signale.***






***7098 Transformator zur Stromversorgung der Digitalanlage.***



***81210 Lokdecoder für N- und TT-Loks sowie kleine H0-Loks, 750 mA.***

# KOMMT ETWAS GANZ UTOPISCHES?

Etwas bisher völlig Undenkbares? Nämlich mit den Maschinen **der BR 145:**

# GÜTERZÜGE IM WENDEZUGVERKEHR?

PHOTO: STEFAN ZENZMAIER

Ob und wenn, dann wann, können wir nicht sagen, denn das ist Sache der DB-AG. Auf alle Fälle wurde jedoch auch dieser Schwerpunkt bei der Entwicklung in die Leitgedanken eingeflochten, die im wesentlichen lauten:

1. Einsatz im leichten bis mittelschweren Güterverkehr,
2. Grenzlastzüge in Doppeltraktion und
3. Sandwich-Pack, d. h., jeweils vorne und hinten befände sich eine 145, wobei die Schublok von der Zuglok funkferngesteuert würde. Der Sinn dieses Unterfangens wäre dabei, die Wendezeiten auf Unterwegsbahnhöfen zu verkürzen, auf denen die Züge planmäßig Kopf machen müßten.

Auf alle Fälle ein besonders reizvolles Thema! Topaktuell und brandheiß ist auch die Nachbildung von Roco exakt 1:87: komplette Neukonstruktion, exklusive Detaillierung, neuentwickelter Dachstromabnehmer Bauart DSA 250/350, Zurüstteile weitgehend serienmäßig montiert, Metallgriffstangen, fahrtrichtungsabhängiger Lichtwechsel weiß/rot, Roco Fünfpolmotor mit dynamisch gewuchtetem Rotor, Antrieb auf alle vier Achsen, zwei Räder mit Haftreifen (Wechselstromversion Antrieb auf drei Achsen, vier Haftreifen), hohe Zugkraft durch Drehgestell-Tiefanlenkung ..., Digitalschnittstelle (Wechselstromversion serienmäßig mit Digital-Dekoder).

Art.-Nr. 63560, E-Lok 145 der Deutschen Bahn, Ep. V, Gleichstromversion

Art.-Nr. 69560, E-Lok 145 der Deutschen Bahn, Ep. V, Wechselstromversion, lieferbar ab Oktober 1998.

**e-mail: roco@roco-modeltoys.co.at**

**Internet: http://www.roco.co.at/roco/**

**A: ROCO MODELLSPIELWAREN**
GMBH
A-5033 Salzburg
Jakob-Auer-Straße 8

**CH: ROCO MODELLSPIELWAREN**
GmbH
CH-9445 Rebstein
Balgacherstrasse 14

**D: ROCO MODELLSPIELWAREN**
Vertriebsgesellschaft mbH & Co.
Handels-KG, D-83395 Freilassing
Georg-Wrede-Straße 49

